

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



I/2007

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Frühjahrssession 2007

16. Tagung der 47. Legislaturperiode
vom Montag, 5. bis Freitag, 23. März 2007

Sitzungen des Nationalrates:
5., 6., 7. (II), 8., 12., 13., 14. (II), 15., 19., 20., 21. (II), 22. (II) und 23. März 2007
(17 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
5., 6., 7., 8., 12., 13., 14., 15., 19., 20., 21., 22. und 23. März 2007 (13 Sitzungen)

Sitzung der Vereinigten Bundesversammlung:
21. März

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	53
Vorlagen des Bundesrates	54
Standesinitiativen	69
Parlamentarische Initiativen	74
Petitionen und Klagen	128
Hängige Volksinitiativen	131
Angemeldete Volksinitiativen	132
Parlamentarische Kommissionen	133
Sessionsdaten	136

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Fraktionen

C	Christlichdemokratische Fraktion
E	EVP / EDU Fraktion
G	Grüne Fraktion
RL	Freisinnig-demokratische Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPk	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FD	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NEAT-Del.	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Herausgeber: Parlamentsdienste
3003 Bern
Tel. 031/322 97 11 / 97 09
Fax 031/322 78 04

Vertrieb: BBL, Vertrieb Publikationen
3000 Bern
Tel. 031/325 50 50
Fax 031/325 50 58

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- N **1/06.088 n**
Immunität von NR Schlüer. Aufhebung
- x **2/06.212 s**
Mitteilung des Kantons Zug
- *S **3/07.004 sn**
Jahresbericht 2006 der GPK und der GPDel
- * **4/07.005 s**
Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2006
- * **5/07.006 n**
Tätigkeiten der nicht ständigen Delegationen. Bericht
- * **6/07.007 s**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- 7/07.008**
Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht
- * **8/07.009 ns**
Delegation bei der APF (Parlamentarische Versammlung der Frankophonie). Bericht 2006
- * **9/07.013 ns**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- * **10/07.014 ns**
Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht 2006
- * **11/07.017 ns**
Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht
- x* **12/07.200 n**
Wahlprüfungen und Vereidigungen

Vereinigte Bundesversammlung

- * **13/07.201 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. 1 Richter

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- S **14/05.077 s**
FIPOI. Finanzhilfen
- N **15/06.074 n**
Gaststaatgesetz
- N **16/06.083 n**
Vereinte Nationen. Sicherheit von Personal und beigeordnetem Personal. Übereinkommen
- S **17/06.095 s**
Internationale humanitäre Hilfe. Weiterführung
- 18/06.096 n**
Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. Konvention
- S **19/06.099 s**
Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS. Weiterführung

- S **20/06.100 s**
Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der EU. Beitrag der Schweiz

Departement des Innern

- SN **21/02.088 s**
Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum
- 22/04.032 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit
- S **23/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- SN **24/04.061 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Spitalfinanzierung
- S **25/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- S **26/05.025 s**
Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung
- NS **27/05.052 n**
5. IV-Revision
- N **28/05.053 n**
IV. Zusatzfinanzierung
- S **29/05.055 s**
Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung. Volksinitiative
- 30/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- 31/05.094 n**
11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung
- 32/06.066 n**
Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative
- N **33/06.090 n**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Republik Bulgarien
- 34/06.092 s**
Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz
- S **35/06.093 s**
Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung. Totalrevision
- N **36/06.097 n**
Stiftung Bibliomedia. Finanzhilfe 2008-2011
- 37/06.106 n**
Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz. Volksinitiative
- * **38/06.107 n**
Für ein flexibles AHV-Alter. Volksinitiative
- * **39/07.012 s**
Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-2011
- * **40/07.026 s**
Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds. Abkommen

- * **41/07.027 n**
Soziale Sicherheit. Abkommen mit Australien
- * **42/07.028 n**
Stiftung Pro Helvetia. Finanzierung 2008-2011
- * **43/07.030 s**
Heilmittelgesetz. Teilrevision. Spitalpräparate

Justiz- und Polizeidepartement

- 44/01.056 n**
Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin
- SN 45/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- x **46/05.078 n**
Opferhilfegesetz. Totalrevision
- S 47/05.081 s**
StGB. Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter
- N 48/05.082 n**
Patentrechtsvertrag. Genehmigung und Ausführungsverordnung sowie Änderung des Patentgesetzes
- S 49/05.092 s**
Strafprozessrecht. Vereinheitlichung
- SN 50/06.008 s**
Waffengesetz. Änderung
- S 51/06.009 s**
Zwangsanwendungsgesetz
- x **52/06.014 s**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Albanien und Mazedonien
- x **53/06.015 s**
Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Rumänien
- S 54/06.031 s**
Urheberrecht. Übereinkommen
- x **55/06.034 s**
Bundesgesetz über die Bundesstrafrechtspflege. Änderung
- 56/06.046 n**
Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz
- N 57/06.058 n**
Datenaustausch in Asylangelegenheiten. Abkommen mit Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein
- 58/06.062 s**
Schweizerische Zivilprozessordnung
- 59/06.063 n**
ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht
- N 60/06.069 n**
Bekämpfung des Terrorismus. Abkommen mit den Vereinigten Staaten
- S 61/06.076 s**
Personenverkehr. Abkommen mit Algerien
- x **62/06.084 sn**
Kantonsverfassung Genf. Gewährleistung
- 63/06.086 n**
Für demokratische Einbürgerungen. Volksinitiative

- 64/06.087 n**
Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Mexiko
- x **65/06.104 sn**
Ordentliche und nebenamtliche Bundesrichter. Verordnung
- 66/06.105 s**
Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter
- * **67/07.010 sn**
Kantonsverfassungen Bern, Schwyz, Glarus, Appenzell Innerrhoden und Waadt. Gewährleistung
- x* **68/07.018 vbv**
Begnadigungsgesuch
- * **69/07.021 s**
Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit der Föderativen Republik Brasilien
- * **70/07.029 n**
Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern. Kindsentführungen
- x **71/07.031 n**
Wirksamkeit des Gleichstellungsgesetzes. Evaluation
- x* **72/07.032 vbv**
Begnadigungsgesuch

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

- NS 73/06.050 n**
Armeeorganisation. Änderung
- N 74/06.073 n**
Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten. Volksinitiative
- x **75/06.075 s**
EURO 2008. Einsatz der Armee im Assistenzdienst
- N 76/06.077 n**
Geoinformationsgesetz
- * **77/07.011 s**
Sicherheit des Luftraums bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge. Abkommen mit Deutschland
- * **78/07.020 n**
Rüstungsprogramm 2007
- * **79/07.022 n**
Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen
- * **80/07.023 s**
Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2008-2011 für drei Genfer Zentren

Finanzdepartement

- SN 81/04.074 s**
Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz
- x **82/05.058 s**
Unternehmenssteuerreformgesetz II
- NS 83/05.073 n**
Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision
- N 84/06.017 n**
Finanzmarktaufsichtsgesetz
- x **85/06.035 n**
Mineralölsteuergesetz. Änderung

- x **86/06.044 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Aserbaidschan
- x **87/06.065 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Armenien
- x **88/06.070 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Pakistan
- x **89/06.071 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Algerien
- 90/06.072 n**
Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben.
Bericht
- 91/06.085 s**
Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und
Einführung der straflosen Selbstanzeige. Bundesgesetz
- 92/06.089 s**
Bucheffektengesetz
- 93/06.091 n**
Schwerverkehrsabgabengesetz. Änderung
- S **94/06.094 s**
NFA. Festlegung der Beiträge des Ressourcen-, Lasten-
und Härteausgleichs
- S **95/06.101 s**
Finanzhaushaltgesetz. Kreditsperre
- 96/06.102 s**
StGB. Insiderstrafnorm. Änderung
- * **97/07.003 sn**
Staatsrechnung 2006
- * **98/07.015 sn**
Voranschlag 2007. Nachtrag I

Volkswirtschaftsdepartement

- S **99/04.046 s**
Bundesgesetz über den Schutz von Pflanzenzüchtun-
gen. Revision und internationales Übereinkommen
- SN **100/06.038 s**
Agrarpolitik 2011. Weiterentwicklung
- S **101/06.080 s**
Gegenseitiger Schutz von Investitionen. Abkommen mit
Serbien und Montenegro, Guyana, Aserbaidschan,
Saudi-Arabien und Kolumbien
- x **102/06.098 ns**
Aussenwirtschaftspolitik 2006. Bericht
- 103/06.103 n**
Aufhebung und Vereinfachung von Bewilligungsverfah-
ren. Bundesgesetz
- * **104/07.019 sn**
Zolltarifarisches Massnahmen 2006. Bericht
- * **105/07.024 n**
Standortförderung 2008-2011
- * **106/07.025 s**
Neue Regionalpolitik. Mehrjahresprogramm 2008-2015

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- S **107/01.083 s**
Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

- NS **108/04.083 n**
Stromversorgungsgesetz und Elektrizitätsgesetz. Ände-
rung
- NS **109/05.028 n**
Bahnreform 2
- x **110/05.057 n**
CO₂-Gesetz. Umsetzung
- x **111/05.084 n**
Raumplanungsgesetz. Teilrevision
- x **112/06.027 s**
Investitionsbeiträge an Privatbahnen. Rahmenkredit für
2007-2010
- 113/06.059 s**
Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bun-
desgesetz
- 114/06.060 s**
Stauanlagen. Bundesgesetz
- S **115/06.081 s**
Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklear-Sicher-
heitsinspektorat
- N **116/06.082 n**
Globale Umweltprobleme. Rahmenkredit 2007-2010

Bundeskanzlei

- S **117/05.054 s**
Volksouveränität statt Behördenpropaganda. Volksin-
itiative
- x **118/06.053 n**
Einführung der allgemeinen Volksinitiative. Bundesge-
setz
- x **119/06.056 n**
Pilotprojekte zum Vote électronique. Bericht
- x **120/06.079 s**
Anpassung der Unvereinbarkeitsregelung. Änderung
des Parlamentsgesetzes
- * **121/07.001 sn**
Geschäftsbericht des Bundesrates 2006
- * **122/07.002 sn**
Geschäftsbericht 2006 des Bundesgerichts, des Eidge-
nössischen Versicherungsgerichts und des Bundesstraf-
gerichts
- * **123/07.016 ns**
Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im
Jahre 2006. Bericht

Standesinitiativen

- 124/04.309 s**
Aargau. Einbürgerungen
- 125/04.310 s**
Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerde-
rechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und
Verfahrensordnung
- 126/05.310 s**
Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems
- * **127/07.301 s**
Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-
Gesetzgebung

- S **128/04.308 s**
Basel-Landschaft. Fakultative Einführung des steuerprivilegierten Bausparens
- 129/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- 130/04.311 s**
Bern. Änderung von Artikel 86 der Bundesverfassung
- 131/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- * **132/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN **133/03.308 s**
Genf. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Artikel 33
- S **134/06.300 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- 135/04.306 s**
Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen
- S **136/05.306 s**
Luzern. Bundesgesetz über die Raumplanung. Änderung
- + **137/03.317 s**
Schwyz. Einbürgerungsverfahren
- S **138/06.303 s**
Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union
- 139/05.307 s**
Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (flat tax)
- 140/05.308 s**
Solothurn. Steuerbefreiung von Entgelten für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit
- x **141/04.303 s**
St. Gallen. Agglomerationsverkehr
- 142/05.301 s**
St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung
- 143/06.305 s**
St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
- + **144/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- 145/05.305 s**
Tessin. Erhaltung der Mehrsprachigkeit zur Unterstützung des nationalen Zusammenhaltes. Eine unverzichtbare Aufgabe
- SN **146/03.310 s**
Wallis. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Artikel 33
- S **147/03.314 s**
Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung

- 148/06.307 s**
Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
- 149/06.308 s**
Zug. Zimmerberg II
- 150/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 151/06.304 s**
Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes
- 152/06.306 s**
Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- x **153/04.402 n**
Fraktion C. Verkehrspolitik für Strasse und Schiene
- 154/04.439 n**
Fraktion C. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 155/04.443 n**
Fraktion G. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit
- x **156/05.433 n**
Fraktion G. Verschärfung des Kriegsmaterialgesetzes
- 157/06.437 n**
Fraktion G. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- 158/06.442 n**
Fraktion G. Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben
- 159/06.405 n**
Fraktion RL. Verdoppelung der Anzahl Durchdiener
- 160/06.408 n**
Fraktion RL. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung
- 161/06.444 n**
Fraktion RL. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen
- x **162/05.434 n**
Fraktion S. Stärkung von Kriegsmaterialgesetz und Kriegsmaterialverordnung
- 163/06.403 n**
Fraktion S. Komplizenschaft der Schweiz mit dem Apartheid-Regime in Südafrika. Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission
- 164/06.434 n**
Fraktion S. Aufbewahrung bzw. Abgabe von Ordnonanzwaffen und entsprechender Kriegsmunition
- 165/06.443 n**
Fraktion S. Stärkung des Parlamentes in der Europapolitik
- * **166/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen

- * **167/07.405 n**
Fraktion S. KVG. Schaffung eines nationalen Reservefonds
- * **168/07.406 n**
Fraktion S. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung
- * **169/07.407 n**
Fraktion S. Finanzierung von politischen Kampagnen mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung
- * **170/07.408 n**
Fraktion S. Vorgängige Genehmigung der CO₂-Abgabe auf Treibstoffen
- + **171/02.407 n**
Fraktion V. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen
- + **172/03.401 n**
Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums
- 173/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre
- 174/04.446 n**
Fraktion V. Kantonale Kompetenz für steuerlich begünstigtes Bausparen
- x **175/05.426 n**
Fraktion V. Mehr Demokratie in der Aussenpolitik. Ausweitung des Staatsvertragsreferendums
- 176/05.446 n**
Fraktion V. Einsetzung einer PUK zur Schaffung von Transparenz über die Ursachen der Finanzprobleme der Bundes- und bundesnahen Pensionskassen
- 177/05.460 n**
Fraktion V. Verschärfung der Schuldenbremse
- + **178/06.447 n**
Fraktion V. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz
- 179/06.481 n**
Fraktion V. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechen
- 180/06.482 n**
Fraktion V. Strafverschärfung bei Vergewaltigung
- 181/06.483 n**
Fraktion V. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder
- 182/06.484 n**
Fraktion V. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung
- 183/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- 184/06.486 n**
Fraktion V. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes
- * **185/07.421 n**
Fraktion V. Swissair-Debakel. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der politischen Verantwortung

Initiativen von Kommissionen

- + **186/06.479 n**
Bü-NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstößen
- 187/06.457 n**
GPK-NR. Verbesserung des Konsumentenschutzes im elektronischen Geschäftsverkehr
- N **188/05.470 n**
SGK-NR. Teilrevision des Betäubungsmittelgesetzes
- N **189/05.471 n**
SGK-NR. Steuerbefreiung des Existenzminimums
- + **190/06.456 n**
SGK-NR. Schlussalter 70 bei der Säule 3a
- + **191/06.475 n**
UREK-NR. Beschwerdeweg im Raumplanungsgesetz
- N **192/06.425 n**
SPK-NR. Presseförderung mittels Beteiligung an den Verteilungskosten
- + **193/06.458 n**
SPK-NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **194/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- 195/06.467 n**
Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission
- * **196/07.409 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- + **197/02.452 n**
Aeppli Wartmann. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung
- 198/06.431 n**
Aeschbacher. Strafrahmen für fahrlässige Tötung erweitern
- * **199/07.402 n**
Amherd Viola. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + **200/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- x **201/05.420 n**
Bäumle. Atomkraftwerke. Verursacherprinzip
- + **202/03.432 n**
Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- * **203/07.425 n**
Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschrift während der gesamten Berufstätigkeit
- + **204/00.425 n**
Berberat. Unterricht der Amtssprachen des Bundes
- * **205/07.403 n**
Bernhardsgrütter. Klimaschutzwochenende mit einem autofreien Sonntag

- 206/05.424 n**
Bezzola. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen für Spielbanken, insbesondere in Tourismusdestinationen
- 207/05.447 n**
Binder. Optimierung des Stationierungskonzepts der Luftwaffe
- + **208/05.410 n**
Borer. Einheitliche Regelung der Selbstmedikation
- + **209/05.463 n**
Brunner Toni. Scheinehen unterbinden
- 210/05.419 n**
Büchler. Demonstrationsgesetz
- * **211/07.429 n**
Büchler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012
- NS **212/04.463 n**
Burkhalter. Rolle des Bundesrates bei Volksabstimmungen
- + **213/05.436 n**
Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme
- 214/04.478 n**
Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38
- 215/06.415 n**
Chevrier. Mehr Wirksamkeit, weniger Wahltaktik
- + **216/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- 217/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- 218/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- + **219/00.421 n**
de Dardel. Teilzeitnutzungsrechte an Immobilien. Konsumentenschutz
- + **220/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- + **221/03.462 n**
Dupraz. Elektrizität aus erneuerbaren Energien. Bessere Rahmenbedingungen*
- 222/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial
- + **223/05.429 n**
Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- 224/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene
- 225/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 226/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 227/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- 228/06.466 n**
Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes
- 229/06.407 n**
Fehr Hans-Jürg. Abgeltung von unverzichtbaren Leistungen der politischen Parteien
- + **230/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- + **231/05.431 n**
Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche
- 232/04.441 n**
Freysinger. Verurteilung wegen Pädophilie. Keine Streichung aus dem Strafregister
- 233/04.485 n**
Freysinger. BVE. Erweiterung des Anwendungsbereiches
- 234/06.411 n**
Freysinger. Neutralitätskonforme Finanzhilfe an die palästinensischen Gebiete
- + **235/05.430 n**
Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien
- + **236/03.411 n**
Giezendanner. Wiederzulassung von Formel-1-Autoren
- + **237/03.430 n**
Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- 238/06.464 n**
Graf Maya. Verbot von mittel- und schwerbelastenden Tierversuchen an Primaten
- + **239/03.436 n**
Gross Andreas. Faire Abstimmungskampagnen
- + **240/98.450 n**
Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation
- + **241/01.431 n**
Gross Jost. Patiententestament
- 242/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- x **243/06.409 n**
Günter. Versorgungsprobleme mit Spitalmedikamenten beheben
- 244/04.476 n**
Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen
- + **245/03.447 n**
Gysin Hans Rudolf. Lohnausweis
- 246/04.448 n**
Gysin Hans Rudolf. Bausparmöglichkeit für die Kantone. Änderung des StHG
- + **247/03.440 n**
Haering. Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen

- + **248/05.440 n**
Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- + **249/06.416 n**
Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse
- + **250/00.414 n**
Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen
- + **251/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- + **252/02.473 n**
Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich
- NS **253/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 254/06.468 n**
Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers
- 255/05.448 n**
Heim Bea. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- 256/05.465 n**
Heim Bea. Krebsfrüherkennung
- 257/06.402 n**
Heim Bea. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch
- 258/06.404 n**
Heim Bea. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 259/06.472 n**
Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismusstrafnorm
- + **260/05.437 n**
Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte
- 261/05.439 n**
Hochreutener. Kinder und AHV-Beiträge
- * **262/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 263/06.420 n**
Huguenin. Verbot der Tabakwerbung und des Verkaufs von Tabakprodukten an Minderjährige
- 264/06.488 n**
Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!
- x **265/04.442 n**
Imfeld. Vereinfachung im Steuerveranlagungsverfahren der natürlichen Personen
- 266/04.475 n**
Jermann. Fakultative Einführung eines steuerbegünstigten Bausparmodells für die Kantone
- + **267/03.431 n**
Joder. Kleintierzucht und -haltung in der Landwirtschaftszone
- + **268/03.441 n**
Joder. Bessere Nutzung der Gebäudevolumen in der Landwirtschaftszone
- * **269/07.415 n**
Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz
- 270/05.454 n**
John-Calame. Förderung glaubhafter Schuldensanierungspläne betriebener Schuldner
- 271/06.452 n**
John-Calame. Avig. Gleichbehandlung der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten
- + **272/04.444 n**
Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB
- * **273/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **274/05.400 n**
Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen
- + **275/05.453 n**
Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- * **276/07.431 n**
Kohler. CO2-Etikette für Lebensmittel
- + **277/03.439 n**
Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien
- 278/06.471 n**
Kunz. Genehmigung von Verordnungen durch das Parlament
- * **279/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 280/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 281/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 282/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- + **283/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- 284/05.427 n**
Leutenegger Oberholzer. Gender-Reporting bei dem Bund nahestehenden Unternehmen und Anstalten. Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages. Wachstumsförderung
- 285/06.421 n**
Leutenegger Oberholzer. Besteuerung nach dem Aufwand. Mehr Steuergerechtigkeit
- 286/06.433 n**
Leutenegger Oberholzer. Für angemessene Bezüge und gegen Lohnexzesse an der Spitze. Änderung des Obligationenrechtes
- 287/06.451 n**
Leutenegger Oberholzer. Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren
- 288/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes

- 289/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- + **290/04.429 n**
Levrat. Bundesgesetz über die Landessprachen
- + **291/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- + **292/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- NS 293/04.438 n**
Lustenberger. Legislaturplanung
- + **294/06.413 n**
Lustenberger. Verbindliche Wirkung der Motion
- + **295/06.414 n**
Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtig-
erklärung. Fristausdehnung
- 296/06.455 n**
Lustenberger. Vorausgenehmigung von Erlassen des Bundesrates durch die Bundesversammlung. Rechtsgrundlagen
- + **297/04.430 n**
Maitre. Regulierung der Bücherpreise
- 298/05.438 n**
Markwalder Bär. Mehr Effizienz im Bundesstrafverfahren
- 299/05.444 n**
Markwalder Bär. Für mehr Zusammenhalt und Kohärenz im Bundesrat
- * **300/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- N 301/04.418 n**
Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser
- * **302/07.416 n**
Maury Pasquier. Adoptionsurlaub
- + **303/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 304/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 305/05.422 n**
Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen
- 306/06.410 n**
Menétrey-Savary. Keine verschreibungspflichtigen Medikamente über den Versandhandel oder bei der Migros
- 307/06.428 n**
Menétrey-Savary. Anspruch auf Pflegeleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten
- 308/06.465 n**
Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes
- 309/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- 310/06.429 n**
Müller Geri. Volle Finanztransparenz für sämtliche steuerbefreiten Organisationen
- + **311/01.461 n**
Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte
- 312/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- 313/04.457 n**
Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis"
- + **314/96.412 n**
Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen
- 315/06.406 n**
Nordmann. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien, der Lobbyorganisationen und der Wahl- und Abstimmungskampagnen
- 316/06.435 n**
Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei
- + **317/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 318/05.461 n**
Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen
- * **319/07.410 n**
Rechsteiner-Basel. Bewilligungspflicht und Abwärmenutzung von fossilen Kraftwerken
- 320/05.456 n**
Rechsteiner Paul. Keine Knebelungsverträge für Teilzeitbeschäftigte
- 321/06.461 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitation der Schweizer Spanienfreiwilligen
- * **322/07.422 n**
Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- 323/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- 324/06.469 n**
Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten
- 325/06.493 n**
Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen
- * **326/07.420 n**
Recordon. Form und Führung der Krankenkassen
- * **327/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum

- NS 328/04.449 n**
Rey. Legislaturplanung
- * **329/07.418 n**
Rey. Formelle Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden. Instrumente zur Vollzugskontrolle
- + **330/05.432 n**
Riklin. Einführung von Tagesschulen
- 331/04.440 n**
Robbiani. Quellenbesteuerung der Vorsorgeleistungen
- 332/06.418 n**
Robbiani. Ladenöffnungszeiten und Gesamtarbeitsverträge
- 333/06.417 n**
Rossini. Verschuldung, Konsumkredit und Kreditkarten
- 334/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- 335/06.491 n**
Roth-Bernasconi. Revision des Ausländer- und Asylrechtes. Einhaltung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- 336/06.440 n**
Sadis. Berichte der Kommissionen als Grundlage für die Beratungen
- 337/06.422 n**
Savary. Mehr Transparenz in Sachen Steuerbefreiung internationaler Sportorganisationen
- 338/06.460 n**
Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung
- 339/06.462 n**
Schelbert. Offenlegung der finanziellen Interessenbindungen
- 340/06.432 n**
Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion
- 341/04.421 n**
Schibli. Verbandsbeschwerderecht. Hemmschuh
- 342/05.466 n**
Schlüer. Beschlussfassung über das alljährliche Rüstungsprogramm
- 343/06.445 n**
Schlüer. Demokratisch getroffene Entscheide sind gerichtlich unanfechtbar
- 344/06.446 n**
Schlüer. Verfassungsgrundlage für die Konferenz der Kantonsregierungen
- * **345/07.414 n**
Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen
- 346/04.432 n**
Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- 347/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 348/04.495 n**
Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte
- 349/06.480 n**
Sommaruga Carlo. Geschenke und andere unentgeltliche Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- * **350/07.430 n**
Sommaruga Carlo. Wohnraumförderungsgesetz und Energiesparen
- 351/05.408 n**
Stamm. Schwerverkehrsabgabe. Strafbarkeit Fehlmanipulation am Erfassungsgerät (Tripon)
- * **352/07.423 n**
Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen
- * **353/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafen-Systematik
- + **354/03.438 n**
Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- 355/04.437 n**
Studer Heiner. Revision des Lotterieggesetzes
- 356/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 357/06.477 n**
Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung
- * **358/07.432 n**
Suter. Erneuerbare Energien fürs Bundeshaus
- * **359/07.433 n**
Suter. Tiefe Energiepreise für Familien und KMU
- * **360/07.434 n**
Suter. Energieeffizienz statt Grosskraftwerke
- * **361/05.421 n**
Teuscher. Asbestproblem ernst nehmen
- 362/06.401 n**
Teuscher. Gerechte Entschädigung von Überstunden bei Teilzeitarbeit
- 363/06.412 n**
Teuscher. Steuerliche Begünstigung für verbrauchsarme Fahrzeuge
- 364/06.448 n**
Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter
- 365/06.450 n**
Teuscher. Begrenzung von schweren Geländewagen
- 366/06.478 n**
Teuscher. Telefonieren mit dem Handy kann Ihrer Gesundheit schaden
- * **367/07.411 n**
Teuscher. Energietransparenz in der Werbung
- 368/06.439 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht

- NS 369/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 370/06.419 n**
Vermot-Mangold. Verbesserter Schutz für Kinder vor Gewalt
- * **371/07.426 n**
Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potentiell von Folter bedroht sind
- 372/06.449 n**
Vollmer. Tourismusgesetz
- 373/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- + **374/03.463 n**
Wasserfallen. Limitierte Anzahl Sonntagsverkäufe ohne Restriktionen*
- x **375/05.423 n**
Wobmann. Transparenz des Stimmverhaltens im Bundesrat
- + **376/02.440 n**
Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- x **377/05.425 n**
Zisyadis. Einführung eines garantierten Mindestlohnes für Arbeitnehmer und eines zulässigen Höchstehinkommens
- 378/06.423 n**
Zisyadis. Harmonisierung der Besteuerung hoher Einkommen
- 379/06.487 n**
Zisyadis. Schutz der schweizerischen Weinbautradition
- Ständerat*
- Initiativen von Kommissionen**
- + **380/04.435 s**
UREK-SR. Restwassermengen
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- 381/04.479 s**
Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung
- 382/06.454 s**
Berset. Gesetz zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen
- x **383/04.403 s**
Bieri. Verkehrspolitik für Strasse und Schiene
- 384/06.441 s**
Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- + **385/05.415 s**
Brändli. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen
- 386/06.492 s**
David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten
- + **387/04.447 s**
Fetz. Pensionskassensplit für ein vernünftiges KMU-Startkapital
- * **388/07.412 s**
Hess Hans. Spielautomaten
- x **389/01.464 s**
Hofmann Hans. Fonds für den Strassenverkehr
- * **390/07.404 s**
Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement
- 391/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 392/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 393/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- x **394/04.461 s**
Lauri. KMU-Nachfolgelösungen. Steuerfreier privater Kapitalgewinn
- 395/05.418 s**
Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes
- + **396/02.421 s**
Lombardi. Änderung des URG. Vervielfältigung von Tonträgern zum Zweck der Sendung in Radio und Fernsehen
- + **397/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- 398/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- 399/06.438 s**
Maissen. Tourismusgesetz
- S 400/03.454 s**
Pfisterer Thomas. Bürgerrechtsgesetz. Änderung
- 401/06.463 s**
Reimann. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien
- x **402/05.403 s**
Schmid-Sutter Carlo. Offenlegungspflicht der Interessenbindungen der Ehegatten und Lebenspartner der Mitglieder der Bundesversammlung
- 403/05.442 s**
Schmid-Sutter Carlo. Aufhebung von Artikel 33b VwVG
- 404/05.468 s**
Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting
- 405/05.443 s**
Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve
- 406/05.458 s**
Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung

407/06.489 s

Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten"

408/04.467 s

Studer Jean. Keine Veröffentlichung eingestellter Beteiligungen

409/06.459 s

Wicki. Aufhebung von Einschränkungen im Insiderstrafrecht

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S 04.3062 s Mo.**
Ständerat. Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur als Beitrag zum Wirtschaftswachstum(Pfisterer Thomas)
- S 04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess Hans)
- S 05.3229 s Mo.**
Ständerat. Klare Regelung der Kontrollbefugnisse(SGK-SR)
- x 05.3469 s Mo.**
Ständerat. Schaffung von Transparenz bezüglich der IV-Entwicklung beim Bundespersonal(GPK-SR)
- S 05.3520 s Mo.**
Ständerat. Überschreitung von Achslasten(Schmid-Sutter Carlo)
- S 05.3813 s Mo.**
Ständerat. Weisungen der Mehrwertsteuerbehörden. Genehmigung durch den Chef EFD(Frick)
- S 05.3814 s Mo.**
Ständerat. Liberalisierung gewerbmässiger Personentransporte in Tourismusgebiete(Hess Hans)
Siehe Geschäft 05.3762 Mo. Amstutz
- S 05.3861 s Mo.**
Ständerat. Ressortforschung im Bereich der Koexistenz von GVO- und Nicht-GVO-Pflanzen in der Schweiz(Leumann)
Siehe Geschäft 05.3832 Mo. Randegger
- S 05.3864 s Mo.**
Ständerat. Schuldenfreiheit im Alter. Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung(Kuprecht)
- SN 06.3009 s Mo.**
Ständerat. Einheitliche Finanzierung von Spital- und ambulanten Leistungen(SGK-SR (04.061))
- S 06.3012 s Mo.**
Ständerat. Unwetterkatastrophe 2005 und Leistungen des Bundes(UREK-SR)
Siehe Geschäft 06.3016 Mo. UREK-NR
- S 06.3022 s Mo.**
Ständerat. Schaffung des schweizerisch-amerikanischen Kooperationsforums und Abschluss von Wirtschaftsabkommen mit den USA(Briner)
- S 06.3085 s Mo.**
Ständerat. Kein Transport- und Entsorgungsmonopol für Gewerbekehricht(Schmid-Sutter Carlo)
- S 06.3168 s Mo.**
Ständerat. Swisscom. Erhaltung der Rundfunksendernetze und -standorte in Schweizer Händen(Lombardi)
- S 06.3170 s Mo.**
Ständerat. Bekämpfung der Cyberkriminalität zum Schutz der Kinder auf den elektronischen Netzwerken(Schweiger)
- S 06.3177 s Mo.**
Ständerat. Verlegung der Stiftungsaufsicht(GPK-SR)
- S 06.3246 s Mo.**
Ständerat. Weiterentwicklung des Swisscom-Dossiers(Pfisterer Thomas)
- S 06.3274 s Mo.**
Ständerat. Säule 3c für die Finanzierung der Pflege im Alter(Forster)
Siehe Geschäft 06.3271 Mo. Fraktion RL
- S 06.3284 s Mo.**
Ständerat. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben(Heberlein)
Siehe Geschäft 06.3258 Mo. Fraktion RL
- S 06.3303 s Mo.**
Ständerat. BFI-Botschaft 2008-2011. Krediterhöhung um mindestens 6 Prozent jährlich(Langenberger)
Siehe Geschäft 06.3344 Mo. Gadiant
Siehe Geschäft 06.3350 Mo. Riklin
- S 06.3306 s Mo.**
Ständerat. Sicherstellung der Grundversorgung durch eine schweizerisch beherrschte Swisscom(Escher)
Siehe Geschäft 06.3302 Mo. Fraktion C
- S 06.3415 s Mo.**
Ständerat. Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte(WAK-SR (06.2010))
- S 06.3420 s Mo.**
Ständerat. Klärung von Artikel 33 des Heilmittelgesetzes(SGK-SR (03.308))
Siehe Geschäft 03.310 Kt.Iv. Wallis
- S 06.3421 s Mo.**
Ständerat. Abgas- und Lärmtest für Motorräder und Motorfahrräder(UREK-SR (05.3249))
- x 06.3635 s Mo.**
Ständerat. Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems(WAK-SR (06.038))

Vorstösse von Fraktionen

- x 05.3008 n Ip.**
Fraktion C. KVG. Prüfung von differenzierten Selbstbehalten bei Medikamenten
- x 05.3010 n Ip.**
Fraktion C. Preisgestaltung von neuen patentgeschützten Medikamenten
- N 05.3015 n Mo.**
Fraktion C. Spezialitätenliste. Streichung der Medikamente für Bagatellerkrankungen
- N 05.3016 n Mo.**
Fraktion C. Unabhängigkeit bei der Verschreibung und Abgabe von Medikamenten
- 05.3643 n Mo.**
Fraktion C. Weiterbildung forcieren

- 05.3797 n Mo.**
Fraktion C. Aufnahme des Besteuerungsziels "Endkonsum" im Mehrwertsteuergesetz
- N **05.3799 n Mo.**
Fraktion C. Mehrwertsteuer. Kürzere Verjährungsfrist für die Forderungen
- 06.3302 n Mo.**
Fraktion C. Sicherstellung der Grundversorgung durch eine schweizerisch beherrschte Swisscom
Siehe Geschäft 06.3306 Mo. Escher
- 06.3513 n Ip.**
Fraktion C. IV-Finanzierung. Wo steht der Bundesrat?
Siehe Geschäft 06.3542 Ip. Schwaller
- 06.3556 n Mo.**
Fraktion C. Strategie für die Informationstechnologien
- 06.3715 n Po.**
Fraktion C. Kampf der Hochpreisinsel und der Regulierungsdichte
Siehe Geschäft 06.3798 Po. Stähelin
- x **06.3732 n Po.**
Fraktion C. Umwandlung von Bewilligungsverfahren in Widerspruchsverfahren
Siehe Geschäft 06.3888 Po. Wicki
- 06.3746 n Mo.**
Fraktion C. Brüssel darf nicht in die kantonale Steuerhoheit eingreifen. Verhandlungsmoratorium in Steuerfragen
- x* **07.3019 n D.Ip.**
Fraktion C. Mehr Energieeffizienz
- x* **07.3022 n D.Ip.**
Fraktion C. Post-Kyoto-Ziele des Bundesrates
- * **07.3026 n Po.**
Fraktion C. Park & Ride-Konzepte entwickeln
- * **07.3027 n Mo.**
Fraktion C. Standby Energieverluste eliminieren
- * **07.3028 n Mo.**
Fraktion C. Energiefresser. Verkaufsverbote einführen
- * **07.3029 n Mo.**
Fraktion C. Verbindliche Energieetikette
- * **07.3030 n Mo.**
Fraktion C. UNO-Umweltorganisation
- * **07.3031 n Mo.**
Fraktion C. Steueranreize für energieeffiziente Sanierungsmassnahmen
- * **07.3232 n Po.**
Fraktion C. Leichter Zugang der Jugendlichen zum Arbeitsmarkt
- 04.3468 n Mo.**
Fraktion G. Einbürgerungsfristen vereinheitlichen
- 04.3707 n Mo.**
Fraktion G. Qualitätssicherung kantonalen Richtpläne
- x **04.3772 n Mo.**
Fraktion G. Stopp für Atombewilligungen für zehn Jahre
- 04.3791 n Mo.**
Fraktion G. Gesetz gegen die rassistische Diskriminierung in der Arbeitswelt
- 05.3089 n Mo.**
Fraktion G. Reduktion von Bauzonen
- x **05.3090 n Ip.**
Fraktion G. Ernährungssouveränität und Raumplanung
- x **05.3091 n Ip.**
Fraktion G. Begrenzung der Siedlungsfläche
- 05.3092 n Mo.**
Fraktion G. Stärkung des Bundesamtes für Raumentwicklung
- 05.3289 n Ip.**
Fraktion G. Millenniums-plus-5-Gipfel. Armutsbekämpfung mit Umweltpolitik verknüpfen
- 05.3290 n Ip.**
Fraktion G. Millenniumsentwicklungsziele. Schwindender Menschenrechtsansatz
- 05.3328 n Mo.**
Fraktion G. Aktionsprogramm zur Reduktion der gesundheitsgefährdenden Feinpartikel
- 05.3485 n Ip.**
Fraktion G. Unwetter. Dringliche Massnahmen sind notwendig
- 05.3586 n Mo.**
Fraktion G. Naturgefahren vermindern und verhindern
- 05.3826 n Mo.**
Fraktion G. Verlagerung der Güter auf die Schiene
- 06.3423 n Ip.**
Fraktion G. Position der Schweiz zum Libanonkrieg Israels
- 06.3462 n Mo.**
Fraktion G. Verzicht auf Ifass
- x **06.3593 n Mo.**
Fraktion G. Klimaschutzstrategie 2050
- x **06.3594 n Po.**
Fraktion G. Nationaler Klimabericht
- 06.3640 n Ip.**
Fraktion G. Notstandsprogramm gegen Feinstaub
- x **06.3703 n Mo.**
Fraktion G. Klimaverträglichkeitsprüfung
- * **07.3008 n Mo.**
Fraktion G. Rasche Einführung der CO2 Lenkungsabgabe auf Treibstoffen
- x* **07.3017 n D.Ip.**
Fraktion G. Sofortmassnahmen zur Senkung des Energiebedarfs
- x* **07.3020 n D.Ip.**
Fraktion G. Volkswirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweiz
- * **07.3118 n Mo.**
Fraktion G. Veröffentlichung der Jahresberichte der PSO-Kommission
- * **07.3238 n Mo.**
Fraktion G. Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Geräten
- 05.3019 n Mo.**
Fraktion RL. Auslandseinsätze der Armee zur Friedensförderung. Grösserer Handlungsspielraum für den Bundesrat
- 05.3259 n Mo.**
Fraktion RL. Unternehmerischer Handlungsspielraum für die ETH

- 05.3738 n Ip.**
Fraktion RL. Angriffe auf den Steuerwettbewerb. Haltung des Bundesrates
- N **05.3741 n Mo.**
Fraktion RL. Rechtssicherheit und Verfahrensgerechtigkeit bei der Mehrwertsteuer
- 06.3045 n Mo.**
Fraktion RL. Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor
- 06.3258 n Mo.**
Fraktion RL. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben
Siehe Geschäft 06.3284 Mo. Heberlein
- 06.3271 n Mo.**
Fraktion RL. Säule 3c für die Finanzierung der Pflege im Alter
Siehe Geschäft 06.3274 Mo. Forster
- 06.3442 n Po.**
Fraktion RL. Volle Bremswirkung mit Ergänzungsregel zur Schuldenbremse
- x **06.3471 n Ip.**
Fraktion RL. Sicherheitspolitik. Entwicklungsschritt 2008-2011
Siehe Geschäft 06.3472 Ip. Leumann
- 06.3650 n Mo.**
Fraktion RL. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten
Siehe Geschäft 06.3658 Mo. Heberlein
- x **06.3651 n Ip.**
Fraktion RL. Innenpolitische Sicherung des Acquis Bilatéral
Siehe Geschäft 06.3659 Ip. Briner
- x **06.3655 n Po.**
Fraktion RL. Bericht des Bundesrates über die Zukunft der Post
- x **06.3668 n Po.**
Fraktion RL. Wettbewerbsverzerrende EU-Fördergelder?
- x **06.3679 n Po.**
Fraktion RL. Energie als Kernthema der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit
- N **06.3687 n Mo.**
Fraktion RL. CO₂-arme Schliessung der Stromversorgungslücke
- x **06.3688 n Ip.**
Fraktion RL. Energiepolitik des Bundesrates
- N **06.3689 n Mo.**
Fraktion RL. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit
- * **07.3016 n Ip.**
Fraktion RL. Steuerföderalismus als Grundpfeiler des schweizerischen Staatsverständnisses
- x* **07.3021 n D.Ip.**
Fraktion RL. Schliessung der ideologisch mitverursachten Stromversorgungslücke
- * **07.3025 n Mo.**
Fraktion RL. Steuerföderalismus und Steuerwettbewerb als Legislaturziel 2008-2011
- * **07.3046 n Mo.**
Fraktion RL. Individualbesteuerung und Vereinfachung des Steuersystems. Easy SwissTax
- * **07.3152 n Ip.**
Fraktion RL. Deutschschweizer Fernsehen. Idée Suisse oder idée Suisse alémanique?
- x **04.3089 n Mo.**
Fraktion S. Legalisierung des Klimarappens. Schaffung einer Rechtsgrundlage
- x **05.3115 n Ip.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise 1. Kampf den übersetzten Preisen
- 05.3117 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise (3). Konsumentenrechte auf europäisches Niveau anheben
- 05.3118 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise 4. Einführung eines Lebenshaltungskostenindex
- x **05.3120 n Mo.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise 6. Medikamentenpreise auf europäisches Niveau senken
- x **05.3123 n Ip.**
Fraktion S. Kaufkraft und Preise 9. Preiskrieg im Detailhandel
- 05.3294 n Po.**
Fraktion S. Stopp der Gewalt
- 05.3324 n Ip.**
Fraktion S. Zweiklassenmedizin ist rechtswidrig
- 05.3331 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Gewaltentrennung an der Spitze stärkt Checks and Balances
- 05.3332 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für Aktionäre. Begrenzung von Anzahl und Dauer der Verwaltungsratsmandate
- 05.3333 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Demokratie in den Generalversammlungen der Aktiengesellschaften. Stimmabgabe über Internet
- 05.3334 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Aktionärsklagen im beschleunigten Verfahren
- 05.3335 n Mo.**
Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Klage-recht auf Abberufung des Verwaltungsrates
- x **05.3431 n Mo.**
Fraktion S. Neue Atomkraftwerke. Volle Versicherungsdeckung
- 05.3487 n Ip.**
Fraktion S. Personalpolitik des Bundes
- 05.3511 n Mo.**
Fraktion S. Keine staatliche Förderung von Kriegsmaterialexporten
- 05.3512 n Po.**
Fraktion S. Waffenhandelsvertrag (Entwurf)
Siehe Geschäft 05.3657 Po. Gentil
- 05.3513 n Mo.**
Fraktion S. Stopp der Kriegsmaterialexporte in den Nahen Osten

- 05.3535 n Mo.**
Fraktion S. Keine Kriegsmaterialexporte nach Irak, Pakistan, Indien und Südkorea
 Siehe Geschäft 05.3604 Mo. Béguelin
- 05.3536 n Po.**
Fraktion S. Nichtwiederausfuhr-Erklärungen. Stärkung der Nachkontrollen
- 05.3537 n Po.**
Fraktion S. Politische Kontrolle über die Liquidation von Armeematerial
- N **05.3578 n Mo.**
Fraktion S. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer
- x **05.3681 n Mo.**
Fraktion S. Finanzplan 2008-2010
- 05.3775 n Mo.**
Fraktion S. Für Güter die Bahn
 Siehe Geschäft 05.3845 Mo. Gentil
- 05.3791 n Mo.**
Fraktion S. Keine degressive Besteuerung!
- 06.3129 n Mo.**
Fraktion S. Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Ungerechte Praxis aufheben
- 06.3286 n Po.**
Fraktion S. Europapolitik. Soziale Sicherheit und Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutz
- x **06.3287 n Po.**
Fraktion S. Globale Umweltpolitik der EU
- 06.3288 n Po.**
Fraktion S. Stärkung und Verfeinerung der direkten Demokratie bei einem EU-Beitritt
- 06.3290 n Mo.**
Fraktion S. Rahmenabkommen für Friedensoperationen mit der EU
- 06.3291 n Mo.**
Fraktion S. Marktöffnung für finanz- und unternehmensnahe Dienstleister
- 06.3292 n Ip.**
Fraktion S. Die Schweiz und das europäische Friedenswerk
- 06.3427 n Ip.**
Fraktion S. Swissfirst-Bellevue Bank-Connection. Schädigung von BVG-Versicherten
 Siehe Geschäft 06.3430 D.Ip. Gentil
- 06.3641 n Mo.**
Fraktion S. Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen im Finanzplan
- 06.3644 n Ip.**
Fraktion S. Unrechtmässige Überschussverteilung und fehlende Aufsicht über Lebensversicherungen
 Siehe Geschäft 06.3883 Ip. Berset
- 06.3719 n Ip.**
Fraktion S. BVG-Kollektivgeschäft. Ausweisen aller gesetzlich nötigen Angaben
- 06.3720 n Mo.**
Fraktion S. BVG. Verzicht auf Senkung des Umwandlungssatzes
- 06.3721 n Mo.**
Fraktion S. Legal Quote. Gesetz anwenden
- 06.3731 n Mo.**
Fraktion S. Umwandlungssatz auf Basis anerkannter Indizes
- 06.3739 n Mo.**
Fraktion S. Eidgenössischer Integrationsbeauftragter
- 06.3740 n Mo.**
Fraktion S. Förderung der Chancengleichheit von jungen Immigrantinnen und Immigranten
- 06.3741 n Po.**
Fraktion S. Bericht über die Fortschritte in der Umsetzung der TAK-Empfehlungen
- 06.3742 n Mo.**
Fraktion S. Aussicht auf eine Niederlassungsbewilligung als Motivation für die Integration
- 06.3764 n Mo.**
Fraktion S. Integration der ersten Stunde durch Integrationsvereinbarung
- 06.3765 n Mo.**
Fraktion S. Aktionsplan Integration
- 06.3864 n Mo.**
Fraktion S. Ausschluss des dauerhaften Assistenzdienstes
- 06.3865 n Mo.**
Fraktion S. Bestand der aktiven Armee
- x* **07.3014 n Ip.**
Fraktion S. Steuerstreit EU-Schweiz
- x* **07.3018 n D.Ip.**
Fraktion S. Energie- und Klimapolitik des Bundes
- * **07.3039 n Mo.**
Fraktion S. Begrenzung des Bestandes der Militärischen Sicherheit
- * **07.3050 n Po.**
Fraktion S. Der diskriminierenden Praxis der Krankenversicherer ein Ende setzen
- * **07.3051 n Mo.**
Fraktion S. Krankenkassen. Transparenz bei der Rechnung und der Entwicklung der Reserven
- * **07.3052 n Mo.**
Fraktion S. Verbot von Billigkassen
- * **07.3059 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Transparenz und bessere Kontrolle
- * **07.3060 n Ip.**
Fraktion S. Stromlücke. Irreführung der Öffentlichkeit
- * **07.3061 n Po.**
Fraktion S. Sonderstellung des Flugverkehrs bei den Steuern
- * **07.3062 n Mo.**
Fraktion S. Miteinbezug des Flugverkehrs in den europäischen Emissionshandel
- * **07.3063 n Mo.**
Fraktion S. Minergie-P-Standard ab 2012
- * **07.3064 n Mo.**
Fraktion S. Schweizer Kraftwerke mit Standort im Ausland. Kostendeckende Vergütung

- * **07.3065 n Mo.**
Fraktion S. Unbedenkliche Alternativen zu Atomkraftwerken vors Volk
- * **07.3066 n Mo.**
Fraktion S. Stromübertragung. Beschleunigter Anschluss an europäische Hochleistungsnetze
- * **07.3067 n Mo.**
Fraktion S. Gebäude-Energieausweis
- * **07.3068 n Mo.**
Fraktion S. Senkung des Energieverbrauchs von Geräten und Anlagen
- * **07.3069 n Mo.**
Fraktion S. Oberaufsicht über Gebäude-Vollzug beim Bund
- * **07.3070 n Mo.**
Fraktion S. Klimaschutzdach statt Zivilschutzkeller
- * **07.3071 n Ip.**
Fraktion S. Klimaerwärmung. Förderung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs
- * **07.3074 n Po.**
Fraktion S. Ausbildung für alle Jugendlichen
- * **07.3102 n Po.**
Fraktion S. Krippen und Tagesschulen bezahlbar machen
- * **07.3106 n Mo.**
Fraktion S. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte
- * **07.3107 n Mo.**
Fraktion S. Eindämmung des Steuerwettbewerbs
- * **07.3108 n Ip.**
Fraktion S. Durchsetzung der formellen Steuerharmonisierung
- * **07.3123 n Ip.**
Fraktion S. Steuerstreit EU-Schweiz
- * **04.3745 n Mo.**
Fraktion V. Verzicht auf bewaffnete Auslandseinsätze
- * **04.3752 n Mo.**
Fraktion V. Anpassung der Armeeorganisation an die aktuelle Bedrohungslage
- * **04.3756 n Po.**
Fraktion V. Bilanz über die Steigerung der Steuerbelastung
- x **04.3771 n Mo.**
Fraktion V. Abschaffung der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus
- * **05.3013 n Mo.**
Fraktion V. Streichung des Rassismusklausels
- * **05.3022 n Mo.**
Fraktion V. Mit Schengen in die EU - Salami-Taktik?
- x **05.3027 n Ip.**
Fraktion V. Immer mehr Kriminelle und Gewalttäter. Hilft SIS?
- x **05.3028 n Ip.**
Fraktion V. Mehr Personenfreizügigkeit. Mehr Arbeitslose?
- x **05.3029 n Ip.**
Fraktion V. Visa-Skandal im Schengen-Raum. Was tut der Bundesrat?
- x **05.3062 n Ip.**
Fraktion V. Pensionskasse der SRG
- * **05.3240 n Ip.**
Fraktion V. Optimierung der Armee. Parlaments- und Volksentscheid nötig
- * **05.3241 n Ip.**
Fraktion V. Ausgeglichener Voranschlag für 2006
- * **05.3281 n Ip.**
Fraktion V. Verkehrsverlagerung. Wie weiter?
- x **05.3298 n Ip.**
Fraktion V. Ersatz KKW. Gewährleistung der Versorgungssicherheit
- * **05.3403 n Mo.**
Fraktion V. Für eine neue Aussenpolitik
- x **05.3483 n Ip.**
Fraktion V. Erdölpreis. Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- * **05.3484 n Ip.**
Fraktion V. Skandalöse Missstände bei der Suva
- * **05.3504 n Ip.**
Fraktion V. Unterschiedliche Anwendung internationaler Abkommen
- x **05.3509 n Mo.**
Fraktion V. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen verbessern
- * **05.3606 n Mo.**
Fraktion V. Suva. Neubesetzung und Reduktion des Verwaltungsrates
- * **05.3725 n Ip.**
Fraktion V. Strassenverkehrssicherheit. Zweckmässigkeit der Massnahmen
- * **05.3727 n Ip.**
Fraktion V. Aktuelle bilaterale Strategie?
- * **05.3728 n Ip.**
Fraktion V. Suva-Skandal. Stopp der Vertuschung der Verantwortlichkeiten!
- * **05.3781 n Po.**
Fraktion V. Sozialversicherungen. Umfassendes Finanzierungskonzept bis ins Jahr 2025
- * **05.3782 n Mo.**
Fraktion V. Ausarbeitung eines Konzeptes zum Schuldenabbau
- * **05.3897 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Abwenden eines Finanzierungsdebakels
- * **06.3023 n Ip.**
Fraktion V. Aktuelle Entwicklung der Bedrohungslage
- * **06.3216 n Ip.**
Fraktion V. Gefährliche Mängel bei den Schweizer Vertretungen im Ausland
- * **06.3218 n Mo.**
Fraktion V. Sozialversicherungsstatistiken nach Nationalitäten erheben und publizieren
- * **06.3247 n Ip.**
Fraktion V. Höchste Zeit für volle Transparenz zu Schengen

- 06.3248 n Ip.**
Fraktion V. Was kommt noch an Kohäsionszahlungen auf uns zu?
- 06.3249 n Ip.**
Fraktion V. Vertuschungsgefahr im EDA?
- 06.3324 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über Absenzen des Bundespersonals
- 06.3432 n Ip.**
Fraktion V. Konsequenzen aus dem jüngsten Nahostkonflikt. Sicherheit optimieren
- 06.3490 n Ip.**
Fraktion V. Ist die Versammlungsfreiheit der Schweizer Bürger gefährdet?
- 06.3562 n Ip.**
Fraktion V. Sollen Arbeitgeber künftig für patronale Wohlfahrtsfonds büssen?
- 06.3642 n Ip.**
Fraktion V. Keine Diskriminierung der inländischen Nutzer von Dieselfahrzeugen
- 06.3643 n Ip.**
Fraktion V. EU-Druck auf das Steuersystem
- 06.3669 n Mo.**
Fraktion V. Strukturelle Sanierung der IV mittels einer 6. IV-Revision
- 06.3670 n Po.**
Fraktion V. Herstellung von Transparenz über den Expertenfilz beim Bund
- 06.3671 n Ip.**
Fraktion V. AHV. Ergänzungsleistungen an im Ausland wohnende Empfänger?
- 06.3709 n Mo.**
Fraktion V. Kürzung der Sozialleistungen für straffällige Ausländer auf Nothilfeniveau
- 06.3753 n Mo.**
Fraktion V. Entlastungsprogramm 2007/08
- x **06.3754 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz betreffend die für erneuerbare Energien investierten Mittel
- 06.3860 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über die Kompensation bei der Osthilfe
- x* **07.3013 n D.Ip.**
Fraktion V. Steuerliche Entlastungen im mobilen und immobilien Sektor
- * **07.3015 n Ip.**
Fraktion V. EU-Druck. Die schweizerische Steuersouveränität ist nicht verhandelbar!
- x* **07.3023 n D.Ip.**
Fraktion V. Beschleunigung der Bewilligungsverfahren für neue Kernkraftwerke. Konsequente Anwendung der bestehenden Gesetze
- x* **07.3024 n D.Ip.**
Fraktion V. Sofortige Inangriffnahme der notwendigen Schritte für ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle
- * **07.3179 n Mo.**
Fraktion V. Schnellstmögliche Anwendung der bestehenden Gesetze beim Bau neuer Kernkraftwerke
- * **07.3180 n Mo.**
Fraktion V. Schnelle Inangriffnahme der notwendigen Vorarbeiten zum Bau eines Endlagers
- * **07.3181 n Ip.**
Fraktion V. RUAG-Eignerstrategie. Offene Fragen
- * **07.3182 n Ip.**
Fraktion V. Abhängigkeit der RUAG von EADS
- * **07.3183 n Mo.**
Fraktion V. Obligatorisches Referendum zur Weiterführung der Personenfreizügigkeit
- * **07.3184 n Po.**
Fraktion V. Auswirkungen der Personenfreizügigkeit. Bericht
- * **07.3185 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Verlängerung der Mindestbeitragsdauer
- * **07.3186 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Kürzung der Leistungen für Jugendliche ohne Unterstützungspflicht
- * **07.3269 n Mo.**
Fraktion V. Reduktion des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen bei der direkten Bundessteuer
- Vorstösse von Kommissionen**
- N **06.3010 n Mo.**
GPK-NR. Zukünftige Ausschüttungen aus ausserordentlichen Goldverkäufen
- 06.3632 n Po.**
APK-NR. Massnahmen zum Schutze der Bevölkerung von Darfur
- 06.3011 n Po.**
APK-NR (06.2001). Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken
- * **07.3000 n Po.**
APK-NR (06.411). Tätigkeiten der NGO in den palästinensischen Gebieten und in Israel
- * **07.3002 n Po.**
APK-NR (06.2020). Erhöhung der Entwicklungshilfe
- 05.3716 n Po.**
WBK-NR. Titelerordnung für Fachhochschulen
- 05.3474 n Po.**
SGK-NR. Gesamtstrategie für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- 06.3413 n Mo.**
SGK-NR. Zulassungspraxis von Swissmedic (1)
- 04.3625 n Po.**
SGK-NR (04.2002). Integration und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung
- x **04.3204 n Po.**
UREK-NR. Massnahmen bei Ozonbelastung
- 05.3478 n Ip.**
UREK-NR. Unwetterkatastrophe 2005
- 06.3014 n Mo.**
UREK-NR. Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren
- N **07.3004 n Mo.**
UREK-NR. Emissionen von in der Schweiz neuimmatrikulierten Personenwagen

05.3002 n Po.
KVF-NR. Vorwärts machen mit den Schwerverkehrskontrollzentren an der A2

06.3419 n Mo.
KVF-NR. Übernahme der Lärmfonds der Landesflughäfen durch den Bund

•x **06.3636 n Po.**
KVF-NR. Fragen zur Weiterentwicklung des Swisscom-Dossiers

06.3416 n Po.
KVF-NR (05.086). Förderung der Entwicklung von umspurbaren Drehgestellen

•N **06.3005 n Mo.**
WAK-NR (02.432). Amts- und Rechtshilfe. Anforderungen und Prinzip der doppelten Strafbarkeit

•x **06.3660 n Po.**
WAK-NR (06.017). Finanzmarktaufsichtsgesetz. Weiterentwicklung

•x* **07.3006 n Po.**
WAK-NR (06.038). Klärung des Begriffes "Paralandwirtschaft"

Vorstösse von Ratsmitgliedern

* **07.3144 n Ip.**
Abate. Völkermord an den Assyern

•x **05.3084 n Ip.**
Aeschbacher. Swiss-Deal ohne das Parlament?

•x **05.3139 n Ip.**
Aeschbacher. Am Lenkrad trotz Führerausweisentzug

•x **05.3196 n Ip.**
Aeschbacher. Elektromog in Intercity-Doppelstockwagen

•x **05.3423 n Ip.**
Aeschbacher. Ölverknappung. Vorkehren des Bundesrates

•x **06.3180 n Ip.**
Aeschbacher. Ölverknappung. Importsteuer auf Motorfahrzeuge nach Treibstoffverbrauch bemessen

•x **06.3181 n Po.**
Aeschbacher. Ausbildung der Motorfahrzeugführenden zu treibstoffsparendem Fahren

•N **06.3182 n Mo.**
Aeschbacher. Umfassendes Programm zur Einsparung und Substitution von Heizöl

•x **06.3183 n Ip.**
Aeschbacher. Einführung einer CO2-Abgabe auf Treibstoffen

06.3606 n Ip.
Aeschbacher. Kein Handlungsbedarf des Bundes beim Sterbehilfetourismus

06.3878 n Ip.
Aeschbacher. Ablehnung des Staatsvertrages Schweiz-Deutschland bezüglich des Flughafens Zürich. Folgen

04.3459 n Mo.
Allemann. Offroader-Boom eindämmen

05.3447 n Mo.
Allemann. Öffentlicher Verkehr. Partikelfilter für Busse

05.3448 n Mo.
Allemann. Partikelfilter-Nachrüstungen. Förderprogramm des Bundes

05.3664 n Mo.
Allemann. Hochwasserschutz. Mehr Raum für Flüsse und Bäche

•x **05.3893 n Mo.**
Allemann. Klima- und gesundheitsschädigende Wirkung fossiler Treibstoffe

06.3412 n Mo.
Allemann. Internationale friedensfördernde Einsätze. Ausweitung des Mandates der PSO-Kommission

06.3435 n Mo.
Allemann. Keine Rüstungszusammenarbeit mit dem Nahen Osten

06.3591 n Mo.
Allemann. Uno-Konvention über Corporate Accountability

06.3592 n Po.
Allemann. Agenda für menschenwürdige Arbeit umsetzen

06.3850 n Mo.
Allemann. IAO-Kernübereinkommen im öffentlichen Beschaffungswesen

* **07.3100 n Mo.**
Allemann. Verbot von Heliskiing

* **07.3128 n Mo.**
Allemann. Einsatz von Kunstdüngemittel auf Skipisten. Gesetzliche Regelung

* **07.3129 n Po.**
Allemann. Einsatz von Schneekanonen in den Wintersportorten. Kosten-Nutzen-Analyse

* **07.3130 n Po.**
Allemann. Label für CO2-neutrale, klimafreundliche Wintersportorte

* **07.3131 n Po.**
Allemann. Ruhezeiten zum Schutz der Wildtiere vor Trendsportarten

* **07.3155 n Mo.**
Allemann. Ziviler und militärischer Fluglärm. Rechtliche Gleichbehandlung

05.3387 n Po.
Amherd Viola. Leistungscoordination bei der Gewährung von Renten und Abfindungen im Sozialversicherungsrecht

06.3165 n Mo.
Amherd Viola. Schweizer Pass

06.3493 n Mo.
Amherd Viola. Tourismusstatistik

06.3494 n Mo.
Amherd Viola. Personenfreizügigkeit mit der EU. Notwendige Angaben zur Berufsqualifikation ausländischer Arbeiter

06.3495 n Mo.
Amherd Viola. Personenfreizügigkeit. Wettbewerbsverzerrung durch Entsende-Entschädigung

- 06.3645 n Po.**
Amherd Viola. Jugendgewalt. Stärkung des Menschenrechts- und Grundrechtsbewusstseins
- x **06.3646 n Po.**
Amherd Viola. Jugendgewalt. Mehr Effizienz und Wirkung in der Prävention
- 06.3647 n Mo.**
Amherd Viola. Jugendgewalt. Inpflichtnahme der Eltern
- x **06.3766 n Ip.**
Amherd Viola. Direkter Anschluss des Mittellandes und der Westschweiz an den Flughafen Mailand-Malpensa
- x **06.3856 n Ip.**
Amherd Viola. Lärmsanierung der Eisenbahnen. Stahlbrücken vergessen?
Siehe Geschäft 06.3857 Ip. Müller Geri
Siehe Geschäft 06.3858 Ip. Studer Heiner
- * **07.3033 n Mo.**
Amherd Viola. Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie den Kinder- und Jugendschutz
- * **07.3040 n Po.**
Amherd Viola. Neue Architektur der inneren Sicherheit und Verstärkung der Polizeicorps
- * **07.3110 n Ip.**
Amherd Viola. Verknüpfung der Zentren Thun-Spiez, Brig-Visp-Naters, Sion-Sierre-Montana (Region Gemmi-Rawil)
- x **05.3056 n Ip.**
Amstutz. Sippo. Bundessubventionen für ausländische Konkurrenz?
- 05.3345 n Mo.**
Amstutz. Zivilschutz. Keine kantonale Schattenbuchhaltung mehr
- 05.3762 n Mo.**
Amstutz. Liberalisierung gewerbsmässiger Personentransporte in Tourismusgebiete
Siehe Geschäft 05.3814 Mo. Hess Hans
- 06.3041 n Ip.**
Amstutz. Swissmedic. Zurück zum Kernauftrag
- 05.3605 n Ip.**
Baader Caspar. Bedenkliches Vorgreifen des Buwal
- 06.3802 n Mo.**
Baader Caspar. Keine Belastung von Leistungen aus dem Wohlfahrtsfonds durch die AHV
- * **07.3221 n Mo.**
Baader Caspar. Steuerliche Entlastung für Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antriebstechnologien
- * **07.3222 n Mo.**
Baader Caspar. Rückerstattung der Mineralölsteuer bei Insolvenz
- 04.3735 n Mo.**
Banga. Internationale Mindestregeln gegen den Waffennissbrauch durch Private. Ratifikation des Feuerwaffenübereinkommens des Europarates und des Protokolls der Uno
- x **05.3101 n Ip.**
Banga. Bund. Alternative Sozialplanmassnahmen und personalpolitische Massnahmen
- 05.3315 n Mo.**
Banga. Perspektiven für Berufsmilitär und Zeitsoldaten
- 05.3803 n Ip.**
Banga. Kleinwaffen und leichte Waffen. Umsetzungsschritte
- 05.3804 n Ip.**
Banga. Einsatz von Drohnen für das Grenzwachtkorps
- 05.3805 n Mo.**
Banga. Gesetzliche Grundlage für den Drohneneinsatz im Dienste des Grenzwachtkorps
- 05.3871 n Ip.**
Banga. Scheitert die Volkszählung 2010?
- 06.3285 n Ip.**
Banga. Innere Sicherheit. Verfassungsrechtliche Ordnung und Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Polizeirecht
- 06.3755 n Ip.**
Banga. Fragliche Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes
- 06.3756 n Mo.**
Banga. Vorgezogene Entsorgungsgebühr für PET-Getränkeflaschen
- 06.3806 n Mo.**
Barthassat. Kontrollschilder für Taxis
- 04.3768 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Armee XXI. Umfassende Schwachstellenanalyse
- x **05.3207 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Willfähiger Bundesanwalt im Yukos-Skandal
- 05.3402 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Schaffen Sie Effizienz in der Bundesanwaltschaft!
- 05.3404 n Ip.**
Baumann J. Alexander. EDV-Wirrwarr bei der Armee
- 05.3459 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Hohnsprechendes Rechtsverfahren in Russland
- 05.3460 n Po.**
Baumann J. Alexander. Sicherheitspolitischer Zwischenbericht
- 05.3706 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Armee XXI. Verfassungsauftrag Katastrophenhilfe
- 05.3707 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Abschaffung der grenztierärztlichen Kontrollen
- 05.3872 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Technik der Telefonüberwachung
- 05.3873 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Schweizer Fallschirmspringer-Soldaten nach Irak, Afghanistan und Kosovo?
- 05.3874 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Änderung des Ausbildungskonzepts der Armee
- 05.3880 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Expo.02/Euro 2008

- 06.3150 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Anhörung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zu UVG-Tarifänderungen
- 06.3152 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Voreilige Blockierung von Vermögenswerten durch die Bundesanwaltschaft
- 06.3153 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Ineffizienz der Bundesanwaltschaft als Strafverfolgungsbehörde?
- 06.3154 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Wie lange noch soll Valentin Roschacher unsere Geduld strapazieren?
- 06.3238 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Schengen. Revision erlaubt ausländischen Polizisten Nachteile und Observation auf Schweizer Gebiet auch in Steuersachen
- 06.3239 n Ip.**
Baumann J. Alexander. USA-Kritik an der Menschenrechtspraxis der Schweiz
- N **06.3240 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Gerichtliche Überprüfung von Sperrungen von Vermögenswerten
- x **06.3387 n Po.**
Baumann J. Alexander. Klimaanlage für Sitzungszimmer im Parlamentsgebäude
- 06.3389 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Bundesanwalt gewährt Rechtshilfe an die russische Geheimpolizei FSB
- 06.3390 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Teilrevision von Artikel 36 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
- N **06.3404 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Notwendige Anpassungen des Abkommens Schweiz-Liechtenstein betreffend die Direktversicherung
- 06.3618 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Grenztierärztliche Kontrollen sollen Gammelfleisch-Importe verhindern
- 06.3619 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Skandal um die Stiftungen des Kunstsammlers Dr. Rau
- 06.3620 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stabsarbeit von Schweizer Offizieren in Nato-Truppen in Afghanistan. Neutralitätsverletzung
- 06.3621 n Po.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Effektive Überwachung der Bundesanwaltschaft durch das Bundesamt für Justiz?
- 06.3622 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Moskau-Reise einer Viererdelegation der Bundesanwaltschaft
- 06.3623 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe an Russland versus Menschenrechtsausserpolitik
- 06.3723 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Vermummungsverbot für Blechpolizisten
- * **07.3250 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdiger Besuch der Bundesanwaltschaft in Russland
- * **07.3251 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Erkenntnisse aus der Übung AEROPORTO 05
- * **07.3252 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdige Parallel-Strafverfahren als Service bei Rechtshilfesuchen
- * **07.3253 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Einsatz von Arbeitskräften der Bundesanwaltschaft zu Gunsten fremder Staaten
- * **07.3254 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Kosten für die Bearbeitung ausländischer Rechtshilfesuche
- * **07.3255 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Must carry-Verpflichtungen für Kabelnetzbetreiber
- * **07.3256 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Personen mit psychischen Defekten dürfen keine Motorfahrzeuge lenken
- 05.3105 n Mo.**
Bäumle. Lufthansa-Deal. Chance für einen neuen Staatsvertrag
- 05.3382 n Mo.**
Bäumle. Dieselfahrzeuge. Verschärfung der Abgasvorschriften
- N **06.3762 n Mo.**
Bäumle. Verstärkte Förderung von Minergiebauten
- 05.3188 n Po.**
Beck. Sprachenunterricht in der Berufsbildung
- 06.3090 n Ip.**
Beck. Private Reisen von Parlamentsmitgliedern
- 06.3120 n Ip.**
Beck. Politische und juristische Vereinbarkeit der internationalen Normen der Rechnungslegung mit unserer Gesetzgebung
- 06.3607 n Mo.**
Beck. Effizienz des Zolls und Abschaffung der Handelshemmnisse bei der Ausfuhr
- 05.3063 n Mo.**
Berberat. Klassifizierung der H20 als Nationalstrasse
- 06.3054 n Po.**
Berberat. Zugang zur Berufsbildung. Private Tests gegen Bezahlung
- 06.3322 n Ip.**
Berberat. Sozialversicherungen. Lastenverlagerung zu Kantonen und Gemeinden
- 06.3372 n Mo.**
Berberat. Einsatz des Wechselklanghorns in der Nacht
- 06.3488 n Ip.**
Berberat. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zusammenarbeit mit den EU-Staaten bei den Kontrollen

- 06.3652 n Ip.**
Berberat. Aufenthaltsbewilligung für in der Schweiz ausgebildete Doktoranden
- 06.3681 n Ip.**
Berberat. Verspätung bei der Allgemeinverbindlichkeits-erklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 06.3710 n Mo.**
Berberat. Schaffung eines Bundesamtes für Arbeit
- * **07.3053 n Ip.**
Berberat. Mindestanzahl von Studierenden für Fachhochschulen
- * **07.3140 n Ip.**
Berberat. Unterstützung von ausgesteuerten Arbeitslosen nur in Ausnahmefällen?
- 06.3255 n Ip.**
Bernhardsgrütter. Sicherheitsrisiko Flugfeld Altenrhein
- 06.3454 n Ip.**
Bernhardsgrütter. Vollzugsnotstand Raumplanung
- 06.3514 n Mo.**
Bernhardsgrütter. Erleichterte Einführung von Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen
- 06.3816 n Ip.**
Bernhardsgrütter. Gebirgslandeplätze im Sachplan Luftfahrt. Auftrag des Bundesrates an das Bazl
- * **07.3081 n Ip.**
Bernhardsgrütter. Trassenmanagement im Raum Winterthur-Zürich
- * **07.3115 n Mo.**
Bernhardsgrütter. Verbot für Heliskiing per 2020
- x **04.3598 n Mo.**
Bezzola. Hauptstrassen- und Regionalbahnnetz
- 04.3763 n Mo.**
Bigger. Befreiung der landwirtschaftlichen Urproduktion von der LSV
- 04.3766 n Mo.**
Bigger. Verlängerung der Prüfungsintervalle für Fahrzeuge mit einer Fahrleistung von unter 10 000 Kilometern pro Jahr
- 05.3676 n Mo.**
Bigger. Kulturlandverlust und landwirtschaftliche Nutzfläche
- 06.3133 n Ip.**
Binder. Waldwirtschaftliche Forschung und Entwicklung an der WSL Birmensdorf
- 06.3149 n Ip.**
Binder. Sichere Landesversorgung
- 06.3382 n Mo.**
Binder. Bedrohte waldwirtschaftliche Forschung an der WSL
- * **07.3243 n Ip.**
Binder. Wettbewerb und Wahlfreiheit im Lebensmittelhandel
- 05.3439 n Mo.**
Borer. Transparenz bei indirektem Offset für öffentliche Beschaffungen
- 05.3440 n Mo.**
Borer. Erhalt des Überwachungsgeschwaders
- NS 05.3639 n Mo.**
Borer. Transparenz über die Beteiligungen des Bundes an privatrechtlichen Gesellschaften
- 05.3645 n Po.**
Borer. Unterstellung von Rüstungskäufen unter das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
- 06.3602 n Mo.**
Borer. Materialbewirtschaftung in der Schweizer Armee
- * **07.3112 n Mo.**
Borer. Nordanflüge nach dem Flughafen Zürich. Verhandlungen mit Deutschland
- 05.3369 n Mo.**
Bortoluzzi. Abschaffung des Zentrums für Technologiefolgen-Abschätzung
- x **05.3587 n Mo.**
Bortoluzzi. Neue Massnahmen zur Aidsprävention
- 05.3896 n Mo.**
Bortoluzzi. Führerausweis. Neuregelung des vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchs
- x **06.3728 n Ip.**
Bortoluzzi. Transparenz über IV-Millionen an Behindertenorganisationen
- 05.3425 n Ip.**
Bruderer. Einbettung der Swissmetro in die Verkehrsplanung
- 06.3370 n Ip.**
Bruderer. Europäische Erklärung und Aktionsplan zur psychischen Gesundheit
- 06.3518 n Ip.**
Bruderer. Qualität von ärztlichen Gutachten für die Invalidenversicherung
- 06.3520 n Ip.**
Bruderer. Lesbare Abstimmungsunterlagen auch für Menschen mit Sehbehinderung
- x **06.3814 n Ip.**
Bruderer. Einfacherer Zugang zu britischen und irischen Universitäten
- 06.3820 n Mo.**
Bruderer. Uno Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Ratifikation
- * **07.3246 n Ip.**
Bruderer. Jugendprojekte zur Förderung von Bewegung, Integration und Sozialisation
- * **07.3247 n Mo.**
Bruderer. Datenschutz bei den Krankenversicherungen
- * **07.3248 n Ip.**
Bruderer. Ökologischer und ökonomischer Spareffekt durch Motorabschalten
- x **06.3450 n Ip.**
Brun. Verschärfte Sicherheitsbestimmungen auf Schweizer Flughäfen. Folgen
- x **06.3780 n Ip.**
Brun. Tariferhöhungen der SBB
- 05.3430 n Ip.**
Brunner Toni. Staatsschulden. Wie weiter?
- 05.3433 n Ip.**
Brunner Toni. WTO-Agrarabkommen. Auswirkungen

- x **06.3630 n Po.**
Brunner Toni. Arbeitsgruppe zur Bekämpfung von Fälschungen und Produktpiraterie
- x **06.3851 n Ip.**
Brunner Toni. Irreführende Warnhinweise bald auch auf Alkoholfaschen?
- x **06.3852 n Mo.**
Brunner Toni. Ersatzlose Streichung von Artikel 12 der Tabakverordnung
- 05.3839 n Ip.**
Büchler. Hochwasserschutz beim Überlastfall
- x **06.3676 n Ip.**
Büchler. Wohin geht die Reise mit der Schweizer Landwirtschaft?
- 06.3677 n Ip.**
Büchler. Abklassierung der EURO 3 Fahrzeuge
- x **05.3205 n Ip.**
Bugnon. Einführung der 0,5-Promille-Limite. Irreführende Werbung
- 05.3560 n Mo.**
Bugnon. Gatt/WTO-Abkommen. Nachhaltige Entwicklung
- 05.3562 n Ip.**
Bugnon. Wirksamkeit der Preisüberwachung
- 05.3833 n Mo.**
Bugnon. Entlastung der Milizarmee von subsidiären Dauereinsätzen
- 06.3230 n Mo.**
Bugnon. Drittes Bahngleise zwischen Lausanne und Genf
- * **07.3188 n Mo.**
Bugnon. Drittes SBB-Gleis zwischen Renens und Allaman im Projekt ZEB
- N **04.3736 n Mo.**
Bührer. Beseitigung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital
- 05.3047 n Po.**
Bührer. Übertragung von Beteiligungsrechten im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge
Siehe Geschäft 05.3049 Po. Heberlein
- x **05.3242 n Mo.**
Bührer. Beseitigung von Steuerfallen bei Nachfolgeregelungen von Unternehmen
- 05.3548 n Mo.**
Bührer. Rückzug des EU-Beitrittsgesuches
- 05.3911 n Ip.**
Bührer. Rechtshilfepolitik. Schutz der besonderen Stellung der Schweiz
- * **07.3242 n Ip.**
Bührer. A4-Miniautobahn im Zürcher Weinland. Weiterausbau
- 04.3216 n Mo.**
Burkhalter. Terrorismusbekämpfung. Präventive Massnahmen
- 05.3773 n Mo.**
Burkhalter. Zentrale Datenbank über inhaftierte Personen
- 05.3774 n Po.**
Burkhalter. Massnahmen zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- 06.3245 n Po.**
Burkhalter. Regierungsreform. Departementsumbildung gemäss langfristigen Prioritäten
- 06.3653 n Po.**
Burkhalter. Regierungsreform. Stellung der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten
- x **06.3730 n Ip.**
Burkhalter. Neuenburger Agglomerationsprojekt
- * **07.3109 n Ip.**
Burkhalter. Verbot von elektronischen Lotteriespielautomaten
- 04.3324 n Po.**
Cathomas. Ausserordentliche Mittel für ausserordentliche Situationen bereitstellen
- 05.3114 n Mo.**
Cathomas. Grundlagengesetz für den Tourismus
- 06.3444 n Ip.**
Cathomas. Naturgefahren-Prävention
- 06.3849 n Ip.**
Cathomas. Berücksichtigung des sekundären Feinstaubes im Aktionsplan des Bundesrates
- * **07.3137 n Mo.**
Cathomas. Schutz- und Nutzungsgesetz für Wasser
- 06.3580 n Ip.**
Chevrier. Schaffung einer Wasseragentur
- 06.3845 n Mo.**
Chevrier. Schutz der Jugendlichen gegen Tabak
- * **07.3173 n Mo.**
Chevrier. Mehr Energieeffizienz dank Reduktion des Warmwasserverbrauchs
- * **07.3174 n Mo.**
Chevrier. Unterstützung der thermischen Sanierung des Schweizer Gebäudebestands
- 06.3583 n Po.**
Daguet. Menschenwürdige Arbeit. Monitoring
- x **06.3803 n Ip.**
Daguet. Massnahmen zur Erreichung der Lohngleichheit von Frau und Mann in der Privatwirtschaft
- 05.3442 n Mo.**
Darbellay. Bandengewalt. Verfolgung von Amtes wegen
- 05.3894 n Po.**
Darbellay. Monitoring während des Gentech-Moratoriums
- 06.3675 n Ip.**
Darbellay. Tragen von Burkas
- 06.3711 n Ip.**
Darbellay. Nein zur SBB-Preiserhöhung
- 06.3855 n Ip.**
Darbellay. Tourismusprojekt in Andermatt. Abweichung von der Lex Koller
- 06.3873 n Mo.**
Darbellay. Vereinfachung der Mehrwertsteuer

- 06.3874 n Mo.**
Darbellay. Dringend notwendige Lockerung der Lex Koller
- * **07.3190 n Ip.**
Darbellay. Grobe Verfehlungen bei der Schweizerischen Spielbankenkommission
- * **07.3192 n Ip.**
Darbellay. Bekanntmachung der Wettbewerbskommission über Kalkulationshilfen
- 05.3491 n Mo.**
de Buman. Einreichen von Interpellationen und Anfragen auch ausserhalb der Session
- x **06.3674 n Mo.**
de Buman. Die Information im Bundeshaus soll weiterleben
- x **06.3773 n Mo.**
de Buman. Harmonisierung der Abbildungsvorschriften für aromatisierte Lebensmittel
- x **06.3774 n Mo.**
de Buman. Harmonisierung der Vorschriften für Aromen und Enzyme
- 05.3292 n Po.**
Donzé. Studie "Volkswirtschaftlicher Nutzen der Familie"
- N **06.3184 n Mo.**
Donzé. Die Einführung alternativer Fahrzeugantriebe beschleunigen
- N **06.3185 n Mo.**
Donzé. Motivation der Kantone für verbrauchsabhängige Motorfahrzeugsteuern
- x **06.3186 n Mo.**
Donzé. Sensibilisierungskampagnen für weniger Benzinverbrauch
- x **06.3187 n Mo.**
Donzé. Erhöhung der Pflichtlager für fossile Brenn- und Treibstoffe
- 06.3309 n Po.**
Donzé. Liquidation von Armeefahrzeugen. Vorzugskonditionen für Zivilschutz
- x **06.3701 n Ip.**
Donzé. Sind Zivilschützer die Dummen?
- x **06.3769 n Ip.**
Donzé. Kindergeld
- * **07.3079 n Po.**
Donzé. Zivilschutz. Persönliche Ausrüstung
- * **07.3080 n Po.**
Donzé. NEAT. Mitholz-Ferden ausbauen?
- x **04.3710 n Mo.**
Dormond Béguelin. Kontrolle der Krankenversicherer durch das BAG
- x **05.3300 n Mo.**
Dormond Béguelin. KVG. Eine Prämie pro Kanton und Versicherer
- 06.3116 n Mo.**
Dormond Béguelin. Berücksichtigung der effektiven Heizkosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen der AHV/IV
- x **06.3505 n Mo.**
Dormond Béguelin. Befreiung vom Militärpflichtersatz
- * **07.3032 n Mo.**
Dunant. Kürzung der Mittel der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus auf 1 Franken
- * **07.3034 n Ip.**
Dunant. Entwicklungshilfe. Grossbaustelle oder Sumpfloch?
- 04.3700 n Po.**
Dupraz. Grenzübergang Schweiz-Frankreich bei Genf
- 05.3394 n Mo.**
Dupraz. Parallelimporte von Pflanzenschutzmitteln. Revision des Patentrechtes
- 05.3763 n Mo.**
Dupraz. Krise in El Alto
- 06.3716 n Mo.**
Dupraz. Einheitliche Kriterien bei der Vergabe von Stipendien
- 06.3717 n Mo.**
Dupraz. Schaffung einer eidgenössischen Beobachtungsstelle für die Altersvorsorge
- 06.3718 n Mo.**
Dupraz. DBG. Änderung von Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe g
- 06.3768 n Mo.**
Dupraz. Kampf gegen die illegale Einwanderung. Internationale Zusammenarbeit
- 05.3253 n Ip.**
Engelberger. Verbot von terroristischen Organisationen
- 05.3419 n Ip.**
Engelberger. Abbau der subsidiären Einsätze der Armee im Botschaftsschutz
- 06.3086 n Mo.**
Engelberger. Ausbau des Forums KMU
- 06.3346 n Ip.**
Engelberger. "Kontrollitis" in den Betrieben
- 06.3491 n Ip.**
Engelberger. KMU-taugliche Ausgestaltung der ASA-Richtlinie
- x **06.3502 n Mo.**
Engelberger. Überschüssiges Kriegsmaterial für Uno- oder OSZE-Friedensmissionen
- x **06.3808 n Mo.**
Engelberger. Förderung von Uno-Friedensmissionen. Abgabe von überschüssigem Kriegsmaterial
- 06.3879 n Mo.**
Engelberger. Berücksichtigung der Interessen der KMU im Finanzmarktaufsichtsgesetz
- * **07.3142 n Ip.**
Engelberger. Kartellgesetz. Überprüfung der KMU-Bekanntmachung
- 06.3392 n Mo.**
Fasel. Erhöhung Mindestzinssatz
- 06.3393 n Mo.**
Fasel. Schaffung zusätzlicher Lehrstellen
- 04.3330 n Mo.**
Fässler. Flugzeugimmatrikulationen. Veraltete Schriftvorschrift

- x **05.3557 n Mo.**
Fässler. Faire und transparente Steuerabzüge für den Liegenschaftsunterhalt
- 06.3524 n Mo.**
Fässler. Bausparen ohne Steuergeschenke
- * **07.3117 n Mo.**
Fässler. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Wirtschaftspolitik
- 06.3750 n Po.**
Fattebert. Direkte Autobahnverbindung Yverdon-Genf
- 06.3854 n Mo.**
Fattebert. Vereinfachtes Label-Verfahren für Schweizer Wald
- 05.3373 n Mo.**
Favre. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturereformen. Bildung
- 05.3704 n Mo.**
Fehr Hans. Referendumsfähiger Beschluss zur Kohäsionsmilliarde Ost
- 06.3433 n Ip.**
Fehr Hans. Ost-Milliarden. Wie weiter?
- 06.3446 n Mo.**
Fehr Hans. Substanz der schweizerischen Neutralität als Verfassungsnorm
- x **04.3230 n Mo.**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager. Wissenschaftliches "second team"
- x **06.3800 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Kostentransparenz in Pflegeheimen
- * **07.3044 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Oberirdische Auswirkungen eines Atommüll-Endlagers. Zusatzbericht
- 05.3445 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strategie für lebenslanges Lernen
- * **07.3175 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Umsetzung Sachplan Verkehr im Bereich Langsamverkehr
- 04.3388 n Mo.**
Fehr Mario. Anrechnung von friedensfördernden Auslandseinsätzen an die Gesamtdienstpflicht
- 06.3455 n Ip.**
Fehr Mario. Erneute Verschlechterung der Situation der Menschenrechte in Tibet
- * **07.3035 n Po.**
Fehr Mario. Kostenbeteiligung des Bundes in der Berufsbildung. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- * **07.3048 n Po.**
Fehr Mario. Menschenrechte der Lesben und Schwulen. Engagement der Schweiz
- * **07.3089 n Ip.**
Fehr Mario. Berufliche Aus- und Weiterbildungskosten. Steuerliche Verbesserungen
- * **07.3171 n Po.**
Fehr Mario. Engagement für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe
- 04.3168 n Mo.**
Fluri. Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur als Beitrag zum Wirtschaftswachstum
- 04.3657 n Po.**
Fluri. Biodiversitätsstrategie
- 05.3247 n Po.**
Fluri. Pensionskasse Ascoop. Mitwirkung des Bundes
- 05.3304 n Ip.**
Fluri. Monitoring Urbaner Raum Schweiz. Konsequenzen
- 05.3904 n Ip.**
Fluri. Aufruf zum heiligen Krieg gegen die Schweiz durch politischen Flüchtling
- x **06.3310 n Ip.**
Fluri. Bundespersonalgesetz als umfassendes Personalrecht
- 06.3480 n Ip.**
Fluri. Rückzug des Bundes aus Heimatschutz, Denkmalpflege und Archäologie
- x **06.3727 n Ip.**
Fluri. Berufspersonal in der Schweizer Armee
- x **06.3815 n Ip.**
Fluri. Modell Succès Cinéma
- * **07.3103 n Ip.**
Fluri. Eidgenössische Militärbibliothek. Vorgesehene Namensänderung
- * **07.3157 n Mo.**
Fluri. Electronic Monitoring. Gesetzliche Verankerung Siehe Geschäft 07.3162 Mo. Marty Dick
- x **05.3165 n Ip.**
Freysinger. Abschaffung der Lohnausweispflicht
- x **05.3166 n Ip.**
Freysinger. Primat der Politik beim Verwalten der Goldreserven
- 05.3306 n Mo.**
Freysinger. Rückzug aus der Genfer Initiative
- 05.3307 n Ip.**
Freysinger. Nato und Flugplatz Sitten
- 05.3413 n Ip.**
Freysinger. Aidsbroschüre der Aidshilfe Schweiz
- 05.3627 n Ip.**
Freysinger. Filzverdächtige Beziehungen in der Sektion Aids des BAG
- x **05.3631 n Mo.**
Freysinger. Société internationale de sauvetage du Léman. Steuerbefreiter Treibstoff
- x **05.3632 n Mo.**
Freysinger. Verwendung des gesamten Reinertrages der Verbrauchssteuer auf Treibstoffen für die Strasse
- 05.3633 n Mo.**
Freysinger. Landeerlaubnis für Nato-Flugzeuge auf Schweizer Flugplätzen. Verfassungsgrundlage
- 05.3670 n Mo.**
Freysinger. Verschreibung gefährlicher psychotroper Medikamente. Fragwürdige Diagnosen, Verschreibung an Kinder und Jugendliche
- 05.3671 n Mo.**
Freysinger. Anbietet Guter Dienste für eine Europa-Konferenz
- 05.3732 n Ip.**
Freysinger. Antisemitismus im EDA

- 05.3766 n Ip.**
Freysinger. Bundesgerichtsbarkeit. Hat Französisch keine Chance mehr?
- 05.3767 n Ip.**
Freysinger. Amba Centro und die Ausbildung unserer Milizarmee
- 05.3780 n Ip.**
Freysinger. Betreibt das BAG Sexseiten im Internet?
- 06.3103 n Mo.**
Freysinger. Gute Dienste zu aktuellen Kernenergiefragen
- x **06.3339 n Po.**
Freysinger. Unabhängigkeit in der Energieversorgung
- 06.3484 n Ip.**
Freysinger. Überzählige Embryos
- 06.3573 n Mo.**
Freysinger. Konzept Bär
- 06.3616 n Mo.**
Freysinger. Einbürgerungsverfahren. Zugriff auf Vostra (automatisiertes Strafregister)
- 06.3791 n Mo.**
Freysinger. Abschaffung unterdrückter Rufnummern von Handys
- 06.3792 n Ip.**
Freysinger. Sicherheit und Platzangebot in den Zügen
- 06.3810 n Mo.**
Freysinger. Schluss mit dem Wolf
- 06.3817 n Mo.**
Freysinger. Charta der Bürgerpflichten
- * **07.3037 n Ip.**
Freysinger. Beunruhigende Situation in der Botschaft in Guinea
- * **07.3139 n Ip.**
Freysinger. Menschliche Versuchspersonen für Ecstasy
- * **07.3156 n Mo.**
Freysinger. Änderung des Erwerbsersatzgesetzes
- * **07.3240 n Mo.**
Freysinger. Entsorgung von nuklearen Abfällen
- 05.3482 n Ip.**
Frösch. Kahlschlag in der Bundesverwaltung
- 06.3057 n Mo.**
Füglistaller. Reintegration ausgesteuerter Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt
- * **07.3170 n Po.**
Füglistaller. Förderung der Forschung im biologischen Landbau
Siehe Geschäft 07.3078 Po. Reimann
- 05.3407 n Ip.**
Gadient. Erreichung der Millenniumsziele
- 03.3620 n Po.**
Galladé. Zukünftige Regelung der Ausbildungsfinanzierung. Konzept *
- NS **04.3061 n Mo.**
Galladé. Lehrlingsausbildung als Vergabekriterium für öffentliche Aufträge
- 05.3269 n Ip.**
Galladé. Zuteilung der Berufsbildung und der Fachhochschulen in unterschiedliche Departemente
- N **05.3589 n Mo.**
Galladé. Leistungen bei Mutterschaft
Siehe Geschäft 05.3590 Mo. Häberli-Koller
Siehe Geschäft 05.3591 Mo. Gutzwiller
Siehe Geschäft 05.3592 Mo. Teuscher
- 05.3885 n Po.**
Galladé. Aufwertung der Anliegen und Vorstösse der Jugendsession
- 06.3298 n Mo.**
Galladé. 200 neue Praktikumsplätze beim Bund
- 06.3299 n Mo.**
Galladé. 200 neue Lehrstellen beim Bund
- 04.3568 n Po.**
Genner. Konzept für schweizerische Tourismusförderung
- 05.3192 n Po.**
Genner. Bildung für nachhaltige Entwicklung auf Fachhochschulebene
- 05.3366 n Ip.**
Genner. Unterstützung des Bundes zur Umsetzung der Agenda 21
- 06.3577 n Mo.**
Genner. Senkung der GVO-Deklarationslimite für Saatgut
- 04.3358 n Mo.**
Germanier. Lastenausgleich für Postnetz
- x **05.3245 n Mo.**
Germanier. Obstspirituosen und Konsumententäuschung
- 05.3621 n Ip.**
Germanier. Agrarprodukte mit Herkunftsbezeichnung, insbesondere AOC-Weine. Förderung
- 05.3835 n Ip.**
Germanier. Swisscom. Kostentransparenz in der Grundversorgung
- 05.3836 n Ip.**
Germanier. Post. Kostentransparenz im Distributionsnetz
- 06.3163 n Ip.**
Germanier. Strassenverkehrsstudie. Transparenz bei der Verwendung von öffentlichen Geldern
- 06.3164 n Ip.**
Germanier. Road Pricing. Geldverschwendung?
- 06.3207 n Ip.**
Germanier. Kriterien für die Definition der Fremdenverkehrsorte
- 06.3383 n Mo.**
Germanier. Volle Steuerpflicht der Post
- N **06.3584 n Mo.**
Germanier. Unabhängigkeit der Postregulationsbehörde
- * **07.3223 n Ip.**
Germanier. Gemeinsame elterliche Sorge

- * **07.3273 n Ip.**
Germanier. Postfinance, Ymago, Gewerkschaften und Kundschaft: Zusammenhänge?
- 04.3716 n Mo.**
Giezendanner. Aufhebung des Nachtfahrverbotes für private Paketanbieter
- 06.3529 n Mo.**
Giezendanner. Sicherheitsgerechte Verwendung von Bussgeldern
- 06.3661 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Verbot von ungenauer Clustermunition
- * **07.3098 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Minergiestandards für die Beleuchtung bei öffentlichen Gebäuden
- * **07.3099 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Aufklärungskampagne über Energieeffizienz im täglichen Leben
- x **05.3173 n Ip.**
Glur. Landwirtschaft. Gewässerschutz
- 05.3435 n Mo.**
Glur. Abschaffung des Integrationsbüros
- 05.3868 n Ip.**
Glur. Einfrieren der Versteigerung von Importkontingenten beim Fleisch
- 05.3869 n Mo.**
Glur. Strassenverkehr. Bussenerträge in die AHV
- 03.3666 n Po.**
Goll. Militärfluglärm in der Region Brienz/Oberhasli *
- 05.3569 n Mo.**
Goll. Kein Abbau von Lehrstellen durch den Bund
- 06.3698 n Mo.**
Goll. Keine Benachteiligung des Bundespersonals im Krankheitsfall
- * **07.3101 n Ip.**
Goll. UVG. Wann wendet der Bundesrat das Gesetz endlich an?
- 05.3073 n Mo.**
Graf Maya. Illegal genutztes Holz und Holzprodukte. Import- und Verkaufsverbot
- 05.3326 n Ip.**
Graf Maya. Realitätsfremde GVO-Koexistenzstudie von Agroscope FAL Reckenholz
- x **05.3524 n Mo.**
Graf Maya. Realisierung des schweizerischen Kinderaktionsplanes für Umwelt und Gesundheit
- x **05.3525 n Mo.**
Graf Maya. Weiterführung der Sektion Gesundheit und Umwelt im BAG
- 06.3236 n Mo.**
Graf Maya. Urwaldfreundliche Bundesverwaltung. Verwendung von Recycling-Papier
- 06.3363 n Mo.**
Graf Maya. Nationales Forschungsprogramm über Nutzen und Risiken der Nanotechnologie
- 06.3578 n Po.**
Graf Maya. Schutz der Saatgutproduktion und -vermehrung vor Gentech-Kontamination
- 06.3819 n Mo.**
Graf-Litscher. Legislaturplanung 2008-2011. Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
- 06.3853 n Po.**
Graf Maya. Neues EU-Chemikalienrecht. Anpassung der Schweiz an REACH
- * **07.3045 n Mo.**
Graf-Litscher. Transfett-Grenzwert gesetzlich festlegen
- * **07.3244 n Ip.**
Graf Maya. Chemiemüll in der Region Basel
- * **07.3245 n Ip.**
Graf Maya. Agro-Gentechnik. Koexistenzregelung für Bienen
- 04.3192 n Mo.**
Gross Andreas. Menschenrechtserklärung. Ratifikation des ersten Protokolls von 1952
- 06.3475 n Ip.**
Gross Andreas. Strassburger Verurteilungen der Schweiz
- x **05.3130 n Ip.**
Guisan. TarMed-Abweichungen und Ärztedemografie
- x **06.3840 n Ip.**
Guisan. Kostenwahrheit im bilateralen Weg mit der EU
- * **07.3191 n Mo.**
Guisan. Vernünftige Krankenkassenprämien für in der EU wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer
- 05.3012 n Mo.**
Günter. Stopp den Pistenrasern
- x **05.3085 n Ip.**
Günter. Kriegsmaterial für Südkorea
- 05.3737 n Po.**
Günter. Beitritt zum Übereinkommen zur Verminderung der Staatenlosigkeit
- 06.3266 n Ip.**
Günter. Ausmass der Polizeiausrüstung der Armee
- 05.3588 n Mo.**
Gutzwiller. Entscheid über die Volkszählung vor die Räte
- 06.3139 n Ip.**
Gutzwiller. Kinderbetreuung im Vorschulalter
Siehe Geschäft 06.3172 Ip. Forster
- 06.3375 n Mo.**
Gutzwiller. Senkung des Schadenaufwandes bei Verletzungen der Halswirbelsäule
- 06.3585 n Mo.**
Gutzwiller. Reduktion von Mehrlingsschwangerschaften in utero und in vitro
- 06.3586 n Po.**
Gutzwiller. Grundlagenerarbeitung für eine vertiefte Diskussion über die Embryonenspende
- * **07.3249 n Mo.**
Gutzwiller. Psychische Gesundheit der Bevölkerung. Nachhaltige Massnahmen
- 05.3338 n Mo.**
Gyr-Steiner. Begleitet anonym gebären
- 06.3708 n Mo.**
Gyr-Steiner. Den regionalen Personenverkehr auf der Schiene in der Zentralschweiz nicht behindern

- NS 03.3212 n Mo.**
Gysin Remo. Gesetzlicher Schutz für Hinweisgeber von Korruption
- 05.3072 n Mo.**
Gysin Remo. Deklarationspflicht für Holz
- x **05.3075 n Ip.**
Gysin Remo. Gefangene auf Guantanamo
- 05.3374 n Ip.**
Gysin Remo. Nato-Geheimarmeen. "Strategie der Spannung" und die Schweiz
- 05.3422 n Ip.**
Gysin Remo. Uno-Sondergipfel Millennium plus 5
- 05.3877 n Mo.**
Gysin Remo. Keine Kriegsmaterialexporte in die USA
- 06.3027 n Ip.**
Gysin Remo. Exportrisikogarantie für das neue Ilisu-Staudammprojekt?
- 06.3136 n Ip.**
Gysin Remo. Bekämpfung der Vogelgrippe
- 06.3226 n Ip.**
Gysin Remo. Leistungsabbau zulasten psychisch kranker Patientinnen und Patienten
- 06.3395 n Ip.**
Gysin Remo. Deponie-Chemikalien im Basler Trinkwasser
- 06.3489 n Ip.**
Gysin Remo. Schutz vor Auslieferung in einen Staat, in dem Folter droht
- 06.3801 n Ip.**
Gysin Remo. Türkei. Folter ausgeschlossen?
- * **07.3199 n Po.**
Gysin Remo. Entwicklungspolitische Kohärenz der ausserpolitischen Aktivitäten
- 04.3503 n Po.**
Häberli-Koller. Verschuldungsprävention bei Jugendlichen
- N **05.3590 n Mo.**
Häberli-Koller. Leistungen bei Mutterschaft
Siehe Geschäft 05.3589 Mo. Galladé
Siehe Geschäft 05.3591 Mo. Gutzwiller
Siehe Geschäft 05.3592 Mo. Teuscher
- 06.3196 n Ip.**
Häberli-Koller. Fluglärm im Kanton Thurgau
- x **06.3685 n Ip.**
Häberli-Koller. Elektronische Bürgerinnen- und Bürgerkarte
- 06.3686 n Mo.**
Häberli-Koller. E-Government. Angebote beim Bund schaffen
- 06.3770 n Mo.**
Häberli-Koller. Verbindliche Roadmap zur Reduktion der Regulierungsdichte
- x **05.3351 n Po.**
Haering. Umsetzungsplan Schweiz für die UN Decade of Education for Sustainable Development
- 05.3608 n Ip.**
Haering. Neuauflage Usis
- 05.3609 n Po.**
Haering. Einsatz von Schweizer Polizei für friedensunterstützende Missionen von Uno und OSZE
- 06.3295 n Po.**
Haering. Sistierung der Wehrpflicht
- 06.3405 n Po.**
Haering. Freiwilliger Zivildienst
- * **07.3229 n Mo.**
Haering. Wahlbeobachtung Nationale Wahlen Schweiz Herbst 2007
- 05.3282 n Ip.**
Haller. Empa. Aufrechterhaltung bestehender Standorte
- x **06.3749 n Ip.**
Haller. Wissenschaftliche Studie zum Thema Drogen und Gewaltverbrechen
- * **07.3116 n Mo.**
Haller. Eheschliessung. Rechte und Pflichten müssen allen bekannt und verständlich sein
- x **06.3876 n Mo.**
Hany. Handelshemmnisse für Sirupgetränke abschaffen
- x **06.3877 n Mo.**
Hany. Handelshemmnisse für tierische Lebensmittel abschaffen
- * **07.3086 n Mo.**
Hany. Verkauf von Lampen und Leuchten mit Energielabels ab 2010
- * **07.3172 n Ip.**
Hany. Flughafen Zürich. Der Kanton Zürich streitet, der Bundesrat wird entscheiden
- x **05.3037 n Ip.**
Hassler. Potenzial der ländlichen Räume und der Berggebiete
- 05.3831 n Mo.**
Hassler. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA. Land- und Ernährungswirtschaft ausklammern
- 06.3629 n Po.**
Hassler. Abgeltung aller Schäden und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Grossraubtieren
- 04.3610 n Po.**
Hegetschweiler. Verbesserung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Landesflughäfen
- 05.3421 n Ip.**
Hegetschweiler. Rasche Einführung des gekröpften Nordanfluges
- x **06.3664 n Mo.**
Hegetschweiler. Keine Erhöhung der Empfangsgebühren für Radio und Fernsehen
- 06.3889 n Mo.**
Hegetschweiler. Feinstaub. Kein Cheminéeverbot ohne Wirkungsnachweis
- * **07.3230 n Ip.**
Hegetschweiler. Einsatz der Mehreinnahmen von 25 Millionen bei der SRG
- 05.3058 n Po.**
Heim Bea. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen des KVG. Differenzierte Kriterien

- N **05.3522 n Mo.**
Heim Bea. Medizinische Mittel und Gegenstände. Sparpotenzial
- 05.3702 n Mo.**
Heim Bea. Nationale Strategie der Krebsfrüherkennung
- x **05.3703 n Po.**
Heim Bea. Förderung verbrauchsarmer Motorfahrzeuge
- x **06.3030 n Po.**
Heim Bea. Gleichstellung. Anerkennung ausserberuflich erworbener Kompetenzen
- 06.3040 n Ip.**
Heim Bea. Schutz der Rechte von Patienten und Patientinnen
- 06.3112 n Mo.**
Heim Bea. Förderung der Erforschung neuer Impfstrategien und Impfstoffe
- 06.3113 n Mo.**
Heim Bea. Bevölkerungsschutz und Pandemieplanung. Handeln!
- 06.3264 n Mo.**
Heim Bea. Qualitätsmonitoring
- 06.3265 n Mo.**
Heim Bea. Spitalbehandlungen. Transparenz und Qualität
- x **06.3452 n Po.**
Heim Bea. Energieausweis für Gebäude. Förderung der Energieeffizienz
- 06.3576 n Mo.**
Heim Bea. Nothilfe fördern. Flächendeckende Versorgung mit Defibrillatoren
- x **06.3744 n Ip.**
Heim Bea. Policy für Industrieunabhängige Forschung im Gesundheitsbereich
- 06.3863 n Po.**
Heim Bea. Situation von Kindern in Gefängnissen, Zentren und in der Ausschaffungshaft
- * **07.3054 n Mo.**
Heim Bea. Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. Stopp der Inländerdiskriminierung
- * **07.3058 n Mo.**
Heim Bea. Bonus für Energieeffizienz
- * **07.3072 n Mo.**
Heim Bea. Rehabilitation. Eckpfeiler der Gesundheitsversorgung
- * **07.3113 n Po.**
Heim Bea. Nothilfes Schulung für den Erwerb des Führerausweises
- * **07.3114 n Mo.**
Heim Bea. Schutz der Patientendaten
- 05.3822 n Mo.**
Hess Bernhard. Verbot von himmelwärts gerichteten Laserscheinwerfern
- 05.3823 n Mo.**
Hess Bernhard. Kündigung des Abkommens über Weitergabe von Flugpassagierdaten an US-Behörden
- 06.3511 n Ip.**
Hess Bernhard. Tourismusprojekt in Andermatt und Lex Koller
- 06.3530 n Mo.**
Hess Bernhard. Verfassungs-, Demokratie- und Grundwertebekennnis für Einbürgerungswillige
- 06.3537 n Ip.**
Hess Bernhard. Protest gegen Tiertransporte
- x **06.3757 n Ip.**
Hess Bernhard. Volkszählung ohne Erfassung der illegal Anwesenden?
- 06.3758 n Mo.**
Hess Bernhard. Attacken und Übergriffe auf Schiedsrichter neu als Officialdelikt ahnden
- * **07.3092 n Mo.**
Hess Bernhard. Anti-Stalking-Gesetz
- * **07.3138 n Mo.**
Hess Bernhard. Personenfreizügigkeit mit der EU. Zuwanderungskontingente dank Anwendung der Schutzklausel
- * **07.3220 n Ip.**
Hess Bernhard. Abschaffung Antirassismugesetz. Abklärung Gültigkeit Volksinitiative
- N **04.3742 n Mo.**
Hochreutener. Klinische Versuche. Einheitliches Verfahren
- 05.3383 n Po.**
Hochreutener. Erdbeben. Bessere Prävention und Versicherung
- 05.3384 n Po.**
Hochreutener. Freigabe der Standstreifen in Stosszeiten
- 05.3615 n Mo.**
Hochreutener. BVG. Früherer Einstieg
- 06.3104 n Mo.**
Hochreutener. UVG. Beibehaltung bestehender Regelungen
- 06.3114 n Po.**
Hochreutener. Aufwertung der Fragestunde durch Verwesentlichung und Aktualisierung
- 06.3335 n Po.**
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 06.3526 n Po.**
Hochreutener. Südumfahrung Bern
- 06.3553 n Po.**
Hochreutener. Rechtsabbiegen bei Rotlicht
- 06.3555 n Po.**
Hochreutener. Park-and-Ride-Anlagen. Zweckmässig statt perfekt
- 06.3775 n Po.**
Hochreutener. Körperverletzung ist mindestens so schlimm wie Diebstahl
- x **06.3813 n Mo.**
Hochreutener. Erhebung statistischer Angaben auf elektronischem Weg
- * **07.3211 n Mo.**
Hochreutener. Motionen und Postulate. Vermeidung von Obstruktionstaktiken

- x **06.3031 n Mo.**
Hofmann Urs. Gleichstellungsgesetz. Leistungsklage von Organisationen
- * **07.3239 n Mo.**
Hofmann Urs. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Finanzpolitik
- x **05.3023 n Ip.**
(Hollenstein) Lang. Braucht es ausländische Luftmanöver in den Alpen?
- x **05.3067 n Ip.**
(Hollenstein) Vischer. Bedroht die Anwendung von Radio Frequency Identification (RFID) den Datenschutz?
05.3428 n Ip.
(Hollenstein) Vischer. Komplementärmedizin
05.3451 n Po.
(Hollenstein) Bernhardsgrütter. Mobilfunkantennen. Auswirkungen auf den Wert von Liegenschaften
05.3492 n Mo.
(Hollenstein) Lang. Abgabe von Armeewaffen
05.3758 n Ip.
(Hollenstein) Menétrey-Savary. Konsequenzen aus dem Schlussbericht des NFP 42+
05.3764 n Mo.
(Hollenstein) Menétrey-Savary. Beziehungen Schweiz/Südafrika. Vorhandene Dokumente zugänglich machen
05.3895 n Ip.
(Hollenstein) Bernhardsgrütter. Schutz vor Strahlung durch Dect-Telefone
06.3142 n Ip.
(Hollenstein) Graf Maya. Gentherapie. Wo steht die Schweiz?
06.3148 n Ip.
(Hollenstein) Vischer. Offene Fragen zur Definition von Tod
04.3784 n Po.
Hubmann. Zweite Pisa-Studie. Bessere Sprachkompetenz dank besserer Förderung?
05.3135 n Mo.
Hubmann. Herabsetzung des vorgeschriebenen Alters für adoptionswillige Eltern und Reduktion der verlangten Ehedauer
05.3137 n Mo.
Hubmann. Qualitätssicherung bei den Adoptionsvermittlungsstellen
05.3313 n Ip.
Hubmann. Rückschaffung von gefährdeten Asylsuchenden
05.3327 n Ip.
Hubmann. Suizid eines zurückgeführten Kurden aus Syrien
- x **06.3032 n Mo.**
Hubmann. Gleichstellungsgesetz und Kündigungsschutz. Ausbau der Sanktionen
- x **06.3036 n Mo.**
Hubmann. Gleichstellungsgesetz. Verbesserung des Kündigungsschutzes
- 06.3506 n Ip.**
Hubmann. Steuerliche Ungleichbehandlung des bei deutschen Flugunternehmen beschäftigten Schweizer Fluggersonals
- 06.3507 n Ip.**
Hubmann. Besteuerung von Schweizerflugpersonal bei deutschen Flugunternehmen. Steuerausfälle in Millionenhöhe für die Schweiz?
- 06.3693 n Mo.**
Hubmann. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Änderung von Artikel 9
- 06.3694 n Mo.**
Hubmann. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aufhebung von Artikel 7 Absatz 2
- x **06.3812 n Ip.**
Hubmann. Schweizer Touristen als Kunden der Kinderprostitution in Kenya
- * **07.3119 n Mo.**
Hubmann. Vorschriften über den Jugendschutz. Bessere Übersicht
- * **07.3134 n Ip.**
Hubmann. Geschiedene Witwen in der Armutsfalle?
- * **07.3135 n Po.**
Hubmann. Lücken im Vorsorgesystem für geschiedene Witwen
- 04.3792 n Mo.**
Huguenin. Kein Fürsorgestopp bei Nichteintreten auf Asylgesuche
- x **05.3098 n Ip.**
Huguenin. Rückkehrrecht von in der Schweiz geborenen oder aufgewachsenen jungen Chileninnen und Chilenen
- 05.3198 n Mo.**
Huguenin. Drei Monate Gratis-Generalabonnement
- 05.3199 n Po.**
Huguenin. Öffentlicher Verkehr. Gratisbenützung
- 05.3354 n Ip.**
Huguenin. Erhöhte Sterblichkeit bei Hitzewellen. Rolle des BAG und Zukunft der Sektion Gesundheit und Umwelt
- 05.3355 n Mo.**
Huguenin. Regularisierung von papierlosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- 05.3581 n Mo.**
Huguenin. Einheitskrankenkasse. Rasche Volksabstimmung
- 05.3688 n Mo.**
Huguenin. Anerkennung des Völkermordes in Bosnien
- 05.3887 n Mo.**
Huguenin. Fussball-EM 2008. Fanprojekte zur Gewaltprävention
- 06.3166 n Ip.**
Huguenin. Ärztemangel in der Grundversorgung. Haltung des Bundesrates
- 06.3223 n Mo.**
Huguenin. Einheitskrankenkasse. Schutz der Krankenkassenreserven

- 06.3312 n Mo.**
Huguenin. Garantierte Bundesmittel und Meinungsausserungsfreiheit für das FIMM
- 06.3332 n Mo.**
Huguenin. Umfassender Mutterschaftsurlaub für arbeitslose Frauen
- 06.3509 n Ip.**
Huguenin. Arbeitslosenentschädigung während 520 Tagen in Regionen, die von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ein schleichender Abbau?
- 06.3512 n Ip.**
Huguenin. Ungewisse Zukunft des Schweizer Teratogen-Informationsdienstes
- 06.3866 n Ip.**
Huguenin. Asbest, Suva und Bundesgericht
- * **07.3153 n Ip.**
Huguenin. Insektizide mit Imidacloprid oder Fipronil
- * **07.3154 n Ip.**
Huguenin. Krankenkassen, die den Konsum antreiben?
- x **04.3697 n Mo.**
Humbel Näf. Grippepandemievorsorge
- 04.3719 n Mo.**
Humbel Näf. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilflosenentschädigung zur AHV/IV
- 04.3797 n Po.**
Humbel Näf. Förderung einer gesunden Ernährung
- x **05.3095 n Ip.**
Humbel Näf. TarMed. Weiterführung der Kostenneutralität
- N **05.3523 n Mo.**
Humbel Näf. Wettbewerb bei den Produkten der Mittel- und Gegenständeliste
- 05.3642 n Mo.**
Humbel Näf. Fortschritt statt Rückschritt im Schulturnen
- 05.3884 n Po.**
Humbel Näf. Einbau von Crashrecordern in Fahrzeugen
- 05.3905 n Mo.**
Humbel Näf. ATSG. Regelung der medizinischen Begutachtung
- 06.3357 n Po.**
Humbel Näf. Zukunft der Hausarztmedizin
- x **06.3572 n Ip.**
Humbel Näf. Kostenverlagerung bei der Finanzierung von Behindertenheimen
- 06.3841 n Ip.**
Humbel Näf. Keine Einschränkung des Vereinssportes
- * **07.3209 n Mo.**
Humbel Näf. Schaffung eines Protonentherapie-Ambulatoriums am PSI Villigen
- * **07.3210 n Po.**
Humbel Näf. Positionierung der schweizerischen Gesundheitsdienstleistungen im europäischen Binnenmarkt
- 05.3043 n Mo.**
Hutter Jasmin. Gewalttätige Demonstrationen. Haftungsfrage
- 06.3051 n Ip.**
Hutter Jasmin. Beratungsmandat des Bafu für Partikelfilternährstungen
- 06.3058 n Mo.**
Hutter Jasmin. Telefonische Betreuungsauskünfte
- 06.3095 n Mo.**
Hutter Jasmin. Partikelfilter für Baumaschinen im Gleichschritt mit der übrigen Welt
- 06.3336 n Ip.**
Hutter Jasmin. Gleichbehandlung von Baumaschinen mit anderen Dieselfahrzeugen
- 06.3459 n Mo.**
Hutter Jasmin. Steuerliche Entlastung für Kinderbetreuung innerhalb der Familie
- x **06.3682 n Ip.**
Hutter Jasmin. Bei Hungerstreik Ärzte aus der Verantwortung nehmen
- 06.3683 n Ip.**
Hutter Jasmin. Mehrkosten für Schengen/Dublin
- 06.3702 n Mo.**
Hutter Jasmin. Durchsetzung der Rechtsordnung bei Ausländern. Entzug der Aufenthaltsbewilligung
- * **07.3178 n Ip.**
Hutter Jasmin. Massive Zunahme der Asylgesuche aus Eritrea
- x **04.3769 n Mo.**
Hutter Markus. Subventionen und Beiträge nur bei Schuldenbremsenkonformität
- x **04.3770 n Mo.**
Hutter Markus. Frühpensionierungen nur bei Schuldenbremsenkonformität
- 05.3583 n Mo.**
Hutter Markus. Bericht zur Sicherheitspolitik
- 06.3117 n Ip.**
Hutter Markus. Im Recht nicht abgestützte verkehrsbeschränkende Massnahmen
- 06.3463 n Mo.**
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten 7 Tage/24 Stunden
- x **06.3564 n Ip.**
Hutter Markus. Swisscom. Grenzziehung zu angrenzenden Geschäftsbereichen
- x **06.3828 n Ip.**
Hutter Markus. Online-Glücksspiele
- x **06.3829 n Ip.**
Hutter Markus. Lotteriemonopole
- x **06.3830 n Ip.**
Hutter Markus. Glücksspielordnung
- 05.3167 n Mo.**
Imfeld. Sinnvolle Umnutzung militärischer Immobilien
- 05.3736 n Mo.**
Imfeld. Flexibilisierung der Kausalitätsregelung im UVG
- 06.3069 n Mo.**
Imfeld. Unfallversicherung. Einsprachemöglichkeit der versicherten Betriebe bei der Einreihung
- 06.3665 n Ip.**
Imfeld. Rechtliche Grundlage für LSVA-Erhöhung

- 06.3733 n Mo.**
Imfeld. Vorsteuerabzug auch auf längerfristigen Investitionen
- 06.3734 n Mo.**
Imfeld. Vorsteuerabzug für Start-up-Unternehmen
- * **07.3087 n Mo.**
Imfeld. Vernünftige Umsetzung des neuen Lohnausweises auch bei der AHV
- * **07.3088 n Mo.**
Imfeld. Geldwerte Leistungen. Koordination zwischen Steuern und AHV
- 05.3517 n Ip.**
Ineichen. Effizienzsteigerung in der Arbeitsvermittlung
- 05.3549 n Ip.**
Ineichen. Wettbewerbsfähige tierische Veredelung durch marktgerechte Futtergetreidepolitik
- 06.3436 n Mo.**
Ineichen. Förderung von Unternehmensübertragungen an Jungunternehmer
- 06.3751 n Po.**
Ineichen. Jugendschutz im Arbeitsrecht nicht übertreiben
- 05.3455 n Po.**
Jermann. Swisstromstrecke Basel-Zürich
- 06.3147 n Mo.**
Jermann. Förderung der Bekämpfung des Feinstaubes im Strassengüterverkehr
Siehe Geschäft 06.3108 Mo. Schmid-Sutter Carlo
- 06.3790 n Mo.**
Jermann. Massnahmenpaket für die KMU
- 05.3318 n Mo.**
Joder. Mehr finanzielle Planungssicherheit für die Armee
- 05.3851 n Po.**
Joder. Verwendung eines Anteils des Mineralölsteuerertrages für die Luftfahrt
- 06.3064 n Mo.**
Joder. Verfassungsgrundlage für Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen
- 06.3065 n Po.**
Joder. Beschleunigung der Verfahren bei Hochwasserschutzbauten
- 06.3124 n Mo.**
Joder. Kleine, zweckmässige und therapiegerechte Medikamentenpackungen
- 06.3559 n Ip.**
Joder. Massive Erhöhung der Gebühren für Bareinzahlungen am Postschalter
- 06.3763 n Mo.**
Joder. Verzicht auf eine Postbank, Senkung der Posttarife und die Gewinnverwendung der Post
- * **07.3216 n Mo.**
Joder. Agrarreformtempo drosseln
- 05.3312 n Ip.**
John-Calame. Regionen mit erhöhter Arbeitslosigkeit. Erhöhung der Anzahl Taggelder
- 05.3858 n Mo.**
John-Calame. Sozialversicherungen. Harmonisierung der Taggelder
- 05.3859 n Mo.**
John-Calame. Arbeitslosenversicherung. Finanzierung
- 06.3066 n Ip.**
John-Calame. Berufliche Wiedereingliederung. Wer finanziert welche Arbeitsplätze?
- 06.3498 n Ip.**
John-Calame. Fonds für Entschuldungen
- 06.3499 n Ip.**
John-Calame. Kampf gegen den Stress
- 06.3582 n Mo.**
John-Calame. Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit
- x **06.3826 n Ip.**
John-Calame. Verschuldung privater Haushalte
- * **07.3224 n Ip.**
John-Calame. Kauf von Informatikgeräten und Handys
- 04.3740 n Po.**
Kaufmann. Vollständige Aufhebung der Postmonopole
- 05.3429 n Mo.**
Kaufmann. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Landwirtschaft
Siehe Geschäft 05.3359 Mo. Schweizer
- 06.3570 n Po.**
Kaufmann. Benachteiligung des international tätigen Schweizer Flugpersonals
- 06.3610 n Mo.**
Kaufmann. Förderung der Museen und des Kunsthandels in der Schweiz
- 06.3614 n Mo.**
Kaufmann. Sanierung der Pensionskasse der Auslandschweizerschulen
- x **05.3164 n Ip.**
Keller. Präventionsgesetz ohne Überregulierung möglich?
- 06.3289 n Mo.**
Keller. Regressmöglichkeit bei Unfällen von Personen im alkoholisierten Zustand
- N **06.3704 n Mo.**
Keller. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung
- * **07.3084 n Ip.**
Keller. Energiepolitische Entscheidfindung. Weiteres Vorgehen
- 05.3155 n Mo.**
Kiener Nellen. Leistungen aus Kapitalversicherungen der Einkommenssteuer unterstellen
- 05.3441 n Mo.**
Kiener Nellen. Tabak. Prävention statt Privileg
- 05.3685 n Ip.**
Kiener Nellen. Steuerschlupflöcher bei der zweiten und der dritten Säule
- 05.3686 n Po.**
Kiener Nellen. Die indirekte Amortisation und ihre Auswirkungen

- 06.3158 n Mo.**
Kiener Nellen. Mitarbeiteraktien und -optionen in der Lohnstrukturhebung erfassen
- 06.3159 n Mo.**
Kiener Nellen. Sport, Bewegung und Ernährung bei Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren
- 06.3384 n Mo.**
Kiener Nellen. Direktvergaben für Rüstungsaufträge. Wettbewerb wieder herstellen
- 06.3385 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie viel kosten die Polizeieinsätze der Armee?
- 06.3611 n Mo.**
Kiener Nellen. Für eine Meldepflicht der Steuerbehörden bei unerklärlichem Einkommens- und Vermögenszuwachs
- 06.3843 n Po.**
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- * **07.3200 n Mo.**
Kiener Nellen. Nationales Register hochspezialisierter medizinischer Leistungen
Siehe Geschäft 07.3237 Mo. Weyeneth
- * **07.3217 n Mo.**
Kiener Nellen. Übersicht über traktandierete Geschäfte mit Auswirkungen auf den Steuerertrag
- * **07.3218 n Mo.**
Kiener Nellen. Schweizweit einheitliche Steuerformulare
- * **07.3268 n Mo.**
Kiener Nellen. Rechtsschutz für Anbieter militärischer Güter im Beschaffungsverfahren
- 04.3318 n Po.**
Kleiner. Nationalstrassenzubringer Appenzellerland
Siehe Geschäft 04.3315 Po. Altherr
- N **05.3391 n Mo.**
Kleiner. Erleichterte Zulassung von in EU-Ländern zugelassenen OTC-Produkten
- 04.3320 n Mo.**
Kohler. Phosphatverbot für Reinigungsmittel
- 05.3014 n Mo.**
Kohler. Geschwindigkeitsbegrenzungen. Anpassung an die Nachbarländer
- 06.3297 n Mo.**
Kohler. Steuerliche Gleichbehandlung der Alimentenzahlungen
Siehe Geschäft 06.3305 Mo. Frick
- 06.3533 n Po.**
Kohler. Energie-Etiketten für Lebensmittel
- 05.3677 n Ip.**
Kunz. Reform der Agrarpolitik. Zielerreichung
- 06.3131 n Ip.**
Kunz. Risikoforschung im Gentech-Bereich
- 04.3289 n Po.**
Lang. Sistierung der Käufe und Verkäufe von Militärgütern aus bzw. nach Ländern des Nahen Ostens
- 04.3681 n Po.**
Lang. Minenräumung in Bosnien
- x **05.3032 n Ip.**
Lang. Doppelspurausbau zwischen Zug und Luzern
- 05.3096 n Mo.**
Lang. Veröffentlichung des Cornu-Berichtes
- 05.3252 n Mo.**
Lang. Aufhebung der Wehrpflicht und Schaffung eines freiwilligen Sozial- und Friedensdienstes
- 05.3254 n Po.**
Lang. Förderung der zivilen Friedensförderung
- 05.3263 n Ip.**
Lang. Status vor Standard in Kosova/Kosovo?
- 05.3314 n Ip.**
Lang. Kurswechsel bei Rüstungsexporten
- 05.3377 n Mo.**
Lang. Zivildienst. Abgabepflicht für gemeinnützige Einsatzbetriebe
- 05.3495 n Mo.**
Lang. Ausfuhrverbot für altes Kriegsmaterial
- 05.3660 n Ip.**
Lang. Beteiligung der Schweiz am Bau von Drohnen
- 05.3740 n Ip.**
Lang. Einbezug der Roma in die Statusverhandlungen in Kosovo
- 05.3744 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die CIA
- 05.3752 n Ip.**
Lang. Schweiz/Südafrika. Nachrichtendienste und Waffenexporte
- 05.3753 n Mo.**
Lang. Wirtschaftskollaboration mit Apartheid-Regime
- 05.3855 n Mo.**
Lang. Kein Schweizer Truppeneinsatz in Afghanistan
- 05.3881 n Mo.**
Lang. Einsatz von Drohnen für zivile Zwecke
- 06.3038 n Mo.**
Lang. Aufhebung Artikel 293 StGB
- 06.3070 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Sklaverei
- 06.3099 n Ip.**
Lang. Riskante Rückführung von Kriegsmaterial
- 06.3197 n Mo.**
Lang. Die Ordonnanzwaffe gehört ins Zeughaus
- 06.3434 n Ip.**
Lang. Stopp der Rüstungs- und militärischen Zusammenarbeit mit Nahost
- 06.3439 n Ip.**
Lang. Grössere Gefahr und kleinere Hilfe für Roma in Kosovo
- 06.3440 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Roma-Dekade
- x **06.3649 n Ip.**
Lang. Schikanen gegen Unterschriftensammlung
- 06.3738 n Mo.**
Lang. Schweizer Initiativen zur Wiedergutmachung der Sklaverei
- 06.3748 n Ip.**
Lang. Abbau der Menschenrechte in Russland

- * **07.3012 n Ip.**
Lang. AKW und Terror-Gefahr
- * **07.3082 n Po.**
Lang. Schutz der direkten Demokratie
- * **07.3136 n Mo.**
Lang. Zivilisierung der RUAG
- 06.3077 n Ip.**
Laubacher. Transparenz bei der Verkehrsfinanzierung
- x **06.3847 n Ip.**
Laubacher. Finanzierung der Neat-Betriebskosten
- * **07.3231 n Mo.**
Laubacher. Transparente Finanzierungsgrundlage für ZEB
- 04.3679 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Verbot von Phosphaten in Geschirrspülmitteln
- 05.3735 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Förderung der Trolleybusse
- 05.3854 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Widersprüche in unserer Asylpolitik
- 06.3192 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Maulwurf-Affäre in Genf
- 06.3206 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haltung der Schweiz bezüglich "Terminator"-Technologie
- 06.3587 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unannehmable Äusserungen von Bundesrat Blocher in der Türkei
- 06.3838 n Mo.**
Leuenberger-Genève. CiviCampus Aussenpolitik
- * **07.3125 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Nein zur Diskriminierung bei der Motorfahrzeugversicherung
- * **07.3126 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haftdauer von Minderjährigen im Falle von Zwangsmassnahmen
- * **07.3127 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Verzicht auf Vorbehalt zu Art. 37 c des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- * **07.3215 n Ip.**
Leuenberger-Genève. In Guatemala durch einen guatemaltekisch-schweizerischen Doppelbürger begangene Menschenrechtsverletzungen
- 05.3076 n Po.**
Leutenegger Filippo. Missbrauch von Arztzeugnissen. Quantifizierung des Schadens
- 05.3794 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Flughafen Zürich. Prioritäre Einführung des gekröpften Nordanfluges
- N **05.3795 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Verwaltungspraxis
- 06.3044 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Kostenwahrheit in den Bundesfinanzen
- x **04.3042 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Einheitliches Baurecht für die ganze Schweiz
- 04.3581 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Regierungsbunker. Zivile Umnutzung
- 04.3789 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten
- 04.3790 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. OR-Revision. Stärkung der Verbraucher- und Verbraucherinnenrechte
- N **04.3814 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Massnahmenplan für die Durchsetzung der Gleichstellung
- x **05.3197 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Swiss-Investment. Kosten-Nutzen-Folgen für den Standort Schweiz
- 05.3343 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Revision des Gesellschaftsrechtes. Unabhängige Expertinnen
- 05.3408 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über staatliche Beihilfen in Form von kantonalen Steuererleichterungen
- 05.3661 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Hochwasser Schweiz 2005. Naturgefahren. Folgerungen
- x **05.3662 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Strategiebericht zur ökologischen Steuerreform
- 05.3663 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Steuerharmonisierung. Vereinheitlichung der Eigenmietwerte. Rechtsgleiche Behandlung von Miete und Wohneigentum
- 05.3667 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Suva. Immobilienskandal. Aufsicht
- 05.3682 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Elementarschäden/Naturgefahren. Versicherungsschutz
- x **06.3033 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Gleichstellung. Behörde mit Untersuchungs- und Durchsetzungskompetenzen einrichten
- x **06.3035 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Zertifizierung gleichstellungsfreundlicher Unternehmen
- 06.3130 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Volkswirtschaftliche Kosten der Zollschränken senken
- 06.3364 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lohntransparenz bei Organisationen mit öffentlichen Aufgaben
- 06.3365 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Swisscom. Anpassung der bundesrätlichen Strategie

- x **06.3391 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Nationale Konferenz zur Lohngleichheit von Frauen und Männern
- 06.3557 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Grossprojekt in Andermatt. Aushebelung der Lex Koller? Folgen für den Tourismus
- 06.3628 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. 2007. Jahr der Chancengleichheit
- N **06.3786 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Liberalisierung des Heilmittelhandels
- * **07.3196 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. OECD Global forum on Taxation. Beitritt der Schweiz
- * **07.3197 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. E-Voting. Insbesondere für Auslandschweizerinnen und -schweizer
- 06.3478 n Ip.**
Levrat. Lehrstellen beim Bund. Vernachlässigte Romands
- 06.3566 n Ip.**
Levrat. Internationale Arbeitsorganisation. Engagement der Schweiz
- 06.3567 n Ip.**
Levrat. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- 06.3568 n Po.**
Levrat. Ratifizierung der internationalen Arbeitsnormen durch die Schweiz
- 06.3569 n Mo.**
Levrat. Ratifizierung des Übereinkommens Nr. 135 der IAO
- * **07.3150 n Ip.**
Levrat. Kostspielige akute Umfragitis im Bundesrat
- 05.3350 n Mo.**
Loepfe. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturereformen. Sozialbereich
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweiger
- 05.3827 n Ip.**
Loepfe. Bundesgerichtsentscheid zur Besteuerung von Alleinerziehenden
- 06.3220 n Po.**
Loepfe. Bundesverwaltungsreform. Beschaffung der Bürokommunikationsleistungen der Bundesverwaltung am Markt
- 06.3825 n Mo.**
Loepfe. Verbindliche Road Map zur Aufgabenüberprüfung
- x **03.3656 n Mo.**
Lustenberger. Klimarappen nicht exportieren *
- N **04.3595 n Mo.**
Lustenberger. Holz verwenden, um die Kyoto-Ziele zu erreichen
Siehe Geschäft 04.3572 Mo. Hess Hans
- x **05.3258 n Ip.**
Lustenberger. Elektrizitätsbereich. Langfristige Versorgungssicherheit
- 05.3912 n Po.**
Lustenberger. SBB-Cargo-Station zwischen Wolhusen und Langnau i. E.
- 06.3523 n Ip.**
Lustenberger. Fragen zur Mehrwertsteuer
- x **06.3707 n Po.**
Lustenberger. Rückübernahmeabkommen
- 06.3846 n Ip.**
Lustenberger. Staatspolitische Verantwortung der Frau Bundespräsidentin
- 05.3409 n Mo.**
Markwalder Bär. Opferhilfegesetz. Längere Verwirkungsfrist
- x **06.3867 n Ip.**
Markwalder Bär. Kohäsionsbeitrag. Realisierung der Schweizer Projekte
- 06.3872 n Mo.**
Markwalder Bär. Generationenverträglichkeitsprüfung
- 04.3593 n Mo.**
Marty Kälin. Nachhaltige Bauzonen
- 05.3673 n Po.**
Marty Kälin. Zusammenhang zwischen Bodenversiegelung und Unwetterschäden
- 05.3674 n Ip.**
Marty Kälin. Zeitpunkt und Zuständigkeit bei einer Unwetterwarnung
- 05.3898 n Mo.**
Marty Kälin. Importverbot von Wildvögeln
- 06.3126 n Ip.**
Marty Kälin. Marmosetten-Versuch der ETHZ
- 06.3221 n Mo.**
Marty Kälin. Hunde sind keine Handelsware
- 06.3481 n Ip.**
Marty Kälin. Internationale Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen
- x **06.3579 n Ip.**
Marty Kälin. Forsmark. Konsequenzen für die Schweiz
- 06.3789 n Mo.**
Marty Kälin. Naturstein-Label
- * **07.3213 n Po.**
Marty Kälin. Nachhaltigkeitsberichterstattung der Bundesverwaltung
- * **07.3214 n Po.**
Marty Kälin. Wirkungsbeurteilung von politischen Vorhaben
- x **05.3607 n Mo.**
Mathys. Ruhegehälter für Magistraten
- 06.3138 n Mo.**
Mathys. Einführung einer Strafbestimmung für das Wegwerfen von Müll
- x **06.3604 n Po.**
Mathys. Spesenregelungen in der Bundesverwaltung
- x **06.3729 n Ip.**
Mathys. Teure Informatik in den obersten Gerichten des Bundes

- 06.3319 n Ip.**
Maury Pasquier. Gefährdete Demokratie auf den Philippinen
- 06.3536 n Ip.**
Maury Pasquier. Vogelgrippe-Pandemie. Massnahmenplan
- 06.3827 n Ip.**
Maury Pasquier. Völkermord in Darfur. Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen
- * **07.3148 n Mo.**
Maury Pasquier. Stärkere Beteiligung der Frauen am politischen Leben
- * **07.3149 n Po.**
Maury Pasquier. Anerkennung von Diplomen für Akupunktur und Homöopathie
- 04.3639 n Po.**
Meier-Schatz. Bundesgesetz über den Konsumkredit. Erfahrungsbericht
- 04.3640 n Mo.**
Meier-Schatz. Kleinkreditgesetz. Mehr Schutz für junge Erwachsene
- 06.3690 n Mo.**
Meier-Schatz. Geltendmachung der Verwandtenunterstützung. Erhöhung der Grenzwerte
- 06.3691 n Po.**
Meier-Schatz. Anerkennung der Pflegeleistungen von Familienangehörigen. Situationsanalyse
- 06.3692 n Po.**
Meier-Schatz. Familienbesteuerung. Das Kind als Ausgangspunkt
- x **06.3771 n Mo.**
Meier-Schatz. Harmonisierung der Herkunftsvorschriften für Lebensmittel
- x **06.3772 n Mo.**
Meier-Schatz. Änderung der Verordnung des EDI über die Kennzeichnung und Anpreisung von Lebensmitteln
- x **05.3156 n Ip.**
Menétrey-Savary. Der Begriff der Ausländerintegration
- x **05.3159 n Ip.**
Menétrey-Savary. Strategie für die Informationsgesellschaft
- 05.3283 n Ip.**
Menétrey-Savary. Elektronikabfälle. Wiederverwertung
- 05.3612 n Mo.**
Menétrey-Savary. Vorläufige Aufnahme aller Überlebenden von Srebrenica
- 05.3760 n Mo.**
Menétrey-Savary. Kokain. Umfangreichere Massnahmen zur Risikoverminderung für Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten
- 05.3891 n Ip.**
Menétrey-Savary. Hotelfachschule Lausanne. Als Mitglied der Fachhochschule Westschweiz tragbar?
- 06.3341 n Ip.**
Menétrey-Savary. Hindernisse für binationale Eheschliessungen
- 06.3482 n Po.**
Menétrey-Savary. Die Asyl- und Ausländerpolitik in Bezug auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes
- x **06.3596 n Po.**
Menétrey-Savary. Reduktion der schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs auf das Klima
- 06.3654 n Ip.**
Menétrey-Savary. Widerrechtlicher Wolfsabschuss im Wallis
- 06.3776 n Ip.**
Menétrey-Savary. Probleme bei der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- 06.3781 n Ip.**
Menétrey-Savary. Ausländergesetz und eheliche Gewalt
- * **07.3206 n Ip.**
Menétrey-Savary. Immobilienfieber in den Alpen
- * **07.3207 n Ip.**
Menétrey-Savary. Sans Papiers: Stecken wir in der Sackgasse?
- 05.3534 n Mo.**
Messmer. Einheitliche Luftreinhaltevorschriften in der ganzen Schweiz. Keine unnötigen Wettbewerbsverzerrungen
- 05.3545 n Mo.**
Meyer Thérèse. Infostar. Dringliche Änderungen
- 06.3672 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Statistiken
- * **07.3042 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehr Transparenz bei den Krankenkassen durch Plafonierung der Reserven
- * **07.3201 n Mo.**
Meyer Thérèse. Die Anstellung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unterstützen
- 05.3541 n Ip.**
Miesch. Neutralität nicht gefährden
- 05.3770 n Mo.**
Miesch. Jährlicher Ausmusterungsbericht über Waffen und Waffensysteme
- 05.3825 n Ip.**
Miesch. Ausserparlamentarische Kommission für militärische Einsätze zur internationalen Friedensförderung
- 04.3813 n Po.**
Mörgeli. Volkswirtschaftliche Auswirkungen der Immigration
- 05.3516 n Mo.**
Mörgeli. Präsenz Schweiz. Aufhebung
- 06.3193 n Mo.**
Mörgeli. 5 statt 3 Stundenkilometer Toleranzwert im Strassenverkehr
- * **07.3057 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung der Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit
- * **07.3227 n Ip.**
Mörgeli. Parlamentarierreisen auf Kosten der DEZA

- 04.3040 n Mo.**
Müller Walter. Bagatellbauvorhaben ausserhalb der Bauzone
- 05.3261 n Ip.**
Müller Walter. Produktionsstandort Schweiz nicht benachteiligen
- 05.3542 n Ip.**
Müller Walter. Exportförderung effizienter gestalten
- 06.3121 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandel mit der EU. Konsequenzen für die Landwirtschaft?
- 06.3821 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandelsabkommen mit der EU. Vorteile für die Konsumenten?
- * **07.3055 n Mo.**
Müller Walter. Datenbekanntgabe der Arbeitsvermittlungsstellen an kantonale Fremdenpolizeibehörden
- x **05.3149 n Ip.**
Müller Geri. Paul Wolfowitz als Weltbankpräsident?
- 05.3195 n Po.**
Müller Geri. Jodprophylaxe. Ausschluss von Minderheiten
- 05.3219 n Mo.**
Müller Geri. Revision aller Gesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen betreffend die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial
- x **05.3401 n Ip.**
Müller Geri. Aussenpolitik in Abhängigkeit der Energiepolitik
- 05.3550 n Ip.**
Müller Geri. Ende des gekröpften Nordanfluges?
- 05.3579 n Ip.**
Müller Geri. Verkehrszunahme auf der A1
- 05.3709 n Ip.**
Müller Geri. Bundesrätliche Wende im Nahostkonflikt
- 05.3842 n Mo.**
Müller Geri. Keine Sonderbehandlung für die USA
- 05.3865 n Mo.**
Müller Geri. Umsetzung der Empfehlungen des Menschenrechtskommissars
- 05.3866 n Ip.**
Müller Geri. Rolle der Schweiz in Kosovo
- 05.3867 n Po.**
Müller Geri. Rolle der Schweiz in Kosovo
- 06.3094 n Mo.**
Müller Geri. Fluoridiertes Kochsalz darf nicht Zwangsmedikation werden
- 06.3156 n Mo.**
Müller Geri. Reisefreiheit und Immunität für gewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Palästina
- x **06.3157 n Mo.**
Müller Geri. Unabhängigkeit und Überwachung von AKW
- x **06.3162 n Ip.**
Müller Geri. Fehlende Akten zum Rückbau der AKW
- 06.3386 n Po.**
Müller Geri. Unabhängige Analyse zum Terrorismus
- 06.3411 n Po.**
Müller Geri. Faire Behandlung für die Gefangenen von Guantanamo
- 06.3575 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum Auslieferungsbegehren Erdogan Elmas
- 06.3631 n Po.**
Müller Geri. Nein zum gekröpften Nordanflug
- 06.3785 n Ip.**
Müller Geri. Planung eines Gateway Limmattal
- x **06.3857 n Ip.**
Müller Geri. Lärmsanierung der Eisenbahnen. Stahlbrücken vergessen?
Siehe Geschäft 06.3856 Ip. Amherd Viola
Siehe Geschäft 06.3858 Ip. Studer Heiner
- 06.3868 n Ip.**
Müller Geri. GATS und innerstaatliche Regelungen
- 06.3881 n Mo.**
Müller Geri. Kriegsmaterialexporte nach Saudi-Arabien, Pakistan und Indien sofort stoppen
- * **07.3257 n Ip.**
Müller Geri. Welche Interessen vertreten Kontrollangestellte bei AKW?
- 04.3489 n Mo.**
Müller-Hemmi. Menschenrechtsverletzungen in Myanmar
- 05.3250 n Po.**
Müller-Hemmi. Kunsthochschulen. Neue gesetzliche Grundlagen
- 05.3308 n Ip.**
Müller-Hemmi. Beurteilung der Situation in Myanmar/Burma nach Rückschaffungsfehlentscheid
- 06.3492 n Po.**
Müller-Hemmi. Uno-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Berichterstattung
- 06.3496 n Ip.**
Müller-Hemmi. Aufgabenteilung beim Aufbau von Master-Studiengängen
- 06.3788 n Ip.**
Müller-Hemmi. Völkermord in Darfur endlich stoppen
- * **07.3056 n Po.**
Müller-Hemmi. Modell für Bibliothekstantieme im Urheberrecht
- 05.3034 n Mo.**
Müller Philipp. Zugriffsrecht auf das automatisierte Strafregister für die kantonalen Migrationsbehörden und das Bundesamt für Migration
- 05.3036 n Mo.**
Müller Philipp. Theoretische Führerprüfung. Nationale Regelung der Prüfungssprachen
- N **05.3743 n Mo.**
Müller Philipp. Keine Mehrwertsteuer-Nachforderungen allein aus formalistischen Gründen
- * **07.3010 n Mo.**
Müller Philipp. Steuerlicher Anreiz für Energiesparmassnahmen bei Altbauten

- 06.3805 n Po.**
Müller Thomas. Immissionen durch Güterzüge am Bodensee
- 06.3848 n Mo.**
Müller Thomas. Berücksichtigung von Eingebürgerten bei der Erhebung von Statistiken
- 04.3685 n Mo.**
Müri. Keine Altspeiseöle im Nahrungsmittelkreislauf
- 05.3802 n Mo.**
Müri. Deza. Transparenz über die Leistungen
- 06.3212 n Ip.**
Müri. Transparenz über die Höhe der Zahlungen an die Uno
- 06.3673 n Mo.**
Müri. Einbürgerungen nur gegen Loyalitätserklärung zur Bundesverfassung
- 06.3678 n Mo.**
Müri. LSVA. Tarife und Abklassierungen
- x **05.3257 n Po.**
Nordmann. Strengere EU-Normen für Zweitaktmotoren
- 05.3733 n Ip.**
Nordmann. Starke Diskriminierung der Anbieter aus dem Tessin und aus der Romandie
- 06.3519 n Mo.**
Nordmann. Eisenbahnlinie Lausanne Genf
- N **06.3662 n Mo.**
Nordmann. Vaterschaftsurlaub
- 06.3839 n Po.**
Nordmann. Autonomer Nachvollzug und Kennzeichnung des Schweizer EU-Rechtes
- 04.3228 n Mo.**
Noser. E-Switzerland. Schaffung einer digitalen Identität
- x **06.3807 n Ip.**
Noser. Anerkennung der Berufsbildung über die Landesgrenzen hinweg
- 05.3852 n Po.**
Oehrl. Konzept für nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- x **05.3099 n Mo.**
Parmelin. Spezialitätenliste. Beschwerdemöglichkeit
- 06.3125 n Mo.**
Parmelin. Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft. Aufhebung des Vollzugsmonopols der kantonalen AHV-Ausgleichskassen
- 06.3204 n Ip.**
Parmelin. LSVA. Verfassungs- und gesetzeskonforme Umsetzung durch die Kantone?
- x **06.3699 n Po.**
Parmelin. Nahrungsmittel- und Energieversorgung. Strategie des Bundesrates
- * **07.3090 n Ip.**
Parmelin. Asylsuchende und obligatorische Krankenpflegeversicherung
- * **07.3147 n Po.**
Pedrina. Legislaturplanung. Ausrichtung auf nachhaltige Entwicklung
- * **07.3272 n Mo.**
Pedrina. Revision der Trassenpreise zur Optimierung der Bahnkapazitäten, insbesondere im Transit
- 06.3081 n Mo.**
Perrin. Angemessene Polizeimunition
- 04.3499 n Mo.**
Pfister Gerhard. Studiengebühren. Pionierarbeit des Bundes
- 05.3041 n Po.**
Pfister Gerhard. Freihandelsabkommen mit den USA
- 05.3551 n Ip.**
Pfister Gerhard. Aktivitäten der Suva. Wo bleibt die Aufsichtsbehörde?
- x **06.3504 n Ip.**
Pfister Gerhard. Schweizer Stimmrechtsgruppe IWF und Weltbank. Problematische Mitgliedstaaten
- 06.3508 n Po.**
Pfister Gerhard. Entkoppelung von kaufmännischer Berufsmatura und kaufmännischer Grundausbildung
- 06.3804 n Mo.**
Pfister Gerhard. Streichung der Entwicklungshilfe in Nordkorea
- x **05.3079 n Ip.**
Pfister Theophil. Swissaid. Verwendung von Bundesbeiträgen
- 05.3170 n Mo.**
Pfister Theophil. Kostenlose Abgabe der Dienstwaffe
- 05.3679 n Po.**
Pfister Theophil. Zurück zum hohen Bildungsniveau
- 05.3824 n Mo.**
Pfister Theophil. Armeefahrzeuge. Stilllegungskonzept
- 06.3300 n Po.**
Pfister Theophil. Studiendarlehen
- * **07.3151 n Ip.**
Pfister Theophil. Verfahren der EBK gegen Ex-Swisscom-Präsident Markus Rauh
- * **07.3228 n Mo.**
Pfister Theophil. Fristverlängerung für die Sanierung von Kugelfängen
- 05.3793 n Ip.**
(Randegger) Noser. Personalwechsel in der Kommission für Technologie und Innovation
- 05.3832 n Mo.**
(Randegger) Markwalder Bär. Ressortforschung im Bereich der Koexistenz von GVO- und Nicht-GVO-Pflanzen in der Schweiz
Siehe Geschäft 05.3861 Mo. Leumann
- 06.3359 n Mo.**
(Randegger) Schneider. Bundesbeiträge an die Forschung. Ausgabenbindung
- 06.3527 n Ip.**
(Randegger) Noser. Leistungsfähiges Hochschulsystem
- 06.3648 n Ip.**
(Randegger) Miesch. Anwendung der Altlastenverordnung

- x **03.3608 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Energie-Etikette für Motorfahrzeuge nach CO2-Emission *
- x **05.3068 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Gewährleistung der Volksrechte bei neuen Atomkraftwerken
- x **05.3411 n Po.**
Rechsteiner-Basel. Durchsetzung der Sicherheitskultur in Leibstadt
- 05.3820 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Wer finanziert die Bundesrat-Blocker-Inserate?
- 06.3456 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Schutz der BVG-Versicherten vor Missbräuchen
- 06.3457 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG. Verbot von Parallelgeschäften, Kontrollen der Eigengeschäfte und Provisionen
- 06.3458 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Pensionskassen. Good Governance
- * **07.3073 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Chancengleichheit in der Energie-debatte
- 06.3398 n Ip.**
Rechsteiner Paul. Lohnexzesse. Politischer Handlungsbedarf
- N **04.3341 n Mo.**
Recordon. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos
- 05.3341 n Ip.**
Recordon. Asylpolitik gegenüber den Flüchtlingen aus Darfur
- 05.3389 n Ip.**
Recordon. Zukunft der Fotografenausbildung
- 05.3641 n Mo.**
Recordon. Asbestkontakt. Information der betroffenen Personen
- 05.3901 n Mo.**
Recordon. Internationale Sportveranstaltungen. Verursacherprinzip für Sicherheitskosten
- x **06.3105 n Mo.**
Recordon. Installation von Treibstoffverbrauchsgeräten in allen Fahrzeugen
- 06.3106 n Po.**
Recordon. Überlastete Park-and-Rail-Einrichtungen
- 06.3340 n Ip.**
Recordon. Einfluss chemischer Substanzen auf den Organismus
- 06.3362 n Po.**
Recordon. Gerichtliche Verfahren und Wirtschaftskriminalität
- 06.3517 n Ip.**
Recordon. Unbedachte Reservierung von Airbus-Flugzeugen
- 06.3581 n Ip.**
Recordon. Was macht das Seco mit den Steuergeldern?
- 06.3609 n Ip.**
Recordon. Bekämpfung von Feinstaub
- 06.3871 n Ip.**
Recordon. Neue Regelung gegen die Geldwäscherei
- x **06.3882 n Ip.**
Recordon. Rettung des Guarani in Paraguay
- * **07.3187 n Ip.**
Recordon. Gefahr eines Interessenkonflikts bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission
- * **07.3258 n Ip.**
Recordon. Sanktionen gegen Sozial- und Lohndumping gegenüber entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- * **07.3259 n Ip.**
Recordon. Organisation der Dienstreisen an der ETHL
- 04.3469 n Po.**
Rennwald. Hundeshilfe für motorisch Behinderte
- 04.3651 n Po.**
Rennwald. Observatorium der Globalisierungswirkungen
- x **05.3125 n Ip.**
Rennwald. Liberalisierung der Dienstleistungen in Europa. Bolkestein-Richtlinie
- 05.3295 n Ip.**
Rennwald. Deponie Bonfol. Basler Chemische Industrie kommt ihren Verpflichtungen nicht nach
- 05.3296 n Ip.**
Rennwald. Steuerliche Vorteile. Verlagerung ausländischer Unternehmen in die Schweiz
- 05.3297 n Mo.**
Rennwald. Rückreisevisum
- 05.3553 n Ip.**
Rennwald. Revision des Asylgesetzes. 1200 Stellen gefährdet
- 05.3734 n Ip.**
Rennwald. Swissmetal. Engagement des Bundesrates
- 05.3821 n Po.**
Rennwald. Abgabe auf Flugtickets. Die Schweiz muss sich solidarisch zeigen
- 06.3194 n Ip.**
Rennwald. Gefährliches Chlor in Hallenbädern
- 06.3195 n Mo.**
Rennwald. Massnahmen gegen Sabotage von Unternehmen
- 06.3397 n Ip.**
Rennwald. Algerien. Bedrohte Rechte der Gewerkschaften
- 06.3479 n Po.**
Rennwald. Bahnverbindung Jura-Berner Jura-Grenchen-Bern
- 06.3500 n Ip.**
Rennwald. Der Jura darf nicht zum "Eisenbahnmuseum" werden
- 06.3528 n Po.**
Rennwald. Session der eidgenössischen Räte im Jura im Jahr 2018
- 06.3531 n Po.**
Rennwald. Freie Wahl der Arbeitszeit

- 06.3532 n Mo.**
Rennwald. Grundrecht. Recht auf Freizeit
- 06.3697 n Ip.**
Rennwald. Sozialer Zusammenhalt in den Grenzregionen
- * **07.3041 n Po.**
Rennwald. Kampf gegen die Schwarzarbeit. Die "Chèque emploi"-Systeme fördern
- * **07.3132 n Ip.**
Rennwald. Einfach Zugfahren
- * **07.3143 n Po.**
Rennwald. Mehrsprachige Politfernsehsendungen
- 04.3037 n Po.**
Rey. Massnahmen zur Förderung des Tourismus
- 04.3554 n Po.**
Rey. Wettbewerb im öffentlichen Regionalverkehr
- x **05.3071 n Ip.**
Rey. Evaluation des Bonny-Beschlusses
- 05.3273 n Ip.**
Rey. Militärische Flüge und Lärmschutz
- 05.3568 n Ip.**
Rey. Umstrukturierung des Aluminiumsektors. Zukunft von Alcan
- 05.3644 n Po.**
Rey. Bankgeheimnis und Steuerwesen
- 05.3652 n Ip.**
Rey. Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen
- 05.3687 n Po.**
Rey. Nachhaltiges Wachstum messen
- 06.3061 n Mo.**
Rey. AHV-Beiträge auf Schuldenerlass
- 06.3448 n Ip.**
Rey. Tourismusprojekt im Herzen der Alpen
- 06.3501 n Mo.**
Rey. Fonds für Umstrukturierungen in der Industrie und technologische Innovationen
- 06.3561 n Po.**
Rey. Dividendenbesteuerung
- 06.3680 n Mo.**
Rey. Präsidien der eidgenössischen Gerichte
- x **06.3760 n Ip.**
Rey. Strompreise
- 06.3761 n Ip.**
Rey. Optimierung des logistischen Managements des Lötschberg-Basistunnels
- * **07.3085 n Mo.**
Rey. Eidgenössische Aufsicht über Raffinerien
- N **04.3686 n Mo.**
Reymond. Aufnahme der Republik Taiwan in die WHO
- 05.3244 n Mo.**
Reymond. Sicherheit der internationalen Organisationen in Genf
- 05.3521 n Mo.**
Reymond. Alpenkonvention. Keine Ratifizierung der Anwendungsprotokolle
- 04.3666 n Po.**
Riklin. Bericht über das Centre culturel suisse in Paris
- 04.3758 n Mo.**
Riklin. Notwendige Instrumente für die Verkehrspolizei gegen Raser
- x **05.3057 n Ip.**
Riklin. E-Government. Rückstand der Schweiz
- x **06.3627 n Po.**
Riklin. Kohärente Klimapolitik. Nationales Klimaprogramm
- * **07.3195 n Mo.**
Riklin. AHV-Verwaltung vernetzen
- x **05.3488 n Ip.**
Rime. Verzicht auf CO₂-Abgabe
- 06.3269 n Ip.**
Rime. Postmarkt. Rasche Senkung der Monopolgrenze für Briefe auf 50 Gramm
- 06.3301 n Ip.**
Rime. Gefährdete Holzindustrie
- 06.3724 n Po.**
Rime. Reduktion des LSVA-Ansatzes für Lastwagen bis 28 Tonnen
- 05.3368 n Ip.**
Robbiani. Managerlöhne in Unternehmen des Bundes
- 05.3372 n Po.**
Robbiani. Leiharbeit. Wirksamere Schutzbestimmungen
- 05.3626 n Mo.**
Robbiani. Erschwingliche Taggeldversicherung für alle
- 06.3337 n Po.**
Robbiani. Jugendliche, Berufsbildung und Arbeitslosigkeit
- 06.3465 n Po.**
Robbiani. Transportunternehmen und Schlechtwetterentschädigung
- 06.3466 n Mo.**
Robbiani. Bestimmung des Invalideneinkommens
- 06.3782 n Ip.**
Robbiani. Anstellungen in der Bundesverwaltung und Mehrsprachigkeit
- x **06.3783 n Po.**
Robbiani. Mehr Transparenz in der beruflichen Vorsorge
- x **06.3784 n Ip.**
Robbiani. Bundesaufträge und Randregionen
- * **07.3104 n Ip.**
Robbiani. Insolvenzenschädigung und Anspruch auf den 13. Monatslohn
- * **07.3105 n Ip.**
Robbiani. Schlichtungsstellen zwischen den Sozialpartnern
- x **04.3559 n Mo.**
Rossini. Gesundheitsförderung Schweiz. Änderung der Praxis
- 04.3759 n Po.**
Rossini. KVG. Reserven, nationaler Fonds
- 05.3200 n Mo.**
Rossini. Europäisches Fürsorgeabkommen. Ratifikation

- 05.3218 n Po.**
Rossini. KVG-Informationszentrale
- 05.3220 n Po.**
Rossini. Nationale Armutskonferenz
- 05.3654 n Ip.**
Rossini. Krankenkassenprämien 2006. Glaubwürdigkeit der Kassen und Behörden
- 05.3899 n Po.**
Rossini. Gewalt in den Städten. Ursachen und Prävention
- 06.3161 n Mo.**
Rossini. Finanzierung der Weiterbildung
- 06.3381 n Mo.**
Rossini. PET-Recycling Schweiz. Unlauteren Wettbewerb vermeiden
- 06.3560 n Ip.**
Rossini. Case Management
- x **06.3818 n Ip.**
Rossini. Invalidenversicherung. Bundesgerichtsurteil und Sinn des Gesetzes
- 04.3674 n Po.**
Roth-Bernasconi. Teilzeitarbeit für hohe Bundesangestellte
- N **05.3235 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Sexuelle Verstümmelungen an Frauen. Sensibilisierungs- und Präventionsmassnahmen
- 05.3444 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Keine Beschaffung von Waffen mit Streumunition
- 05.3636 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Asylsuchende. Ausbau der Rückkehrförderung
- x **05.3653 n Ip.**
Roth-Bernasconi. Personalpolitik des Bundes. Frauenstatistik
- x **06.3028 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Gleichstellungsgesetz. Beweislastleichterung
- x **06.3034 n Po.**
Roth-Bernasconi. Gleichstellungsgesetz. Zusatzbericht zur Wirksamkeit
- 06.3075 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Mutterschaftsversicherung für alle berufstätigen Frauen
- N **06.3725 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Kampagne gegen Gewalt an Frauen
- x **06.3822 n Ip.**
Roth-Bernasconi. EPA. Wo bleiben bloss die Frauen und die Französischsprachigen?
- 05.3750 n Mo.**
Ruey. Kaderleute der Bundesverwaltung sollten mehrere Amtssprachen beherrschen
- * **07.3177 n Ip.**
Ruey. Lage in Zimbabwe. Haltung der Schweiz
- * **07.3225 n Ip.**
Ruey. Publikation von amtlichen Rechtsgutachten
- x **05.3065 n Ip.**
Rutschmann. Kulturpolitik im EDA
- x **05.3131 n Ip.**
Rutschmann. Wird bereits eine weitere Armee reform eingeläutet?
- 05.3519 n Mo.**
Rutschmann. Verzicht auf Wohnbauförderung des Bundes
- 05.3648 n Po.**
Rutschmann. Aktualisierung des "Sipol B 2000"
- 05.3834 n Mo.**
Rutschmann. Armee. Gesetzliche Grundlage für das Aufwuchskonzept
- x **06.3759 n Ip.**
Rutschmann. Bewilligungsdauer für Kernkraftwerke
- * **07.3145 n Ip.**
Rutschmann. Vorschläge zur Raumentwicklung
- 06.3656 n Mo.**
Sadis. Erbberechtigung des überlebenden Ehegatten
- x **05.3055 n Ip.**
Salvi. Neues Disziplinarrecht in der Armee
- 04.3799 n Po.**
Savary. Schaffung einer Stiftung für Bildungsförderung
- 05.3160 n Po.**
Savary. Kulturelle Einrichtungen von nationalem Interesse
- 05.3400 n Ip.**
Savary. Staatsverdrossenheit der Jugend
- 05.3882 n Mo.**
Savary. Gewalt gegen Kinder
- 06.3079 n Mo.**
Savary. Familienexterne Kinderbetreuung. Finanzielle Unterstützung der kantonalen Stiftungen
- 06.3388 n Po.**
Savary. Konkurs- und Insolvenzprävention
- 06.3600 n Mo.**
Savary. Deklarationspflicht für Lebensmittel von mit GVO gefütterten Tieren
- 06.3823 n Ip.**
Savary. Berufliche Weiterbildung
- 06.3824 n Ip.**
Savary. Volkszählung. Abschaffung der Vollerhebung im Jahr 2010
- * **07.3233 n Ip.**
Savary. Transplantationsgesetz. Identifizierung der Organspenderinnen und Organspender
- * **07.3234 n Mo.**
Savary. Schaffung von Tagesfamilienplätzen
- x **06.3091 n Mo.**
Schelbert. Weg vom Öl, hin zu erneuerbaren Energien
- 06.3191 n Po.**
Schelbert. Stopp den Auswüchsen des Steuerwettbewerbs
- 06.3253 n Po.**
Schelbert. Vereinheitlichung statt Konkurrenz in der sozialen Sicherheit

- x **06.3705 n Ip.**
Schelbert. Wahrung der elektronischen Privatsphäre
- 06.3745 n Mo.**
Schelbert. Aufhebung der Wohnsitzbindung im Einbürgerungsverfahren
- * **07.3036 n Ip.**
Schelbert. Individualrenten schaffen?
- 06.3477 n Ip.**
Schenk Simon. Wildwuchs beim Hanfanbau
- x **05.3150 n Ip.**
Schenker Silvia. Invalidität in der Bundesverwaltung. Vorbeugung und Wiedereingliederung
- 05.3427 n Ip.**
Schenker Silvia. Flächendeckende Tagesschulen und andere familienunterstützende Tagesstrukturen
- 05.3680 n Ip.**
Schenker Silvia. Junge Erwachsene in der Sozialhilfe. Massnahmen
- 06.3869 n Ip.**
Schenker Silvia. Teilnahme der Schweiz an Daphne III, dem Präventionsprogramm gegen Gewalt der EU
- * **07.3260 n Po.**
Schenker Silvia. Eingliederungen von IV-Bezügerinnen und Bezügem. Zahlen
- * **07.3261 n Mo.**
Schenker Silvia. Prävention und Gesundheitsförderung
- 05.3502 n Mo.**
Scherer Marcel. Anpassung des Natur- und Heimatschutzgesetzes
- 06.3875 n Mo.**
Scherer Marcel. Einbürgerungen nur mit klaren Einbürgerungsgrundlagen
- * **07.3198 n Mo.**
Scherer Marcel. Transparenz über die Balkanisierung in der IV
- 05.3213 n Mo.**
Schibli. Bessere Verankerung der Neutralität in der Verfassung
- 06.3167 n Ip.**
Schibli. Freier Zugang im System Schengen für Euro-Polizisten auch zur Steuerschnüffelei
- 06.3880 n Mo.**
Schibli. Förderung der inländischen Nahrungsmittelproduktion
- 04.3701 n Mo.**
Schlüer. Armeebudget nur für Sicherheitsaufgaben
- x **05.3203 n Ip.**
Schlüer. Vollkostenrechnung für die Auslandengagements von Armee und VBS
- 05.3323 n Mo.**
Schlüer. Ausstieg aus dem Programm "Chemiewaffenvernichtung in Russland"
- 05.3346 n Ip.**
Schlüer. Bundesrat Couchepin und die Geheimdiplomatie
- 05.3574 n Mo.**
Schlüer. Schluss mit Verbrechensplanung von Gefängnisinsassen
- 05.3575 n Mo.**
Schlüer. Reduktion der Armeeverwaltung
- 05.3796 n Ip.**
Schlüer. Terrorbekämpfung. Gefährdungsanalyse
- 05.3818 n Ip.**
Schlüer. Informationspflicht des Bundesrates gegenüber dem Parlament
- 06.3235 n Ip.**
Schlüer. Fragwürdige Auslegung des Freihandelsabkommens Schweiz/EU
- x **06.3447 n Mo.**
Schlüer. Schweizer Pass. Nur gegen Loyalitätserklärung zur Bundesverfassung
- 06.3743 n Mo.**
Schlüer. Differenzierte Armeetauglichkeit
- * **07.3219 n Mo.**
Schlüer. Haftung für die Folgen unsorgfältiger Einbürgerungsentscheide
- 06.3213 n Mo.**
Schmied Walter. Waldweiden - ein schutzwürdiges Naturerbe
- x **06.3055 n Ip.**
Schneider. Auktionen bei Stromimporten aus Deutschland und Frankreich
- x **06.3323 n Ip.**
Schneider. Wirtschaftliche und sichere Stromversorgung
- x **06.3325 n Ip.**
Schneider. Stromaustausch zwischen der Schweiz und der EU
- 05.3169 n Mo.**
Schwander. Deregulierung von Bewilligungsverfahren bei Bauvorhaben, die dem USG unterstellt sind
- x **06.3747 n Mo.**
Schweizer. Förderung der Wärmepumpenforschung
- 04.3282 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Gesetz über den Schwangerschaftsabbruch und Beratungszentren
- x **05.3126 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Nationale Aktionspläne zu Kinderrechten und Kinderschutz
- 05.3340 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Berechnung der Entwicklungshilfe
- 05.3672 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Sprachliche Diskriminierung. Quousque tandem abutere patientia nostra?
- 05.3907 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. SBB Cargo
- 06.3837 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Teilnahme am Eurobarometer
- 04.3682 n Po.**
Sommaruga Carlo. Entwicklungshilfe. Innovative Finanzierung
- 04.3732 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Wohnungsnot. Rasche Aufgabe von Kasernen

- 04.3774 n Po.**
Sommaruga Carlo. Zivil genutztes Kriegs- und Armeematerial
- x **05.3194 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Post. Streichung von 110 Arbeitsplätzen in Genf
- 05.3325 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Finanzierung der Entwicklungshilfe. Beteiligung der Schweiz an der internationalen Diskussion
- 05.3532 n Po.**
Sommaruga Carlo. Kosten für Geldüberweisungen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern ins Heimatland
- 05.3533 n Po.**
Sommaruga Carlo. Extremismusbericht. Regelmässige Ergänzungen über den Rechtsextremismus
- 06.3276 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Recht auf Wasser als Menschenrecht
- 06.3410 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Postzollamt Genf. Nein zu einem ungerechtfertigten und unsinnigen Abbau
- 06.3547 n Po.**
Sommaruga Carlo. Verwendung von Geldüberweisungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter zur Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen
- 06.3548 n Po.**
Sommaruga Carlo. Aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft an bilateralen und multilateralen Verhandlungen
- 06.3549 n Po.**
Sommaruga Carlo. Menschenwürdige Arbeit und Entwicklungszusammenarbeit
- 06.3617 n Po.**
Sommaruga Carlo. Förderung der Menschenrechte und der Demokratie in Abkommen mit Drittstaaten
- * **07.3124 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kredite für direkte Wohnraumförderung
- x **05.3128 n Ip.**
Spuhler. Inakzeptables Vorgehen des BBT. "Techniker HF" statt "Dipl. Fachrichtung-Ingenieur HF"
- * **07.3176 n Ip.**
Spuhler. Kosten der Regulierungsdichte
- 05.3746 n Ip.**
Stahl. Festlegung eines unfalldynamischen Grenzwertes (Delta-V) durch die Wissenschaft
- x **05.3785 n Mo.**
Stahl. Transparenz über die Interessenbindungen der Bundeshausjournalisten
- 05.3786 n Ip.**
Stahl. Verbesserung des Verkehrsflusses auf der rechten Fahrspur bei Autobahnen
- * **07.3202 n Mo.**
Stahl. Drogen- und Alkoholmissbrauch. Höhere Kostenbeteiligung
- * **07.3203 n Ip.**
Stahl. Lauberhornrennen. Keine Plattform für Umweltpolitik
- * **07.3204 n Ip.**
Stahl. Kosten für das Forum Energieperspektiven
- * **07.3205 n Po.**
Stahl. Prämienverbilligungen im KVG. Zusammenhang der Generationen und Prämienstufen
- 06.3155 n Mo.**
Stamm. Politischer Agitation durch Ausländer vorbeugen
- 05.3344 n Mo.**
Steiner. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Rentabilität des Verkehrs
Siehe Geschäft 05.3358 Mo. Pfisterer Thomas
- 06.3811 n Mo.**
Steiner. Transparenz in der Gebührenbelastung
- * **07.3158 n Mo.**
Steiner. Zuverlässige und gesetzeskonforme CO₂-Emissionsstatistik
- * **07.3159 n Mo.**
Steiner. Mietzinserhöhungen. Faksimile Unterschrift
- 06.3862 n Mo.**
Stöckli. Zugang Minderjähriger zu Rechtsvertretung und vormundschaftliche Massnahmen
- 05.3416 n Ip.**
Studer Heiner. Millenniumsentwicklungsziele. Rückstand der Schweiz
- 05.3658 n Ip.**
Studer Heiner. Entwicklungszusammenarbeit. Fahrplan für die Erhöhung und neue Finanzierungsinstrumente
- x **05.3659 n Mo.**
Studer Heiner. Steuerhinterziehung zum Vergehen erklären
- 05.3701 n Po.**
Studer Heiner. Restriktive Anwendung des Kriegsmaterialgesetzes
- 05.3751 n Mo.**
Studer Heiner. Griffige Gesetzesbestimmungen für das Halten von Hunden
- N **06.3190 n Mo.**
Studer Heiner. Ökologische Steuerreform
- 06.3552 n Mo.**
Studer Heiner. Strukturelle Aufteilung der Swisscom
- x **06.3858 n Ip.**
Studer Heiner. Lärmsanierung der Eisenbahnen. Stahlbrücken vergessen?
Siehe Geschäft 06.3856 Ip. Amherd Viola
Siehe Geschäft 06.3857 Ip. Müller Geri
- * **07.3007 n Ip.**
Studer Heiner. Massnahmen für ausstiegswillige Drogenabhängige
- * **07.3208 n Po.**
Studer Heiner. Einbau eines eco-tag in jedem Motorfahrzeug
- x **05.3153 n Ip.**
Stump. Entsorgungsstrategie für radioaktive Abfälle
- 05.3449 n Mo.**
Stump. Keine Dieselaautos ohne Filter

- 05.3450 n Po.**
Stump. Feinstaub. Bericht
- 06.3373 n Mo.**
Stump. Verbot von geschlechterdiskriminierender und sexistischer Werbung
- 06.3605 n Mo.**
Stump. Aktionsplan Feinstaub und Stickoxide
- x **06.3836 n Ip.**
Stump. Geistes- und Sozialwissenschaften international konkurrenzfähig machen
- * **07.3226 n Ip.**
Stump. Strategie- und Aktionsplan zur Förderung erneuerbarer Energien
- * **07.3263 n Mo.**
Stump. Sozial akzeptable Bedingungen bei der Produktion von Biotreibstoffen
- * **07.3133 n Mo.**
Suter. Parkierungserleichterungen behindern die Behinderten
- * **07.3262 n Po.**
Suter. Analyse der Gesetzgebung auf ihre Behindertenfreundlichkeit
- x **03.3648 n Mo.**
Teuscher. Geld für erneuerbare Energieträger statt für Atomforschung *
- 03.3653 n Po.**
Teuscher. Auswirkungen der Sparprogramme auf die Kinderarmut in der Schweiz *
- x **04.3154 n Mo.**
Teuscher. Befristetes Durchleitungsverweigerungsrecht für elektrische Energie
- 04.3155 n Mo.**
Teuscher. Hochspannungsleitungen in den Boden
- 04.3602 n Mo.**
Teuscher. Keine Schiessübungen im Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn
- 04.3793 n Mo.**
Teuscher. Fussball-Euro 2008. Mehr Sicherheit durch professionelle Fanarbeit
- x **05.3088 n Ip.**
Teuscher. Abgangsentschädigungen und Lohnfortzahlungen beim Bundesamt für Bauten und Logistik
- x **05.3146 n Ip.**
Teuscher. Bundesamt für Energie. Welchen Wert hat die Berufsbildung?
- x **05.3168 n Ip.**
Teuscher. Geringes Gefährdungspotenzial von Kernanlagen
- x **05.3426 n Ip.**
Teuscher. Marche mondiale des femmes. Unerfüllte Forderungen
- N **05.3592 n Mo.**
Teuscher. Leistungen bei Mutterschaft
Siehe Geschäft 05.3589 Mo. Galladé
Siehe Geschäft 05.3590 Mo. Häberli-Koller
Siehe Geschäft 05.3591 Mo. Gutzwiller
- 05.3628 n Po.**
Teuscher. Alterspflege und Pflegeplätze bis 2050
- 05.3629 n Mo.**
Teuscher. Mehr Raum für Fließgewässer
- 05.3630 n Mo.**
Teuscher. Genügend Mittel für Hochwasserschutz
- 05.3888 n Ip.**
Teuscher. Euro 2008. Ein Fass ohne Boden?
- 05.3906 n Ip.**
Teuscher. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA. Ökologische und soziale Dimension
- 05.3910 n Mo.**
Teuscher. Swissmedic. Transparenz und Unabhängigkeit
- 06.3214 n Mo.**
Teuscher. Aufhebung des Kundgebungsverbot auf dem Bundesplatz
- x **06.3338 n Mo.**
Teuscher. Einführung des Lohngleichheitstests in der Bundesverwaltung
- x **06.3343 n Po.**
Teuscher. Erfolgskontrolle. Einführung des Lohngleichheitstests in der Privatwirtschaft
- 06.3368 n Mo.**
Teuscher. Stopp den Quads
- 06.3486 n Mo.**
Teuscher. Rechtsgleichheit beim Telefonieren während dem Autofahren
- 06.3487 n Ip.**
Teuscher. Wirrwarr bei der familienergänzenden Kinderbetreuung des Bundes
- x **06.3595 n Mo.**
Teuscher. Lenkungsabgabe auf dem Energieverbrauch
- x **06.3597 n Mo.**
Teuscher. LSVA für Lieferwagen unter 3,5 Tonnen
- N **06.3598 n Mo.**
Teuscher. Energiesparende Gebäude für die Zukunft
- 06.3608 n Mo.**
Teuscher. Bussengelder für die Verkehrssicherheit
- 06.3809 n Po.**
Teuscher. Den Wolf richtig schützen
- 06.3831 n Po.**
Teuscher. Zeitabhängige Tarife in der Mobiltelefonie
- 06.3832 n Po.**
Teuscher. Gesundheitsgefährdende Transfette
- 06.3833 n Mo.**
Teuscher. Beratungsstelle für Strahlenschutz
- 06.3834 n Mo.**
Teuscher. Informations- und Deklarationspflicht für Solarien
- x **06.3844 n Po.**
Teuscher. Session und Familie vereinbaren
- x **06.3859 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheit erreichen
- * **07.3093 n Mo.**
Teuscher. Pädagogische Hochschulen. Prüfungsfreier Zugang für Berufsleute

- * **07.3094 n Mo.**
Teuscher. Gewährleistung eines flächendeckenden Güterverkehrsangebots auf der Schiene
- * **07.3095 n Po.**
Teuscher. Nationale Klimakonferenz
- * **07.3193 n Po.**
Teuscher. Früchte und Gemüse auf Flugreise. Deklaration des Energieverbrauchs
- * **07.3194 n Mo.**
Teuscher. Umweltzonen-Signalisation
- N **06.3835 n Mo.**
Theiler. Forschungsprogramm tiefe Geothermie
- * **07.3241 n Po.**
Theiler. Drei Säulen für eine bezahlbare Krankenversicherung
- 05.3461 n Po.**
Triponez. Signal zugunsten der Swissmetro
- 06.3281 n Mo.**
Triponez. Biometrische Passfotos für den Schweizer Pass
- 04.3815 n Mo.**
Vaudroz René. Jugend und Sport. Jährliche Unterstützung von 2006 bis 2008
- 05.3284 n Ip.**
Vaudroz René. Öffnung der letzten Meile
- 05.3656 n Ip.**
Vaudroz René. Sportunterricht. Nichteinhaltung der drei obligatorischen Wochenlektionen
- 06.3588 n Ip.**
Vaudroz René. Reform des Hotelkredites
- 05.3365 n Ip.**
Vermot-Mangold. Siedlungsgüter aus den von Israel besetzten Gebieten. Verletzung der Lebensmittelverordnung
- 05.3846 n Mo.**
Vermot-Mangold. Schweizerische Fachstelle für die Prävention von Kindesmisshandlung
- 05.3847 n Ip.**
Vermot-Mangold. Gefährdung von Kindern und Jugendlichen in Chat-Foren
- x **06.3861 n Po.**
Vermot-Mangold. Kinder ohne Identität in der Schweiz
- 04.3816 n Mo.**
Vischer. Freiheit für Marwan Barghouti
- x **05.3083 n Ip.**
Vischer. Swiss/Lufthansa-Deal
- 05.3158 n Mo.**
Vischer. Aufenthaltsbewilligung für Ausländer mit Arbeitsvertrag
- x **05.3171 n Ip.**
Vischer. Treffen von Bundespräsident Schmid mit Ministerpräsident Sharon
- 05.3386 n Ip.**
Vischer. Neuausrichtung der Aussenpolitik
- 05.3748 n Ip.**
Vischer. Jagd nach Al-Kaida-Angehörigen
- 05.3759 n Po.**
Vischer. Tätigkeit des südafrikanischen Geheimdienstes in der Schweiz während der Apartheid. Bericht
- 06.3078 n Ip.**
Vischer. Neutralität und Politik des Finanzplatzes Schweiz in Sachen Iran
- 06.3097 n Mo.**
Vischer. Erweiterung der Beschwerdelegitimation im Strafverfahren vor Bundesgericht
- 06.3228 n Ip.**
Vischer. Streichung von der Uno-Terrorliste im Falle erwiesener strafrechtlicher Unschuld
- 06.3767 n Ip.**
Vischer. Rechtsgrundlage für den Einsatz so genannter Vertrauenspersonen
- * **07.3212 n Ip.**
Vischer. Datenschutz beim Transfer von Passagierdaten in die USA
- 04.3360 n Po.**
Vollmer. Versteckte Werbung in Fernsehprogrammen
- 05.3039 n Mo.**
Vollmer. Tourismusgesetz
- x **05.3140 n Ip.**
Vollmer. Ungesetzliche Zustände im Berufsschulsport
- 05.3446 n Mo.**
Vollmer. Sportanlässe und Sportverbände als Alkoholpromotoren
- 05.3514 n Ip.**
Vollmer. Einhaltung der Werbe- und Sponsoringvorschriften bei Radio und Fernsehen
- 06.3453 n Mo.**
Vollmer. Vorgaben bei den Leistungsaufträgen für FLAG-Ämter
- x **05.3145 n Ip.**
Wäfler. Massnahmen gegen Sextourismus
- 05.3395 n Po.**
Wäfler. Prüfung einer Einführung der Haushaltbesteuerung
- 06.3521 n Po.**
Wäfler. Gleichbehandlung der abstinenten Drogenrehabilitation
- x **06.3522 n Ip.**
Wäfler. Abbau von administrativen Hindernissen für die Errichtung von privaten Kindertagesstätten
- x **06.3777 n Ip.**
Wäfler. Statistik 2002-2004 über die Fortpflanzungsmedizin
- x **06.3778 n Po.**
Wäfler. Sechs Fahrspuren auf dem Trasse der A1
- x **06.3779 n Ip.**
Wäfler. Massnahmen gegen überbordende Erotikindustrie und Pornografie
- * **07.3235 n Po.**
Wäfler. Reduktion des Energieverbrauchs in der Schweiz
- * **07.3236 n Po.**
Wäfler. Energielenkungsabgabe statt Klimarappen und CO₂-Abgabe

- 05.3376 n Ip.**
Walter Hansjörg. Auswirkungen eines Freihandelsabkommens Schweiz-USA auf nichttarifäre Aspekte im Agrarbereich
- 06.3726 n Mo.**
Walter Hansjörg. Agrarpolitische Marktordnungen. Weiterentwicklung
Siehe Geschäft 06.3735 Mo. Büttiker
- 06.3639 n Ip.**
Wandfluh. Kreisschreiben betreffend indirekte Teilliquidation
- 04.3285 n Mo.**
Wehrli. KMU-Politik konkret (3). Effizienzsteigerung im Baurekursverfahren
- 05.3264 n Mo.**
Wehrli. Registrierte Lebensgemeinschaft. Schutz der Ehe
- 05.3756 n Mo.**
Wehrli. Präzisere Prognosen der Gesundheitskosten
- 05.3902 n Ip.**
Wehrli. Militärische Raumsicherung. Demokratische Mitbestimmung
- 06.3043 n Ip.**
Wehrli. Unterstützung kulturell tätiger Laien. Kriterien
- 06.3657 n Mo.**
Wehrli. Zwangsehen
- N **06.3706 n Mo.**
Wehrli. Integration und Gleichstellung ausländischer Frauen
- 06.3842 n Ip.**
Wehrli. Schicksal der Assyrer
- * **07.3274 n Mo.**
Wehrli. Faire Chancen für die Komplementärmedizin
- x **05.3193 n Ip.**
Weyeneth. Kein zusätzlicher Hochschultypus
- 06.3468 n Ip.**
Weyeneth. Loyalität der Bundesorgane sicherstellen
- * **07.3237 n Mo.**
Weyeneth. Nationales Register hochspezialisierter medizinischer Leistungen
Siehe Geschäft 07.3200 Mo. Kiener Nellen
- 05.3060 n Po.**
Widmer. Innere Führung der Armee. Bericht
- 05.3518 n Po.**
Widmer. Kein Abbau bei den täglichen SBB-Verbindungen Luzern-Mailand
- 05.3594 n Ip.**
Widmer. Unverzichtbare Kulturstatistik
- 05.3806 n Ip.**
Widmer. Neue Arbeitsplätze durch Verschrottung?
- 05.3811 n Mo.**
Widmer. Aufhebung der Archivsperre
- 06.3273 n Po.**
Widmer. Emmen. Mehr Fluglärm entgegen dem Volkswillen?
- 06.3328 n Po.**
Widmer. Zukunft der gymnasialen Maturität
- 06.3469 n Po.**
Widmer. Schweizerische Bücher im Internet
- x **06.3695 n Po.**
Widmer. Jugendliche ohne Bildung auf der Sekundarstufe II
- 06.3696 n Ip.**
Widmer. Politische Bildung
- 06.3787 n Mo.**
Widmer. Swisscor muss weiter wirken können
- * **07.3038 n Po.**
Widmer. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Fachhochschulen. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- * **07.3043 n Mo.**
Widmer. Telefonwerbung. Schutz der Privatsphäre
- * **07.3096 n Mo.**
Widmer. Klimaneutrale Flugreisen des Bundesrates und der Bundesverwaltung
- * **07.3097 n Mo.**
Widmer. Lärmschutz-Verordnung. Änderung
- * **07.3111 n Mo.**
Widmer. BBG. Umsetzung von Artikel 18
- 06.3140 n Mo.**
Wobmann. Mehr Transparenz in der Ausländerkriminalität
- x **06.3227 n Ip.**
Wobmann. Folgen der Entscheide der ARK
- x **06.3558 n Ip.**
Wobmann. Parallelgesellschaften in der Schweiz?
- 06.3571 n Ip.**
Wobmann. Organisation der Bundesfeier auf dem Rütli
- 03.3661 n Mo.**
Wyss. Nichtionisierende Strahlung. Immissionsgrenzwerte *
- 04.3748 n Mo.**
Wyss. Schaffung rechtlich verbindlicher Bestimmungen über den Umgang der Schweiz mit privaten Militärunternehmen und Sicherheitsfirmen
- 05.3432 n Ip.**
Wyss. Private Sicherheitsfirmen. Kenntnisstand und Massnahmen des Bundesrates
- 05.3438 n Mo.**
Wyss. Aktionspaket gegen Feinstaub
- 05.3454 n Po.**
Wyss. Förderung des Austauschjahres für Schülerinnen und Schüler
- 05.3689 n Mo.**
Wyss. Hochwasserkatastrophe. Folge der Sparmassnahmen
- 05.3690 n Mo.**
Wyss. Verschärfung der Emissionsgrenzwerte für Holzfeuerungen
- 05.3691 n Mo.**
Wyss. Mineralölsteuerrückerstattung nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit Partikelfiltern
- N **06.3461 n Mo.**
Wyss. Aktive Klimapolitik nach Kyoto

- x **05.3132 n Ip.**
Zapfl. Programm Evaluation Komplementärmedizin. Schlussbericht
- 05.3801 n Mo.**
(Zapfl) Simoneschi-Cortesi. Schweizer Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria
Siehe Geschäft 05.3900 Mo. Amgwerd Madeleine
- 06.3268 n Mo.**
(Zapfl) Darbellay. Adoptionsgeheimnis
- x **06.3712 n Mo.**
Zapfl. Altersbegrenzung für das Amt eines Bundesrates
- * **07.3011 n Ip.**
Zeller. Analoge Fernsehprogramme. Private Sender mit Wertschöpfung in der Schweiz bevorzugen
- 06.3684 n Po.**
Zemp. Kostentreibende und unnötige Auflagen für die Viehwirtschaft aufheben
- x **04.3669 n Mo.**
Zisyadis. Deklaration von mit Eichenholz behandelten Weinen
- x **04.3684 n Mo.**
Zisyadis. Vereinheitlichung des Vorgehens der Krankenkassen bei Zahlungsausständen
- x **04.3779 n Mo.**
Zisyadis. Fettsucht bei Kindern. Rückerstattung der Diätberatungskosten
- 05.3094 n Po.**
Zisyadis. Fahrradbeleuchtung
- 05.3201 n Mo.**
Zisyadis. Europäische Union. Kohäsionsfonds und Begünstigtenkreis
- 05.3246 n Mo.**
Zisyadis. Mobile Telekommunikation. Erneuerung der GSM-Lizenzen
- 05.3270 n Mo.**
Zisyadis. Einkommensabhängige Verkehrsbussen
- 05.3279 n Mo.**
Zisyadis. Arbeitslosenversicherung. Keine Diskriminierung zwischen Jung und Alt
- 05.3310 n Mo.**
Zisyadis. Schliessung des Babyfensters
- 05.3330 n Po.**
Zisyadis. Quellensteuer
- 05.3531 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die freiwillige AHV/IV und die Auslandschweizer
- 05.3559 n Mo.**
Zisyadis. Gesetz über die internen Wirtschaftsflüchtlinge
- 05.3582 n Mo.**
Zisyadis. Risiken der Mobiltelefonie. Gesetz
- 05.3616 n Ip.**
Zisyadis. Steuerparadies Schweiz
- 05.3647 n Mo.**
Zisyadis. Beste Arbeiterin und bester Arbeiter. Nationaler Wettbewerb
- 05.3719 n Mo.**
Zisyadis. Drahtlose PC-Verbindung für Parlamentsmitglieder
- 05.3765 n Mo.**
Zisyadis. Opferhilfegesetz und Kantone
- 05.3819 n Mo.**
Zisyadis. Verbot für CIA-Operationen auf Schweizer Staatsgebiet und im Schweizer Luftraum
- 05.3841 n Mo.**
Zisyadis. Atrazinverbot
- 06.3059 n Mo.**
Zisyadis. Institut für Katastrophenprävention und -bewältigung in Obwalden
- 06.3060 n Mo.**
Zisyadis. Keine Rabatte auf Krankenkassenprämien bei Verzicht auf Abtreibung
- 06.3082 n Mo.**
Zisyadis. Bundesgesetz gegen Diskriminierung
- 06.3088 n Mo.**
Zisyadis. Versammlung der Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Schweizer Wurzeln
- 06.3198 n Mo.**
Zisyadis. Familiengärten
- 06.3201 n Mo.**
Zisyadis. Gebührenfreie Bank- oder Postkonten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 06.3205 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Solarien
- 06.3225 n Mo.**
Zisyadis. Fabrik Boillat in Reconvilier. Vorkaufsrecht für den Bund
- 06.3229 n Mo.**
Zisyadis. Beschlagnahme der Pinochet-Vermögen in der Schweiz
- 06.3293 n Mo.**
Zisyadis. Steuerbefreiung für Fischerboote und Pedalos
- 06.3326 n Mo.**
Zisyadis. Freihandelsabkommen und kantonale Steuer- rabatte
- 06.3371 n Mo.**
Zisyadis. Pauschalbesteuerung und Steuerharmonisierungsgesetz
- 06.3422 n Mo.**
Zisyadis. Werbeverbot zum Schutz der Kinder
- 06.3467 n Mo.**
Zisyadis. Obligatorische und öffentliche Versicherung für die zahnmedizinische Grundversorgung
- 06.3603 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die Sozial- und Solidarwirtschaft
- 06.3615 n Po.**
Zisyadis. Wiedertzulassung der Ursprungsbezeichnung "Champagne"
- 06.3663 n Mo.**
Zisyadis. Betreibungsrechtliches Existenzminimum
- 06.3870 n Mo.**
Zisyadis. Gesetz über die Antiwerbungskleber

- * **07.3083 n Mo.**
Zisyadis. Entschädigung für Angestellte von Winter-sportstationen
- * **07.3189 n Mo.**
Zisyadis. Kantonale Einheitskrankenkassen. Änderung des KVG
- 04.3543 n Mo.**
Zuppiger. Anpassung des Bundespersonalrechtes an das Obligationenrecht
- 05.3210 n Mo.**
Zuppiger. Erleichterung des politischen Engagements
- x **05.3211 n Ip.**
Zuppiger. Missbräuchliche Verwendung des Schweizerkreuzes
- x **06.3752 n Po.**
Zuppiger. Verwendung des Volksvermögens in den Kantonen
- * **07.3146 n Ip.**
Zuppiger. Ausgabenwachstum

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N **03.3096 n Mo.**
Nationalrat. Gewässerschutzgesetz. Revision(Speck)
- N **03.3622 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Verringerung der administrativen Belastung *(Triponez)
- x **04.3027 n Mo.**
Nationalrat. Reform der Eidgenössischen Alkoholverwaltung(Germanier)
- x **04.3186 n Mo.**
Nationalrat. Förderung der Selbsthilfe(Gysin Remo)
- x **04.3243 n Mo.**
Nationalrat. E-Health. Nutzung elektronischer Mittel im Gesundheitswesen(Noser)
- N **04.3338 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Mehrwertsteueraufwandes(Schlüer)
- x **04.3378 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachter Rückerstattungsanspruch für Miteigentümergeinschaften(Schwander)
- x **04.3412 n Mo.**
Nationalrat. Verkehrsmilchproduzenten. Umlagerung des Abbaus von Marktstützungen in Raufutterbeiträge(Kunz)
- x **04.3457 n Mo.**
Nationalrat. Steuerfreundlichere Unternehmensnachfolge(Fraktion RL)
- N **04.3632 n Mo.**
Nationalrat. StHG. Ausbildungsabzug(Meier-Schatz)
- x **04.3733 n Mo.**
Nationalrat. Förderung der Bienen in der Schweiz(Gadient)
- N **05.3129 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung beruflicher Bildungs- und Weiterbildungskosten(Randegger)
- N **05.3147 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems(Fraktion V)
- x **05.3151 n Mo.**
Nationalrat. Alkoholgesetz. Änderung(Hegetschweiler)
- N **05.3299 n Mo.**
Nationalrat. Übergang zur Individualbesteuerung. Dringliche Massnahmen(Fraktion RL)
- N **05.3302 n Mo.**
Nationalrat. Schweiz übernimmt Spitzenposition beim Mehrwertsteueraufwand innerhalb von vier Jahren(Fraktion V)
- N **05.3319 n Mo.**
Nationalrat. Steuerpflicht und abwechselnde Betreuung der Kinder(Parmelin)
- N **05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)
- x **05.3768 n Mo.**
Nationalrat. Freier Nutztierverkehr(Dupraz)
- N **05.3798 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Auskünfte Behörden(Fraktion C)
- N **05.3800 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Elektronische Abrechnung(Fraktion C)
- N **06.3007 n Mo.**
Nationalrat. Wirtschaftsabkommen mit den USA(WAK-NR)
- N **06.3015 n Mo.**
Nationalrat. Verbesserte Überwälzung energetisch wirksamer Massnahmen im Gebäudebereich(UREK-NR (02.473))
- N **06.3087 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des unternehmerischen Alltags(Engelberger)
- N **06.3122 n Mo.**
Nationalrat. Abbau von Wettbewerbsverzerrungen im Verkehrsbereich durch die Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N **06.3134 n Mo.**
Nationalrat. Leistungsverträge für Energieeffizienz(Leuthard)
- N **06.3178 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisierung bei den Ausbildungsbeihilfen(WBK-NR)
- x **06.3210 n Mo.**
Nationalrat. Gesetzliche Regelungen für Nanotechnologie(Fraktion G)
- N **06.3211 n Mo.**
Nationalrat. Duty-free-Einkauf bei Rückkehr aus dem Ausland(Kaufmann)
- N **06.3261 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Rechtssicherheit bei der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- N **06.3262 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)

- x **06.3270 n Mo.**
Nationalrat. Verwertung von Speiseresten und Lebensmittelnebenprodukten(Scherer Marcel)
- N **06.3272 n Mo.**
Nationalrat. Exzellenz im Bildungswesen. Umsetzung der Verfassungsziele(Fraktion RL)
- N **06.3366 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmen zur Unterstützung von älteren Arbeitslosen(Schenker Silvia)
- x **06.3374 n Mo.**
Nationalrat. Änderung der Verkehrsvorschriften für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen(Brun)
- N **06.3377 n Mo.**
Nationalrat. BFI-Botschaft 2008-2011. Krediterhöhung um 8 Prozent jährlich(Fraktion RL)
- N **06.3379 n Mo.**
Nationalrat. Schweizer Unternehmen und Freizügigkeit(Robbiani)
- N **06.3443 n Mo.**
Nationalrat. Sportunterricht an Berufsfachschulen. Gesetze einhalten und Qualität sichern(Bruderer)
- N **06.3470 n Mo.**
Nationalrat. Einfachere SDR-Kontrollen(Theiler)
- x **06.3510 n Mo.**
Nationalrat. Klare Richtlinien für Drohneneinsätze(Hess Bernhard)
- N **06.3534 n Mo.**
Nationalrat. Umwelt-, Tierschutz- und Gesundheitspolitik als Schutzanliegen bei handelspolitischen Verhandlungen(Hess Bernhard)
- N **06.3554 n Mo.**
Nationalrat. Ausdehnung der Motion Schweiger auf Gewaltdarstellungen(Hochreutener)
- N **06.3563 n Mo.**
Nationalrat. BFI. Prinzipien für zusätzliche Mittel(Hutter Markus)
- x **06.3633 n Mo.**
Nationalrat. Klärung der Möglichkeiten und Folgen im Bereich der patentrechtlichen Erschöpfung(RK-NR (05.082))

Vorstösse von Kommissionen

- 06.3666 s Mo.**
GPK-SR. Instrumente des Bundesrates zur strategischen Führung und gesetzliche Grundlagen
- 06.3667 s Mo.**
GPK-SR. Thematische und geografische Konzentration
- x **06.3417 s Po.**
APK-SR. Wiederkehrende Berichte des Bundesrates an die Aussenpolitischen Kommissionen
- x* **07.3001 s Po.**
APK-SR (06.303). EU-Beitritts-gesuch der Schweiz. Lagebeurteilung
- * **07.3141 s Mo.**
UREK-SR. Fossil-thermische Kraftwerke. Bewilligungsverfahren

- x **06.3638 s Ip.**
KVF-SR. Luftverkehrsabkommen und Beitritt zur EASA. Weiterentwicklung von Staatsverträgen und Rolle des Parlamentes?
- x* **07.3005 s Ip.**
KVF-SR. Gewährleistung der Grundversorgung mit Fernsehprogrammen
- x* **07.3003 s Po.**
WAK-SR (05.058). Unternehmensbesteuerung. Internationale Entwicklung

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x **06.3543 s Po.**
Amgwerd Madeleine. ICT. Mehr Wachstum, höhere Produktivität, konkurrenzfähige Schweiz
- * **07.3122 s Ip.**
Amgwerd Madeleine. Interessenkonflikte bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK). Verheerende Folgen für die Kantone
- x **05.3604 s Mo.**
Béguelin. Keine Kriegsmaterialexporte in den Irak, nach Pakistan, Indien und Südkorea
Siehe Geschäft 05.3535 Mo. Fraktion S
- x **06.3794 s Mo.**
Béguelin. Beitritt der Schweiz zum Open-Sky-Abkommen
- x **06.3625 s Ip.**
Berset. Mangelnde Loyalität eines Bundesrates gegenüber der Schweiz und ihren Institutionen
- x **06.3883 s Ip.**
Berset. Unrechtmässige Überschussverteilung und fehlende Aufsicht über Lebensversicherungen
Siehe Geschäft 06.3644 Ip. Fraktion S
- * **07.3266 s Po.**
Berset. Tätigkeiten der Kommission für Konjunkturfragen
- * **07.3267 s Ip.**
Berset. Bundesanwaltschaft ohne Führung. Verantwortlichkeit des Bundesrats
- 06.3793 s Mo.**
Bonhôte. Gesetzliche Grundlagen für die Videoüberwachung
- * **07.3047 s Mo.**
Bonhôte. 2000 Watt im Jahre 2050
- x **06.3886 s Ip.**
Brändli. Erdgasgewinnung in der Schweiz
- x **06.3659 s Ip.**
Briner. Innenpolitische Sicherung des Acquis bilatéral
Siehe Geschäft 06.3651 Ip. Fraktion RL
- x **06.3737 s Ip.**
Bürgi. Mitwirkung des Kantons Thurgau im SIL-Koordinationsprozess
- S **06.3735 s Mo.**
Büttiker. Agrarpolitische Marktordnungen. Weiterentwicklung
Siehe Geschäft 06.3726 Mo. Walter Hansjörg
- * **07.3091 s Po.**
Büttiker. Transparenz bei den Biotreibstoffen

- * **07.3164 s** Ip.
Büttiker. Biologisch abbaubare Wertstoffe an der Euro 08
- * **07.3165 s** Ip.
Escher. Wasserzinsregulierung im offenen Elektrizitätsmarkt
- S** **06.3351 s** Mo.
Fetz. Für mehr häusliche und öffentliche Sicherheit. Keine Taschenmunition mehr zu Hause
- x **06.3541 s** Po.
Fetz. Förderung der Schifffahrt
- x **06.3887 s** Ip.
Fetz. Waffenlieferung nach Indien trotz Menschenrechtsverletzungen
- * **07.3166 s** Ip.
Fetz. Ausmass von ungerechtfertigten Leistungen der IV. Anzahl Stellen für teilleistungsfähige Behinderte
- * **07.3265 s** Ip.
Fetz. Verhinderung von Diskriminierungen auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt von Jugendlichen mit ausländischen Namen
- * **07.3168 s** Mo.
Forster. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung
- * **07.3160 s** Mo.
Frick. Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung durch sogenannte Billigkassen
- x **06.3795 s** Ip.
Germann. Aufsicht über die Revisionsstellen. Vermeidung von Doppelspurigkeiten
- S **06.3658 s** Mo.
Heberlein. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten
Siehe Geschäft 06.3650 Mo. Fraktion RL
- * **07.3075 s** Ip.
Heberlein. Einhaltung des KVG
- S **06.3169 s** Mo.
Hess Hans. Änderung der Verkehrsregelnverordnung betreffend die Beförderung von Kranzubehör
- x **06.3451 s** Ip.
Hess Hans. Schienengüterverkehr. Hat der Bundesrat eine Eignerstrategie?
- x **06.3425 s** Ip.
Hofmann Hans. Haltung des Bundes im Zusammenhang mit der Zürcher Fluglärmdiskussion
- S **06.3624 s** Mo.
Hofmann Hans. Sicherstellung einer raschen Abwicklung des Sachplanverfahrens für die Entsorgung radioaktiver Abfälle
- * **07.3120 s** Mo.
Hofmann Hans. Anpassung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- x **06.3437 s** Ip.
Inderkum. Rütli
- x **05.3499 s** Mo.
Jenny. Einheitliche Luftreinhaltevorschriften in der ganzen Schweiz. Keine unnötigen Wettbewerbsverzerrungen
- * **07.3161 s** Mo.
Jenny. Beste Abgastechnologie für alle Dieselmotoren
- * **07.3121 s** Po.
Kuprecht. Arbeitslosenversicherung. Regelung von besonderen Härtefällen
- x **06.3799 s** Ip.
Langenberger. Änderung des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer
- x **06.3796 s** Ip.
Lauri. Zufahrt Nordost zum Bahnhof Bern
- x **06.3472 s** Ip.
Leumann. Sicherheitspolitik. Entwicklungsschritt 2008-2011
Siehe Geschäft 06.3471 Ip. Fraktion RL
- * **07.3049 s** Ip.
Leumann. Energiepolitische Entscheidungsfindung. Weiteres Vorgehen
- S **06.3540 s** Mo.
Lombardi. Besteuerung von Schweizer Flugpersonal bei deutschen Flugunternehmen
- * **07.3264 s** Po.
Lombardi. Angebotsrestriktionen für Spielbanken mit einer B-Konzession
- x **06.3797 s** Ip.
Maissen. Informations- und Kommunikationstechnologien als Entwicklungsperspektive für den ländlichen Raum
- * **07.3162 s** Mo.
Marty Dick. Electronic Monitoring. Gesetzliche Verankerung
Siehe Geschäft 07.3157 Mo. Fluri
- x **06.3713 s** Mo.
Ory. Regelung in Bezug auf ärztlich verschriebene Medikamente
- x **06.3714 s** Po.
Ory. Realkosten der Atomenergie
- x **06.3885 s** Ip.
Ory. Zukunft der Fachhochschule HE-Arc
- * **07.3009 s** Po.
Ory. Auswirkungen von Artikel 64a KVG
- * **07.3077 s** Mo.
Ory. Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen. Interne Gesetzgebung und Beitritt der Schweiz zu RAPEX
- * **07.3167 s** Ip.
Ory. Krankenversicherung ausländischer Studierender
- x **06.3736 s** Po.
Reimann. Verzugszinsen bei nicht persönlich verursachter Nachzahlung von AHV-Beiträgen
- * **07.3076 s** Ip.
Reimann. Existiert auch der Linksextremismus in der nationalen Forschung?
- * **07.3078 s** Po.
Reimann. Förderung der Forschung im biologischen Landbau
Siehe Geschäft 07.3170 Po. Füglistaller

- S **06.3445 s Mo.**
Schiesser. Integration als gesellschaftliche und staatliche Kernaufgabe
- x **06.3542 s Ip.**
Schwaller. IV-Finanzierung. Wo steht der Bundesrat?
Siehe Geschäft 06.3513 Ip. Fraktion C
- 06.3884 s Mo.**
Schweiger. Keine kommerzielle Pornografie auf Handys
- x **06.3626 s Ip.**
Sommaruga Simonetta. Digitalisierung des Fernsehangebotes
- x **06.3700 s Po.**
Sommaruga Simonetta. Berechnung der Kosten des Klimawandels in der Schweiz bis 2020 bzw. 2050
- * **07.3169 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Set-Top-Boxen. Stromsparpotenzial nutzen bevor es zu spät ist
- * **07.3163 s Mo.**
Stadler. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen
- x **06.3474 s Po.**
Stähelin. Bioethanolproduktion in der Schweiz
- S **06.3539 s Mo.**
Stähelin. Koordination der aussenpolitischen Aktivitäten des Bundesrates
- x **06.3798 s Po.**
Stähelin. Kampf der Hochpreisinsel und der Regulierungsdichte
Siehe Geschäft 06.3715 Po. Fraktion C
- S **06.3426 s Mo.**
Wicki. Totalrevision des Insiderstrafrechtes
- x **06.3888 s Po.**
Wicki. Umwandlung von Bewilligungsverfahren in Widerspruchsverfahren
Siehe Geschäft 06.3732 Po. Fraktion C

Petitionen und Klagen

- 410/06.2025**
Annabelle. Keine Schusswaffen zu Hause
- x **411/06.2006 s**
Association des survivants de la Drina/Srebrenica. Für eine aktivere Rolle der Schweiz in Bosnien
- x **412/06.2024 sn**
Bassola Sandro, Zürich. Für eine Präzisierung von Artikel 330a OR
- N **413/06.2017 n**
Beeler Max. 11. AHV-Revision. Verbesserung der Stellung der Witwer
- *S **414/07.2000 s**
Bonda Ernst, St. Gallen. Für eine Überprüfung von Art. 42 Abs. 3 KVG
- S **415/06.2001 s**
Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken
- x **416/06.2007 s**
Dawson Inès. Darfur-Krise in Sudan. Intervention von Schweizer Behörden und internationalen Organisationen
- S **417/04.2002 s**
Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen
- x **418/06.2015 s**
Hammer Fritz. Krankenkassen. Kassenwechsel auch für Zusatzversicherung
- N **419/01.2029 n**
Jugendsession 2000. Interkulturelle Erziehung
- x **420/06.2016 s**
Jugendsession 2005. Krippenplätze für alle Kinder
- x **421/06.2018 n**
Jugendsession 2005. Für behindertengerechte Infrastrukturen
- x **422/06.2022 n**
Jugendsession 2005. Einbürgerungen. Vereinheitlichung der Regelungen bezüglich Verfahren und Gebühren
- S **423/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- * **424/07.2001 s**
Jugendsession 2006. Verbot von Feuerwaffen in privaten Haushalten
- 425/06.2026**
Kampagne gegen Kleinwaffen. Für eine wirksame Waffenkontrolle
- 426/06.2027**
Leutenegger Frank. Für das Recht auf Waffenbesitz
- x **427/05.2013**
Madliger. Waffengesetz. Reglementierung von Waffen mit schädlichen Strahlungen
- S **428/06.2003 s**
N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen
- x **429/06.2029 n**
Paszkowski Hofer Maria-Hanna. Beschränkung der Löhne des Staatspersonals
- * **430/07.2004 n**
Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer Eidg. Pflegeversicherung
- 431/06.2009**
Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel
- 432/07.2003 s**
Schweizerischer Bauernverband. Für das wirtschaftliche Überleben der schweizerischen Landwirtschaft
- x **433/06.2028 n**
Selbsthilfegruppe Elektrosensible. Für die Schaffung von Schutzgebieten für elektrosensible Personen
- x **434/06.2019 s**
Sodade Cabo Verde: Gesellschaft Schweiz-Kap Verde. Für die Wiederaufnahme der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kap Verde

- x **435/06.2023 n**
Syndicat sans Frontières, Genève. Verbesserung der Situation der papierlosen Arbeitnehmer in der Schweiz
- x **436/05.2007 n**
Tierschutzbund Dübendorf. Mehr Schutz für Tiere
- N **437/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- 438/07.2002 s**
Verband schweizerischer Gemüseproduzenten. Wir wollen Schweizer Gemüse
- S **439/06.2010 s**
WWF. Gegen Einfuhr und Verwendung von illegal gefälltem Holz

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/06.088 n Immunität von NR Schlüer. Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

23.03.2007 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

x 2/06.212 s Mitteilung des Kantons Zug

Der Kanton Zug teilt mit, dass die Herren Peter Bieri, Hünenberg, und Rolf Schweiger, Baar, für die Amtsdauer 2006-2010 wiedergewählt wurden.

05.03.2007 Ständerat. Der Ständerat nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

3/07.004 sn Jahresbericht 2006 der GPK und der GPDeI

Jahresbericht 2006 der Geschäftsprüfungskommissionen und der Geschäftsprüfungsdelegation der eidgenössischen Räte, vom 19. Januar 2007

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

05.03.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

4/07.005 s Oberaufsicht über den Bau der Neat im Jahre 2006

5/07.006 n Tätigkeiten der nicht ständigen Delegationen. Bericht

Bericht der Parlamentsdienste vom ...

6/07.007 s Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

Bericht der Schweizer Delegation bei den Parlamentarierkomitees der EFTA-Länder und für die Beziehungen zum Europäischen Parlament. Tätigkeitsbericht vom ...

7/07.008 Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Bericht

Bericht vom ... der Schweizer Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE

8/07.009 ns Delegation bei der APF (Parlamentarische Versammlung der Frankophonie). Bericht 2006

9/07.013 ns Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

10/07.014 ns Delegation bei der Interparlamentarischen Union. Bericht 2006

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

11/07.017 ns Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato. Bericht

Bericht der Schweizer Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der Nato vom ...

x 12/07.200 n Wahlprüfungen und Vereidigungen

1. Chappuis Liliane, von Corpataux und Magnedens (FR), Vize-direktorin educa.ch, in Corpataux (an Stelle des zurückgetretenen Erwin Jutzet)

05.03.2007 Nationalrat. Frau Chappuis wird vereidigt.

2. Michel Jürg, von und in Grüşch, lic.iur., Rechtsanwalt (an Stelle des zurückgetretenen Duri Bezzola)

05.03.2007 Nationalrat. Jürg Michel wird vereidigt.

3. Suter Marc Frédéric, von Büren an der Aare, Fürsprecher und Notar, in Tüscherz-Alfermée (an Stelle des verstorbenen Kurt Wasserfallen)

05.03.2007 Nationalrat. Marc Frédéric Suter wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

13/07.201 vbv Bundesverwaltungsgericht. 1 Richter

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

14/05.077 s FIPOI. Finanzhilfen

Botschaft vom 9. November 2005 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf (BBI 2005 6843)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

20.03.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15/06.074 n Gaststaatgesetz

Botschaft vom 13. September 2006 zum Bundesgesetz über die von der Schweiz als Gaststaat gewährten Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen sowie finanziellen Beiträge (Gaststaatgesetz, GStG) (BBI 2006 8017)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesgesetz über die von der Schweiz als Gaststaat gewährten Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen sowie finanziellen Beiträge (Gaststaatgesetz, GStG)

12.03.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16/06.083 n Vereinte Nationen. Sicherheit von Personal und beigeordnetem Personal. Übereinkommen

Botschaft vom 18. Oktober 2006 zur Genehmigung des Übereinkommens vom 9. Dezember 1994 über die Sicherheit von Personal der Vereinten Nationen und beigeordnetem Personal und des Fakultativprotokolls vom 8. Dezember 2005 (BBI 2006 8895)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Übereinkommens vom 9. Dezember 1994 über die Sicherheit von Personal der Vereinten Nationen und beigeordnetem Personal und des Fakultativprotokolls vom 8. Dezember 2005

22.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17/06.095 s Internationale humanitäre Hilfe. Weiterführung

Botschaft vom 29. November 2006 über die Weiterführung der internationalen humanitären Hilfe der Eidgenossenschaft (BBI 2006 9617)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Weiterführung der internationalen humanitären Hilfe der Eidgenossenschaft

20.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18/06.096 n Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. Konvention

Botschaft vom 29. November 2006 über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (OP CEDAW) (BBI 2006 9787)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (OP CEDAW)

19/06.099 s Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS. Weiterführung

Botschaft vom 15. Dezember 2006 über die Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS (BBI 2007 559)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 06.100 BRG

Bundesbeschluss über den Rahmenkredit zur Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS (IV. Rahmenkredit)

20.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20/06.100 s Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der EU. Beitrag der Schweiz

Botschaft vom 15. Dezember 2006 über den Beitrag der Schweiz zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union (BBI 2007 489)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 06.099 BRG

Bundesbeschluss über den Beitrag der Schweiz zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union

20.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Departement des Innern

21/02.088 s Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum

Botschaft vom 29. November 2002 zum Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (BBI 2003 535)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 06.3017 Mo. WBK-NR (02.088)

1. Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (Landesmuseumsgesetz, MuG)

15.12.2005 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

14.03.2006 Nationalrat. Zustimmung zum Rückweisungsantrag.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum für die Jahre 2005-2008

22/04.032 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Vertragsfreiheit) (BBI 2004 4293)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vertragsfreiheit)

23/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

24/04.061 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Spitalfinanzierung

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Spitalfinanzierung) (BBI 2004 5551)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 06.3009 Mo. SGK-SR (04.061)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Spitalfinanzierung)

20.09.2005 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, vorerst über den Vorschlag der SGK vom 30. August 2005 betreffend die Spitalfinanzierung in geeigneter Form bei den Kantonen eine Vernehmlassung durchzuführen.

08.03.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Risikoausgleich) (Entwurf der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates)

08.03.2006 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

25/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26/05.025 s Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

Botschaft vom 16. Februar 2005 zum Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (BBI 2005 2033)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

19.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27/05.052 n 5. IV-Revision

Botschaft vom 22. Juni 2005 zur 5. Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (BBI 2005 4459)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG)

22.03.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.06.2006 Ständerat. Abweichend.

18.09.2006 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2006 Ständerat. Abweichend.

02.10.2006 Nationalrat. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

06.10.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2006 8313; Ablauf der Referendumsfrist: 25. Januar 2007

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (Finanzierung)

20.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

28/05.053 n IV. Zusatzfinanzierung

Botschaft vom 22. Juni zur Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung (BBI 2005 4623)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der IV durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze

20.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

29/05.055 s Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung. Volksinitiative

Botschaft vom 22. Juni 2005 zur Volksinitiative "Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung" (BBI 2005 4315)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung"

25.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates und Fristverlängerung bis 28. Januar 2008.

14.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis 28. Januar 2008

30/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

31/05.094 n 11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Zweite Botschaft betreffend Einführung einer Vorruhestandsleistung (BBI 2006 2061)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (2. Teil der 11. AHV-Revision: Einführung einer Vorruhestandsleistung)

32/06.066 n Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 30. August 2006 über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" (BBI 2006 7591)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin"

33/06.090 n Soziale Sicherheit. Abkommen mit der Republik Bulgarien

Botschaft vom 22. November 2006 betreffend das Abkommen zwischen der Schweiz und Bulgarien über Soziale Sicherheit (BBI 2007 153)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Bulgarien über Soziale Sicherheit

22.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

34/06.092 s Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz

Botschaft vom 22. November 2006 über die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Anpassung des Mindestumwandlungssatzes) (BBI 2006 9477)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz)

35/06.093 s Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung. Totalrevision

Botschaft vom 29. November 2006 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die eidgenössische Volkszählung (BBI 2007 53)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz)

22.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Volkszählung in den Jahren 2008-2015

22.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

36/06.097 n Stiftung Bibliomedia. Finanzhilfe 2008-2011

Botschaft vom 29. November 2006 zur Verlängerung des Bundesgesetzes über die Ausrichtung von Finanzhilfen an die Stiftung Bibliomedia und zum Bundesbeschluss betreffend den Zahlungsrahmen für die Finanzhilfe an die Stiftung Bibliomedia in den Jahren 2008-2011 (BBI 2006 9681)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Ausrichtung von Finanzhilfen an die Stiftung Bibliomedia

19.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss betreffend den Zahlungsrahmen für die Finanzhilfe an die Stiftung Bibliomedia in den Jahren 2008-2011

19.03.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

37/06.106 n Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz. Volksinitiative

Botschaft vom 15. Dezember 2006 zur Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz" (BBI 2007 245)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz"

38/06.107 n Für ein flexibles AHV-Alter. Volksinitiative

Botschaft vom 21. Dezember 2006 zur Volksinitiative "Für ein flexibles AHV-Alter" (BBI 2007 413)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "für ein flexibles AHV-Alter"

39/07.012 s Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-2011

Botschaft vom 24. Januar 2007 über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-2011 (BBI 2007 1223)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Berufsbildung in den Jahren 2008-2011

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für den ETH-Bereich in den Jahren 2008-2011 und über die Genehmigung

des Leistungsauftrags des Bundesrates an den ETH-Bereich für die Jahre 2008-2011

3. Bundesbeschluss über die Kredite nach dem Universitätsförderungsgesetz in den Jahren 2008-2011 (zwölfte Beitragsperiode)

4. Bundesbeschlusses über die Finanzierung der Fachhochschulen in den Jahren 2008-2011

5. Bundesbeschluss über die Kredite für die Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2008-2011

6. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeit der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) im nationalen und internationalen Rahmen in den Jahren 2008-2011

7. Bundesbeschlusses über die Kredite nach Artikel 16 des Forschungsgesetzes für die Jahre 2008-2011

8. Bundesbeschluss über die Finanzierung von Beiträgen an die Kantone für Ausbildungsbeiträge in den Jahren 2008-2011

9. Bundesbeschluss über die Finanzierung von Stipendien an ausländische Studierende und Kunstschaffende in der Schweiz in den Jahren 2008-2011

10. Bundesbeschlusses über die Kredite im Bereich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung und Forschung in Europa und weltweit für die Jahre 2008-2011

11. Bundesbeschluss über die Finanzierung gemeinsamer Projekte von Bund und Kantonen zur Steuerung des Bildungsraums Schweiz in den Jahren 2008-2011

12. Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Gesetz)

13. Bundesgesetz über die Förderung der Universitäten und über die Zusammenarbeit im Hochschulbereich (Universitätsförderungsgesetz, UFG)

14. Bundesgesetz über die Forschung (Forschungsgesetz, FG)

15. Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Bildung, der Berufsbildung, der Jugend und der Mobilitätsförderung

16. Bundesgesetz über Beiträge an gemeinsame Projekte von Bund und Kantonen zur Steuerung des Bildungsraums Schweiz

40/07.026 s Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds. Abkommen

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein betreffend die Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds (BBI 2007 2425)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein betreffend die Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds

41/07.027 n Soziale Sicherheit. Abkommen mit Australien

Botschaft vom 28. Februar 2007 zum Abkommen zwischen der Schweiz und Australien über Soziale Sicherheit (BBI 2007 1787)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Australien über Soziale Sicherheit

42/07.028 n Stiftung Pro Helvetia. Finanzierung 2008-2011

Botschaft vom 28. Februar 2007 über die Finanzierung der Stiftung Pro Helvetia in den Jahren 2008-2011 (BBI 20071939)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Stiftung Pro Helvetia in den Jahren 2008-2011

43/07.030 s Heilmittelgesetz. Teilrevision. Spitalpräparate

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (Spitalpräparate) (BBI 2007 2393)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG)

Justiz- und Polizeidepartement

44/01.056 n Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin

Botschaft vom 12. September 2001 betreffend das Europäische Übereinkommen vom 4. April 1997 zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf die Anwendung von Biologie und Medizin (Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin) und das Zusatzprotokoll vom 12. Januar 1998 über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen (BBI 2002 271)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss betreffend das Europäische Übereinkommen vom 4. April 1997 zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf die Anwendung von Biologie und Medizin (Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin)

13.06.2002 Nationalrat. Die Beratung des Übereinkommens wird bis zum Abschluss der Behandlung des Transplantationsgesetzes sistiert.

23.09.2002 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss betreffend das Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin vom 12. Januar 1998 über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen

45/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

x **46/05.078 n Opferhilfegesetz. Totalrevision**

Botschaft vom 9. November 2005 zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz, OHG) (BBI 2005 7165)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz, OHG)

22.06.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.03.2007 Ständerat. Abweichend.

15.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

21.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2299; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

47/05.081 s StGB. Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter

Botschaft vom 23. November 2005 zur Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches in der Fassung vom 13. Dezember 2002 (Umsetzung von Artikel 123a der Bundesverfassung über die lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter) (BBI 2006 889)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch (Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter)

20.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

48/05.082 n Patentrechtsvertrag. Genehmigung und Ausführungsverordnung sowie Änderung des Patentgesetzes

Botschaft vom 23. November 2005 zur Änderung des Patentgesetzes und zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des Patentrechtsvertrags und der Ausführungsverordnung (BBI 2006 1)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 06.3633 Mo. RK-NR (05.082)

Siehe Geschäft 06.3634 Po. RK-NR (05.082)

1. Bundesgesetz über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG)

13.12.2006 Nationalrat. Eintreten

20.12.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Patentrechtsvertrags und der Ausführungsverordnung

20.12.2006 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

49/05.092 s Strafprozessrecht. Vereinheitlichung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur Vereinheitlichung des Strafprozessrechts (BBI 2006 1085)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO)

11.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO)

50/06.008 s Waffengesetz. Änderung

Botschaft vom 11. Januar 2006 zur Änderung des Bundesgesetzes über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz, WG) (BBI 2006 2713)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz, WG)

08.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27.09.2006 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Art. 9b.

15.03.2007 Nationalrat. Behandlung der Vorlage bis Art. 33.

22.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

51/06.009 s Zwangsanzwendingsgesetz

Botschaft vom 18. Januar 2006 zu einem Bundesgesetz über die Anwendung von polizeilichem Zwang und polizeilichen Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes (Zwangsanzwendingsgesetz, ZAG) (BBI 2006 2489)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Anwendung von polizeilichem Zwang und polizeilichen Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes

09.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **52/06.014 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Albanien und Mazedonien**

Botschaft vom 1. Februar 2006 zu den Abkommen mit Albanien und Mazedonien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2006 2177)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Albanien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

20.06.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2361; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Mazedonien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

20.06.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2363; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

x **53/06.015 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Rumänien**

Botschaft vom 1. Februar 2006 zum Abkommen mit Rumänien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2006 2217)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Rumänien über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

20.06.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

22.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2365; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

54/06.031 s Urheberrecht. Übereinkommen

Botschaft vom 10. März 2006 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung von zwei Abkommen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und zur Änderung des Urheberrechtsgesetzes (BBI 2006 3389)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG)

19.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung von zwei Abkommen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und über die Änderung des Urheberrechtsgesetzes

19.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **55/06.034 s Bundesgesetz über die Bundesstrafrechtspflege. Änderung**

Botschaft vom 3. Mai 2006 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Bundesstrafrechtspflege (Abgeltung ausserordentlicher Kosten kantonaler Organe bei ihrer Tätigkeit als gerichtliche Polizei des Bundes) (BBI 2006 4245)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Bundesstrafrechtspflege

28.09.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2297; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

56/06.046 n Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz

Botschaft vom 24. Mai 2006 zum Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2006 5061)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes

57/06.058 n Datenaustausch in Asylangelegenheiten. Abkommen mit Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat, der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein über den gegenseitigen Datenaustausch in Asylangelegenheiten (BBI 2006 5905)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen dem Schweizerischen Bundesrat, der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein über den gegenseitigen Datenaustausch in Asylangelegenheiten

22.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

58/06.062 s Schweizerische Zivilprozessordnung

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (BBI 2006 7221)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerische Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO)

59/06.063 n ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht) (BBI 2006 7001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht)

60/06.069 n Bekämpfung des Terrorismus. Abkommen mit den Vereinigten Staaten

Botschaft vom 6. September 2006 zum Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über den Einsatz von gemeinsamen Ermittlungsgruppen zur Bekämpfung des Terrorismus und der Finanzierung des Terrorismus (BBI 2006 7781)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über den Einsatz von gemeinsamen Ermittlungsgruppen zur Bekämpfung des Terrorismus und der Finanzierung des Terrorismus

22.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

61/06.076 s Personenverkehr. Abkommen mit Algerien

Botschaft vom 13. September 2006 zum Abkommen über den Personenverkehr mit Algerien (BBI 2006 7797)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens mit Algerien über den Personenverkehr

11.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 62/06.084 sn Kantonsverfassung Genf. Gewährleistung

Botschaft vom 18. Oktober 2006 über die Gewährleistung der geänderten Verfassung des Kantons Genf (BBI 2006 8785)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassung des Kantons Genf

05.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2007 2555

63/06.086 n Für demokratische Einbürgerungen. Volksinitiative

Botschaft vom 25. Oktober 2006 zur Eidgenössischen Volksinitiative "Für demokratische Einbürgerungen" (BBI 2006 8953)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Eidgenössische Volksinitiative "für demokratische Einbürgerungen"

64/06.087 n Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Mexiko

Botschaft vom 25. Oktober 2006 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Mexiko über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2006 9135)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Vertrages zwischen der Schweiz und Mexiko über Rechtshilfe in Strafsachen

x 65/06.104 sn Ordentliche und nebenamtliche Bundesrichter. Verordnung

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zur Verordnung der Bundesversammlung über die Taggelder der nebenamtlichen Bundesrichter und Bundesrichterinnen sowie über die Vergütung für Dienstreisen der Bundesrichter und Bundesrichterinnen (BBI 2007 187)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Verordnung der Bundesversammlung über die Taggelder und über die Vergütungen für Dienstreisen der Bundesrichter und Bundesrichterinnen

05.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 1079

66/06.105 s Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (BBI 2007 265)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe

67/07.010 sn Kantonsverfassungen Bern, Schwyz, Glarus, Appenzell Innerrhoden und Waadt. Gewährleistung

Botschaft vom 10. Januar 2007 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Bern, Schwyz, Glarus, Appenzell Innerrhoden und Waadt (BBI 2007 629)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

x 68/07.018 vbv Begnadigungsgesuch

Bericht der Begnadigungskommission vom 14. März 2007

21.03.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Das Gesuch wird abgewiesen.

69/07.021 s Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit der Föderativen Republik Brasilien

Botschaft vom 28. Februar 2007 zum Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2007 2023)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Vertrages zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien über Rechtshilfe in Strafsachen

70/07.029 n Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern. Kindsentführungen

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Umsetzung über internationale Kindesentführungen sowie zur Genehmigung und Umsetzung der Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und Erwachsenen (BBI 2007)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

x 71/07.031 n Wirksamkeit des Gleichstellungsgesetzes. Evaluation

Bericht des Bundesrates vom 15. Februar 2006 über die Evaluation der Wirksamkeit des Gleichstellungsgesetzes in Erfüllung der Motion Hubmann (02.3142) (BBI 2006 3161)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

08.03.2007 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 02.3142 Mo. Hubmann

x 72/07.032 vbv Begnadigungsgesuch

Bericht der Begnadigungskommission vom 14. März 2007

21.03.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Das Gesuch wird abgewiesen.

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

73/06.050 n Armeeorganisation. Änderung

Botschaft vom 31. Mai 2006 über Änderungen der Armeeorganisation und des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes (rechtliche Anpassungen zur Umsetzung des Entwicklungsschrittes 2008/11 der Armee) (BBI 2006 6197)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 06.3418 Po. SiK-NR (06.050)

Siehe Geschäft 07.3270 Mo. SiK-NR (06.050)

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes

03.10.2006 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

08.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2319; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

2. Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee (Armeeorganisation, AO)

03.10.2006 Nationalrat. Die Verordnung wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

08.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

74/06.073 n Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten. Volksinitiative

Botschaft vom 13. September 2006 über die Volksinitiative "Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten" (BBI 2006 7629)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Gegen Kampffjetlärm in Tourismusgebieten"

05.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 75/06.075 s EURO 2008. Einsatz der Armee im Assistenzdienst

Botschaft vom 13. September 2006 zum Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung der zivilen Behörden anlässlich der Fussball-Europameisterschaft 2008 (UEFA EURO 2008) (BBI 2006 8179)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung der zivilen Behörden anlässlich der Fussball-Europameisterschaft 2008 (UEFA EURO 2008)

18.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2007 2553

76/06.077 n Geoinformationsgesetz

Botschaft vom 6. September 2006 zum Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) (BBI 2006 7817)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG)

06.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

77/07.011 s Sicherheit des Luftraums bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge. Abkommen mit Deutschland

Botschaft vom 10. Januar 2007 zum Abkommen zwischen der Schweiz und Deutschland über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit des Luftraums bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge (BBI 2007 875)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über das Abkommen zwischen der Schweiz und Deutschland über die Zusammenarbeit im Bereich der

Sicherheit des Luftraums bei Bedrohungen durch zivile Luftfahrzeuge

78/07.020 n Rüstungsprogramm 2007

Botschaft vom 20. Februar 2007 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2007) (BBI 2007 1829)
NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2007)

79/07.022 n Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen

Botschaft vom 28. Februar 2007 über Finanzhilfen an Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK 3) (BBI 2007 1869)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über Finanzhilfen an Sportanlagen von nationaler Bedeutung (NASAK 3)

80/07.023 s Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2008-2011 für drei Genfer Zentren

Botschaft vom 28. Februar 2007 über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren und verwandter sicherheitspolitischer Aktivitäten (BBI 2007 2195)
NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren und verwandter sicherheitspolitischer Aktivitäten

Finanzdepartement

81/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

x 82/05.058 s Unternehmenssteuerreformgesetz II

Botschaft vom 22. Juni 2005 zum Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreformgesetz II) (BBI 2005 4733)
NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreformgesetz II)

13.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.10.2006 Nationalrat. Abweichend.

06.03.2007 Ständerat. Abweichend.

15.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2321; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

2. Bundesgesetz über dringende Anpassungen bei der Unternehmensbesteuerung

14.03.2006 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

09.06.2006 Nationalrat. Abweichend.

14.06.2006 Ständerat. Abweichend.

19.06.2006 Nationalrat. Abweichend.

20.06.2006 Ständerat. Abweichend.

21.06.2006 Nationalrat. Zustimmung.

23.06.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2006 5749; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Oktober 2006

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2006 4883

83/05.073 n Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision

Botschaft vom 23. September 2005 über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz und Änderung des PKB-Gesetzes) (BBI 2005 5829)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2006 Ständerat. Abweichend.

14.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2006 Ständerat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 21; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

2. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PKB-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 39; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

3. Bundesgesetz über die Offenlegungspflicht der mit der Anlage und Verwaltung von Vorsorgevermögen betrauten Personen (Beschluss des Ständerates vom 26. September 2006)

84/06.017 n Finanzmarktaufsichtsgesetz

Botschaft vom 1. Februar 2006 zum Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (Finanzmarktaufsichtsgesetz, FINMAG) (BBI 2006 2829)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 06.3660 Po. WAK-NR (06.017)

1. Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (Finanzmarktaufsichtsgesetz, FINMAG)

07.03.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über dringende Anpassungen bei den Offenlegungspflichten im Börsengesetz (Entwurf der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates vom 23. Januar 2007)

07.03.2007 Nationalrat. Abweichend vom Entwurf der Kommission

x 85/06.035 n Mineralölsteuergesetz. Änderung

Botschaft vom 3. Mai 2006 zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes (BBI 2006 4259)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Mineralölsteuergesetz (MinöStG)

05.10.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.12.2006 Ständerat. Abweichend.

07.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

13.03.2007 Ständerat. Abweichend.

15.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2331; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

x 86/06.044 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Aserbaidschan

Botschaft vom 13. September 2006 über ein Protokoll zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Republik Aserbaidschan (BBI 2006 7903)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Aserbaidschan

04.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

x 87/06.065 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Armenien

Botschaft vom 23. August 2006 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit der Republik Armenien (BBI 2006 7651)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens mit der Republik Armenien

04.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

x 88/06.070 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Pakistan

Botschaft vom 13. September 2006 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit der Islamischen Republik Pakistan (BBI 2006 7933)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Pakistan

04.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

x 89/06.071 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Algerien

Botschaft vom 13. September 2006 über den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens mit der Demokratischen Volksrepublik Algerien (BBI 2006 7967)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Algerien

04.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

90/06.072 n Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht

Bericht vom 13. September 2006 in Erfüllung der Vorstösse 02.3464, 04.3441 und 05.3003: Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben (Corporate-Governance-Bericht) (BBI 2006 8233)

NR *Finanzkommission*

NR *Geschäftsprüfungskommission*

91/06.085 s Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige. Bundesgesetz

Botschaft vom 18. Oktober 2006 zum Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige (BBI 2006 8795)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und die Einführung der straflosen Selbstanzeige

92/06.089 s Bucheffektengesetz

Botschaft vom 15. November 2006 zum Bucheffektengesetz sowie zum Haager Wertpapierübereinkommen (BBI 2006 9315)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Bucheffekten (Bucheffektengesetz, BEG)

93/06.091 n Schwerverkehrsabgabegesetz. Änderung

Botschaft vom 22. November 2006 zum Bundesgesetz über Massnahmen zur Verbesserung der Verfahren im Bereich der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (BBI 2006 9539)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Verbesserung der Verfahren im Bereich der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe

94/06.094 s NFA. Festlegung der Beiträge des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zu den Beschlüssen über die Festlegung des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs sowie zum Bundesgesetz über die Änderungen von Erlassen im Rahmen des Übergangs zur NFA (BBI 2007 645)

SR/NR *Kommission 06.094-*

1. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcen- und Lastenausgleichs

14.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Festlegung des Härteausgleichs

14.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss über die Bundesbeiträge in der Krankenversicherung

14.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen im Rahmen des Übergangs zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen

14.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

95/06.101 s Finanzhaushaltgesetz. Kreditsperre

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zur Teilrevision des Finanzhaushaltgesetzes (Kreditsperre) (BBI 2007 301)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über den eidgenössischen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz, FHG)

13.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

96/06.102 s StGB. Insiderstrafnorm. Änderung

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zur Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (Streichung von Artikel 161 Ziffer 3 StGB) (BBI 2007 439)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch

97/07.003 sn Staatsrechnung 2006

Botschaft des Bundesrates vom 28. März 2007 zur Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2006

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über die Eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 2006

2. Bundesbeschluss II über die Rechnung des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2006

3. Bundesbeschluss III über die Rechnung 2006 des Bereiches der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

4. Bundesbeschluss IV über die Rechnung 2006 der Eidgenössischen Alkoholverwaltung

98/07.015 sn Voranschlag 2007. Nachtrag I

Botschaft vom 28. März 2007 über den Nachtrag I zum Voranschlag für 2007

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über den Nachtrag I zum Voranschlag 2007

Volkswirtschaftsdepartement

99/04.046 s Bundesgesetz über den Schutz von Pflanzenzüchtungen. Revision und internationales Übereinkommen

Botschaft vom 23. Juni 2004 über die Genehmigung des revidierten internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen und die Änderung des Sortenschutzgesetzes (BBI 2004 4155)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des revidierten internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen und die Änderung des Sortenschutzgesetzes

06.06.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

100/06.038 s Agrarpolitik 2011. Weiterentwicklung

Botschaft vom 17. Mai 2006 zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik (Agrarpolitik 2011) (BBI 2006 6337)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 06.3635 Mo. WAK-SR (06.038)

Siehe Geschäft 06.3637 Po. WAK-SR (06.038)

Siehe Geschäft 07.2002 Pet. Verband schweizerischer Gemüseproduzenten

1. Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG)

20.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB)

15.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG)

15.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG)

15.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG)

15.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

6. Tierseuchengesetz (TSG)

15.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

7. Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2008-2011

20.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

101/06.080 s Gegenseitiger Schutz von Investitionen.

Abkommen mit Serbien und Montenegro, Guyana, Aserbaidschan, Saudi-Arabien und Kolumbien

Botschaft vom 22. September 2006 betreffend die Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen mit Serbien und Montenegro, Guyana, Aserbaidschan, Saudi-Arabien und Kolumbien (BBI 2006 8455)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Serbien und Montenegro über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

19.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Guyana über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

19.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik

Aserbaidschan über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

19.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Saudi-Arabien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

19.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss betreffend das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kolumbien über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen

19.12.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 102/06.098 ns Aussenwirtschaftspolitik 2006. Bericht

Botschaft vom 10. Januar 2007 zur Aussenwirtschaftspolitik 2006 sowie Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen (BBI 2007 897)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.03.2007 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

12.03.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

1. Bundesbeschluss zum Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und den SACU-Staaten sowie zum Landwirtschaftsabkommen zwischen der Schweiz und den SACU-Staaten

08.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

2. Bundesbeschluss über das Internationale Tropenholz-Übereinkommen von 2006

08.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

12.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

Wird zusammen mit dem entsprechenden Staatsvertrag in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald der Vertrag für die Schweiz in Kraft tritt.

103/06.103 n Aufhebung und Vereinfachung von Bewilligungsverfahren. Bundesgesetz

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zum Bundesgesetz über die Aufhebung von Bewilligungsverfahren (Vereinfachung des unternehmerischen Alltags) (BBI 2007 315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Aufhebung und die Vereinfachung von Bewilligungsverfahren

104/07.019 sn Zolltarifrische Massnahmen 2006. Bericht

Bericht vom 14. Februar 2007 über zolltarifrische Massnahmen im Jahr 2006 (BBI 2007)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung von zolltarifarischen Massnahmen

105/07.024 n Standortförderung 2008-2011

Botschaft vom 28. Februar 2007 über die Standortförderung 2008-2011 (BBI 2007 2227)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Exportförderung für die Jahre 2008-2011
2. Bundesgesetz zur Förderung der Information über den Unternehmensstandort Schweiz
3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Förderung der Information über den Unternehmensstandort Schweiz für die Jahre 2008-2011
4. Bundesbeschluss über die Finanzhilfe 2008-2011 an die Schweiz Tourismus
5. Bundesgesetz über die Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus
6. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus 2008-2011

106/07.025 s Neue Regionalpolitik. Mehrjahresprogramm 2008-2015

Botschaft vom 28. Februar 2007 zum Mehrjahresprogramm des Bundes 2008-2015 zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) und dessen Finanzierung (BBI 2007 2445)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss zur Festlegung des Mehrjahresprogramms des Bundes 2008-2015 zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP)
2. Bundesbeschluss über weitere Einlagen in den Fonds für Regionalentwicklung

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

107/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

108/04.083 n Stromversorgungsgesetz und Elektrizitätsgesetz. Änderung

Botschaft vom 3. Dezember 2004 zur Änderung des Elektrizitätsgesetzes und zum Stromversorgungsgesetz (BBI 2005 1611)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen

21.09.2005 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

21.09.2005 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.10.2006 Ständerat. Abweichend.

11.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

07.03.2007 Ständerat. Abweichend.

12.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2007 Ständerat. Abweichend.

21.03.2007 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

22.03.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2335; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

3. Energiegesetz (EnG)

21.09.2005 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

05.10.2006 Ständerat. Streichen (= Nichteintreten)

109/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

5. Eisenbahngesetz (EBG)

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

x **110/05.057 n CO2-Gesetz. Umsetzung**

Botschaft vom 22. Juni 2005 zur Genehmigung des CO₂-Abgabebesatzes für Brennstoffe (BBI 2005 4885)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des CO₂-Abgabebesatzes für Brennstoffe

23.03.2006 Nationalrat. Eintreten.

21.06.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.12.2006 Ständerat. Abweichend.

06.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

13.03.2007 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.03.2007 Ständerat. Abweichend.

20.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Kompensation der CO₂-Emissionen von Gaskombikraftwerken

15.03.2007 Ständerat. Beschluss nach Antrag der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates.

20.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2367; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

x **111/05.084 n Raumplanungsgesetz. Teilrevision**

Botschaft vom 2. Dezember 2005 zu einer Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (BBI 2005 7097)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

14.03.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.10.2006 Ständerat. Abweichend.

11.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

07.03.2007 Ständerat. Abweichend.

12.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2357; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

x **112/06.027 s Investitionsbeiträge an Privatbahnen. Rahmenkredit für 2007-2010**

Botschaft vom 17. März 2006 zum 9. Rahmenkredit für Investitionsbeiträge an konzessionierte Eisenbahnunternehmen für die Jahre 2007-2010 und die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in bedingt rückzahlbare Darlehen (BBI 2006 3897)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 06.3179 Po. KVF-SR (06.027)

1. Bundesbeschluss über den 9. Rahmenkredit für Investitionsbeiträge an konzessionierte Eisenbahnunternehmen für die Jahre 2007-2010

21.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

25.09.2006 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2006 8669

2. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

21.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2007 2557

113/06.059 s Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (BBI 2006 5925)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (Sicherheitskontrollgesetz, SKG)

2. Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz, RLG)

114/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

115/06.081 s Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklear-Sicherheitsinspektorat

Botschaft vom 18. Oktober 2006 zu einem Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklear-Sicherheitsinspektorat (BBI 2006 8831)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über das Eidgenössische Nuklear-Sicherheitsinspektorat (ENSIG)

07.03.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

116/06.082 n Globale Umweltprobleme. Rahmenkredit 2007-2010

Botschaft vom 29. September 2006 über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt (BBI 2006 8525)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt

22.03.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Bundeskanzlei**117/05.054 s Volkssouveränität statt Behördenpropaganda. Volksinitiative**

Botschaft vom 29. Juni 2005 über die Volksinitiative "Volkssouveränität statt Behördenpropaganda" (BBI 2005 4373)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Volkssouveränität statt Behördenpropaganda"

29.09.2005 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.12.2006 Nationalrat. Die Frist für die Behandlung der Volksinitiative wird um ein Jahr verlängert.

20.12.2006 Ständerat. Die Frist für die Behandlung der Volksinitiative wird um ein Jahr verlängert.

x 118/06.053 n Einführung der allgemeinen Volksinitiative. Bundesgesetz

Botschaft vom 31. Mai 2006 über die Einführung der allgemeinen Volksinitiative und über weitere Änderungen der Bundesgesetzgebung über die politischen Rechte (BBI 2006 5261)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 06.056 BRG

1. Bundesgesetz über die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

19.12.2006 Nationalrat. Nichteintreten.

19.03.2007 Ständerat. Nichteintreten.

2. Bundesbeschluss über das vollständige Inkrafttreten der Änderung der Volksrechte vom 4. Oktober 2002

19.12.2006 Nationalrat. Nichteintreten.

19.03.2007 Ständerat. Nichteintreten.

3. Bundesgesetz betreffend die Änderung der Bundesgesetzgebung über die politischen Rechte

19.12.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.03.2007 Ständerat. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2293; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

x 119/06.056 n Pilotprojekte zum Vote électronique. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 31. Mai 2006 über die Pilotprojekte zum Vote électronique (BBI 2006 5459)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.12.2006 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

19.03.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 06.053 BRG

x 120/06.079 s Anpassung der Unvereinbarkeitsregelung. Änderung des Parlamentsgesetzes

Botschaft vom 22. September 2006 über die Änderung des Parlamentsgesetzes (Unvereinbarkeit mit Mitgliedschaft in ausserparlamentarischen Kommissionen) (BBI 2006 8009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG)

20.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.03.2007 Nationalrat. Zustimmung.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2291; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

121/07.001 sn Geschäftsbericht des Bundesrates 2006

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung und die Schwerpunkte der Verwaltungsführung im Jahre 2006 vom 14. Februar 2007 (BBI 2007 1615)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

122/07.002 sn Geschäftsbericht 2006 des Bundesgerichts, des Eidgenössischen Versicherungsgerichts und des Bundesstrafgerichts

Tätigkeitsbericht des Bundesgerichts und des Eidgenössischen Versicherungsgerichts 2006 vom ...

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

123/07.016 ns Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2006. Bericht

Bericht des Bundesrates vom 9. März 2007 über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2006. Auszug: Kapitel I (BBI 2007 2063)

Standesinitiativen

124/04.309 s Aargau. Einbürgerungen (10.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 38 Abs. 4 BV

Die Stimmberechtigten jeder Gemeinde legen in der Gemeindeordnung fest, welches Organ das Gemeindebürgerrecht erteilt. Der Entscheid dieses Organs über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes ist endgültig.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

125/04.310 s Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung (25.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Im Rahmen der laufenden Revision des Verbandsbeschwerderechtes (Art. 12 NHG und Art. 55 USG) sollen die gesetzlichen Grundlagen betreffend Einsprache- und Beschwerderecht im Bereich des Natur- und Heimatschutzes sowie Umweltschutzes für die beschwerdeberechtigten Organisationen dahingehend konkretisiert werden, dass die Legitimationsvoraussetzungen, die Rechenschaftspflicht und die Finanzierung dieser Organisationen festgelegt sowie die Verfahrensordnung hinsichtlich Missbrauchbekämpfung geändert werden. Der Bundesrat ist gesetzlich zu verpflichten, Verordnungen und andere in seiner Kompetenz liegende Rechtsgrundlagen entsprechend zu gestalten.

Es sind insbesondere nachstehende Anliegen aufzunehmen:

1. Verantwortlichkeit wahren

- Regelung der demokratischen Abstützung innerhalb der Organisationen.

- Jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes.

- Die Behörden (Bundesrat, Kantonsregierungen) müssen bestimmte Organisationen gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde ausschliessen können.

2. Anwendungsbereiche überprüfen

- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) soll nur dann notwendig sein, wenn das Bauvorhaben die Umwelt tatsächlich und in erheblichem Masse beeinträchtigt.

- Die Überprüfung hat sich auf jene Umweltbereiche zu beschränken, die durch das Vorhaben tangiert werden, und sie soll sich auf das zwingend Notwendige beschränken.

- Anpassung der Rechtsgrundlagen, welche die Schwellenwerte und die Anforderungen an eine UVP betreffen; zonenkonforme Bauten in einer rechtskräftigen Bauzone sollten nur in gewichtigen Ausnahmefällen UVP-pflichtig sein.

- Verbandsbeschwerden sind bei Projekten auszuschliessen, zu denen rechtskräftige Volksentscheide (eventualiter: Parlamentsentscheide evtl. mit qualifiziertem Mehr) vorliegen.

3. Verfahren verbessern

- Einwände, die im Nutzungsplanungsverfahren nicht vorgebracht worden sind, obwohl sie hätten vorgebracht werden können, sind in nachfolgenden Verfahren, z. B. im Baubewilligungsverfahren, ausgeschlossen.

- Kostentragungspflicht: Konsequenzen, wenn durch ein Urteil bzw. einen Entscheid nicht mehr zugesprochen wird, als vom Gegner für den Fall der gütlichen Beilegung des Streits angeboten worden ist.

- Einigung nur innerhalb des Verfahrens und innerhalb der Rechtsordnung und mit Zustimmung durch die Behörden.

- Einer Beschwerde darf nur so weit aufschiebende Wirkung zukommen, als durch die Bauausführung der Umwelt ein nicht wieder gut zu machender Schaden zugefügt würde.

4. Finanzierung ordnen

- Verbände sind grundsätzlich an den Verfahrenskosten zu beteiligen.

- Privatbussen und Freikäufe sind zu verbieten.

- Verpflichtung der Organisationen zur öffentlichen Information (Rechenschaft) hinsichtlich des die Verbandsbeschwerden betreffenden Finanzhaushaltes.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

126/05.310 s Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems (29.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines neuen Steuersystems zu schaffen, welches:

- gerechter, einfacher und transparenter,

- nachhaltig wachstumsfördernder,

- international wettbewerbsfähiger

als das heutige Steuersystem ist. Dies könnte beispielsweise mit einer Flat Tax (Einheitssteuer) oder einer dualen Einkommenssteuer erreicht werden. Der Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden ist beizubehalten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

127/07.301 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung (06.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) so anzupassen, dass - unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten - die Gleichbehandlung der Anspruchsberechtigten bei der Bemessung der AHV-Altersrenten sichergestellt wird.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

128/04.308 s Basel-Landschaft. Fakultative Einführung des steuerprivilegierten Bausparens (03.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9a Steuerlich begünstigtes Bausparen

Abs. 1

Die Kantone können bestimmen, dass gebundene Bausparrücklagen, die geöffnet werden, um erstmalig ausschliesslich

und dauernd selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz zu beschaffen, bis zu einem nach kantonalem Recht bestimmten Betrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

Abs. 2

Der Abzug kann während maximal zehn Jahren geltend gemacht werden.

Abs. 3

Die jährlichen Einzahlungen auf das Bausparkonto dürfen 16 Prozent des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge nicht übersteigen.

Abs. 4

Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können den Abzug je für sich beanspruchen.

Abs. 5

Während der Dauer der Bausparrücklagen sind der auf dem Sparkapital anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Sparkapital von der Vermögenssteuer befreit.

Abs. 6

Wird das Bausparkapital nicht innert zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Rückzuges zweckgemäss verwendet, dann erfolgt bei Fristablauf eine Nachbesteuerung als Einkommen.

Abs. 7

Die Steuer wird auch nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

Abs. 8

Die Nachbesteuerung des angesparten Kapitals inklusive Zinsen erfolgt unter Mitberücksichtigung des übrigen Einkommens und der zulässigen Abzüge zu dem Steuersatz, der sich ergibt, wenn das Sparkapital durch die Anzahl Sparjahre geteilt wird.

Abs. 9

Der Tod des Steuerpflichtigen gilt als Grund zur Nachbesteuerung, sofern die Sparanlage nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bausparrücklage fortgesetzt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

129/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

130/04.311 s Bern. Änderung von Artikel 86 der Bundesverfassung (08.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Artikel 86 der Bundesverfassung, Verbrauchssteuer auf Treibstoffen und übrige Verkehrsabgaben, ist wie folgt zu ergänzen:

Abs. 3

Er verwendet die Hälfte des Reinertrages der Verbrauchssteuer auf Treibstoffen sowie den Reinertrag der Nationalstrassenabgabe für folgende Aufgaben und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehr:

....

Bst. bbis

Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs und zur Trennung des Verkehrs in Städten und Agglomerationen;

Bst. bter

Beiträge an Infrastrukturanlagen des öffentlichen und privaten Verkehrs in Städten und Agglomerationen;

....

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

131/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Zustimmung.

132/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung, etc.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

133/03.308 s Genf. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Artikel 33 (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf der Bundesversammlung folgende Initiative ein:

Artikel 33 des Bundesgesetzes vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinprodukte sei wie folgt zu ändern:

Art. 33 Geldwerte Vorteile und Rabatte

1 Personen, die Arzneimittel verschreiben oder abgeben, und Organisationen, die solche Personen beschäftigen, dürfen für die Verschreibung oder die Abgabe eines Arzneimittels geldwerte Vorteile, insbesondere Reisen, Einladungen und Geschenke, weder gewährt noch angeboten noch versprochen werden.

3 Zulässig sind geldwerte Vorteile von bescheidenem Wert, das heisst von höchstens 300 Franken im Jahr.

4 Apotheken und Drogerien sowie Gesundheitseinrichtungen, die über einen Apotheker verfügen (pharmazeutische Beratungsstellen), können jedoch Preisrabatte gewährt werden. Diese Rabatte müssen sich direkt auf die Preise auswirken, welche den Patienten verrechnet werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.03.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.06.2005 Ständerat. Abschreibung.

22.03.2006 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

13.12.2006 Ständerat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 06.3420 Mo. SGK-SR (03.308)

134/06.300 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (03.02.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 25

....

Abs. 2

Diese Leistungen umfassen:

....

g. die medizinisch notwendigen Transportkosten sowie die Rettungskosten;

....

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.09.2006 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

135/04.306 s Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (28.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzlichen Regelungen im Bürgerrechtswesen (Bundesgesetz, eventuell die Bundesverfassung) sollen so geändert werden, dass:

1. die Kantone einheitliche, faire und transparente Verfahren garantieren;

2. Einbürgerungsentscheide durch Gemeindeversammlungen und Gemeindeparlamente weiterhin möglich sind;

3. das Schweizer Bürgerrecht nicht gerichtlich erzwungen werden kann.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

136/05.306 s Luzern. Bundesgesetz über die Raumplanung. Änderung (17.05.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Raumplanung ist unverzüglich gemäss der in Aussicht gestellten Teilrevision im Interesse der Landwirtschaft (Nebenerwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft, Bauten und Anlagen für die Erzeugung von Strom aus Biomasse; gemäss Auftrag des Bundesrates an das Bundesamt für Raumentwicklung) zu ändern.

2. Zudem ist im Bundesgesetz über die Raumplanung vorzusehen, dass alle vor dem 1. Juli 1972 rechtmässig erstellten Wohnbauten ausserhalb des Baugebietes, namentlich also auch die bis anhin noch landwirtschaftlich genutzten Wohnhäuser, im Rahmen der sonst geltenden gesetzlichen Schranken zeitgemäss geändert, erweitert und insbesondere auch wieder aufgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.02.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.05.2006 UREK-NR. Zustimmung.

07.03.2007 Ständerat. Abschreibung.

137/03.317 s Schwyz. Einbürgerungsverfahren (10.11.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz die folgende Standesinitiative ein:

1. Die Erteilung des Bürgerrechtes an im Ausland geborene Ausländerinnen und Ausländer soll ein politischer Akt bleiben und nicht gerichtlich erzwungen werden können.

2. Das Verfahren soll fair sein und die Würde und Persönlichkeitsrechte der einbürgerungswilligen Personen gewährleisten.

3. Die kantonale Verfahrenshoheit ist zu gewährleisten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.12.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

138/06.303 s Schwyz. Rückzug des Beitrittsesuches der Schweiz zur Europäischen Union (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Beitrittsesuch des Bundesrates der Schweiz vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union wird zurückgezogen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

20.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.3001 Po. APK-SR (06.303)

139/05.307 s Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (flat tax) (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzliche Grundlage des heutigen Steuersystems auf Ebene Bund ist dahingehend zu revidieren, dass ein neues,

massiv vereinfachtes Steuersystem (flat tax) mit ein bis drei Tarifstufen und maximal ein bis drei Abzugsmöglichkeiten eingeführt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

140/05.308 s Solothurn. Steuerbefreiung von Entgelten für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Entgelte, die für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit erbracht werden, sollen bis zu einem festzulegenden Betrag von der Steuerpflicht befreit werden. Der Bund soll einen solchen Freibetrag für die direkte Bundessteuer festlegen und über das Steuerharmonisierungsgesetz diesen Abzug auch für die Staatssteuer vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 141/04.303 s St. Gallen. Agglomerationsverkehr (24.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesverfassung und die Gesetzgebung über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer sind so zu ändern, dass die Mittel aus der Verbrauchssteuer auf Treibstoffen sowie dem Reinertrag der Nationalstrassenabgabe auch für Massnahmen zur Verbesserung des öffentlichen und des individuellen Verkehrs (einschliesslich Langsamverkehr) in Städten und Agglomerationen eingesetzt werden können, wobei diese Mittel den Kantonen im Rahmen von Mehrjahresprogrammen zuzuteilen sind.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

14.03.2007 Zurückgezogen.

142/05.301 s St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung (04.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sind so zu ändern, dass die Ausbildungskosten von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

143/06.305 s St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 11 des Steuerharmonisierungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass er Artikel 127 Absatz 2 BV in Bezug auf die Einhaltung des Grundsatzes der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familien berücksichtigt sowie den Kantonen die Autonomie über die Steuertarife, Steuersätze und Steuerfreibeträge gemäss Artikel 129 Absatz 2 BV vollumfänglich belässt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

144/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie (09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

145/05.305 s Tessin. Erhaltung der Mehrsprachigkeit zur Unterstützung des nationalen Zusammenhaltes. Eine unverzichtbare Aufgabe (28.04.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

- Die Bundesversammlung soll umgehend das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften verabschieden, damit unser Land über eine gesetzliche Grundlage verfügt, in der Artikel 70 der Bundesverfassung konkretisiert ist.

- Sie soll insbesondere den Grundsatz bekräftigen, dass der Bund die Kantone finanziell unterstützt, die in der obligatorischen Schule Fremdsprachenunterricht in einer dritten Landessprache anbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.10.2005 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

146/03.310 s Wallis. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Artikel 33 (18.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis der Bundesversammlung folgende Initiative ein:

Artikel 33 des Bundesgesetzes vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinprodukte ist mit einem neuen Absatz 4 zu ergänzen, der wie folgt lauten soll:

Art. 33 Abs. 4

Für Apotheken, Drogerien sowie für Krankenanstalten mit einer eigenen pharmazeutischen Versorgung können jedoch Rabatte auf Preise gewährt werden unter der Bedingung, dass sich die bezogenen Rabatte unmittelbar auf die Preise auswirken, welche den Patienten in Rechnung gestellt werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.03.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.06.2005 Ständerat. Abschreibung.

22.03.2006 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

13.12.2006 Ständerat. Abschreibung.

Siehe Geschäft 06.3420 Mo. SGK-SR (03.308)

147/03.314 s Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung (01.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Artikel 9 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a, Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben c, cbis und g und Absatz 2, Artikel 35 Absätze 1 und 2, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 86, Artikel 212, Artikel 213 Absatz 1 und Artikel 214a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sind dahin gehend zu revidieren, dass Ehepaare und Familien steuerlich begünstigt werden, wie es von der Bundesversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen wurde.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2005 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.3430 Po. WAK-SR (03.314)

148/06.307 s Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Artikel 135 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101) und/oder Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 2003 über den Finanz- und Lastenausgleich (SR 613.2) sind dahingehend zu ergänzen und zu präzisieren, dass die ressourcenstarken Kantone im Rahmen ihrer verfassungs- und gesetzesmässigen Verpflichtung zur Dotierung des Ressourcenausgleichs je nur bis zu einer bestimmten Obergrenze belastet werden.

SR/NR *Kommission 06.094-*

149/06.308 s Zug. Zimmerberg II (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlass auszuarbeiten, damit der Zimmerberg-Basistunnel von Thalwil nach Baar, wie im Alpentransit-Beschluss vom 4. Oktober 1991 und in den darauf folgenden Finanzierungsbeschlüssen des Bundes vorgesehen, unverzüglich realisiert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

150/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

151/06.304 s Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes (20.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Zürich verlangt eine vollständige Neuausrichtung des Verbandsbeschwerderechtes in Artikel 55 des Umweltschutzgesetzes (USG) und Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG).

Grundlage bilden die zu beantwortenden staatspolitischen Fragen:

1. Wie kann die Politik dafür sorgen, dass der ökologische Fortschritt tatsächlich zielkonform wirkt (nicht jeder erzwungene Verzicht auf einen Parkplatz ist ein ökologischer Fortschritt; nicht jeder Schwellenwert gemäss Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist ein Indikator für die Umweltbelastung)?
2. Wie kann der latente Konflikt der Forderung nach einer Verdichtung nach innen - auch in vorbelasteten Gebieten - zugunsten der Schonung der Landschaft (Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet) gelöst werden?
3. Wie kann der Fokus, neben der Umwelt, auch auf die sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer Planung oder eines Projektes gerichtet werden und damit eine bessere Einbettung in ein übergeordnetes Programm der nachhaltigen Entwicklung erreicht werden?
4. Wie bewältigen wir den Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände?

Gestützt darauf sollen die Artikel 55 USG und Artikel 12 NHG so geändert werden, dass:

1. die Verfahren optimiert und beschleunigt werden:
 - durch kürzere Fristen, auch im Rechtsmittelverfahren; dabei ist die gesamte Verfahrensdauer (auch die Zeit, die für den Entscheid in Anspruch genommen wird) zu verkürzen;
2. die Kostenbeteiligung neu geregelt wird:
 - durch die grundsätzliche Beteiligung der Verbände an den Verfahrenskosten und die Zusprechung von Parteienentschädigungen an die Gegenpartei;
 - durch das Verbot von Direktzahlungen und Kompensationszahlungen an den beschwerdeführenden Verband sowie Strafaktionen zugunsten der beschwerdeführenden Organisation auch ausserhalb bereits hängiger Verfahren;
3. mehr Transparenz hergestellt wird:
 - durch die jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes;
 - durch die jährliche Offenlegung der verbandsinternen Willensbildung im Rahmen der Ausübung des Beschwerderechtes, auch hinsichtlich des die Verbandsbeschwerde betreffenden Finanzhaushaltes;
4. Sanktionen vorgesehen sind:
 - durch die Ermächtigung der zu bezeichnenden Behörden, eine bestimmte Organisation gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde auszuschliessen;
5. die Anwendungsbereiche der UVP eingeschränkt werden:
 - durch den Nachweis durch die beschwerdeführende Organisation, dass die Umwelt und die Natur im konkreten Fall so stark betroffen sind, dass die Einhaltung der Gesetzgebung nur mit spezifischen Massnahmen sichergestellt werden kann;
 - durch die Überprüfung und Anhebung der Schwellenwerte für die Umweltverträglichkeitsprüfung;
6. der Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände bewältigt wird:

- durch den Ausschluss der Verbandsbeschwerde bei Projekten und Planungen beim Vorliegen von rechtskräftigen Volks- und Parlamentsentscheiden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

152/06.306 s Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer (08.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlassentwurf auszuarbeiten, der zum Ziel hat, bei der Mehrwertsteuer den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

x **153/04.402 n Christlichdemokratische Fraktion. Verkehrspolitik für Strasse und Schiene** (03.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird folgendermassen ergänzt:

Art. 81 Abs. 2

2 Er setzt sich für die angemessene Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastrukturen ein. Er fördert im Rahmen seiner Zuständigkeiten den Ausbau und den baulichen Unterhalt der Infrastrukturen für den Strassen- und Eisenbahnverkehr und trägt zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe bei.

Art. 197 Ziff. 2, 3

2. Übergangsbestimmung zu Art. 81 Abs. 2 (Öffentliche Werke)

1 Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung ein Jahr nach Annahme von Artikel 81 Absatz 2 ein befristetes Programm zur Genehmigung:

a. zur Fertigstellung des Nationalstrassennetzes gemäss Stand bei Inkrafttreten dieser Bestimmung;

b. zur Beseitigung der neuralgischen Engpässe des Nationalstrassennetzes;

c. für Beiträge an das Hauptstrassennetz. Dabei sind insbesondere die Berg- und Randregionen, welche mit besonders hohen Strassenkosten belastet sind, zu berücksichtigen;

d. für Beiträge an Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Agglomerationen. Die Massnahmen betreffen Infrastrukturen von Strasse und Schiene, soweit sie innerhalb dieser Räume liegen, der Verbesserung des Agglomerationsverkehrs dienen und nicht anderweitig durch Bundesmittel mitfinanziert werden können. Die Beiträge berücksichtigen die Bedeutung beider Verkehrsträger und tragen zu einer national ausgewogenen Siedlungsentwicklung bei.

2 Der Bundesrat berichtet der Bundesversammlung alle vier Jahre über den Stand der Realisierung des Programms. Er beantragt die vorgesehene weitere Realisierung und einen Zahlungsrahmen für die nächste Programmperiode.

3. Übergangsbestimmung zu Art. 86

1 Die Umsetzung des Programms nach Artikel 197 Ziffer 2 (Übergangsbestimmung zu Art. 81) wird durch einen rechtlich unselbständigen Fonds mit eigener Rechnung finanziert. Die Bundesversammlung erlässt das Fondsreglement in Form eines Bundesbeschlusses, welcher auch die Richtlinien für die Zuteilung der Mittel gemäss Artikel 197 Ziffer 2 Absatz 1 festlegt.

2 Der Fonds wird wie folgt gespeist:

a. durch die Übertragung der Hälfte des Standes der Spezialfinanzierung Strassenverkehr bei Inkrafttreten von Artikel 81 Absatz 2 als Ersteinlage;

b. aus einem von der Bundesversammlung festgelegten Teil der Reinerträge nach Artikel 86.

3 Die Einlagen in den Fonds sind so festzulegen, dass sowohl die über den Fonds finanzierten Aufgaben wie auch die übrigen Aufgaben nach Artikel 86 über genügend Mittel verfügen.

4 Der Fonds darf sich nicht verschulden. Das Fondsvermögen wird nicht verzinst.

5 Bei der Auflösung des Fonds wird der Saldo der Fondsrechnung auf die Spezialfinanzierung übertragen.

Sprecher: Hochreutener

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

09.01.2007 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 04.403 Pa.Iv. Bieri

154/04.439 n Christlichdemokratische

Fraktion. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.

2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:

- Prävention,
- Therapie und Wiedereingliederung,
- Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
- Repression und Kontrolle.

3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:

- Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
- Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
- Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

155/04.443 n Grüne Fraktion. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es soll ein Gesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit ausgearbeitet werden. Das Gesetz stützt sich auf den Änderungsentwurf vom 9. März 2001 zum Betäubungsmittelgesetz. Das neue Gesetz soll namentlich Artikel 1 (Zweck und Gegenstand), mit Ausnahme von Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 1a (Erwähnung des Viersäulenprinzips) sowie Kapitel 1a (Prävention, Therapie und Schadensverminderung) mit den Artikeln 3b bis 3k umfassen.

2. Das Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951 wird gemäss Entwurf vom 9. März 2001 revidiert, namentlich ausgehend von den Artikeln 2 (Definition der Betäubungsmittel) und 3 (Kontrolle der Vorläuferstoffe) sowie vom ganzen Kapitel 2 (Herstellung, Abgabe, Bezug und Verwendung von Betäubungsmitteln; Art. 4-17). Im 4. Kapitel (Strafbestimmungen) werden die Artikel 19, 19a, 19b, 19d, 19e sowie 20 bis 28 des Entwurfes vom 9. März 2001 unverändert übernommen.

3. Die Artikel 19c und 19f des Entwurfes vom 9. März 2001 werden wie folgt geändert:

Art. 19c (allgemeine Formulierung, die noch zu präzisieren ist)

Nach Anhörung der Kantone kann der Bundesrat im Sinne einer Versuchsregelung beschliessen, während einer bestimmten Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen, die in einer Verordnung genauer ausgeführt werden, Personen, die Betäubungsmittel des Wirkungstyps Cannabis konsumieren oder sich für den eigenen Konsum solche Betäubungsmittel beschaffen, strafrechtlich nicht zu verfolgen (Opportunitätsprinzip).

Art. 19f

Falls der Bundesrat beschliesst, die Strafverfolgung für den Cannabiskonsum zu sistieren, kann er im Sinne einer Versuchsregelung auch Bewilligungen für den Anbau, die Abgabe oder den Verkauf von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis erteilen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Freilandanbau mit ökologisch annehmbaren Methoden; Abgabe gegen Ausweis; Abgabe in anerkannten Verkaufsstellen, die unter der Leitung eines ausgebildeten Geschäftsführers stehen; Abgabe in begrenzten Mengen; Abgabe mit detaillierter Information über das Produkt und die mit dem Konsum verbundenen Risiken; keine Abgabe an Jugendliche unter 18 Jahren.

Ein zusätzlicher Artikel soll in etwa Folgendes regeln:

Die Versuchsregelungen nach den Artikeln 19c und 19f können auf der Grundlage eines Evaluationsberichtes verlängert werden. Der Versuchszeitraum wird dazu benützt, um ein Monitoring des Cannabiskonsums einzurichten und um die Kenntnisse über Cannabis und dessen Wirkungen zu vertiefen.

Sprecherin: Menétrey-Savary

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 156/05.433 n Grüne Fraktion. Verschärfung des Kriegsmaterialgesetzes (22.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die grüne Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 22 des Kriegsmaterialgesetzes (KMG) sei mit den Bewilligungskriterien von Artikel 5 der Kriegsmaterialverordnung (KMV) zu ergänzen. Artikel 22 KMG sei weiter so zu formulieren, dass Ausfuhren von Kriegsmaterial, welche die Bewilligungskriterien nicht erfüllen, zwingend verboten sind. Zudem sei das Kriterium der innerstaatlichen Gewaltkonflikte in den Kriterienkatalog aufzunehmen.

Sprecher: Lang

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

157/06.437 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft untersteht einer speziellen Aufsichtskommission beider Räte.

Sprecher: Vischer

NR *Kommission für Rechtsfragen*

158/06.442 n Grüne Fraktion. Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die grüne Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 der Bundesverfassung (fakultatives Referendum) ist dahingehend abzuändern, dass künftig einfache Bundesbeschlüsse, welche Verpflichtungskredite über die Beschaffung von Kriegs- und Armeematerial sowie von sonstigen Rüstungsgütern des VBS beinhalten, dem fakultativen Referendum unterstellt sind.

Sprecher: Lang

NR *Staatspolitische Kommission*

159/06.405 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Verdoppelung der Anzahl Durchdiener (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die freisinnig-demokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein: Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung soll wie folgt geändert werden:

Art. 54a

....

Abs. 3

Der Anteil eines Rekrutenjahrganges, der seinen Ausbildungsdienst ohne Unterbruch leistet, darf 30 Prozent nicht überschreiten.

Sprecher: Burkhalter

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.01.2007 SiK-SR. Keine Zustimmung

160/06.408 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom über die Änderung des Bundesgesetzes über die Forschung (Forschungsgesetz; FG; SR 420.1)

Art. 5 Forschungsorgane

Forschungsorgane sind:

a. die Institutionen der Forschungsförderung:

....

1bis. die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation,

....

Art. 8a Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation

Die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation erhält von den bewilligten Krediten Beiträge, um namentlich im Bereich Technologie und Innovation Forschungsprojekte zu fördern. Dabei unterstützt sie namentlich wissenschaftliche Forschung, die anwendungsorientiert ist und Impulse für die Wirtschaft vermittelt.

Sprecher: Randegger

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

161/06.444 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmenordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 117 und Artikel 118 der Bundesverfassung sind wie folgt zu ergänzen respektive zu ändern:

Art. 117a (neu) Rahmenordnung und Versorgungssicherheit

Abs. 1

Der Bund stellt die Grundsätze für eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Grundversorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen auf.

Abs. 2

Er sorgt zusammen mit den Kantonen und den privaten Trägerschaften für die Koordination der kantonsübergreifenden stationären Versorgung sowie der hochspezialisierten Medizin.

Abs. 3

Bund und Kantone stellen ihre Zusammenarbeit durch gemeinsame Organe und andere Vorkehrungen sicher.

Art. 117b Kranken- und Unfallversicherung

Abs. 4 (neu)

Der Bund erlässt im Rahmen der Grundversicherung Vorschriften für Leistungsaufträge zwischen Leistungserbringern und Versicherern.

Art. 118 Schutz der Gesundheit

Abs. 1 (geändert)

Der Bund trifft im Rahmen seiner Zuständigkeiten Massnahmen zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz.

Sprecher: Gutzwiller

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 162/05.434 n Sozialdemokratische Fraktion. Stärkung von Kriegsmaterialgesetz und Kriegsmaterialverordnung (28.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die sozialdemokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

A. Kriegsmaterialgesetz (KMG), Artikel 22 Absatz 2 (neu) lautet wie folgt (ersetzt Art. 5 KMG):

Art. 22 Herstellung, Vermittlung, Ausfuhr und Durchfuhr

Abs. 2

Bewilligungen gemäss Absatz 1 können unter der Voraussetzung erteilt werden, dass:

a. sie die Aufrechterhaltung des Friedens, die internationale Sicherheit und die regionale Stabilität nicht beeinträchtigen;

b. die Situation im Innern des Bestimmungslandes, namentlich die Respektierung der Menschenrechte und der Verzicht auf Kindersoldaten, es erlaubt;

c. das Bestimmungsland Gewähr hinsichtlich der Einhaltung des Völkerrechtes, namentlich des humanitären Völkerrechtes, bietet und insbesondere kein Völkermord, keine Verbrechen gegen die Menschlichkeit und keine Kriegsverbrechen drohen;

d. sie mit den Bestrebungen der Schweiz im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit vereinbar sind.

B. Kriegsmaterialgesetz (KMG), Artikel 32 Absatz 2 (neu) lautet wie folgt:

Art. 32 Orientierung des Parlamentes

Abs. 2

Der Bundesrat orientiert die Aussenpolitischen Kommissionen der eidgenössischen Räte zum frühest möglichen Zeitpunkt über Voranfragen und Gesuche für Auslandsgeschäfte (Art. 22 KMG) und den Abschluss von Verträgen nach Artikel 20 KMG.

C. Kriegsmaterialverordnung (KMV), Artikel 14 Absätze 2 und 4 sowie Absatz 2bis (neu) lauten neu wie folgt (die Absätze 1, 3 und 5 bleiben unverändert):

Art. 14 Verfahren

(Art. 29 KMG)

Abs. 2

Bei der Bewilligung von Auslandsgeschäften (Art. 22 KMG) und des Abschlusses von Verträgen nach Artikel 20 KMG entscheidet das Seco im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA).

Abs. 2bis

Das EDA stellt verbindlich fest, ob die Voraussetzungen gemäss Artikel 22 Absatz 2 KMG erfüllt sind. Der Entscheid des Seco erfolgt ausserdem im Einvernehmen mit:

a. den zuständigen Stellen des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport bei Vorliegen von sicherheits- oder rüstungspolitischen Belangen;

b. dem Bundesamt für Energie bei Vorliegen von nuklearrelevanten Belangen.

Abs. 4

Können sich die beteiligten Stellen über die Behandlung eines Gesuchs nach den Absätzen 2, 2bis oder 3 nicht einigen, so wird das Gesuch dem Bundesrat zum Entscheid vorgelegt.

Sprecherin: Haering

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

163/06.403 n Sozialdemokratische Fraktion. Komplizenschaft der Schweiz mit dem Apartheid-Regime in Südafrika. Einsetzung einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (14.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) eingesetzt werden mit dem Auftrag, die Rolle und die vor allem politische Verantwortung des Bundesrates, seiner Mitglieder, der verschiedenen Verwaltungseinheiten und aller involvierten Personen hinsichtlich einer Komplizenschaft der Schweiz mit dem Apartheid-Regime in Südafrika zu klären.

Diese Kommission soll hauptsächlich folgende Fragen klären:

1. Wie stark war die Schweiz in das südafrikanische Atomwaffenprogramm verwickelt, und wie ausgeprägt war die wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit auf diesem Gebiet? Wie schwerwiegend waren das Laisser-faire und die Verletzung der schweizerischen Gesetzgebung sowie des Nuklearembargos der Uno gegen das Apartheid-Regime durch den Bundesrat?

2. Haben die Wild Heerbrugg AG und ihre Direktion, namentlich Herr Anton Wicki, durch ihre rüstungsindustriellen Beziehungen zu Südafrika gegen das schweizerische Kriegsmaterialgesetz und das Waffenembargo der Uno gegenüber Südafrika verstossen? Und hat die Bundespolizei möglicherweise beim Handel dieser Firma Unterstützung geleistet?

3. Hat die Eidgenössische Pulverfabrik Wimmis durch den Verkauf einer Produktionslizenz für Treibladungspulver an das Apartheid-Regime und durch die technische Zusammenarbeit auf diesem Gebiet gegen das Uno-Waffenembargo gegenüber Südafrika und gegen den Beschluss des Bundesrates vom 5. November 1963, den Verkauf einer solchen Lizenz zu verbieten, verstossen? Hat der damalige Rüstungschef den Bundesrat korrekt über diese Vorgänge informiert?

4. Inwieweit wussten die Bundesbehörden, die Verwaltung und die schweizerischen Nachrichtendienste vom multilateralen Netzwerk für Gegenspionage, das vom südafrikanischen Nachrichtendienst aufgebaut worden und ab 1984/85 in Morde des südafrikanischen Regimes an Oppositionellen verwickelt war? Wie weit wurde dieses Netzwerk geduldet?

5. Stellen die in den Achtzigerjahren von den südafrikanischen Geheimdiensten in der Schweiz durchgeführten Rüstungsprojekte, vor allem in Zusammenarbeit mit Oerlikon-Bührle, eine Verletzung des Kriegsmaterialgesetzes und des Uno-Waffenembargos gegen Südafrika dar?

6. Welche Verantwortung tragen der Bundesrat, die Schweizerische Nationalbank und die Verwaltungsstellen hinsichtlich der über den "courant normal" weit hinausgehenden starken Zunahme der Finanz-, Gold- und Diamantentransaktionen zwischen dem Apartheid-Regime und den privaten sowie staatlichen Banken der Schweiz?

7. Welche Verantwortung tragen die einzelnen Bundesräte, der gesamte Bundesrat sowie die hohen Beamten für eine Aussenpolitik gegenüber Südafrika, die eindeutig im Widerspruch steht zu den humanitären Werten der Verfassung, der offiziellen Politik zum Schutz der Menschenrechte und der Solidarität mit der internationalen Gemeinschaft?

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR Büro

164/06.434 n Sozialdemokratische Fraktion. Aufbewahrung bzw. Abgabe von Ordonnanzwaffen und entsprechender Kriegsmunition (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Art. 110ff.) soll zur Erhöhung der häuslichen und öffentlichen Sicherheit so geändert werden, dass die Ordonnanzwaffen zwischen den Diensten nicht zur privaten Aufbewahrung überlassen und diese Waffen nach Beendigung der Dienstpflicht nur nach Prüfung durch die Polizeibehörde des Wohnsitzkantones an die Angehörigen der Armee abgegeben werden. Für aktive Mitglieder von Schiessvereinen sind geeignete Ausnahmestimmungen zu schaffen. Kriegsmunition soll nicht mehr zur privaten Aufbewahrung mitgegeben werden.

Sprecher: Banga

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

165/06.443 n Sozialdemokratische Fraktion. Stärkung des Parlamentes in der Europapolitik (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Stärkung des Parlamentes in der Europapolitik sind folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Der Bundesrat ist zu verpflichten, das Parlament umfassend und rechtzeitig über sämtliche Gesetzgebungsprojekte und -beschlüsse in der Europäischen Union zu informieren.
2. Es ist eine Europadelegation zu schaffen, die zur Frage der Einwirkung auf diese Projekte und Beschlüsse und zu deren Umsetzung durch die Schweiz Stellung nimmt, an der bundesrätlichen Europapolitik mitwirkt und in dringenden Fällen vom Bundesrat zu konsultieren ist.

Sprecher: Fehr Mario

NR *Aussenpolitische Kommission*

166/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Deckung der Versicherungs- beziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zur Zeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

167/07.405 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Schaffung eines nationalen Reservefonds (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung und, wenn nötig, auch weitere Rechtsgrundlagen sind so zu ändern, dass - im Gegensatz zur heutigen Praxis - ein einziger Reservefonds für alle Kassen und die gesamte Schweiz geschaffen wird.

Sprecher: Rossini

168/07.406 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Sozialdemokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung ist so zu ändern, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung klar von der privaten Zusatzversicherung getrennt wird. Dies betrifft insbesondere die Rechtsstellung, die Firmenbezeichnung, die administrative Organisation und Betriebsführung, das Vermögen der Krankenkassen sowie Rechnungslegung und Bilanzierung.

Sprecher: Rossini

169/07.407 n Sozialdemokratische Fraktion. Finanzierung von politischen Kampagnen mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs ein:

Neuer Artikel 22 Absatz 1bis des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG; RS 832.10).

Die Versicherer dürfen politische Kampagnen nicht mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung finanzieren, weder direkt noch indirekt über einen Branchenverband.

Sprecher: Berberat

170/07.408 n Sozialdemokratische Fraktion. Vorgängige Genehmigung der CO₂-Abgabe auf Treibstoffen (21.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung, auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes und auf Artikel 7 Absatz 4 des CO₂-Gesetzes vom 8. Oktober 1999 reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Höhe der CO₂-Abgabe auf Treibstoffen wird mit einem Bundesbeschluss so festgelegt, dass ein substanzieller Anreiz für die Reduktion der Emissionen im Verkehr geschaffen wird.

Sprecher: Nordmann

171/02.407 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen (06.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Artikel 689 des Obligationenrechtes ist dahingehend zu ändern, dass für börsenkotierte Firmen das generelle Depotstimmrecht, das Organstimmrecht und das unabhängige Stimmrecht keine Anwendung finden. Der Aktionär börsenkotierter Firmen kann eine Übertragung der Mitgliedschaftsrechte nur einzeln und von Jahr zu Jahr neu vornehmen.

Sprecher: Blocher

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.05.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

172/03.401 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (13.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Die jährlichen Zahlungskredite sind nicht referendumsfähig. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Zahlungskredite ab einem zu bestimmenden Betrag dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR *Staatspolitische Kommission*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

173/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

174/04.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kantonale Kompetenz für steuerlich begünstigtes Bausparen (18.06.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Durch eine Änderung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind die Rechtsgrundlagen für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zu schaffen, damit die Kantone dies fakultativ beibehalten oder einführen können.

2. Dabei sind folgende Grundzüge zu beachten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag abgezogen werden können.

- Die Bausparguthaben einschliesslich der Zinsen sind von der Vermögenssteuer auszunehmen.

- Die Besteuerung ist in dem Masse aufzuschieben, als die Mittel für den Erwerb einer Liegenschaft zum eigenen Bedarf am Wohnsitz innert einer zu definierenden Frist verwendet werden.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 175/05.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Mehr Demokratie in der Aussenpolitik. Ausweitung des Staatsvertragsreferendums (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Fraktion der Schweizerischen Volkspartei folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll wie folgt geändert werden:

Art. 141 Abs. 1

....

Bst. d

Aufgehoben

Art. 140 Abs. 1

Volk und Ständen werden zur Abstimmung unterbreitet:

....

Bst. d (neu)

d. völkerrechtliche Verträge, die:

1. unbefristet und unkündbar sind;

2. den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen;

3. wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten, deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert oder die anderweitige Auswirkungen auf die Souveränität, die Unabhängigkeit des Landes oder die Volksrechte enthalten.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Staatspolitische Kommission*

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

176/05.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einsetzung einer PUK zur Schaffung von Transparenz über die Ursachen der Finanzprobleme der Bundes- und bundesnahen Pensionskassen (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein, mit der sie beantragt, eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) einzusetzen, um die Ursachen und allfälligen Versäumnisse im Zusammenhang mit den erneut zutage getretenen Deckungslücken der Bundespensionskassen und bundesnahen Pensionskassen (Post, SBB, Ruag, Swisscom, Skyguide) abzuklären und die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft zu ziehen.

Namentlich sollen die folgenden Fragenkomplexe geklärt werden:

1. Stand die Anlagepolitik der Bundespensionskassen und bundesnahen Pensionskassen in einem nach professionellen Massstäben vertretbaren Verhältnis zur Risikofähigkeit der Kassen, d. h. in Bezug auf die Altersstruktur, den Deckungsgrad und die Schwankungsreserven?

2. Wurden die Renten stärker angehoben als der garantierte Teuerungsausgleich? Wer trägt die Verantwortung für Rentenerhöhungen, die nicht vorfinanziert waren, und warum wurden die damit vorhersehbaren Deckungslücken nicht dem Parlament unterbreitet?

3. Welche Rolle spielten die Vertreter der Arbeitnehmer im Kapitalanlagegeschäft der Pensionskassen, und wer haftet für Fehlentscheide der Personalvertreter im Stiftungsrat?

4. Welche Banken oder Vermögensverwalter haben in welchem Ausmass gegenüber den Referenzindices Mindererträge in der Vermögensverwaltung erzielt?

5. Wurde die Anlagepolitik im Verlaufe der Börsenkrise 2001-2003 prozyklisch geändert?

6. Was hat der Bundesrat unternommen, um die steigende und im Vergleich zur Privatwirtschaft hohe Invaliditätsanfälligkeit des Personals zu verringern? Wer entscheidet über das Vorliegen einer Berufsinvalidität? Wurden solche Frühpensionierungsent-scheide von einer unabhängigen Stelle überprüft?

7. Warum liess es der Bundesrat zu, dass das effektive Pensionierungsalter sogar unter das gegenüber der Privatwirtschaft bereits tiefe Rentenalter mit maximaler Rentenleistung von 62 Jahren sank?

Sprecher: Kaufmann

NR Büro

177/05.460 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Verschärfung der Schuldenbremse (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass die Schuldenbremse verschärft wird. Sämtliche Ausgaben sind obligatorisch der Schuldenbremse zu unterstellen (Pensionskassen, Sozialwerke, NFA usw.). Zudem muss sich die Verwaltung bei der Bestimmung der zukünftigen Einnahmen und des K-Faktors vermehrt an das Vorsichtsprinzip halten. Der Spielraum der Verwaltung bei der Festsetzung der Parameter muss verkleinert werden.

Sprecher: Schwander

NR Finanzkommission

178/06.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung in jeder Legislaturperiode einen sicherheitspolitischen Strategiebericht.

Dieser Strategiebericht geht von einer umfassenden Lagebeurteilung aus, die danach als Grundlage dient für eine Bedrohungsanalyse für die Schweiz insgesamt sowie für eine Gefährdungsanalyse von Installationen, Einrichtungen, exponierten Positionen usw. in der Schweiz. Der Strategiebericht hat sodann die Bedürfnisse festzuhalten, die für die Bewahrung von Unabhängigkeit, Freiheit und Neutralität des Landes erforderlich sind.

Auf diesen Grundlagen ist als nächstes die Einsatzdoktrin für die Schweizer Armee zu formulieren, woraus die Erfordernisse bezüglich Ausbildung, Ausrüstung und Übungen der Armee abzuleiten sind.

Der Bericht ist dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Sprecher: Schlüer

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

16.01.2007 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

179/06.481 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechern (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Zu schaffen sei ein neuer Artikel (eventuell Art. 43bis StGB), der im Falle einer Verurteilung wegen Missbrauchs von Kindern unter 16 Jahren eine obligatorische Nachbetreuung (Massnahme) vorsieht.

Sprecher: Freysinger

NR Kommission für Rechtsfragen

180/06.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strafverschärfung bei Vergewaltigung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 StGB (Vergewaltigung) und Artikel 191 StGB (Schändung) sind so anzupassen, dass diese Straftaten - wenn sie durch mehrere Täter gleichzeitig beziehungsweise in Gruppen begangen werden - mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft werden. Gleichzeitig ist das Jugend- und Kinderstrafrecht strafverschärfend anzupassen.

Sprecher: Schwander

NR Kommission für Rechtsfragen

181/06.483 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 62 und 63 des neuen Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) seien so zu ergänzen, dass die Aufenthaltsbewilligungen für Ausländer auch dann widerrufen werden können, wenn deren minderjährige Kinder straffällig werden. Bei schweren Delikten wie Vergewaltigungen, Messerstechereien, Morddrohungen gegenüber Lehrern usw. ist der Widerruf der Bewilligung zwingend anzuordnen, selbst wenn zuvor bereits die Niederlassungsbewilligung erteilt worden ist.

Sprecher: Stamm

NR Staatspolitische Kommission

182/06.484 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist folgendermassen anzupassen: "Der Richter kann den Ausländer, der zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wird, für 3 bis 15 Jahre aus dem Gebiete der Schweiz ausweisen. Bei Rückfall kann Verweisung auf Lebenszeit ausgesprochen werden. Bei Freiheitsstrafen ab 3 Jahren ist die

Verweisung zwingend; in speziellen Fällen sind Ausnahmen möglich."

Sprecher: Fehr Hans

NR *Kommission für Rechtsfragen*

183/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR *Staatspolitische Kommission*

184/06.486 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bürgerrechtsgesetz ist so zu ändern, dass Ausländer, die neben dem Schweizer Bürgerrecht noch eine zweite Nationalität besitzen, zumindest während einer bestimmten Frist wieder ausgebürgert werden können, wenn sie erheblich oder wiederholt gegen die öffentliche Sicherheit und die Rechtsordnung verstossen. Werden sie zu einer höheren Freiheitsstrafe verurteilt, ist die Ausbürgerung zwingend anzuordnen.

Sprecher: Schlüer

NR *Staatspolitische Kommission*

185/07.421 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Swissair-Debakel. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der politischen Verantwortung (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Sie beantragt die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) zur Ermittlung und Klärung folgender Fragestellungen:

1. Die letzte Überprüfung und Konzessionserneuerung der Swissair erfolgte im Jahr 2000. Sind die Voraussetzungen für eine Konzessionserneuerung entsprechend Artikel 103 Luftfahrtverordnung (LFV) korrekt und umfassend überprüft worden?

2. Gab es interne Richtlinien des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL), die das Vorgehen der Überprüfung, insbesondere der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, regelten?

3. Wieso wurde die EG-Verordnung 2407/92 1998 vorerst nur teilweise übernommen?

4. Warum wurden die Textstellen bezüglich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bis zur vollständigen Übernahme des EG-Rechts im Jahr 2002 ausgeklammert?

5. Erfolgte eine periodische Überprüfung der Swissair durch das BAZL, damit die Voraussetzung nach Artikel 103 Absatz 1 Buchstabe i LFV nicht erst anlässlich der Konzessionserneue-

rung alle fünf Jahre überprüft wurde? Wie war diese periodische Überprüfung ausgestaltet?

6. Inwiefern ist das UVEK als für die Aufsicht hauptverantwortliche Behörde (Art. 3 Abs. 1 LFG) seiner Aufsichtspflicht über das BAZL nachgekommen? Gab es je Anhaltspunkte, die Präzision und Seriosität der Abklärungen durch das BAZL zu bezweifeln?

7. Gibt es Hinweise auf personelle Verflechtungen oder Seilschaften zwischen Swissair und BAZL? Gibt es solche Hinweise zur Swissair und dem UVEK oder der Swissair und dem Bundesrat?

8. Wie beurteilt die PUK die Verflechtung zwischen Aktionariat sowie Einsitz im Verwaltungsrat und der gleichzeitigen Funktion als Aufsichts- und Konzessionsbehörde, ungeachtet davon, dass der Bundesrat sein Aktienpaket innerhalb von wenigen Jahren aufgeben will?

9. Wieso zog sich der Bundesrat im Frühjahr 1999 aus dem Verwaltungsrat der SAir-Group zurück? War bereits damals ein wirtschaftliches Scheitern der SAirGroup absehbar?

10. Welchen Zusammenhang hatten die Geschäftsentscheide der SAirGroup und die Verhandlungen der Schweiz über die bilateralen Verträge?

11. Haben der Bundesrat oder einzelne seiner Mitglieder zwischen dem Austritt aus dem Verwaltungsrat und dem Grounding jemals aktiv auf die Geschäftspolitik der SAirGroup eingewirkt?

12. Haben die Bundesräte Leuenberger (SP) und Deiss (CVP) tatsächlich den damaligen VR-Präsidenten der Swissair, Eric Honegger (FDP), angewiesen, der faktisch bankrotten, belgischen Airline Sabena 150 Millionen Euro zu überweisen in der Absicht, damit den Abschluss der bilateralen Verträge der Schweiz mit der EU zu unterstützen? Welche Haftungsfragen ergeben sich für den Bund? Hätte eine Nichtzahlung der 150 Millionen Euro an die Sabena ein Grounding abwenden können?

13. Hatten allfällige Instruktionen der Regierung oder von Vertretern aus der Verwaltung einen direkten Zusammenhang mit der späteren Gewährung eines Darlehens von rund 2,1 Milliarden?

14. Die Swisscom hat 100 Millionen in Swiss investiert, nachdem diese Finanzhilfe durch die Swisscom-Verantwortlichen mit dem Hauptaktionär (Bund) abgesprochen wurde. Weder der Leistungsauftrag noch die Statuten der Swisscom liessen ein solches Engagement zu. Warum hat der Bundesrat zu diesem Engagement die Zustimmung gegeben? Wie erklärt er den Schaden gegenüber den Publikumsaktionären der Swisscom?

15. Trifft es zu, dass die Stiftung, welche das SIR (Schweizerisches Institut in Rom) finanziert, durch eine einseitige Anlagenspolitik mit Schwergewicht Swissair-Aktien viel Geld verloren hat? Wer ist dafür verantwortlich?

Sprecher: Kaufmann

Initiativen von Kommissionen

186/06.479 n Büro NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstössen (31.08.2006)

Das Parlamentsgesetz ist in dem Sinne zu ändern, dass Motionen und Postulate ohne Ratsbeschluss abgeschrieben werden können, wenn sie zwei Jahre nach ihrer Einreichung im Rat nicht abschliessend behandelt wurden. Damit soll die frühere Regelung wieder eingeführt werden.

NR/SR *Büro*

31.08.2006 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.12.2006 Bü-SR. Zustimmung.

187/06.457 n Geschäftsprüfungskommission NR. Verbesserung des Konsumentenschutzes im elektronischen Geschäftsverkehr (18.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates eine parlamentarische Initiative mit dem folgenden Gegenstand ein:

Die schweizerische Rechtsordnung ist so anzupassen, dass sie im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs nachstehende Punkte gewährleistet:

1. eine Identifikationspflicht für inländische Internetanbieter;
2. ein nicht wegbedingbares Nachbesserungsrecht oder ein nicht wegbedingbares Recht auf Ersatzleistung bei Lieferung mangelhafter Ware;
3. spezifische Vorschriften für den Vertragsabschluss, die Artikel 1ff. des Obligationenrechtes unter der Berücksichtigung der Eigenheiten des elektronischen Geschäftsverkehrs konkretisieren;
4. ein der EU-Gesetzgebung entsprechendes Widerrufsrecht.

Sprecherin: Gadiant

NR Kommission für Rechtsfragen

188/05.470 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Teilrevision des Betäubungsmittelgesetzes (03.02.2005)

Das Betäubungsmittelgesetz soll teilrevidiert werden, indem die mehrheitsfähigen Elemente der am 14. Juni 2004 gescheiterten Revision (insbesondere Viersäulenpolitik, Prävention und Therapie, Jugendschutz, Aufgaben des Bundes) zügig gesetzlich verankert werden.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

03.02.2005 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

03.05.2005 SGK-SR. Zustimmung.

04.05.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 8573)

29.09.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 8645)

Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG)

20.12.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

189/05.471 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Steuerbefreiung des Existenzminimums (05.05.2006)

Im Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden soll eine Bestimmung aufgenommen werden, wonach das Existenzminimum nicht besteuert werden darf.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

21.10.2005 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.01.2006 SGK-SR. Zustimmung.

05.05.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 7539)

30.08.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 7551)

Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) (Steuerbefreiung des Existenzminimums)

05.10.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

190/06.456 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Schlussalter 70 bei der Säule 3a (21.08.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes ist die Gesetzgebung wie folgt zu ändern:

Das Schlussalter für die Vorsorge in der Säule 3a wird auf 70 Jahre angehoben, sofern die Person erwerbstätig ist.

Das Alter für den Bezug des Kapitals aus der Säule 3a wird auf 70 Jahre angehoben.

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

05.07.2006 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

13.11.2006 SGK-SR. Zustimmung.

191/06.475 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Beschwerdeweg im Raumplanungsgesetz (20.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Raumplanungsgesetz

Art. 34

Abs. 1

Die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht ist zulässig gegen Entscheide letzter kantonalen Instanzen über Entschädigungen als Folge von Eigentumsbeschränkungen (Art. 5), über die Zonenkonformität von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen sowie über Bewilligungen im Sinne der Artikel 24-24d und 37a.

Abs. 2

Kantone und Gemeinden sind zur Beschwerde berechtigt.

Abs. 3

Andere Entscheide letzter kantonalen Instanzen sind endgültig; vorbehalten bleibt die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht.

NR/SR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

20.11.2006 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

26.01.2007 UREK-SR. Zustimmung.

192/06.425 n Staatspolitische Kommission NR. Presseförderung mittels Beteiligung an den Verteilungskosten (23.02.2006)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, der Bundesversammlung zeitgerecht einen Erlassentwurf zu unterbreiten, welcher eine Presseförderung ab 2008 im Sinne der Motion 04.3433, "Presseförderung mittels Beteiligung an den Verteilungskosten", ermöglicht.

NR/SR Staatspolitische Kommission

23.02.2006 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

06.03.2006 SPK-SR. Zustimmung.

15.02.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1589)

28.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 2547)

Postgesetz (Beförderung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften)

22.03.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission des Nationalrates.

193/06.458 n Staatspolitische Kommission NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative (15.09.2006)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, der Bundesversammlung den Entwurf einer Änderung der Bundesverfassung zu unterbreiten, womit die Einführung der allgemeinen Volksinitiative wieder rückgängig gemacht wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

194/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

195/06.467 n Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Regelung der Aufgaben der Finanzkommission nach den Artikeln 49 Absatz 5 und 50 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes, wonach diese Kommission zwingend zu Vorlagen Stellung nehmen muss, die beträchtliche oder erhebliche finanzielle Konsequenzen haben, ist zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Beck, Bignasca Attilio, Brunschwig Graf, Burkhalter, Darbellay, Eggly, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Hofmann Urs, Markwalder Bär, Marti Werner, Pelli, Randegger, Rey, Sadis, Simoneschi-Cortesi (18)

NR *Staatspolitische Kommission*

196/07.409 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, so dass die Interessen der Personen nicht beeinträchtigt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder sie bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Brunschwig Graf, Dupraz, Germanier, Huber, Markwalder Bär, Pelli (7)

197/02.452 n Aeppli Wartmann. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung (26.09.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Zur Effizienzsteigerung und Koordination der Strafverfolgung im Bereich der Netzwerkkriminalität, insbesondere der Kinderpornografie, sei eine Bundeskompetenz zu schaffen, wie sie in Artikel 340bis StGB bei organisiertem Verbrechen und Wirtschaftskriminalität vorgesehen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Bangerter, Baumann J. Alexander, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Beck, Bernasconi, Bosshard, Bruderer, Brunner Toni, Bühlmann, Chappuis, Cuche, de Dardel, Decurtins, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Galli, Garbani, Genner, Giezendanner, Glasson, Glur, Goll, Graf Maya, Gross Jost, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Peter, Hess Walter, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Joder, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Keller, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Oehrli, Pedrina, Polla, Randegger, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Riklin, Robbiani, Rossini, Ruey, Scheurer Rémy, Schibli, Schmid Odilo, Schwaab, Seiler, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Theiler, Tillmanns, Tschäppät, Tschuppert, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Walker Felix, Wirz-von Planta, Wyss, Zäch, Zanetti, Zuppiger (115)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

198/06.431 n Aeschbacher. Strafrahmen für fahrlässige Tötung erweitern (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Obergrenze des Strafrahmens von Artikel 125 StGB (fahrlässige Tötung) sei von heute drei Jahren Gefängnis neu auf mindestens fünf Jahre Gefängnis auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner, Wäfler (3)

NR Kommission für Rechtsfragen

199/07.402 n Amherd Viola. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun, Büchler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann-Hunkeler, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim Bea, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

200/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 201/05.420 n Bäumle. Atomkraftwerke. Verursacherprinzip (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das geltende Recht in Bezug auf die Kernenergiehaftung ist wie folgt anzupassen:

1. Voraussetzung für die Erteilung einer Rahmenbewilligung für ein neues AKW ist ein Versicherungsnachweis von 500 Milliar-

den Franken pro Anlage. Der Nachweis ist vom Gesuchsteller zusammen mit dem Rahmenbewilligungsgesuch beizubringen. Die Versicherungssumme dient nach einem nuklearen Unfall der Deckung des unmittelbaren direkten und indirekten Schadens sowie des Folgeschadens in den ersten 30 Jahren nach einem Unfall.

2. Bestehende Atomkraftwerke haben die unter Ziffer 1 erwähnten Versicherungsnachweise bis spätestens 40 Jahre nach der Erstinbetriebnahme zu erbringen, ansonsten die Rahmenbewilligung bzw. die Betriebsbewilligung verfällt.

3. Die Pflicht des Versicherungsnachweises muss auch auf andere Atomanlagen (Kernanlagen) wie geologische Tiefenlager oder Zwischenlager ausgedehnt werden, bevor eine Rahmenbewilligung erteilt oder eine Verlängerung der Betriebsdauer bewilligt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Genner, Hollenstein, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Recordon, Studer Heiner, Stump (11)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

202/03.432 n Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bernasconi, Brunner Toni, Donzé, Fattebert, Favre, Fischer, Glasson, Heim, Hess Peter, Kunz, Leu, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrsession 2009.

203/07.425 n Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschrift während der gesamten Berufstätigkeit (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge soll schrittweise bis zum Ende der Eintrittsgeneration eine einheitliche und altersunabhängige jährliche Gutschrift auf dem Altersguthaben vorgesehen werden. Der Grundsatz gleicher Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin ist beizubehalten.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Burkhalter, Chevrier, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Favre, Germanier, Glasson, Guisan, Kaufmann, Kleiner, Kohler, Müller Walter, Müller Phil-

ipp, Pagan, Parmelin, Perrin, Rechsteiner-Basel, Rime, Rossini, Ruey, Veillon (23)

204/00.425 n Berberat. Unterricht der Amtssprachen des Bundes (21.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Neuer Artikel 70 Absatz 3bis der Bundesverfassung:

Die Kantone sorgen dafür, dass als zweite Sprache jeweils eine der Amtssprachen des Bundes unterrichtet wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Banga, Baumann Stephanie, Beck, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chiffelle, Christen, Cuche, de Dardel, Dormond Béguelin, Dupraz, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Frey Claude, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Müller-Hemmi, Neiryck, Pedrina, Polla, Rechsteiner Paul, Rennwald, Robbiani, Rossini, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Schwaab, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vaudroz Jean-Claude, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Zanetti, Zbinden, Zisyadis, Zwiggart (65)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

22.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis Ende 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Die Frist wird bis zum Abschluss der Beratung des Sprachengesetzes verlängert.

205/07.403 n Bernhardsgrütter. Klimaschutzwochenende mit einem autofreien Sonntag (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 ParlG reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für einen autofreien Sonntag pro Kalenderjahr zu schaffen, der im Rahmen eines Klimaschutzwochenendes schnellst möglichst eingeführt werden soll.

206/05.424 n Bezzola. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen für Spielbanken, insbesondere in Tourismusdestinationen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 4 Spielbankengesetz (SBG, SR 935.52) sei wie folgt zu ändern:

Der Abgabesatz kann während den ersten acht Betriebsjahren einer Spielbank in begründeten Fällen bis auf 20 Prozent reduziert werden. Bei der Festlegung berücksichtigt der Bundesrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Spielbank. Eine Reduktion muss jährlich in Würdigung aller Umstände für die einzelnen oder für mehrere Spielbanken zusammen neu festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Büchler, Bühler, Cathomas, Engelberger, Gadiant, Germanier, Gysin Hans Rudolf, Hochreutener, Randegger, Triponez, Weigelt (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.09.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2006 RK-SR. Zustimmung.

207/05.447 n Binder. Optimierung des Stationierungskonzepts der Luftwaffe (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, Optimierungsvorschläge für das neue Stationierungskonzept der Luftwaffe zu erarbeiten und darin insbesondere unter Berücksichtigung des Standortes Dübendorf die strategische Einsatzbereitschaft sicherzustellen sowie das Sparpotenzial zu beziffern. Dabei sollen unter den Aspekten Einsatzbereitschaft und Betriebswirtschaftlichkeit die heute betriebenen Flugplätze analysiert und die Ergebnisse transparent dargestellt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Büchler, Cathomas, Dunant, Fehr Hans, Föhn, Gadiant, Giezendanner, Glur, Hassler, Hochreutener, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kunz, Loepfe, Mathys, Maurer, Müller Walter, Pfister Theophil, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Schibli, Schluer, Schwander, Spuhler, Stahl, Wäfler, Walter Hansjörg, Weigelt, Wobmann, Zuppiger (42)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

208/05.410 n Borer. Einheitliche Regelung der Selbstmedikation (18.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 25 des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinalprodukte (HMG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 25 Abgabe nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel

Abs. 1

Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel abgeben dürfen:

Bst. a

....

Bst. b

eidgenössisch diplomierte Drogistinnen und Drogisten;

Bst. c

....

Bst. d

....

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Banga, Baumann J. Alexander, Beck, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Bortoluzzi, Brun, Brunner Toni, Bugnon, Chevrier, Dunant, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Fattebert, Fluri, Giezendanner, Glasson, Glur, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Oehrl, Parmelin, Pelli, Pfister Theophil, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schluer, Schwander, Siegrist, Stahl, Stamm, Steiner, Stöckli, Studer Heiner, Veillon, Vollmer, Waber, Wäfler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann, Zuppiger (81)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

06.09.2005 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.01.2006 SGK-SR. Zustimmung.

209/05.463 n Brunner Toni. Scheinehen unterbinden

(16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 98 des Zivilgesetzbuches ist wie folgt zu revidieren:

Art. 98

B. Vorbereitungsverfahren

I. Gesuch

1 Die Verlobten stellen das Gesuch um Durchführung des Vorbereitungsverfahrens beim Zivilstandsamt des Wohnortes der Braut oder des Bräutigams.

2 Sie müssen persönlich erscheinen. Falls sie nachweisen, dass dies für sie offensichtlich unzumutbar ist, wird die schriftliche Durchführung des Vorbereitungsverfahrens bewilligt.

3 Sie haben ihre Personalien mittels Dokumenten zu belegen und beim Zivilstandsamt persönlich zu erklären, dass sie die Ehevoraussetzungen erfüllen; sie legen die nötigen Zustimmungen vor.

4 Verlobte, die nicht Schweizer Bürger sind, müssen eine gültige Aufenthaltserlaubnis oder ein gültiges Visum vorlegen.

Mitunterzeichner: Maurer (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

210/05.419 n Bächli. Demonstrationsgesetz (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind verfassungsmässige und sich darauf stützende gesetzgeberische Grundlagen zu schaffen, die es im Zusammenhang mit Grossdemonstrationen erlauben:

- die verschiedenen Tätigkeiten rund um die Sicherheitsfragen innerhalb der Kantone zu koordinieren;
- hoheitliche Weisungen an die Kantone in Belangen von Sicherheitsfragen zu erlassen;
- Rahmenbedingungen für die durch die Kantone und Gemeinden zu erlassenden Bewilligungen für Grossdemonstrationen zu erlassen.

Unter die zu erlassenden Rahmenbedingungen gehören:

- Regelung betreffend Vermummungsverbot;
- Regelung von allfälligen Personenkontrollen;
- Gewaltverzichtserklärung der Demonstrationsorganisatoren;
- interner Ordnungsdienst;
- Abfallbewirtschaftung;
- Abgaben betreffend gesteigertem Gemeingebrauch;
- Verbot des Tragens von gefährlichen Gegenständen;
- Rayon- und Streckenbegrenzungen;
- Fragen rund um die Finanzierung von Sicherheitsleistungen;
- Kostenaufteilung der allfälligen Sach- und Personenschäden während den Demonstrationen.

Das Strafgesetzbuch ist mit einer zusätzlichen Nebenstrafe auszustatten, die es dem Strafrichter erlaubt, gewalttätigen Demonstranten und Chaoten für eine bestimmte Zeit zu verbieten, an speziell von den Behörden zu bezeichnenden Demonstrationen teilzunehmen.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Bezzola, Bigger, Brun, Cathomas, Darbellay, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Müller Walter, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Riklin, Schibli, Schlüer, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wehrli (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

211/07.429 n Bächli. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012 (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein.

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) regelt im Artikel 32e Buchstabe c, die Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen.

Das USG ist am 1. November 2006 in Kraft getreten. Die Kugelfänge die in belasteten Standorten liegen, müssen bis 2012 saniert sein.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner Toni, Cathomas, Darbellay, Donzé, Engelberger, Fattbert, Fehr Hans, Föhn, Füglistaller, Gadiant, Giezendanner, Glanzmann-Hunkeler, Glur, Haller, Hany, Hassler, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Kleiner, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Michel, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Muri, Oehri, Pfister Theophil, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schlüer, Siegrist, Stahl, Stamm, Steiner, Wandfluh, Wehrli, Weyeneth, Wobmann, Zeller, Zemp, Zuppiger (65)

212/04.463 n Burkhalter. Rolle des Bundesrates bei Volksabstimmungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Artikel 10 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. Mai 1997 (RVOG) wird durch einen neuen Absatz 3 ergänzt:

Art. 10 Abs. 3

Er (der Bundesrat) setzt sich aktiv für die Information über eidgenössische Abstimmungsvorlagen ein. Er vertritt klar und objektiv die Haltung der Bundesbehörden.

Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Beck, Berberat, Bezzola, Brunschwig Graf, Bühler, Chevrier, Christen, Cina, Cuche, Darbellay, de Buman, Egerszegi-Obrist, Eggly, Engelberger, Favre, Fluri, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Ineichen, Kleiner, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Pelli, Perrin, Ruey, Sadis, Salvi, Sommaruga Carlo, Steiner, Stöckli, Theiler, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Widmer (51)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

28.01.2005 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.
28.04.2005 SPK-SR. Zustimmung.
15.09.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 9259)
08.11.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 9279)

Bundesgesetz über die politischen Rechte

19.12.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

19.03.2007 Ständerat. Nichteintreten

213/05.436 n Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (MG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 106a Rüstungsprogramme

Abs. 1

Der Bundesrat unterbreitet in der Regel der Bundesversammlung die Rüstungsprogramme in Form von Rahmenkrediten mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Abs. 2

Er legt der entsprechenden Botschaft eine Aktualisierung des Berichtes über die Sicherheitspolitik bei.

Abs. 3

Er unterbreitet den Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Kammern jedes Jahr einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Rüstungsprogramme.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bezzola, Borer, Büchler, Bugnon, Christen, Eggly, Engelberger, Favre, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Noser, Ruey, Sadis, Vaudroz René, Wäfler, Weigelt (28)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

214/04.478 n Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38 (01.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) ändern und in Artikel 38 Absatz 8 folgenden Satz aufheben: "Ebenso ist ihr Vorsteuerabzug verhältnismässig zu kürzen, wenn sie Subventionen oder andere Beiträge der öffentlichen Hand erhält."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Beck, Bezzola, Cina, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Glasson, Haller, Hassler, Kohler, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Rey, Rime, Robbiani, Rossini, Vaudroz René, Veillon, Vollmer (23)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

215/06.415 n Chevrier. Mehr Wirksamkeit, weniger Wahlaktik (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantrage ich mit dieser

parlamentarischen Initiative, die unten aufgeführten Artikel der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 145

Erster Satz: Die Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates sowie die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler werden auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Art. 149

....

Abs. 2

Zweiter Satz: Alle fünf Jahre findet eine Gesamterneuerung statt.

....

Art. 175

....

Abs. 3

Sie werden aus allen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürgern, welche als Mitglieder des Nationalrates wählbar sind, auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

....

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd Viola, Barthassat, Bäumle, Bugnon, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, de Buman, Donzé, Dupraz, Fasel, Fattebert, Favre, Freysinger, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, Hochreutener, Huguenin, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, John-Calame, Jutzet, Kohler, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Perrin, Recordon, Rennwald, Rey, Raymond, Rime, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Ruey, Salvi, Savary, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Zisyadis (54)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

18.08.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Keine Zustimmung

216/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Berberat, Bühlmann, Chevrier, Decurtins, Dupraz, Engelberger, Fässler, Galli, Gendotti, Glasson, Günter, Hämmerle, Heim, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und das Anbieten von Risikoaktivitäten

217/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplanungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Bigger, Brun, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, Cuhe, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre, Freysinger, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer Marcel, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

218/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR Kommission für Rechtsfragen

219/00.421 n de Dardel. Teilzeitnutzungsrechte an Immobilien. Konsumentenschutz (15.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

In der Frage des Handels mit Teilzeitnutzungsrechten an Grundstücken wird das schweizerische Recht revidiert, um den Schutz des Käufers nach dem Modell der von der EU-Richtlinie 94/47/EG vom 26. Oktober 1994 vorgesehenen Forderungen festzuschreiben.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fässler, Garbani, Jossen-Zinsstag, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Rossini, Strahm, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold (13)

NR Kommission für Rechtsfragen

20.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

21.10.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 2545)

01.03.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 2571)

Obligationenrecht (Teilnutzungsrechte an Immobilien)

220/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

221/03.462 n Dupraz. Elektrizität aus erneuerbaren Energien. Bessere Rahmenbedingungen* (15.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative für eine Änderung des Energiegesetzes und des Raumplanungsrechtes ein:

1. Die Einspeisevergütung für erneuerbare Energien gemäss Energiegesetz wird wie folgt modifiziert:

a. Für eine gesetzlich festzulegende Frist ab Erstellung einer Neuanlage werden die Vergütungen für die produzierte Elektrizität transparent und - auf Basis eines privatrechtlichen Vertrages - verlässlich festgesetzt. Nach Ablauf dieser Frist sollen

marktorientierte Entschädigungen entsprechend den vermiedenen Kosten auf jener Spannungsebene gelten, auf welcher der Strom eingespeist wird.

b. Der Anspruch auf einen Einspeisevertrag für die gesetzliche Laufzeit ist allen Investoren zu gewährleisten.

2. Für die Stromerzeugung aus Biomasse und Geothermie werden folgende Neuregelungen eingeführt:

a. Die Vergütungen sollen sich an den Kosten der jeweiligen Technologie, der Leistung und der Nutzungsintensität der Stromerzeugungsanlagen orientieren (Basis: kostendeckende Vergütung der Referenzanlage).

b. Die Vergütungen für Neuanlagen sind vom Bundesrat periodisch entsprechend dem Stand des technischen Fortschritts zu senken.

3. Flankierend zu diesen Änderungen im Energiegesetz ist das Raumplanungsrecht wie folgt zu modifizieren:

Der Bau von Anlagen für die wärmegekoppelte Stromproduktion aus Biogas-, Biomasse-, Restholz- und Grasverstromungsanlagen ist in der Landwirtschaftszone grundsätzlich auch dann als zonenkonform zu bewilligen, wenn die Produktion mehr als den Eigenbedarf des landwirtschaftlichen Betriebs deckt; Voraussetzung dafür soll insbesondere sein, dass ein echter Bezug zum örtlichen Aufkommen landwirtschaftlicher Erzeugung besteht, beispielsweise hinsichtlich Gras, Gülle, Stroh, Restholz, Kompost oder anderer nachwachsender Rohstoffe.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.03.2004 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 UREK-SR. Zustimmung.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

222/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladun-

gen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre, Frösch, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter Hansjörg, Wyss (42)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

223/05.429 n Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Burkhalter, Christen, Eggly, Favre, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Ineichen, Kleiner, Markwalder Bär, Messmer, Noser, Pelli, Sadis (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

224/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

225/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrl, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer Marcel, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

226/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

227/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiensobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

228/06.466 n Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über Architektur- und Baudienstleistungen im Obligationenrecht (OR) sind unter einem neuen Titel zusammenzufassen, zeitgemäss zu formulieren und wie folgt zu ergänzen:

1. Rüge-, Garantie- und Haftungsfristen sind gesetzlich präzise zu regeln. Das heutige komplizierte Verfahren zur Unterbrechung der Verjährungsfrist bei Nichterledigung rechtzeitig gerügter Mängel ist zu vereinfachen.
2. Die Anforderungen an einen Generalunternehmervertrag und allgemein an Verträge zu Fest- oder Pauschalpreisen, die unterschiedliche Dienstleistungen beinhalten, sind klar zu umschreiben. Insbesondere ist festzuhalten, dass in solchen Fällen der Anbieter bzw. die Anbieterin auch nach Fertigstellung für die Behebung von Mängeln verantwortlich ist.
3. Architekturleistungen sind analog zu werkvertraglichen Leistungen der Kausalhaftung zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Banga, Daguet, Dormond Béguelin, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Heim Bea, Kiener Nellen, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Thanei, Widmer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

229/06.407 n Fehr Hans-Jürg. Abgeltung von unverzichtbaren Leistungen der politischen Parteien (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Umsetzung von Artikel 137 der Bundesverfassung wird auf gesetzlichem Wege die finanzielle Abgeltung gewisser unverzichtbarer Leistungen der auf nationaler Ebene tätigen politischen Parteien durch den Bund geregelt. Abgegolten werden sollen die effektiv getätigten und ausgewiesenen Ausgaben gemäss Antrag der Parteien für:

- die interne Bildungsarbeit (Tagungen, Schulungskurse, Seminare);

- die interne und externe Kommunikation (Mitgliederzeitungen, Internetdienste, Schriften und Broschüren, Pressedienste, Auskunftsdienste);
- die Übersetzungen in die Landessprachen (Dolmetscher an nationalen Parteianlässen, schriftliche Übersetzung von Parteidokumenten);
- die Nachwuchsförderung (Beiträge an die Jungparteien);
- Studienaufträge;
- die Mitgliedschaft in den internationalen Parteien;
- die Gleichstellung von Frau und Mann.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Haering, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

230/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.
2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

Siehe Geschäft 00.437 Pa.Iv. Meier-Schatz

231/05.431 n Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross Andreas, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo,

Stöckli, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss (50)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

232/04.441 n Freysinger. Verurteilung wegen Pädophilie. Keine Streichung aus dem Strafregister (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (zum Beispiel als Artikel 80 Ziffer 3) soll eine neue Bestimmung aufgenommen werden, die festlegt, dass Strafregistereinträge aufgrund sexueller Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Artikel 187 StGB) nie gelöscht werden können.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Brunner Toni, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Dunant, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Galladé, Germanier, Glur, Hassler, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Kaufmann, Kunz, Leutenegger Filippo, Mathys, Mörgele, Müller Geri, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Raymond, Rutschmann, Schenk Simon, Schlüer, Schwander, Spuhler, Waber, Wäfler, Walter Hansjörg, Widmer (36)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

233/04.485 n Freysinger. BVE. Erweiterung des Anwendungsbereiches (16.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe a des Bundesgesetzes über die verdeckte Ermittlung (BVE) wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 2

Verdeckte Ermittlung darf zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln aufgeführten Straftaten eingesetzt werden:

Bst. a

Artikel 111; 112; 122; 138-140; 143 Absatz 1; 144 Absatz 3; 144bis Ziffer 1 Absatz 2 und Ziffer 2 Absatz 2; 146 Absätze 1 und 2; 147 Absätze 1 und 2; 148; 156; 157 Ziffer 2; 160; 183-185; 187; 188; 191; 192; 195; 196; 197 Ziffer 3 und 3bis (neu); 221 Absätze 1 und 2; 223 Ziffer 1; 224; 226-228; 231-234; 237 Ziffer 1; 238 Absatz 1; 240 Absatz 1; 241 Absatz 1; 242; 244 Absatz 2; 251; 260bis; 260ter; 264-266; 271; 272 Ziffer 2; 273; 274 Ziffer 1 Absatz 2; 277 Ziffer 1; 305bis Ziffer 2; 310; 322ter; 322quater; 322septies des Strafgesetzbuches;

....

Mitunterzeichnende: Bigger, Chevrier, Darbellay, Dunant, Fattebert, Favre, Föhn, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, Scherer Marcel, Schwander, Simoneschi-Cortesi, Waber, Wäfler (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

234/06.411 n Freysinger. Neutralitätskonforme Finanzhilfe an die palästinensischen Gebiete (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Eidgenossenschaft (respektive die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, Deza) soll damit auf-

hören, NGO zu finanzieren, die als Deckmantel für politische, ja sogar terroristische Aktivitäten dienen. Damit die Neutralität unseres Landes auch in Sachen Finanzhilfe an die palästinensischen Gebiete gewahrt bleibt, sollen die NGO vertieft geprüft und eine Unterstützung von ihrer Unparteilichkeit und ihrer Haltung zum Frieden abhängig gemacht werden.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bigger, Bortoluzzi, Brunner Toni, Chevrier, Darbellay, Fattebert, Fehr Hans, Füglistaller, Giezendanner, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, Joder, Mathys, Maurer, Müri, Oehri, Pagan, Perrin, Reymond, Rime, Schlüer, Schwander, Stamm, Veillon, Waber, Wäfler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wobmann (30)

NR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 07.3000 Po. APK-NR (06.411)

235/05.430 n Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Bühlmann, Fasel, Frösch, Graf Maya, Hollenstein, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Teuscher, Vischer (15)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

236/03.411 n Giezendanner. Wiederezulassung von Formel-1-Autorennen (21.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

In der Schweiz werden Formel-1-Autorennen grundsätzlich wieder zugelassen. Mit dieser Zulassung wird die Möglichkeit geschaffen, eine neue moderne Rennstrecke zu bauen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner Toni, Bugnon, Bühler, Chevrier, Dunant, Eberhard, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freund, Frey Claude, Glur, Gutzwiller, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Laubacher, Leutenegger Hajo, Leuthard, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Oehri, Pfister Theophil, Polla, Raggenbass, Sandoz, Schenk Simon, Scherer Marcel, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter Hansjörg, Wandfluh, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zuppiger (82)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1861)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1873)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

237/03.430 n Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Strafgesetzbuch soll so ergänzt oder verändert werden, dass das organisierte Verbrechen an Minderjährigen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit und als Verstoß gegen die Interessen der internationalen Gemeinschaft eingestuft wird. Insbesondere muss dieses Verbrechen immer geahndet werden können, unabhängig davon, wo und wann es begangen wurde, welche Nationalität Opfer oder Täter haben, und auch unabhängig davon, ob die Täter den Schutz der Immunität genießen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baumann Stephanie, Baumann Ruedi, Bernasconi, Bugnon, Bühlmann, Chappuis, Chevrier, Christen, Cucho, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Fasel, Fattebert, Favre, Gadiant, Garbani, Gross Jost, Guisan, Haller, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuenberger-Genève, Leuthard, Maillard, Mariétan, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Pedrina, Rennwald, Robbiani, Rossini, Salvi, Sandoz, Schmid Odilo, Schmied Walter, Schwaab, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Tillmanns, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Zisyadis (50)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

238/06.464 n Graf Maya. Verbot von mittel- und schwerbelastenden Tierversuchen an Primaten (05.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz wird mit zwei neuen Artikeln ergänzt, die folgende Regelung enthalten:

1. Tierversuche der Schweregrade 1, 2 und 3 an grossen Menschenaffen (Bonobos, Schimpansen, Gorillas und Orang-Utans) sind verboten.
2. Tierversuche der Schweregrade 2 und 3 sind an Primaten verboten.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bernhardsgrütter, Bruderer, Frösch, Galladé, Genner, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Stump, Teuscher, Vischer, Widmer (19)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

239/03.436 n Gross Andreas. Faire Abstimmungskampagnen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die fol-

gende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Gesetz über die politischen Rechte soll so modifiziert werden, dass das gesetzlich Mögliche für faire Abstimmungskampagnen verwirklicht wird und die öffentliche Meinungs- und Willensbildung primär von den Parteien mitgestaltet werden kann.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Lustenberger, Weyeneth (3)
NR *Staatspolitische Kommission*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

240/98.450 n Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation (17.12.1998)

Ich beantrage, gestützt auf die Artikel 21bis ff. des Geschäftsverkehrsgesetzes, mit einer Parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung folgende Rechtsgrundlagen zu schaffen:

Im Rahmen von Strafverfahren wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz beschlagnahmte Vermögenswerte sind neben der Verwendung für Geschädigte zweckgebunden für die Finanzierung von Einrichtungen der Drogenprävention und der Drogenrehabilitation einzusetzen; entweder durch eine Änderung der Artikel 59ff. des Strafgesetzbuches oder eine Ergänzung des Betäubungsmittelgesetzes.

Mitunterzeichnende: Aeppli Wartmann, Bosshard, Cavalli, David, Dormann Rosmarie, Durrer, Egerszegi-Obrist, Eymann, Gadiant, Gonseth, Grendelmeier, Hafner Ursula, Nabholz, Rechsteiner Paul, Rychen, Suter, Thanei, Thür, Zwygart (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.1999 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2002 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2004.

19.03.2004 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2006.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

241/01.431 n Gross Jost. Patiententestament (21.06.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Persönlichkeitsschutz des Zivilgesetzbuches wird durch eine Bestimmung ergänzt, wonach schriftlichen Weisungen von Patienten und Patientinnen bezüglich medizinischer Behandlungsmassnahmen und das Recht auf einen würdevollen Tod (so genanntes Patiententestament) rechtlich verbindliche Wirkung zukommt, soweit diese nicht im Widerspruch mit der Rechtsordnung stehen und zum Zeitpunkt des Todes dem aktuellen oder mutmasslichen Willen noch entsprechen.

Mitunterzeichnende: Aeppli Wartmann, Baumann Stephanie, Cavalli, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Guisan, Gutzwiller, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jossen-Zinsstag, Leuthard, Maillard, Meier-Schatz, Müller-Hemmi, Nabholz, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Sommaruga Simonetta, Spuhler, Strahm, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Wyss, Zäch, Zanetti (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2007 verlängert.

242/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 243/06.409 n Günter. Versorgungsprobleme mit Spitalmedikamenten beheben (22.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung sowie auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz (HMG) soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

Art. 5

....

Abs. 2

Der Bundesrat regelt die Ausnahmen von der Bewilligungspflicht. Er kann insbesondere:

a. die Herstellung von Arzneimitteln nach Formula magistralis, nach Formula officinalis, nach eigener Formel, nach der Pharmakopöe oder einem anderen vom Institut anerkannten Arzneibuch oder Formularium (Art. 9 Abs. 2 Bst. a, b und c, Art. 14 Abs. 1 Bst. c und d) sowie die Herstellung nach Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe cbis und Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe d einer kantonalen Bewilligungs- oder Meldepflicht unterstellen;

....

Art. 9

....

Abs. 2

Keine Zulassung brauchen:

....

b. Streichen: "vom Institut anerkannten".

....

cbis. Arzneimittel, die zur Sicherstellung der Versorgung der eigenen Kundschaft in der Spitalapotheke oder, in deren Auftrag von einem anderen Betrieb, der über eine Herstellungsbewilligung verfügt, hergestellt werden;

....

Art. 14

Abs. 1

....

c. Streichen: "vom Institut anerkannten".

....

Art. 14bis

Der Bundesrat setzt eine vom Institut unabhängige Instanz ein für die Umschreibung von Standardzulassungen für verwendungsfertige Arzneimittel und für die Anerkennung von Arzneibüchern, Formularien und Monografien. Arzneimittel, die nach diesen Formeln hergestellt und beschriftet sind, müssen dem Institut lediglich beim Inverkehrbringen gemeldet werden.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Graf-Litscher, Guisan, Gutzwiller, Gysin Remo, Heim Bea, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Humbel Näf, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Weyeneth (26)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.03.2007 Zurückgezogen.

244/04.476 n Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bevölkerung und Wirtschaft werden vor den gesundheitsschädigenden und einschränkenden Wirkungen des passiven Rauchens geschützt. Dazu wird die bereits bestehende Gesetzgebung geändert. Damit wird der Schutz vor dem Passivrauchen gewährleistet, insbesondere an Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, an den Arbeitsplätzen und in Räumen und Verkehrsmitteln, die für den freien Zugang beziehungsweise für die Nutzung durch die Allgemeinheit bestimmt sind.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Cavalli, Christen, Donzé, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fässler, Fehr Jacqueline, Genner, Gross Jost, Guisan, Günter, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, Menétrey-Savary, Rossini, Studer Heiner, Walker Felix (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.04.2005 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

245/03.447 n Gysin Hans Rudolf. Lohnausweis (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brun, Brunner Toni, Bugnon, Bühler, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Fattebert, Favre, Fehr Hans,

Fischer, Föhn, Freund, Galli, Giezendanner, Glur, Gutzwiller, Haller, Hegetschweiler, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Mörgeli, Müller Erich, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Randegger, Schenk Simon, Seiler Marcel, Schibli, Schlier, Schmid Walter, Schneider, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

246/04.448 n Gysin Hans Rudolf. Bausparmöglichkeit für die Kantone. Änderung des StHG (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass die Kantone das steuerlich begünstigte Bausparen einführen können. Dabei sollen gebundene Bausparrücklagen so geöffnet werden können, dass erstmalig ausschliesslich und dauernd selbst genutztes Wohneigentum in der Schweiz beschafft und bis zu einem nach kantonalem Recht bestimmten Betrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden kann. Um unter den Kantonen eine optimale Harmonisierung zu erreichen, soll sich das kantonale Recht an den folgenden Regelungen orientieren:

- Der Abzug kann während zehn Jahren geltend gemacht werden.
- Die jährlichen Einzahlungen auf das Bausparkonto sollen 16 Prozent des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge nicht übersteigen.
- Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können den Abzug je für sich beanspruchen.
- Während der Dauer der Bausparrücklagen ist der auf dem Sparkapital anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Sparkapital von der Vermögenssteuer befreit.
- Wird das Bausparkapital nicht innert zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Rückzuges zweckgemäss verwendet, dann erfolgt bei Fristablauf eine Nachbesteuerung als Einkommen.
- Die Steuer wird auch nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.
- Die Nachbesteuerung des angesparten Kapitals inklusive Zinsen erfolgt unter Mitberücksichtigung des übrigen Einkommens und der zulässigen Abzüge zu dem Steuersatz, der sich ergibt, wenn das Sparkapital durch die Anzahl der Sparjahre geteilt wird.
- Der Tod des Steuerpflichtigen gilt als Grund zur Nachbesteuerung, sofern die Sparanlage nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bausparrücklage fortgesetzt wird.

Artikel 72d StHG (Belassen des Bausparabzugs) ist möglichst umgehend so zu ändern, dass Kantone, die zurzeit eine Bausparregelung haben, diese bis zum Inkrafttreten der verlangten StHG-Änderung weiterführen können.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann J. Alexander, Bezzola, Binder, Brun, Büchler, Bühler, Cathomas, Cina, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Favre, Fluri, Gadiant, Germanier, Giezen-danner, Glasson, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Imfeld, Ineichen, Jermann, Keller, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Oehrli, Pelli, Pfister Gerhard, Schlürer, Siegrist, Speck, Steiner, Theiler, Triponez, Wasserfallen, Wehri, Weigelt, Weyeneth (53)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

247/03.440 n Haering. Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel 708 OR (Aktienrecht) wird wie folgt ergänzt:

In Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligung müssen mindestens 30 Prozent Frauen respektive Männer vertreten sein.

Übergangsbestimmung: Diese Quoren müssen spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt sein.

Mitunterzeichnende: Aeppli Wartmann, Aeschbacher, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Cuche, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin, Rossini, Salvi, Schwaab, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss, Zanetti, Zapfl (66)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2009.

248/05.440 n Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der

obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Siegrist (2)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

249/06.416 n Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) ist wie folgt zu ändern:

Art. 121 Abs. 2

Eine Kommissionsmotion oder eine im anderen Rat angenommene Motion muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die deren Einreichung oder deren Annahme im anderen Rat folgt, behandelt werden. (Rest streichen)

Art. 124 Abs. 1bis

Ein Kommissionspostulat muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die dessen Einreichung folgt, behandelt werden.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Graf-Litscher, Gysin Remo, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

250/00.414 n Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen (24.03.2000)

Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Träger des öffentlichen Verkehrs beantrage ich, dass der Bund - analog zu Schiene und Strasse - auch für die Finanzierung von Massnahmen aus der Anwendung der Lärmschutzverordnung (LSV) in Zusammenhang mit den Landesflughäfen besorgt ist.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Fehr Hans, Gysin Hans Rudolf, Kaufmann, Kurrus, Leutenegger Hajo, Messmer, Theiler (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.12.2000 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2005.

03.10.2003 Nationalrat. Der Nationalrat beschliesst die Initiative nicht abzuschreiben.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

251/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentü-

mern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Engelberger, Fehr Hans, Galli, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Keller, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Raggenbass, Schibli, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

252/02.473 n Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich
(13.12.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das CO2-Gesetz ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9 Abs. 7

Gebäudeeigentümer, welche eine Verpflichtung gegenüber dem Bund eingehen und damit die Voraussetzungen für eine Abgabenbefreiung erfüllen, sind befugt, die resultierenden Rückerstattungen für ihre Investitionen zu verwenden. Der Gebäudeeigentümer ist nicht verpflichtet, diese Rückerstattungen an seine Mieter zu vergüten, sofern er glaubhaft darlegen kann, dass diese Mittel in energetisch wirksame Massnahmen fliessen.

Mitunterzeichnende: Bangerter, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Estermann, Fehr Lisbeth, Fischer, Gysin Hans Rudolf, Imfeld, Keller, Kurrus, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Randegger, Siegrist, Speck, Stahl, Stamm, Triponez, Tschuppert, Weigelt, Widrig, Wittenwiler (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 06.3015 Mo. UREK-NR (02.473)

253/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
(18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

254/06.468 n Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers
(06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG; SR 221.229.1) wird wie folgt geändert:

Art. 54

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Ist ein Grundstück Gegenstand des Versicherungsvertrages, so geht der Vertrag bei einer Handänderung auf den Erwerber über, sofern dieser oder der Versicherer den Vertrag nicht innert 14 Tagen nach der Handänderung kündigt.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Cathomas, Hochreutener, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Keller, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Miesch, Rutschmann, Steiner, Triponez, Wasserfallen, Zuppiger (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

255/05.448 n Heim Bea. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
(07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;

6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss (54)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

256/05.465 n Heim Bea. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer (12)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

257/06.402 n Heim Bea. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch (14.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung der strafrechtlichen Bestimmungen zur Verjährung auszuarbeiten und dem Parlament ein entsprechender Vorschlag zu unterbreiten, namentlich mit dem Ziel, die Verjährung von Straftaten zu verlängern,

- deren Erfolg idealtypisch erst viele Jahre nach der Tat eintritt; oder

- deren Verfolgung häufig mit ausserordentlichem Aufwand und langen Verfahren verbunden ist; oder

- die aufgrund besonderer Umstände oder ihrer Schwere gegenüber der heutigen Regelung längere Verjährungsfristen als geboten erscheinen lassen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Haering, Hubmann, Jutzet, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Vermot-Mangold, Vischer, Waber, Wäfler, Widmer (28)

NR Kommission für Rechtsfragen

258/06.404 n Heim Bea. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

sche Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR Kommission für Rechtsfragen

259/06.472 n Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismustrafnorm (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, ein Gesetz auszuarbeiten, welches im Rahmen demokratischer Meinungsprozesse und Auseinandersetzungen die freie Meinungsäusserung in jedem Fall gewährleistet und durch keinerlei gesetzliche Bestimmungen einschränkt. Insbesondere ist Artikel 261bis StGB (Rassismusklausel) ersatzlos zu streichen.

NR Kommission für Rechtsfragen

260/05.437 n Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei eine Regelung für den Fall zu treffen, dass:

a. ein Mitglied des Bundesrates weder in der Lage ist, die Pflichten seines Amtes wahrzunehmen, noch seinen Rücktritt zu erklären;

b. dieser Zustand mit hoher Wahrscheinlichkeit lange Zeit anhalten wird; und

c. eine Besserung des Zustandes nicht zu erwarten ist.

Dabei soll eine Lösung gefunden werden, welche die Neubesetzung des Amtes ermöglicht.

NR/SR Staatspolitische Kommission

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 SPK-SR. Zustimmung.

261/05.439 n Hochreutener. Kinder und AHV-Beiträge (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für Familien mit Kindern sind die AHV-Beiträge - ohne entsprechende Rentenreduktion - in Abhängigkeit von der Zahl der Kinder zu reduzieren. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

1. Die Reduktion findet nur auf den Beiträgen von Arbeitnehmern und Selbständigen statt.

2. Die Reduktion soll von der Kinderzahl abhängig sein, aber sie soll einen bestimmten Höchstbetrag nicht überschreiten.

3. Die Reduktion ist durch eine Erhöhung der Beiträge für Beitragspflichtige ohne Kinder kostenneutral zu gestalten.

4. Diese Regelung ist so umzusetzen, dass die administrative Belastung der Unternehmungen und Selbständigen möglichst klein bleibt.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, de Buman, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Pfister Gerhard, Walker Felix, Wehrli (17)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

262/07.419 n Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

"Artikel 116a Förderung der Familie

1 Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

2 Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

3 Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

4 Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen."

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann-Hunkeler, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

263/06.420 n Huguenin. Verbot der Tabakwerbung und des Verkaufs von Tabakprodukten an Minderjährige (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Sie bezweckt zwei Gesetzesänderungen, die es der Schweiz ermöglichen würden, das WHO-Rahmenübereinkommen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs möglichst bald zu ratifizieren. Es geht darum, sowohl jegliche Tabakwerbung als auch den Verkauf von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren zu verbieten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Chevrier, Dormond Béguelin, Frösch, Guisan, Günter, Meier-Schatz, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Vanek, Zisyadis (12)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

264/06.488 n Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen! (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels einer entsprechenden Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) sollen die Kantone verpflichtet werden, in jenen Fällen, in welchen sie unter Berufung auf Artikel 3 SVG kurzfristige, aber im Voraus planbare und geplante Massnahmen anordnen (wie Geschwindigkeitsbeschränkungen auf übergeordneten Strassen in besonderen Umweltsituationen), für diese Massnahmen einen Wirkungsnachweis entsprechend den Forderungen von Artikel 32 Absatz 3 SVG sowie Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Brunschwig Graf, Burkhalter, Engelberger, Favre, Fluri, Föhn, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Hegetschweiler, Huber, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Keller, Kleiner, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Maurer, Messmer, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schibli, Schlüer, Schwander, Schweizer, Spuhler, Stahl, Triponez, Wäfler, Wandfluh, Wobmann, Zeller, Zuppiger (53)

NR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

x 265/04.442 n Imfeld. Vereinfachung im Steuerverfahrensverfahren der natürlichen Personen (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994 ist um einen Artikel mit in etwa folgendem Inhalt zu ergänzen:

Bescheinigungspflichten

Die Versicherer müssen den versicherten Personen jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres zuhanden der Steuerbehörden bescheinigen:

- a. die bezahlten Krankenkassenprämien;
- b. die bezahlten Franchisen;
- c. die bezahlten Selbstbehalte aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG und den Zusatzversicherungen nach VVG sowie allfällige Beiträge an die Kosten des Aufenthaltes im Spital.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Bigger, Brunner Toni, Büchler, Cathomas, Cina, Donzé, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Häberli-Koller, Hochreutener, Jermann, Keller, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Meier-Schatz, Messmer, Pfister Gerhard, Riklin, Steiner, Strahm, Walker Felix, Wandfluh, Wehrli, Widmer, Zuppiger (28)

NR/SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

19.08.2005 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.01.2006 SGK-SR. Zustimmung.

23.03.2007 Nationalrat. Abschreibung.

266/04.475 n Jermann. Fakultative Einführung eines steuerbegünstigten Bausparmodells für die Kantone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

Dies mit folgenden Rahmenbedingungen:

1. Steuerliche Abzugsmöglichkeit eines noch festzulegenden jährlichen Bausparkapitals inklusive seiner anlaufenden Zinsen bei einer maximal zehnjährigen Vertragslaufzeit. Bei gemeinsam steuerpflichtigen Ehepartnern kann dieses Kapital maximal verdoppelt werden.

2. Das Bausparkapital muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

3. Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Erstreckungsfrist zur uneingeschränkten Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Leu, Lustenberger, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Walker Felix, Wehrli (15)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

267/03.431 n Joder. Kleintierzucht und -haltung in der Landwirtschaftszone (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Raumplanungsrecht ist im Rahmen einer Teilrevision so abzuändern, dass in der Landwirtschaftszone die Kleintierzucht und -haltung ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bigger, Giezendanner, Glur, Gysin Hans Rudolf, Haller, Janiak, Laubacher, Lustenberger, Mathys, Rennwald, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schmied Walter, Stahl, Stamm, Triponez, Tschuppert, Wittenwiler, Zanetti (20)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

268/03.441 n Joder. Bessere Nutzung der Gebäudevolumen in der Landwirtschaftszone (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei das Raumplanungsrecht so zu revidieren, dass die bestehenden Gebäudevolumen ausserhalb der Bauzone und in der Landwirtschaftszone besser und umfassender genutzt werden können.

Mitunterzeichnende: Kunz, Schibli (2)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

269/07.415 n Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 BV und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht der Unterzeichnende folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist zu veranlassen, dass die Bahnlinie im Raum Ligerz ohne weiteren Verzug auf Doppelspur ausgebaut wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Banga, Büchler, Bugnon, Burkhalter, Donzé, Fattedert, Fluri, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Imfeld, Oehri, Parmelin, Perrin, Schmied Walter, Stöckli, Suter, Veillon, Wandfluh, Weyeneth (22)

270/05.454 n John-Calame. Förderung glaubhafter Schuldenanierungspläne betriebener Schuldner (12.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) soll so geändert werden, dass ein betriebener Schuldner, der einen glaubhaften Schuldenanierungsplan vorlegt, vom Betreibungsamt die Bewilligung erhalten kann, dass seine Steuer an der Quelle erhoben und direkt der Steuerbehörde überwiesen wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Berberat, Brunschwig Graf, Donzé, Frösch, Gross Andreas, Hollenstein, Huguenin, Leuenberger-Genève, Levrat, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Recordon, Rennwald, Roth-Bernasconi, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Teuscher, Zisyadis (22)

NR Kommission für Rechtsfragen

271/06.452 n John-Calame. Avig. Gleichbehandlung der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Avig ist so zu ändern, dass eine Person, die sich für einen Vorbezug der Altersrente entscheidet, gleichbehandelt wird wie eine Person, die das ordentliche Rücktrittsalter abwartet, und nicht Opfer einer mangelnden Koordination zwischen dem Avig und dem AHVG wird.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher (22)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

272/04.444 n Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bedenkfrist für die Bestätigung des Scheidungswillens und der -vereinbarung gemäss Artikel 111 Absatz 2 ZGB ist zu flexibilisieren (z. B. Abschaffung des Obligatoriums, bundesrechtliche Regelung der Bestätigungsfristen sowie der Folgen im Fall einer Nichtbestätigung).

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

06.09.2005 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.11.2005 RK-SR. Zustimmung.

273/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit 10 Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit 10 Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Bühler, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder Bär, Maurer, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller, Zuppiger (31)

274/05.400 n Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen (09.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brunner Toni, Cathomas, Darbellay, de Buman, Dupraz, Fässler, Fattebert, Freysinger, Germanier, Gross Andreas, Huguenin, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Loepfe, Marti Werner, Meyer Thérèse, Parmelin, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin, Rime, Robbiani, Ruey, Speck, Stamm, Studer Heiner, Vaudroz René, Veillon, Vermot-Mangold (32)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

13.06.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

275/05.453 n Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

276/07.431 n Kohler. CO2-Etikette für Lebensmittel (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 43a Absatz 1 des Umweltschutzgesetzes (USG) ist durch einen Buchstaben c mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Art. 43a Umweltzeichen und Umweltmanagement

1 Der Bundesrat kann Vorschriften erlassen über die Einführung:

a. ...

b. ...

c. einer Etikette, die Angaben über die durch die Produktion und den Transport von unverarbeiteten Lebensmitteln verursachten CO₂-Emissionen enthält.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Bäumlle, Beck, Berberat, Brun, Brunner Toni, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chappuis, Chevrier, Darbellay, de Buman, Dupraz, Eggly, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Genner, Glanzmann-Hunkeler, Glasson, Goll, Graf-Litscher, Guisan, Günter, Häberli-Koller, Hany, Hassler, Hochreutener, Hofmann Urs, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Kleiner, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Loepfe, Lustenberger, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Moret, Müller-Hemmi, Nordmann, Pagan, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Riklin, Robbiani, Roth-Bernasconi, Ruey, Savary, Scherer Marcel, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Vaudroz René, Wäfler, Wehrli, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (79)

277/03.439 n Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen über die Verwendung der Mehrwertsteuererträge sind dahin gehend zu ändern, dass 2 Prozent aller Mehrwertsteuereinnahmen aus dem gesamten Energiebereich für die Förderung der Nutzung der erneuerbaren Energien, insbesondere des Holzes, eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Brun, Brunner Toni, Decurtins, Donzé, Dunant, Dupraz, Eberhard, Fehr Hans, Freund, Gadiant, Giezendanner, Glur, Graf Maya, Hassler, Hess Bernhard, Imfeld, Joder, Laubacher, Lustenberger, Müller-Hemmi, Oehrli, Rechsteiner-Basel, Sandoz, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Seiler, Siegrist, Sommaruga Simonetta, Speck, Stamm, Strahm, Teuscher, Tschuppert, Walter Hansjörg, Weyeneth, Zanetti, Zuppiger (43)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

278/06.471 n Kunz. Genehmigung von Verordnungen durch das Parlament (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament passt alle notwendigen Gesetzestexte so an, dass der Bundesrat dazu verpflichtet werden kann, den Erlass oder die Änderung einer Verordnung vom Parlament genehmigen zu lassen (Zustimmung oder Ablehnung). Ausgenommen sind Fälle, welche im Interesse des Landes ein dringliches Handeln erfordern.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Bigger, Bortoluzzi, Brunner Toni, Dunant, Fattebert, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Glur, Graf-Litscher, Hassler, Heim Bea, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Kleiner, Laubacher, Lustenberger, Mathys, Maurer, Müri, Oehrli, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schlüer, Schwander, Spuhler, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (38)

NR *Staatspolitische Kommission*

279/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

280/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Cina, Dunant, Dupraz,

Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kunz, Laubacher, Leu, Loepe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer Marcel, Schibli, Schlüer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

281/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs.1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre, Gysin Hans Rudolf, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

282/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

283/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer, Chappuis, de Dardel, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

284/05.427 n Leutenegger Oberholzer. Gender-Reporting bei dem Bund nahestehenden Unternehmen und Anstalten. Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages. Wachstumsförderung (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Mit einer Gesetzesänderung sind die dem Bund nahestehenden Unternehmen mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit zu verpflichten, mit einem periodischen Gender-Report über den Stand der Umsetzung des verfassungsmässigen Gleichstellungsauftrages in ihrer Unternehmung Bericht zu erstatten. Die Verpflichtung zur Berichterstattung kann gesetzestechnisch beispielsweise über einen Sammelerlass erfolgen, analog dem Bundesgesetz vom 20. Juni 2003 über die Entlohnung und weitere Vertragsbedingungen des obersten Kadern und der Mitglieder leitender Organe von Unternehmen und Anstalten des Bundes, das am 1. Februar 2004 in Kraft getreten ist.

2. Der Bericht soll insbesondere über folgende Punkte Auskunft geben:

a. Den Stand der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, insbesondere der Umsetzung der Lohngleichheit in der Unternehmung, verbunden mit einem zeitlichen Massnahmenplan, falls die Lohngleichheit noch nicht verwirklicht ist, sowie der Vorkehrungen zur Verhinderung von sexueller Belästigung.

b. Den Anteil von Frauen und Männern im Kader, verbunden mit einem Massnahmenplan zur Erreichung der Gleichstellung, falls diese im Unternehmen noch nicht erreicht ist (Zielquoten, Gleichbehandlung von Vollzeit- und Teilzeiterwerbsarbeit, Karrierepläne oder Laufbahntwicklung, Mentoring usw.).

c. Den Stand der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Unternehmung mit einer Orientierung insbesondere über das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, die Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit für beide Geschlechter, familiengerechte Arbeitsbedingungen, das Weiterbildungsangebot bei familienbedingter Erwerbsreduktion bzw. familienbedingtem Erwerbsunterbruch.

d. Die Bezeichnung der für die Gleichstellung verantwortlichen Person in der Unternehmensleitung und unter Angabe der dafür aufgewendeten Ressourcen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bäumle, Daguët, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Kiener Nellen, Marty Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Schenker Silvia, Stöckli, Wyss (22)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

285/06.421 n Leutenegger Oberholzer. Besteuerung nach dem Aufwand. Mehr Steuergerechtigkeit (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) und des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist das Ermessen der Veranlagungsbehörden bei der Aufwandsbesteuerung zu verringern. Dabei sind folgende Änderungen der genannten Gesetze vorzunehmen und die unteren Limiten für die Aufwandsbesteuerung im Gesetz festzuhalten. Die Limiten sind gegenüber der bestehenden Verordnung über die Besteuerung nach dem Aufwand bei der direkten Bundessteuer zu erhöhen.

Vorgeschlagen werden dazu die folgenden Gesetzesänderungen:

1. Art. 14 DBG

....

Abs. 3

Die Steuer wird nach dem Aufwand des Steuerpflichtigen und seiner Familie bemessen. Zum Aufwand gehören die jährlichen, in der Bemessungsperiode angefallenen Lebenshaltungskosten der Steuerpflichtigen und der von ihnen unterhaltenen, in der Schweiz lebenden Personen. Der Aufwand beträgt mindestens:

a. das Zwanzigfache des Mietzinses oder des Mietwertes der Wohnung im eigenen Haus für Steuerpflichtige, die einen eigenen Haushalt führen;

b. das Achtfache des Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung für die übrigen Steuerpflichtigen.

Abs. 4

Die Steuer wird nach dem ordentlichen Steuertarif (Art. 36) berechnet. Sie muss aber mindestens gleich hoch angesetzt werden wie die nach dem ordentlichen Tarif berechnete Steuer vom gesamten Bruttoertrag:

(Bst. a bis Bst. f von Abs. 3 bisher)

Abs. 5

Der Bundesrat erlässt die zur Erhebung der Steuer nach dem Aufwand erforderlichen Vorschriften. Er kann eine von den Absätzen 3 und 4 abweichende Steuerbemessung und Steuerberechnung vorsehen, wenn dies erforderlich ist, um den in den Absätzen 1 und 2 erwähnten Steuerpflichtigen die Entlastung von den Steuern eines ausländischen Staates zu ermöglichen, mit dem die Schweiz ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat.

2. Art. 6 StHG

....

Abs. 3

Die Steuer wird nach dem Aufwand des Steuerpflichtigen und seiner Familie bemessen. Zum Aufwand gehören die jährlichen, in der Bemessungsperiode angefallenen Lebenshaltungskosten der Steuerpflichtigen und der von ihnen unterhaltenen, in der Schweiz lebenden Personen. Der Aufwand beträgt mindestens:

- a. das Zwanzigfache des Mietzinses oder des Mietwertes der Wohnung im eigenen Haus für Steuerpflichtige, die einen eigenen Haushalt führen;
- b. das Achtfache des Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung für die übrigen Steuerpflichtigen,

Abs. 4

Die Steuer wird nach dem ordentlichen Steuertarif (Art. 11 Abs. 1) berechnet. Sie muss aber mindestens gleich hoch angesetzt werden wie die nach dem ordentlichen Tarif berechneten Steuern vom gesamten Bruttobetrag:

(Bst. a bis Bst. f des bisherigen Abs. 3)

3. Transparenz herstellen

Der Eidgenössischen Steuerverwaltung sind die Pauschalbesteuerungsvereinbarungen durch die Kantone (Gemeinden) zusammen mit der Kontrollrechnung der ordentlichen Besteuerung zur Kenntnis zu bringen.

Mitunterzeichnende: Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Graf-Litscher, Günter, Haering, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Vermot-Mangold, Wyss, Zisyadis (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

286/06.433 n Leutenegger Oberholzer. Für angemessene Bezüge und gegen Lohnexzesse an der Spitze. Änderung des Obligationenrechtes (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Der 26. Titel des Obligationenrechtes zur Aktiengesellschaft ist mit einem neuen Artikel - vorgeschlagen wird ein neuer Artikel 717a OR - dahingehend zu ergänzen, dass gesetzlich festgelegt wird, dass alle Vergütungen einer Gesellschaft an Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die vom Verwaltungsrat ganz oder zum Teil mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen sein müssen. Die Angemessenheit der Gesamtbezüge ist gesetzlich dahingehend zu konkretisieren, dass die Gesamtbezüge der einzelnen Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder in einem angemessenen Verhältnis zu deren konkreten Aufgaben und zur Lage der Gesellschaft stehen müssen. Die Angemessenheit der Entschädigung muss sich im Weiteren nach der Lohnstruk-

tur der Gesellschaft, dem Verhältnis zwischen den tiefsten und dem höchsten Lohn in der Unternehmung und den Durchschnittslöhnen bemessen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Bäumle, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Gyr-Steiner, Hofmann Urs, Kiener Nellen, Marti Werner, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Schelbert, Schenker Silvia, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Wyss (19)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

287/06.451 n Leutenegger Oberholzer. Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Durchsetzung des verfassungsmässigen Anspruchs auf Lohngleichheit sollen in der Schweiz Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren eingesetzt werden. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

1. Diese Inspektorinnen und Inspektoren sollen in vergleichbarer Weise wie die Arbeitsmarktinspektoren im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit und die arbeitsgesetzlichen Inspektorinnen und Inspektoren auf kantonaler Ebene in den Unternehmen die Einhaltung des verfassungsmässigen Anspruchs auf Lohngleichheit von Frau und Mann überprüfen.
2. In Bereichen mit Gesamtarbeitsverträgen kann die Kontrolle durch die Kontrolleurinnen und Kontrolleure in Zusammenarbeit mit paritätischen Organen, in deren Pflichtenheft neu auch die Lohngleichheit gehört, erfolgen. Da wo kein GAV besteht, soll ihre Arbeit von einer tripartiten Kommission (Sozialpartner und öffentliche Hand) begleitet werden.
3. Es ist zu prüfen, ob für den Einsatz der Arbeitsinspektorinnen und -inspektoren bestehende Gesetze (insbesondere das Gleichstellungsgesetz und das OR) ausreichen oder ob eine neue gesetzliche Grundlage geschaffen werden muss.
4. Die Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren sollen bei den kantonalen Arbeitsämtern angesiedelt werden. Damit hält sich der zusätzliche administrative Aufwand in Grenzen. Mindestens die Hälfte der Kosten für die Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren ist wie bei den flankierenden Massnahmen vom Bund zu tragen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Graf Maya, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Hämmerle, Hofmann Urs, Huguenin, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Recordon, Rey, Rossini, Schenker Silvia, Teuscher, Wyss (25)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

288/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.

2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann Urs, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

289/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

290/04.429 n Levrat. Bundesgesetz über die Landessprachen (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ich beantrage, dass der Entwurf des Bundesgesetzes über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpG), so wie er am 23. Oktober 2001 in die Vernehmlassung geschickt worden war, den eidgenössischen Räten vorgelegt wird.

Mitunterzeichnende: Chevrier, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Germanier, Glasson, Hämmerle, Jutzet, Maillard, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Rechsteiner Paul, Rey, Rime, Robbiani, Savary, Sommaruga Carlo, Vanek (21)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.11.2004 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.02.2005 WBK-SR. Zustimmung.

15.09.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 8977)

18.10.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 9047)

Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (Sprachengesetz, SpG)

291/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld, Imhof, Keller, Laubacher, Leu, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

292/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner Toni, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Pagan, Par-

melin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Reymond, Riklin, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

293/04.438 n Lustenberger. Legislaturplanung (09.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine neue Form der Beratung der "Legislaturplanung" zu suchen. Allenfalls ist zum alten System zurückzukehren.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bader Elvira, Beck, Borer, Brun, Büchler, Bühlmann, Christen, Cina, Donzé, Engelberger, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Gross Jost, Gross Andreas, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Laubacher, Leu, Maurer, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin, Rime, Schibli, Triponez, Walker Felix, Wehrli, Weyeneth (42)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.11.2004 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.01.2005 SPK-SR. Zustimmung.

03.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1837)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1857)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Legislaturplanung)

09.05.2006 Nationalrat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

18.12.2006 Ständerat. Abweichend.

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Legislaturplanung)

09.05.2006 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

294/06.413 n Lustenberger. Verbindliche Wirkung der Motion (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz ist in der Weise zu ändern, dass die Verbindlichkeit einer von beiden Räten überwiesenen Motion verstärkt werden soll. Falls der Bundesrat den Auftrag ausnahmsweise nicht oder nur teilweise erfüllen will, soll er den entsprechenden Abschreibungsantrag mit einem gesonderten Bericht an die Räte begründen. Wird der Abschreibungsantrag von beiden Kammern abgelehnt, muss der Bundesrat den Auftrag umgehend erfüllen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Beck, Christen, Donzé, Engelberger, Fluri, Gross Andreas, Hutter Jasmin, Imfeld, Joder, Laubacher, Leu, Leuenberger-Genève, Meyer Thérèse, Müller

Philipp, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schelbert, Schibli, Stöckli, Weyeneth, Wyss (24)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

12.01.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1457)

28.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 2149)

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Verbindliche Wirkung der Motion)

295/06.414 n Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigklärung. Fristausdehnung (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 1 des Bürgerrechtsgesetzes ist zu ändern, indem die fünfjährige Frist für die Nichtigklärung einer Einbürgerung, welche durch falsche Angaben oder Verheimlichung erheblicher Tatsachen erschlichen wurde, ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Büchler, Donzé, Engelberger, Hochreutener, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Laubacher, Loepfe, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Theiler, Wehrli (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

296/06.455 n Lustenberger. Vorausgenehmigung von Erlassen des Bundesrates durch die Bundesversammlung. Rechtsgrundlagen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Regelung zu erlassen, wonach eine Vorausgenehmigung von Erlassen des Bundesrates durch die Bundesversammlung nicht zulässig ist oder welche allenfalls Grundsätze für das entsprechende Verfahren aufstellt.

Mitunterzeichnende: Donzé, Engelberger, Gross Andreas, Joder, Leu, Loepfe, Messmer, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Schelbert, Schibli, Weyeneth (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

297/04.430 n Maitre. Regulierung der Bücherpreise (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre, Leu, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

298/05.438 n Markwalder Bär. Mehr Effizienz im Bundesstrafverfahren (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer effizienten Bundesstrafverfolgung wird das Bundesgesetz über die Bundesstrafrechtspflege (SR 312.0) wie folgt ergänzt:

Erstens ist die Rechtsgrundlage für die Anklageerhebung ohne Durchführung der eidgenössischen Voruntersuchung zu schaffen.

Zweitens wird ein Strafbefehlsverfahren auf Bundesebene eingeführt.

Mitunterzeichnende: Abate, Amherd Viola, Bader Elvira, Banga, Beck, Christen, Eggly, Favre, Fehr Mario, Fluri, Glasson, Gutzwiller, Hochreutener, Huber, Ineichen, Joder, Jutzet, Kleiner, Leutenegger Filippo, Marty Kälin, Mathys, Messmer, Noser, Pelli, Sadis, Siegrist, Studer Heiner, Vischer, Wasserfallen (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

299/05.444 n Markwalder Bär. Für mehr Zusammenhalt und Kohärenz im Bundesrat (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Wahl der Mitglieder des Bundesrates erfolgt nach einem neuen Verfahren, das wie folgt skizziert wird:

Die Wahl erfolgt in zwei Wahlgängen mit Listen bestehend aus sieben wählbaren Personen.

Jede Liste muss mindestens zwei Personen aus sprachlichen Minderheiten aufweisen und bedarf der Unterstützung von mindestens 30 Mitgliedern der Bundesversammlung.

Falls im ersten Wahlgang eine Liste das absolute Mehr erzielt, sind die sieben Personen dieser Liste in den Bundesrat gewählt.

Falls im ersten Wahlgang keine Liste das absolute Mehr erzielt, treten in einem zweiten Wahlgang jene beiden Listen gegeneinander an, die im ersten Wahlgang die höchsten Stimmenzahlen erzielt haben. Diese beiden Listen können für den zweiten Wahlgang teilweise neu besetzt werden; dabei können maximal je drei Personen durch Personen von im ersten Wahlgang ausgetauschten Listen ersetzt werden.

Im Falle einer solchen Neubesetzung für den zweiten Wahlgang muss eine Liste mindestens 45 Unterschriften von Mitgliedern der Bundesversammlung vereinen und mindestens zwei Personen aus sprachlichen Minderheiten umfassen.

Die sieben Personen derjenigen Liste, die im zweiten Wahlgang mehr Stimmen erhält, sind in den Bundesrat gewählt. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident oder die Präsidentin der Bundesversammlung den Stichentscheid.

Mitunterzeichnende: Beck, Christen, de Buman, Favre, Frösch, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huguenin, Ineichen, Kohler, Leuenberger-Genève, Marty Kälin, Maury Pasquier, Messmer, Nordmann, Randegger, Recordon, Rennwald, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Zisyadis (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

300/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 15 TSchG (neuer Titel) - Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Artikel 15a TSchG (neu) - Internationale Tiertransporte

1 Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

2 Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer, Brunner Toni, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross Andreas, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim Bea, Hess Bernhard, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marti Werner, Maurer, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer Marcel, Schibli, Siegrist, Sommaruga Carlo, Stump, Suter, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler, Weyeneth, Widmer, Zuppiger (76)

301/04.418 n Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Geburtshäuser sollen ins KVG aufgenommen werden, damit die Krankenkassen die Kosten für die Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung in Geburtshäusern übernehmen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Berberat, Bühlmann, Cavalli, Chevrier, Christen, Cuche, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Gross Jost, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Heim Bea, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss, Zapfl (60)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.09.2004 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.10.2004 SGK-SR. Keine Zustimmung

23.03.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

302/07.416 n Maury Pasquier. Adoptionsurlaub (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Väter und Mütter, die ein Kind unter 8 Jahren im Hinblick auf eine Adoption aufnehmen, sollen wie die Mütter, die ein Kind gebären, im Rahmen des Erwerbsersatzgesetzes eine Entschädigung erhalten, sofern sie eine Bewilligung besitzen, ausser wenn Kinder des Ehepartners oder der Ehepartnerin adoptiert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bruderer, Chappuis, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross Andreas, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss (59)

303/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu, Leuthard, Lustenberger, Maitre, Mariétan, Neiryneck, Riklin, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

304/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

305/05.422 n Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prävention gegen Spielsucht muss verstärkt werden. Dazu werden zwei Massnahmen beantragt:

1. Das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1998 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz) wird wie folgt geändert:

Art. 24bis Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

Die Spielbanken haben eine Abgabe von 0,5 Prozent des Bruttospielertrages in einen Fonds zu leisten, der für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht bestimmt ist.

2. Das Spielbankengesetz und das Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten - sowie gegebenenfalls die interkantonale Vereinbarung - müssen in Bezug auf die Präventionsmassnahmen und die Verwaltung des Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht harmonisiert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bühlmann, Burkhalter, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Gadient, Garbani, Genner, Glasson, Graf Maya, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller Geri, Nordmann, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Teuscher, Vischer, Wyss (28)

NR Kommission für Rechtsfragen

306/06.410 n Menétrey-Savary. Keine verschreibungspflichtigen Medikamente über den Versandhandel oder bei der Migros (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 27 und 33 des Heilmittelgesetzes (oder die zugehörigen Verordnungen sowie, falls notwendig, die Artikel 41 und 56 des Krankversicherungsgesetzes) sollen so geändert werden, dass der Versandhandel mit Arzneimitteln wirksamer verboten wird, dass die Ausnahmen im Gesetz präziser festgelegt werden und dass die Vorteile, die den Ärzten bei dieser Vertriebsmethode gewährt werden und die deren Unabhängigkeit als verschreibende Personen beeinträchtigen können, ausgeschlossen werden.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Cavalli, Christen, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fehr Jacqueline, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Guisan, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller Geri, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Vanek, Vaudroz René, Vischer, Zisyadis (34)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

26.01.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

307/06.428 n Menétrey-Savary. Anspruch auf Pflegeleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um fremdsprachigen Patientinnen und Patienten den Zugang zu den richtigen Pflegeleistungen zu garantieren, ist es unerlässlich, dass die Ärzte und Ärztinnen sich mit ihnen verständigen können und umgekehrt. Für jeden solchen Fall muss der Arzt oder die Ärztin eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher beziehen können, wofür die Kosten entweder von der öffentlichen Hand oder von der Grundversicherung zu übernehmen sind. Dazu könnte das KVG geändert werden, insbesondere die Artikel, welche die Leistungen und die Leistungserbringer bezeichnen (Art. 25, 33, 35, 38 KVG und Art. 46 KVV), und/oder die Bestimmungen über die Tarife (Art. 43).

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Huguenin, John-Calame, Lang, Levrat, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Teuscher, Vischer (16)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

308/06.465 n Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 109 Absatz 3 des Zivilgesetzbuches, der mit dem neuen Ausländergesetz angenommen wurde und laut dem "die Vaterchaftsvermutung entfällt, wenn die Ehe für ungült erklärt worden ist", ist zu streichen. Dies aus dem Grund, dass dieser Absatz nicht mit dem Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes vereinbar ist.

Mitunterzeichnende: Beck, Bernhardsgrütter, Brunschwig Graf, Christen, Daguét, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Glasson, Graf Maya, Guisan, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Ruey, Salvi, Savary, Schelbert, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vischer, Zisyadis (30)

NR Kommission für Rechtsfragen

309/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld, Jer-

mann, Kohler, Leu, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

310/06.429 n Müller Geri. Volle Finanztransparenz für sämtliche steuerbefreiten Organisationen (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament ein Gesetz vorzulegen, das die volle finanzielle und organisatorische Transparenz aller steuerbefreiten Organisationen gemäss Artikel 56 DBG (Stiftungen, Vereine, Verbände) sicherstellt.

Das Gesetz bestimmt insbesondere:

- die jährliche Publikation der Organisationsstrukturen und Verantwortlichen mitsamt Namen der Führungsgremien steuerbefreiter Organisationen im Sinne der guten Geschäftsführung;
- die Offenlegung der Rechnung mit detailliert ausgewiesenen Einnahmequellen, Verwaltungskosten, Zuwendungen, Investitionen und anderen Ausgaben;
- die individuelle Publikation sämtlicher Bezüge (Gehälter, Spesen, Honorare) der verantwortlichen Führungspersonlichkeiten steuerbefreiter Organisationen;
- die Offenlegung der Lohnstrukturen ihrer Angestellten, mit Mindest- und Maximalgehältern - umgerechnet auf den Jahresbezug eines Vollpensums.

Mitunterzeichnende: Frösch, Genner, Graf Maya, Hollenstein, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Recordon, Schelbert, Teuscher, Vischer (11)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

311/01.461 n Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte (10.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Menschenrechte eingerichtet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli Wartmann, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bernasconi, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chevrier, Chiffelle, Christen, Cina, Cuche, de Dardel, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Estermann, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Lisbeth, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Galli, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Haering, Haller, Hämmerle, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Kofmel, Lachat, Lauper, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Maitre, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Neiryneck, Pedrina, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Sandoz, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer,

Wiederkehr, Wirz-von Planta, Wyss, Zäch, Zanetti, Zapfl, Zbinden, Zisyadis (108)

NR *Staatspolitische Kommission*

20.06.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Frist für die Ausarbeitung einer Vorlage wird um zwei Jahre (bis zur Sommersession 2007) verlängert.

312/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
(04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner Toni, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey, Raymond, Riklin, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wobmann, Wyss, Zuppiger (120)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

313/04.457 n Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis" (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 32 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) ist in folgendem Sinne zu revidieren und nach Absatz 1 Satz 1 folgende Ergänzung einzufügen:

Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhalts-

arbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Sodann ist Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) in folgendem Sinne zu revidieren (die bisherigen Abs. 3 und 4 werden neu zu Abs. 4 und 5):

Bei Liegenschaften im Privatvermögen können die Unterhaltskosten, die Versicherungsprämien und die Kosten der Verwaltung durch Dritte abgezogen werden. Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Anstelle von Satz 2 und Satz 3 können die Kantone vorsehen, dass für die Unterscheidung zwischen werterhaltenden und wertvermehrenden Unterhaltsarbeiten stets auf eine objektive technische Betrachtungsweise abzustellen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Brun, Brunner Toni, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Eggly, Engelberger, Favre, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrl, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Raymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (102)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.08.2005 WAK-SR. Zustimmung.

314/96.412 n Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen (21.03.1996)

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes unterbreite ich in der Form einer allgemeinen Anregung folgende parlamentarische Initiative:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird bezüglich der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) so geändert, dass eine gezielte Öffnung für bestimmte, nichterwerbstätige Personenkategorien möglich wird. Zu diesem Personenkreis gehören insbesondere:

- Personen, die ohne Entlöhnung Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wahrnehmen;
- Personen, welche ihre Erwerbstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich reduzieren oder aufgeben mussten;
- Personen, die arbeitslos geworden sind.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.1997 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.10.1998 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2001).

22.06.2001 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2003).

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2005.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

315/06.406 n Nordmann. Transparenz bei der Finanzierung der politischen Parteien, der Lobbyorganisationen und der Wahl- und Abstimmungskampagnen (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll eine gesetzliche Bestimmung, wenn nötig auch eine Verfassungsbestimmung, geschaffen werden, welche die politischen Parteien, die Kampagnenkomitees, die Lobbyorganisationen, ähnliche Institutionen und die Wahlkandidatinnen und Wahlkandidaten verpflichtet, ihre Finanzierungsquellen offen zu legen.

Diese soll insbesondere Folgendes festlegen:

- die Veröffentlichung einer Aufstellung der wichtigsten Finanzierungsquellen und des gesamten Budgets;

- die Veröffentlichung der Namen der juristischen Personen, die zur Finanzierung beigetragen haben, mit Angabe des jeweiligen Betrags;

- wenn natürliche Personen Geld gegeben haben: die Veröffentlichung des Namens und des Betrags, sofern die gesamte Spende der betreffenden Person innerhalb eines Kalenderjahres einen noch festzulegenden Betrag überschreitet;

- handelt es sich um Spenden natürlicher Personen, die unter dieser Grenze liegen, sollen diese anonym und aufgelistet nach der Höhe des Betrags veröffentlicht werden;

- Sanktionsmassnahmen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Sommaruga Carlo, Stump, Wyss (21)

NR *Staatspolitische Kommission*

316/06.435 n Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch soll so abgeändert werden, dass nicht nur die Hehlerei von Sachen strafbar ist, sondern auch die Hehlerei von Forderungen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Christen, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Guisan, Gysin Remo, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Markwalder Bär, Maury Pasquier, Parmelin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump (24)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

317/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie (20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung
1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangarter, Baumann J. Alexander, Bernasconi, Bezzola, Bigger, Bignasca, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner Toni, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli, Giezendanner, Glasson, Glur, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinau, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Mariétan, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryneck, Oehri, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer Marcel, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Suter, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

318/05.461 n Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung betreffend die berufliche Vorsorge ist demgemäss zu ändern, dass bei einer Teilliquidation einer Vorsorgeeinrichtung die Wertschwankungsreserven nach den gleichen Prinzipien anteilmässig mitzugeben sind wie die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Goll, Hubmann (3)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

319/07.410 n Rechsteiner-Basel. Bewilligungspflicht und Abwärmenutzung von fossilen Kraftwerken (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das CO₂-Gesetz wird dahin gehend geändert, dass neue fossile Kraftwerke über 50 MW einer Bewilligungspflicht des Bundes zu unterstellen sind. Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn die Abwärme nachweislich genutzt wird und zu CO₂-Reduktionen führt, zum Beispiel durch Substitution von bestehenden Öl- und Gasheizungen.

Ausnahmen sollen erlaubt sein, wenn es sich um reine Reservekraftwerke handelt, die für Notlagen erstellt werden und nicht regelmässig Strom liefern.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Graf-Litscher, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Widmer (14)

320/05.456 n Rechsteiner Paul. Keine Knebelungsverträge für Teilzeitbeschäftigte (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 wird wie folgt ergänzt:

Art. 321a Abs. 5

Teilzeitanstellungen gekoppelt mit einer ständigen Abrufbereitschaft und der Beschränkung einer Zweitbeschäftigung sind unzulässig.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

321/06.461 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung der Schweizer Spanienfreiwilligen (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafurteile gegen die Schweizerinnen und Schweizer, die im Spanischen Bürgerkrieg und in der Résistance für die Demokratie gekämpft haben, seien aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Christen, Daguët, Dupraz, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Gross Andreas, Haering, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lang, Leutenegger Filippo, Levrat, Simoneschi-Cortesi, Vischer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

322/07.422 n Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gleichbehandlungsgesetz zu erlassen. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, wegen der Hautfarbe oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Daguët, Goll, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Menétrey-Savary, Sommaruga Carlo, Suter, Vischer (9)

323/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

324/06.469 n Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Stand-by-Modus bei Elektrogeräten, namentlich bei Unterhaltungselektronik und Haushaltgeräten, mit wenigen und klar begründeten Ausnahmen verboten ist.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

325/06.493 n Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Den schweizerischen Behörden, die für die Verhütung der Geldwäscherei zuständig sind, namentlich der Kontrollstelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Eidgenössischen Ban-

kenkommission, müssen über die Änderung des Strafgesetzbuches wie auch der strafrechtlichen Bestimmungen in der Spezialgesetzgebung die Instrumente gegeben werden, die notwendig sind für das Management des Risikos von Geldwäscherei im Zusammenhang mit Transaktionen, die über Abwicklungsunternehmen verarbeitet werden; denn das Transaktionsvolumen und der Gesamtbetrag, die über Abwicklungsunternehmen wie Euroclear und Clearstream laufen, sind enorm, selbst wenn man nur die Operationen in Betracht zieht, die die Schweiz betreffen.

Zudem sollen die externen Revisionsgesellschaften gesetzlich dazu verpflichtet werden, das Dispositiv der in der Schweiz tätigen oder mit der Schweiz verbundenen Finanzintermediäre zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei Transaktionen, an denen solche Abwicklungsunternehmen beteiligt sind, wirksam zu prüfen. Nötigenfalls müssen ihnen über eine Gesetzesänderung die angemessenen gesetzlichen Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Mitunterzeichnende: Berberat, Fässler, Frösch, Genner, Leutenegger Oberholzer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Schelbert, Vischer (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

326/07.420 n Recordon. Form und Führung der Krankenkassen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll festgelegt werden, dass nur Genossenschaften die obligatorische Krankenpflegeversicherung führen können (gegebenenfalls juristische Personen des öffentlichen Rechts, die genossenschaftlich organisiert sind). Sie stellen sicher, dass alle Versicherten automatisch Genossenschaftsmitglieder werden. Einzige Ausnahme bilden Versicherte, die dies ausdrücklich ablehnen. Die Generalversammlung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter genehmigt das Budget und die Rechnung und legt die Entlohnung der Mitglieder der leitenden Organe (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung), das Prämiensystem, die Höhe der Reserven und die Politik zur Gewinnung neuer Versicherter fest.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross Andreas, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss (45)

327/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter

oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross Andreas, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss (47)

328/04.449 n Rey. Legislaturplanung (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz wird wie folgt geändert:

Art. 147 Abs. 1

Die beiden Räte beraten den Bericht über die Legislaturplanung getrennt in der gleichen Session. Die Bundesversammlung nimmt die Planung zur Kenntnis und äussert sich zustimmend oder ablehnend dazu. Zur Legislaturplanung können Motionen eingereicht werden. Diese werden gleichzeitig mit der Legislaturplanung beraten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.11.2004 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.01.2005 SPK-SR. Zustimmung.

03.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1837)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1857)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Legislaturplanung)

09.05.2006 Nationalrat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

18.12.2006 Ständerat. Abweichend.

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Legislaturplanung)

09.05.2006 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

329/07.418 n Rey. Formelle Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden. Instrumente zur Vollzugskontrolle (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die Kontrollinstrumente geschaffen, die es braucht, um die Anwendung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden im Sinn von Artikel 72 Absatz 2 sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Chappuis, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf-Litscher, Haering, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Recordon, Rossini,

Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Widmer (29)

330/05.432 n Riklin. Einführung von Tagesschulen
(21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesschulen bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit besteht. Die Tagesschule umfasst den obligatorischen Schulunterricht, die Betreuung der Kinder in der unterrichtsfreien Zeit und den Mittagstisch. Der Besuch des Betreuungsangebotes und des Mittagstisches ist für die Schulkinder fakultativ. Die Eltern können an den Kosten beteiligt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Brun, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Kohler, Leuthard, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zapfl (16)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

331/04.440 n Robbiani. Quellenbesteuerung der Vorsorgeleistungen (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Die Steuergesetzgebung (DBG und StHG) soll so angepasst werden, dass im Ausland wohnhafte und in der Schweiz erwerbstätige Personen im Kanton, in dem sie arbeiten, zum Zeitpunkt besteuert werden, in dem sie ihr Guthaben der beruflichen Vorsorge ausbezahlt bekommen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Zustimmung.

28.11.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1173)

31.01.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1191)

Bundesgesetz über die Anpassung von Bestimmungen im Bereich der Quellenbesteuerung von Vorsorgeleistungen (Änderung des DBG und des StHG)

332/06.418 n Robbiani. Ladenöffnungszeiten und Gesamtarbeitsverträge (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitsgesetz, insbesondere Artikel 71, ist so anzupassen, dass die Kantone die Bewilligungen von Ausnahmen von den normalen Ladenöffnungszeiten davon abhängig machen können, dass bestimmte Bedingungen eingehalten werden. Sie sollen insbesondere vorsehen können, dass für die betreffenden Betriebe ein Gesamtarbeitsvertrag gilt oder dass die Bestimmungen eines Gesamtarbeitsvertrags angewendet werden.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

333/06.417 n Rossini. Verschuldung, Konsumkredit und Kreditkarten (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen des Kampfs gegen die Verschuldung, insbesondere aufgrund von Konsumkrediten und der Bezahlung mit Kreditkarte, wird der Bundesrat mit dieser parlamentarischen Initiative beauftragt, neue gesetzliche Grundlagen zu schaffen oder bestehende gesetzliche Grundlagen zu ändern, um:

1. die Werbung für Konsumkredite einzuschränken,
2. Minderjährigen und jungen Erwachsenen den Zugang zu Kreditkarten zu erschweren,
3. festzulegen, dass beim Bezahlen mit Kreditkarte der auf dem Konto der Inhaberin oder des Inhabers verfügbare Saldo angezeigt wird.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Berberat, Daguét, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Häring, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Menétrey-Savary, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Vermot-Mangold, Widmer, Wyss (33)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

334/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder Bär, Stump (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

335/06.491 n Roth-Bernasconi. Revision des Ausländer- und Asylrechtes. Einhaltung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Asyl- und Ausländerrecht, insbesondere die Artikel 13b Absatz 2 (s. Fussnote), 13g Absatz 2 und 13h des Bundesgesetzes vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (Anag) sowie die gleich lautenden Bestimmungen im Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG), sind so abzuändern, dass sie nicht gegen die entsprechenden Artikel aus dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes verstossen.

Angesprochen sind namentlich die folgenden Artikel aus diesem Übereinkommen:

Artikel 3 Paragraph 1: Bei allen Massnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden

oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.

Artikel 37 Buchstabe b: Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass keinem Kind die Freiheit rechtswidrig oder willkürlich entzogen wird. Festnahme, Freiheitsentziehung oder Freiheitsstrafe darf bei einem Kind im Einklang mit dem Gesetz nur als letztes Mittel und für die kürzeste angemessene Zeit angewendet werden.

Artikel 37 Buchstabe d: Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass jedes Kind, dem die Freiheit entzogen ist, das Recht auf umgehenden Zugang zu einem rechtskundigen oder anderen geeigneten Beistand und das Recht hat, die Rechtmässigkeit der Freiheitsentziehung bei einem Gericht oder einer anderen zuständigen, unabhängigen und unparteiischen Behörde anzufechten, sowie das Recht auf alsbaldige Entscheidung in einem solchen Verfahren.

Fussnote: In der Fassung gemäss Anhang der Änderung vom 16. Dezember 2005 des Asylgesetzes (AsylG).

NR *Staatspolitische Kommission*

336/06.440 n Sadis. Berichte der Kommissionen als Grundlage für die Beratungen (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 wird wie folgt geändert:

Art. 64

....

Abs. 2

Sie erfüllen folgende Aufgaben:

....

Bst. c

Sie unterstützen die Kommissionen bei der Erstellung der Berichte.

....

Das Geschäftsreglement des Nationalrates vom 3. Oktober 2003 wird wie folgt geändert:

Art. 19

....

Abs. 3

Die Kommission kann dem Rat einen schriftlichen Bericht unterbreiten. Ein schriftlicher Bericht ist notwendig, wenn kein anderes erläuterndes amtliches Dokument vorliegt, wenn für den Beratungsgegenstand die Beratungsform des schriftlichen Verfahrens (Art. 49) vorgesehen ist sowie wenn die Anträge der Kommissionen zu Gesetzesbestimmungen von denjenigen der erläuternden amtlichen Dokumente abweichen.

Mitunterzeichnerin: Brunshwig Graf (1)

NR *Staatspolitische Kommission*

337/06.422 n Savary. Mehr Transparenz in Sachen Steuerbefreiung internationaler Sportorganisationen (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Steuergesetzgebung (DBG und StHG) wird so geändert, dass die internationalen Sportorganisationen ihre Bilanz, die

Löhne ihrer Direktionsmitglieder und die Lohnskala offen legen müssen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Mario, Genner, Graf-Litscher, Gross Andreas, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Stöckli, Stump, Thanei, Vanek, Widmer, Zisyadis (24)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

338/06.460 n Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ergänzen, dass der Datenschutz nicht mehr nur den Schutz vor Missbrauch, sondern auch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Grundrecht umfasst.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

339/06.462 n Schelbert. Offenlegung der finanziellen Interessenbindungen (02.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 des Parlamentsgesetzes ist folgendermassen zu ergänzen:

Art. 11

....

Abs. 1bis

Bei folgenden Tätigkeiten ergänzt jedes Ratsmitglied seine Angaben im Interessenregister mit den Bruttoeinkünften, sofern die Bruttoeinkünfte pro Jahr und Mandat 10 000 Franken übersteigen:

Bst. a

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien von Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Stiftungen, Vereinen und Interessengruppierungen des schweizerischen oder ausländischen Rechtes;

Bst. b

Tätigkeiten in Expertengremien für Bundesstellen und schweizerische oder ausländische Interessengruppierungen.

Abs. 1ter

Die Einkünfte bemessen sich gleich wie die steuerbaren Bruttoeinkünfte gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer.

....

NR *Staatspolitische Kommission*

340/06.432 n Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im ZGB ist eine Bestimmung einzuführen, die erbrechtliche Zuwendungen respektive Schenkungen an Personen, die auf-

grund ihrer beruflichen Funktion in einem besonderen Vertrauensverhältnis zur verfügbaren Person stehen, einschränkt.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd Viola, Baumann J. Alexander, Bruderer, Büchler, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Fässler, Fehr Jacqueline, Garbani, Graf Maya, Gyr-Steiner, Gysin Hans Rudolf, Haering, Hämmerle, Heim Bea, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Kiener Nellen, Lang, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Rennwald, Riklin, Rossini, Studer Heiner, Stump, Vischer, Wehrli, Widmer, Wyss (38)

NR Kommission für Rechtsfragen

341/04.421 n Schibli. Verbandsbeschwerdrecht.

Hemmschuh (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die entsprechenden Gesetzesänderungen vorzunehmen, um das in den verschiedenen Spezialgesetzen zuerkannte Beschwerderecht für Umwelt-, Natur- und Heimatschutzorganisationen aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Bugnon, Dunant, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freysinger, Giezendanner, Glur, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Keller, Laubacher, Mathys, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Oehri, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schlüer, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Walter Hansjörg, Wandfluh, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (45)

NR Kommission für Rechtsfragen

342/05.466 n Schlüer. Beschlussfassung über das alljährliche Rüstungsprogramm (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung zur Beratung und Beschlussfassung über die alljährlichen Rüstungsprogramme ist so zu ändern, dass:

1. das Rüstungsprogramm durch eine ständige Subkommission der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK) vorberaten wird, welche Einsicht erhält in die dem Parlament nicht zugänglichen Geschäftsakten zu Evaluations- und Beschaffungsvorhaben;
2. jeder Interessenkonflikt zwischen dem VBS als Besteller und an Rüstungsgeschäften beteiligten Firmen ausgemerzt wird;
3. die Interessenbindungen aller an der Beschlussfassung über Rüstungsgeschäfte Beteiligten jederzeit transparent sind.

Mitunterzeichnende: Büchler, Burkhalter (2)

NR/SR Sicherheitspolitische Kommission

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Keine Zustimmung

343/06.445 n Schlüer. Demokratisch getroffene Entscheide sind gerichtlich unanfechtbar (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in der Bundesverfassung der Grundsatz zu verankern, wonach demokratisch - je nach Zuständigkeit von Parlamenten oder vom Souverän - getroffene Beschlüsse auf gerichtlichem Weg nicht angefochten werden können.

Die gegenwärtig gewährleisteten Rechtsmittel gegen Verfahrensmängel bleiben unangetastet.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigger, Bortoluzzi, Brunner Toni, Fehr Hans, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Hutter Jasmin, Kunz, Laubacher, Miesch, Pagan, Rime, Scherer Marcel, Stahl, Wobmann (17)

NR Staatspolitische Kommission

344/06.446 n Schlüer. Verfassungsgrundlage für die Konferenz der Kantonsregierungen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für Stellung, Funktion und Kompetenzen der Konferenz der Kantonsregierungen ist eine Verfassungsgrundlage zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Dunant, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Glur, Haller, Kaufmann, Kunz, Laubacher, Mathys, Müri, Oehri, Reymond, Rime, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Stahl, Wandfluh, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (26)

NR Staatspolitische Kommission

345/07.414 n Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweiz ergreift die Initiative zur zeitgemässen Ergänzung der Genfer Konventionen durch ein Zusatzprotokoll. Dieses soll alle Massnahmen formulieren, die geeignet sind, die Zivilbevölkerung auch vor heutigen Formen der Konfliktaustragung im Rahmen asymmetrischer und terroristischer Kriegsführung hinreichend zu schützen. Die enge Zusammenarbeit mit dem IKRK ist dabei anzustreben.

Mitunterzeichnende: Mörgeli, Müri, Schibli, Schmied Walter, Stamm, Wobmann (6)

346/04.432 n Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Aus- und Weiterbildungskosten für berufs- und nicht berufstätige Männer und Frauen abzugsfähig werden (Streichen von Art. 34 Bst. b und Einfügen eines neuen Bst. j in Art. 33 DBG).

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Bignasca Attilio, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Leuthard, Maitre, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Sadis, Wehrli, Zapfl (16)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

347/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
(08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld, Jermann, Leu, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin, Robbiani, Wehrli (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

348/04.495 n Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte (17.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Parlamentsgesetz oder im Geschäftsreglement ist für das Problem, dass parlamentarische Vorstösse abgeschrieben werden müssen, weil zu ihrer Behandlung die Zeit fehlt, eine Lösung zu finden.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brun, Büchler, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Imfeld, Jermann, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Robbiani, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Büro*

349/06.480 n Sommaruga Carlo. Geschenke und andere unentgeltliche Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier (14.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Parlamentsgesetzes soll ein öffentliches Register eingeführt werden, das über Geschenke und private Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier Auskunft gibt. Dieses Register soll auf der Internetseite des Parlamentes allgemein zugänglich sein.

In der Revision des Parlamentsgesetzes muss vorgesehen sein, dass Geschenke und andere Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier obligatorisch in das Register einzutragen sind, bevor das Geschenk oder die Leistung ausgehändigt bzw. erbracht wird, und zwar mit Angabe des exakten wirtschaftlichen Werts. Dabei sollen für Geschenke und Leistungen, die zwar keinen Warenwert, dafür manchmal einen hohen symbolischen Wert besitzen (z. B. ein Kuss von der Miss Schweiz), Ausnahmen geprüft werden.

In der Revision des Parlamentsgesetzes ist ausserdem vorzusehen, dass alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier überprüfen müssen, ob ein Geschenk, das sie erhalten, oder eine Leistung, die sie bezogen haben, im Register eingetragen ist. Ist dies nicht der Fall, so informiert die Parlamentarierin oder der Parlamentarier das Sekretariat des Parlamentes.

Schliesslich ist zu prüfen, ob ein System denkbar ist, das Parlamentarierinnen und Parlamentarier verpflichtet offenzulegen, ob sie ein Geschenk oder eine Leistung angenommen oder abgelehnt haben.

Mitunterzeichnende: Berberat, Gysin Remo, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Menétrey-Savary, Pedrina, Roth-Bernasconi, Vanek (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

350/07.430 n Sommaruga Carlo. Wohnraumförderungsgesetz und Energiesparen
(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Mit einer Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes (WFG) soll festgelegt werden, dass zinslose oder zinsgünstige Darlehen (Art. 12 und 23 WFG) für preisgünstige Mietwohnungen und preisgünstiges Wohneigentum nur für Vorhaben erteilt werden, die das Energiesparen, die Verwendung erneuerbarer Energien sowie die Anwendung moderner Energiestandards (z.B. Minergie-Standard) fördern.

2. In Artikel 43 WFG soll ein Mindestbetrag festgelegt werden für die jährlichen Kredite, die für die Erfüllung des Verfassungs- und Gesetzesauftrags zur Wohnraumförderung eingesetzt werden. Dabei soll dem Energieaspekt Rechnung getragen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Berberat, Chappuis, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Garbani, Gysin Hans Rudolf, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Kohler, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Recordon, Rey, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Thanei, Vanek, Widmer (32)

351/05.408 n Stamm. Schwerverkehrsabgabe. Strafbarkeit Fehlmanipulation am Erfassungsgerät (Tripon)
(18.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 20 Absatz 1 SVAG sei durch die folgende Bestimmung zu ergänzen: Das einfache Falschdeklarieren des Anhängers im Erfassungsgerät (Tripon) ist straffrei.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.11.2005 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.02.2006 KVF-SR. Zustimmung.

352/07.423 n Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes sei neu folgendermassen zu fassen: "Unterstützt die vorberatende Kommission das Anliegen der Petition, so unterbreitet sie ihrem Rat eine entsprechende parlamentarische Initiative oder einen entsprechenden Vorstoss, oder sie beantragt ihrem Rat, von der Petition in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen."

353/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafen-Systematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechts sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

354/03.438 n Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

355/04.437 n Studer Heiner. Revision des Lotteriegesetzes (07.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Revision des Bundesgesetzes vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbmässigen Wetten mit dem Ziel der Schaffung eines zeitgemässen, zukunftsorientierten Gesetzes.

Es werden damit folgende Ziele angestrebt:

- Behebung der im heutigen Lotteriewesen bestehenden Mängel, insbesondere die Schaffung von Transparenz, die Verbesserung der Gewaltenteilung sowie die Verstärkung der Suchtbekämpfung und -prävention.

- Aufhebung des staatlichen Monopols, indem auch private gemeinnützige Trägerschaften aufgrund klarer gesetzlicher Kriterien Anbieter werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Wäfler (3)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

356/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalem Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumlé, Donzé, Glasson, Lang, Markwalder Bär, Wäfler (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

357/06.477 n Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung (11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist in der Weise zu ändern, dass übersexualisierte Werbung und geschlechterdiskriminierende Werbung verboten werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Waber, Wäfler (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

358/07.432 n Suter. Erneuerbare Energien fürs Bundeshaus (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 9 Absatz 5 Energiegesetz (neu)

Zur nachhaltigen Senkung der Emissionen setzt der Bund im Rahmen von EnergieSchweiz den Minergie-P-Baustandard für sämtliche Bundesbauten um, insbesondere für Bauten des Bundes oder für jene, die vom Bund gefördert werden.

Der Bundesrat sorgt dafür, dass das Bundeshaus ausschliesslich mit umweltverträglichen Energien wie z.B. durch eine umweltverträgliche Holz- oder Biomassennutzung sowie optimal in Dach und Fassaden integrierte Solaranlagen betrieben wird.

359/07.433 n Suter. Tiefe Energiepreise für Familien und KMU (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998

1. Artikel 9 Absatz 4 Gebäudebereich (neu)

...

4 Zur nachhaltigen Senkung der Emissionen im Inland fördert der Bund im Rahmen von EnergieSchweiz den Minergie-P-Baustandard; insbesondere Bauten, welche sich durch eine emissionsarme Energieversorgung, durch eine umweltverträgliche Holz- und Biomassennutzung sowie optimal in Dach und Fassaden integrierte Solaranlagen auszeichnen. Die Anreize bis zur landesweiten Einführung dieses Baustandards können bei Minergie-P-Neubauten bis zu 1/3 und bei Minergie-P-Bausanierungen bis zu 2/3 der Mehrinvestitionen betragen.

2. Artikel 29 Absatz 2bis und 3bis Änderung bisherigen Rechts (neu)

1 Der Energienutzungsbeschluss vom ...

2bis Bis zur landesweiten Einführung des Minergie-P-Baustandards erhebt der Bund auf dem Energieinhalt der fossilen Energieträger eine zweckgebundene Abgabe von 0,2 Rp/kWh zur Förderung der Massnahmen gemäss Artikel 8 Absatz 7 und Artikel 9 Absatz 4 EnG.

3bis Finanzhilfen dürfen nur ausgerichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass den Anliegen des Landschafts- und Ortsbildschutzes Rechnung getragen wird und die Vorschriften über den Umweltschutz eingehalten werden. Für Produktionsprozesse, die in hohem Masse auf den Einsatz von nicht erneuerbaren Energieträgern angewiesen sind, kann der Bundesrat besondere Regelungen mit Ausnahmen vorsehen. In Härtefällen können auch für andere energieintensive Unternehmen Erleichterungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Dupraz, Guisan, Nordmann, Recordon (4)

360/07.434 n Suter. Energieeffizienz statt Grosskraftwerke (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998

1. Artikel 8 Absatz 7 Serienmässig hergestellte Anlagen, Fahrzeuge und Geräte (neu)

...

7 Der Bund fördert im Rahmen von EnergieSchweiz rasch insbesondere den Ersatz elektrischer Widerstandsheizungen durch Wärmepumpen, alter Geräte und Beleuchtungskörper

durch energieeffizientere Anlagen und Beleuchtungskörper usw., die dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

2. Artikel 29 Absatz 2 und 3 Änderung bisherigen Rechts (neu)

...

2 Bis zur landesweiten Einführung und Umsetzung der Energieeffizienzsteigerung im Bereich Anlagen, Beleuchtungskörper und Geräte erhebt der Bund auf dem Energieinhalt der fossilen Energieträger eine zweckgebundene Abgabe von 0,1 Rp/kWh zur Förderung der Massnahmen gemäss Artikel 8 Absatz 7 EnG.

3 Finanzhilfen dürfen nur ausgerichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass den Anliegen des Landschafts- und Ortsbildschutzes Rechnung getragen wird und die Vorschriften über den Umweltschutz eingehalten werden. Für Produktionsprozesse, die in hohem Masse auf den Einsatz von nicht erneuerbaren Energieträgern angewiesen sind, kann der Bundesrat besondere Regelungen mit Ausnahmen vorsehen. In Härtefällen können auch für andere energieintensive Unternehmen Erleichterungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Dupraz, Guisan, Nordmann, Recordon (4)

x 361/05.421 n Teuscher. Asbestproblem ernst nehmen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, um allen medizinisch diagnostizierten Asbestopfern eine Entschädigung zukommen zu lassen und um alle vorsorglichen Massnahmen zu ergreifen, um die Gefahren von Asbest zu minimieren.

Folgende Punkte müssen gesetzlich geregelt werden:

- gesetzliche Meldepflicht für alle Eigentümerinnen und Eigentümer von asbesthaltigen öffentlichen und privaten Gebäuden an die zuständige Behörde;
- gesetzliche Meldepflicht für alle Unternehmen, welche mit Asbest gearbeitet haben, an die zuständige Behörde;
- Registrierung sämtlicher asbesthaltiger öffentlicher und privater Gebäude innerhalb eines festzulegenden Zeitplans durch die zuständige Behörde;
- öffentlich einsehbares Register mit allen asbesthaltigen öffentlichen und privaten Gebäuden;
- Sanierungsplan für alle asbesthaltigen öffentlichen und privaten Gebäude;
- Ausarbeitung von Massnahmen, um Eigentümerinnen und Eigentümer privater Gebäude bei Bedarf aufgrund mangelnder eigener finanzieller Mittel bei der Sanierung zu unterstützen;
- Einrichtung eines nationalen Fonds zur Entschädigung und umfassenden Betreuung von Asbestopfern und ihrer Familien. Gespeist werden soll der Fonds durch den Bund, die Kantone, die Suva und die Unternehmen, welche mit dem Material gearbeitet haben.

Mitunterzeichner: Daguet (1)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

362/06.401 n Teuscher. Gerechte Entschädigung von Überstunden bei Teilzeitarbeit (14.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen so anzupassen, dass die für die Ausrichtung des Überzeitzuschlages massgebende Höchststarbeitszeit proportional zum effektiven Beschäftigungsgrad definiert wird.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

363/06.412 n Teuscher. Steuerliche Begünstigung für verbrauchersarme Fahrzeuge (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, damit die Automobilsteuer auf Bundesebene zur Förderung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Fahrzeugen beiträgt. Der Ausgestaltung der Automobilsteuer ist ein Bonus-Malus-System zugrunde zu legen. Der Bund legt die Höhe der Steuer für alle Fahrzeugtypen fest. Er berücksichtigt dabei die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss inklusive Feinstaub und weitere ökologische Kriterien wie z. B. Lärm. Die Kriterien müssen regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Mitunterzeichnende: Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert (11)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

364/06.448 n Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz ist wie folgt abzuändern:

- Der Kreis der entschädigungsberechtigten Personen ist auf Väter auszudehnen, die bei der Geburt eines Kindes als Arbeitnehmer oder als Selbstständigerwerbende versichert waren und Betreuungsaufgaben übernehmen.
- Anspruchsberechtigten Vätern ist während mindestens acht Wochen eine Erwerbsersatzentschädigung zu gewähren.
- Die Entschädigung beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens, welches vor dem Erwerbsausfall erzielt wurde. Die weiteren Bestimmungen orientieren sich nach den Regelungen bei Mutterschaft (Plafonierung, Anspruchsberechtigung usw.).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

365/06.450 n Teuscher. Begrenzung von schweren Geländewagen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, damit Personenwagen mit einem sehr hohen durchschnittlichen CO₂-Ausstoss pro Kilometer nur aus wichti-

gen Gründen und mit einer Sonderbewilligung zugelassen werden. Dazu sind CO₂-Grenzwerte festzulegen. Für die vor dem Inkrafttreten dieser Bestimmung oder im Ausland zugelassenen Personenwagen, deren CO₂-Ausstoss über den Grenzwerten liegt, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 80 Stundenkilometer.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

366/06.478 n Teuscher. Telefonieren mit dem Handy kann Ihrer Gesundheit schaden (11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Alle Handypackungen müssen mit dem Hinweis versehen werden, dass der Gebrauch von Mobilfunkgeräten die Gesundheit, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, beeinträchtigen bzw. schädigen kann.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

367/07.411 n Teuscher. Energietransparenz in der Werbung (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Bestimmungen geschaffen werden, damit in der Werbung (TV-Spots, Inserate, Verkaufskataloge usw.) für elektrische Geräte bzw. Motorfahrzeuge (Autos, Motorräder usw.) der Energie- bzw. Treibstoffverbrauch klar ersichtlich ist. Dazu soll zu jedem Gerät die Energieetikette veröffentlicht werden, bei Fahrzeugen zusätzlich der Treibstoffverbrauch.

368/06.439 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht (19.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des achten Titels des Obligationenrechtes sind dahingehend zu ändern, dass:

- der Vermieter bei der Erhebung der Nebenkosten aufgrund einer Abrechnung eine solche mindestens einmal jährlich erstellen und der Mieterschaft vorlegen muss;
- Nachforderungen aus Nebenkostenabrechnungen 20 Prozent der Akontobeiträge nicht überschreiten dürfen, falls die Mehrkosten nicht auf einer nachgewiesenen Teuerung oder einem höheren Verbrauch beruhen;
- der Anspruch des Vermieters auf Nachforderungen aus einer Nebenkostenabrechnung verwirkt, sofern er diesen nicht bis spätestens ein Jahr nach Ablauf des Abrechnungstermins geltend macht.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Bruderer, Cavalli, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss (42)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

369/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen.**Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangarter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühner, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre, Fischer, Frey Claude, Glasson, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin Hans Rudolf, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epina, Leu, Loepfe, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Scherer Marcel, Schneider, Siegrist, Speck, Steinegger, Theiler, Tschuppert, Valender, Vollmer, Walker Felix, Walter Hansjörg, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

370/06.419 n Vermot-Mangold. Verbesserter Schutz für Kinder vor Gewalt (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Gesetz geschaffen werden, das Kinder vor Körperstrafe und anderen schlechten Behandlungen schützt, welche die physische oder psychische Integrität der Kinder verletzen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hollenstein, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Nordmann, Recordon, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Teuscher, Zapfl (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

371/07.426 n Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potentiell von Folter bedroht sind (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Soweit nötig sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, den schweizerischen Justiz- und Polizeibehörden des Bundes und der Kantone zu verbieten, direkte und indirekte Beweismittel oder Informationen bei Personen zu beschaffen, die gefoltert wurden oder potentiell von Folter bedroht sind. Der gestalt widerrechtlich beschaffte Beweismittel oder Informationen unterliegen einem absoluten Verwertungsverbot.

Mitunterzeichnende: Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (10)

372/06.449 n Vollmer. Tourismusgesetz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes schlage ich mit dieser parlamentarischen Initiative die Schaffung eines Tourismusgesetzes vor, welches folgenden Grundzügen entspricht:

1. Das neu zu schaffende Tourismusgesetz soll - gestützt auf Artikel 103 der Bundesverfassung - folgende Ziele verfolgen:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Dienstleistungsqualität im Tourismus;

- nachhaltige Tourismusentwicklung;

- Verbesserung der Aus- und Weiterbildung im Tourismus.

2. Der Bund soll im Bereich Tourismus namentlich folgende strategische Handlungsachsen unterstützen:

- die Landeswerbung;

- die Innovation und Kooperation;

- die Aus- und Weiterbildung sowie die Qualitätsentwicklung und -sicherung;

- die Lehre und Forschung;

- die Statistik, das Monitoring und die Evaluation.

3. Tourismuspolitische Vorhaben sollen nur unterstützt werden, wenn sie:

- a. zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz als Tourismusland beitragen;

- b. die Entwicklung des Tourismus im Einklang mit Natur, Mensch und Umwelt fördern;

- c. attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten sichern; und wenn sie d. Modellcharakter haben oder in einer Region wesentliche Impulse für touristische Neuerungen auslösen.

4. Finanzierung: Die Bundesversammlung bewilligt mit einem einfachen Bundesbeschluss einen auf vier Jahre befristeten Zahlungsrahmen.

5. Die zuständige Stelle des Bundes schliesst mit den institutionellen Leistungsträgern Leistungsvereinbarungen ab. Sie kann Projekte direkt unterstützen.

6. Die bestehenden gesetzlichen Regelungen (siehe Ziff. 7) und der bisherige Zahlungsrahmen werden bis zum Inkrafttreten des neu zu schaffenden Gesetzes verlängert.

7. Das neu zu schaffende Tourismusgesetz ersetzt folgende Erlasse:

- Bundesgesetz über die Schweizerische Verkehrszentrale vom 21. Dezember 1955;

- Bundesgesetz über die Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus vom 10. Oktober 1997;

- Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft vom 20. Juni 2003.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

373/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkräuter, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkräuter zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmebewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer Marcel, Studer Heiner, Wäfler, Wobmann (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

374/03.463 n Wasserfallen. Limitierte Anzahl Sonntagsverkäufe ohne Restriktionen* (17.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Vorschriften im eidgenössischen Arbeitsschutzrecht (Arbeitsgesetz, dazugehörige Verordnungen) sind dahin gehend anzupassen, dass vorübergehende Sonntagsarbeit für bis zu vier Sonntagsverkäufe, insbesondere so genannte Weihnachtsverkäufe, ohne Bedürfnisnachweis zugelassen ist. Die Kantone bestimmen die Anzahl pro Jahr. Die Auflage des Lohnzuschlags ist einzuhalten. Die Auflage des Einverständnisses der Arbeitnehmenden kann weiterhin, jedoch in möglichst einfacher Form, eingehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Bezzola, Brunschwig Graf, Bühler, Burkhalter, Christen, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Eggly, Engelberger, Favre, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Hegetschweiler, Hutter Markus, Ineichen, Kleiner, Leutenegger Filippo, Markwalder Bär, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Ruey, Sadis, Schneider, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Weigelt (35)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.11.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 WAK-SR. Zustimmung.

x 375/05.423 n Wobmann. Transparenz des Stimmverhaltens im Bundesrat (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 12 Absatz 1 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes (RVOG) sei wie folgt zu ändern:

Der Bundesrat legt bei seinen Entscheiden das Stimmenverhältnis und das Stimmverhalten der einzelnen Bundesratsmitglieder offen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bugnon, Dunant, Füglistaller, Glur, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, Kaufmann, Keller, Mathys, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Schibli, Schlüer, Schwander, Stamm, Wäfler, Wandfluh (30)

NR *Staatspolitische Kommission*

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

376/02.440 n Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen (21.06.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) sei dahin gehend abzuändern, als zur Berechnung der privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern aus dem Arbeitsverhältnis sowie der ebenso privilegierten Forderungen wegen vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses infolge Konkurses des Arbeitgebers lediglich Forderungen im Umfang bis zum doppelten Höchstbetrag des versicherten Verdienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz als Erstklassforderungen in Betracht gezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli Wartmann, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, de Dardel, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Gysin Remo, Hämmerle, Heim, Hess Walter, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leutenegger Oberholzer, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Salvi, Schmid Odilo, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Triponez, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wyss, Zisyadis (65)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

x **377/05.425 n Zisyadis. Einführung eines garantierten Mindestlohnes für Arbeitnehmer und eines zulässigen Höchstehinkommens** (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen ein garantierter Mindestlohn (Salaire minimum interprofessionnel garanti, SMIG) und ein Höchstehinkommen (Revenu maximal acceptable, RMA) nach folgenden Vorgaben festgelegt werden:

- Der Mindestnettolohn liegt bei 3500 Franken.
- Das maximale persönliche Nettoehinkommen darf nicht mehr als zehnmal so hoch sein wie der Mindestlohn.
- Bei einer Anpassung an einen Index oder einer Erhöhung verändern sich der Mindestlohn und das Höchstehinkommen im gleichen Masse.
- Jedes Einkommen, das das zulässige Höchstehinkommen übersteigt, muss als Bundessteuer auf dem Vermögen abgegeben werden.

Mitunterzeichnende: Huguenin, Vanek (2)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

378/06.423 n Zisyadis. Harmonisierung der Besteuerung hoher Einkommen (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Besteuerung hoher Einkommen soll nach folgenden Grundsätzen harmonisiert werden:

- Steuerpflichtige mit einem Einkommen von über 300 000 Franken werden von den Kantonen und Gemeinden nach dem gleichen landesweiten Steuersatz mit der gleichen Progression besteuert.

- Steuerpflichtige mit einem Einkommen von unter 300 000 Franken werden von den Kantonen und Gemeinden progressiv besteuert, sodass es keinen Schwelleneffekt gibt, wenn das Einkommen die 300 000-Franken-Grenze übersteigt.

Mitunterzeichner: Vanek (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

379/06.487 n Zisyadis. Schutz der schweizerischen Weinbautradition (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die schweizerische Weinbautradition soll im Hinblick auf die Rechte der Konsumentinnen und Konsumenten durch folgende Massnahmen wirksam geschützt werden:

- Das Verbot, zur Aromatisierung von Wein Eichenholzspäne zu verwenden, ist im Gesetz zu verankern.
- Ausländischer Wein, der mit Holzspänen produziert wurde, ist zwingend als solcher zu deklarieren.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

380/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).
2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).
3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.
4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

Initiativen von Ratsmitgliedern

381/04.479 s Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung (08.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung soll wie folgt geändert werden:

1. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den Bundesanwalt.

2. Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft wird verstärkt.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Brunner Christiane, Gentil, Hess Hans, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Saudan, Sommaruga Simonetta, Studer Jean (10)

SR Kommission für Rechtsfragen

382/06.454 s Berset. Gesetz zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist folgendermassen zu ergänzen:

1. Es soll eine dauerhafte gesetzliche Regelung auf Bundesebene geschaffen werden zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen.

2. Diese Regelung soll ein Gleichgewicht zwischen Repressions- und Präventionsmassnahmen anstreben.

3. Sie soll eine klare Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen vorsehen.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Bonhôte, Epiney, Fetz, Gentil, Heberlein, Hess Hans, Inderkum, Langenberger, Marty Dick, Saudan, Schiesser, Sommaruga Simonetta, Stadler (14)

SR Kommission für Rechtsfragen

x 383/04.403 s Bieri. Verkehrspolitik für Strasse und Schiene (03.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird folgendermassen ergänzt:

Art. 81 Abs. 2

2 Er setzt sich für die angemessene Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastrukturen ein. Er fördert im Rahmen seiner Zuständigkeiten den Ausbau und den baulichen Unterhalt der Infrastrukturen für den Strassen- und Eisenbahnverkehr und trägt zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe bei.

Art. 197 Ziff. 2, 3

2. Übergangsbestimmung zu Art. 81 Abs. 2 (Öffentliche Werke)

1 Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung ein Jahr nach Annahme von Artikel 81 Absatz 2 ein befristetes Programm zur Genehmigung:

a. zur Fertigstellung des Nationalstrassennetzes gemäss Stand bei Inkrafttreten dieser Bestimmung;

b. zur Beseitigung der neuralgischen Engpässe des Nationalstrassennetzes;

c. für Beiträge an das Hauptstrassennetz. Dabei sind insbesondere die Berg- und Randregionen, welche mit besonders hohen Strassenkosten belastet sind, zu berücksichtigen;

d. für Beiträge an Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Agglomerationen. Die Massnahmen betreffen Infrastrukturen von Strasse und Schiene, soweit sie innerhalb dieser Räume liegen, der Verbesserung des Agglomerationsverkehrs dienen und nicht anderweitig durch Bundesmittel mitfinanziert werden können. Die Beiträge berücksichtigen die Bedeutung beider Verkehrsträger und tragen zu einer national ausgewogenen Siedlungsentwicklung bei.

2 Der Bundesrat berichtet der Bundesversammlung alle vier Jahre über den Stand der Realisierung des Programms. Er beantragt die vorgesehene weitere Realisierung und einen Zahlungsrahmen für die nächste Programmperiode.

3. Übergangsbestimmung zu Art. 86

1 Die Umsetzung des Programms nach Artikel 197 Ziffer 2 (Übergangsbestimmung zu Art. 81) wird durch einen rechtlich unselbständigen Fonds mit eigener Rechnung finanziert. Die Bundesversammlung erlässt das Fondsreglement in Form eines Bundesbeschlusses, welcher auch die Richtlinien für die Zuteilung der Mittel gemäss Artikel 197 Ziffer 2 Absatz 1 festlegt.

2 Der Fonds wird wie folgt gespeist:

a. durch die Übertragung der Hälfte des Standes der Spezialfinanzierung Strassenverkehr bei Inkrafttreten von Artikel 81 Absatz 2 als Ersteinlage;

b. aus einem von der Bundesversammlung festgelegten Teil der Reinerträge nach Artikel 86.

3 Die Einlagen in den Fonds sind so festzulegen, dass sowohl die über den Fonds finanzierten Aufgaben wie auch die übrigen Aufgaben nach Artikel 86 über genügend Mittel verfügen.

4 Der Fonds darf sich nicht verschulden. Das Fondsvermögen wird nicht verzinst.

5 Bei der Auflösung des Fonds wird der Saldo der Fondsrechnung auf die Spezialfinanzierung übertragen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Bürgi, Büttiker, David, Epiney, Escher, Frick, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Lauri, Leumann, Lombardi, Maissen, Reimann, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (24)

SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

21.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.402 Pa.Iv. Fraktion C

384/06.441 s Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler (16)

SR Kommission für Rechtsfragen

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

385/05.415 s Brändli. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 4 des Spielbankengesetzes (SBG; SR 935.52) ist wie folgt zu ändern:

Der Abgabesatz einer Spielbank kann in begründeten Fällen bis auf 20 Prozent reduziert werden. Bei der Festlegung berücksichtigt der Bundesrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Spielbank. Eine Reduktion ist periodisch in Würdigung aller Umstände für die einzelnen oder für mehrere Spielbanken zusammen neu festzulegen.

Mitunterzeichnende: Epiney, Escher, Germann, Hess Hans, Jenny, Lombardi, Maissen (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.09.2006 RK-NR. Zustimmung.

13.11.2006 Bericht der Kommission SR (BBI 2007 199)

08.12.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 215)

Bundesgesetz über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz, SBG)

386/06.492 s David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 26 DBG und Artikel 9 StHG sind dahingehend zu ergänzen, dass künftig selbstbezahlte berufliche Aus- und Weiterbildungskosten nach abgeschlossener beruflicher Erstausbildung bis zu einem zu definierenden Höchstbetrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

Dies soll insbesondere auch dann gelten, wenn die Ausbildung neben einem bereits ausgeübten anderen Beruf im Hinblick auf einen späteren Berufswechsel absolviert wird, sowie dann, wenn eine Weiterbildung nicht im Rahmen des bereits erlernten und ausgeübten Berufs, sondern mit Blick auf eine künftige andere Berufstätigkeit erfolgt.

Bei verheirateten Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, soll der Abzug jedem Ehegatten zustehen.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

387/04.447 s Fetz. Pensionskassensplit für ein vernünftiges KMU-Startkapital (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Teilauszahlungen von Austrittsleistungen nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz; SR 831.42), Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b (selbständige Erwerbstätigkeit), werden in der Höhe des tatsächlichen Bezugs und nicht in der Höhe des gesamten Vorsorgeguthabens besteuert.

Mitunterzeichnende: Brunner Christiane, David, Forster, Schweiger, Sommaruga Simonetta (5)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

04.11.2005 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

31.10.2006 WAK-NR. Zustimmung.

388/07.412 s Hess Hans. Spielautomaten (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Bestimmungen über Geschicklichkeitsautomaten auf Gesetzesstufe und/oder Verordnungsebene dahingehend anzupassen, dass der kommerzielle Betrieb solcher Automaten ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Altherr, Büttiker, Escher, Frick, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Marty Dick, Reimann, Schieser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger (18)

x 389/01.464 s Hofmann Hans. Fonds für den Strassenverkehr (12.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) sowie auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein: Es seien die erforderlichen Gesetzesänderungen vorzunehmen, um die Aufgaben des Bundes gemäss Artikel 86 BV über einen separaten Fonds mit eigener Rechnung zu finanzieren. Die rechtliche Ausgestaltung des Fonds ist der Übergangsbestimmung zu Artikel 87 BV und dem Bundesbeschluss über das Reglement des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte vom 9. Oktober 1998 anzugleichen. Die bestehenden Mittel der Spezialfinanzierung Strassenverkehr sind in diesen Fonds zu überführen.

Mitunterzeichnende: Brändli, Bürgi, Büttiker, Dettling, Epiney, Forster, Frick, Hess Hans, Inderkum, Jenny, Lauri, Leumann, Lombardi, Maissen, Paupe, Reimann, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Spoerry, Stähelin, Wenger (22)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

10.03.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.06.2005 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

21.03.2007 Ständerat. Abschreibung.

390/07.404 s Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement (13.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 Parlamentsgesetz reiche ich im Auftrag der Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die zivile inland- und auslandnachrichtendienstliche Tätigkeit, wie sie heute von DAP (Dienst für Analyse und Prävention, EJPD) und SND (Strategischer Nachrichtendienst, VBS) wahrgenommen werden, ist auf gesetzlichem Weg einem Departement zu übertragen. Dabei sind Informations-, Quellen- und Datenschutz zu gewährleisten und ein kohärenter Auftritt gegenüber ausländischen Nachrichtendiensten sowie eine systematische Aufsicht durch das zuständige Departement sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Leumann, Wicki (2)

391/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann (6)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

392/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

393/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 394/04.461 s Lauri. KMU-Nachfolgelösungen. Steuerfreier privater Kapitalgewinn (06.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die nachstehenden Artikel des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11) und des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG; SR 642.14) seien zu ergänzen beziehungsweise neu einzufügen:

DBG

Art. 16 Abs. 3

.... Insbesondere sind steuerfrei die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Aktien oder Stammanteilen an eine vom Verkäufer nicht beherrschte Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Erwerberin den Kaufpreis aus eigener Kraft zuzüglich der voraussichtlichen ordentlichen Gewinne der erworbenen Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft der nächsten 10 Jahre finanzieren kann.

Art. 205b

Artikel 16 Absatz 3 zweiter Satz ist auf alle Aktienverkäufe anwendbar, welche auf Kaufverträgen basieren, die seit dem 1. Juli 2004 abgeschlossen wurden.

StHG

Art. 7 Abs. 4 Bst. b

.... Insbesondere sind steuerfrei die Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Aktien oder Stammanteilen an eine vom Verkäufer nicht beherrschte Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Erwerberin den Kaufpreis aus eigener Kraft zuzüglich der voraussichtlichen ordentlichen Gewinne der erworbenen Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft der nächsten 10 Jahre finanzieren kann.

Art. 72f

Die Kantone sind befugt, Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe b letzter Satz im Sinne von Artikel 205b des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer rückwirkend als anwendbar zu erklären.

Mitunterzeichnende: Altherr, Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, David, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Reimann, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (20)

SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

04.11.2005 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

395/05.418 s Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG) ist wie folgt zu ergänzen:

- mit einer Berufsregelung für Patentanwälte ("Patentanwaltsgesetz");

- mit einer Regelung für die berufsmässige Vertretung in einem Verwaltungsverfahren nach dem PatG.

Artikel 76 des Patentgesetzes ist in dem Sinne zu ändern, dass für die Zivilklagen und vorsorglichen Massnahmen ein Bundespatentgericht zuständig ist.

Die zur Umsetzung notwendigen Erlasse sollen bis zum 1. Juli 2006 dem Parlament vorgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Briner, Bürgi, Büttiker, Forster, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hess Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Langenberger, Schiesser, Schweiger, Slongo, Wicki (16)

SR Kommission für Rechtsfragen

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

396/02.421 s Lombardi. Änderung des URG. Vervielfältigung von Tonträgern zum Zweck der Sendung in Radio und Fernsehen (22.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Urheberrechtsgesetz (URG) wird wie folgt geändert:

Art. 35bis

Die Sendeunternehmen sind berechtigt, im Handel erhältliche Tonträger auf Band, Film, Festplatte oder jeden anderen zur Vervielfältigung geeigneten Träger aufzunehmen, um sie, wie in Artikel 35 vorgesehen, zu senden.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Berger, Bieri, Brändli, Briner, Cornu, Dettling, Epiney, Escher, Forster, Frick, Fünfschilling, Hess Hans, Inderkum, Jenny, Langenberger, Leumann, Maissen, Marty Dick, Merz, Paupe, Reimann, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Spoerry, Stadler, Studer Jean, Wicki (28)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2005 Ständerat. Die Frist für die Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2007 verlängert.

397/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm

398/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

399/06.438 s Maissen. Tourismusgesetz (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei nach Massgabe der nachfolgenden Grundzüge ein Bundesgesetz über den Tourismus (Tourismusgesetz) zu erlassen:

1. Das zu schaffende Tourismusgesetz soll - gestützt auf Artikel 103 der Bundesverfassung - folgende Ziele verfolgen:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Dienstleistungsqualität im Tourismus;

- nachhaltige Entwicklung des Tourismus;

- Verbesserung der Aus- und Weiterbildung im Tourismus.

2. Der Bund soll im Bereich Tourismus namentlich folgende strategische Handlungsachsen unterstützen:

- die Landeswerbung;

- die Innovation und Kooperation;

- die Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Qualitätsentwicklung und -sicherung;

- die Lehre und Forschung;

- die Statistik, das Monitoring und die Evaluation.

3. Tourismuspolitische Vorhaben sollen nur unterstützt werden, wenn sie:

- a. zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz als Tourismusland beitragen;

- b. die Entwicklung des Tourismus im Einklang mit Natur, Mensch und Umwelt fördern;

- c. attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten sichern; und wenn sie d. Modellcharakter haben oder in einer Region wesentliche Impulse für touristische Neuerungen auslösen.

4. Finanzierung: Die Bundesversammlung bewilligt mit einem einfachen Bundesbeschluss einen auf vier Jahre befristeten Zahlungsrahmen.

5. Die zuständige Fachstelle des Bundes schliesst mit den institutionellen Leistungsträgern Leistungsvereinbarungen ab. Sie kann Projekte direkt unterstützen.

6. Das neue Tourismusgesetz soll folgende Erlasse ablösen:

- Bundesgesetz über die Schweizerische Verkehrszentrale vom 21. Dezember 1955;

- Bundesgesetz über die Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus vom 10. Oktober 1997;

- Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft vom 20. Juni 2003.

Die bestehenden gesetzlichen Regelungen (siehe Ziff. 6 oben) und der bisherige Zahlungsrahmen sind bis zum Inkrafttreten des neuen Gesetzes mit separaten Beschlüssen zu verlängern.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Berset, Bieri, Brändli, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Lombardi, Marty Dick, Pfisterer Thomas, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (22)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

400/03.454 s Pfisterer Thomas. Bürgerrechtsgesetz. Änderung (03.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen

Anregung mit dem Antrag ein, das Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) sei für die ordentliche (nicht aber für die erleichterte) Einbürgerung zu ergänzen, und zwar in die folgenden Richtungen:

1. Die Kantone sollen selbständig sein, die Einbürgerung auch dem Volk (Gemeindeversammlung, Urne usw.) oder der Volksvertretung (Parlament) zu unterbreiten. Das BÜG soll die rechtsstaatlichen Anforderungen entsprechend konkretisieren.

2. Das Bundesgericht soll keinen Entscheid auf eine ordentliche Einbürgerung fällen, aber Rügen auf Verletzung der verfassungsmässigen Verfahrensgarantien prüfen.

Mitunterzeichnende: Beerli, Berger, Bieri, Brändli, Bürgi, Büttiker, Cottier, Dettling, Forster, Frick, Fünfschilling, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Langenberger, Lauri, Leumann, Lombardi, Maissen, Paupe, Reimann, Schieser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Spoerry, Stadler, Stähelin, Wicki (31)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

09.12.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.10.2005 Bericht der Kommission SR (BBI 2005 6941)

02.12.2005 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2005 7125)

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Verfahren im Kanton/Beschwerde vor einem kantonalen Gericht)

14.12.2005 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

401/06.463 s Reimann. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien (04.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerrecht des Bundes (DBG und StHG) soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

a. Direkte Bundessteuer:

Nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien werden bis zu einem von den eidgenössischen Räten festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen.

b. Steuerharmonisierung:

Das Bundesgesetz sieht vor, dass nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien bis zu einem nach kantonalem Recht festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Frick, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (18)

SR *Staatspolitische Kommission*

x 402/05.403 s Schmid-Sutter Carlo. Offenlegungspflicht der Interessenbindungen der Ehegatten und Lebenspartner der Mitglieder der Bundesversammlung (16.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich eine parlamentarische Initiative ein auf Ergänzung des Parlamentsgesetzes in dem Sinne, dass jedes Mitglied der Bundesversammlung jeweils bei Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn das Büro

schriftlich unterrichten soll über Funktionen seines Ehegatten bzw. Lebenspartners in wichtigen Institutionen, wie

- Bund, Kantone und Gemeinden,

- politische Parteien,

- Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und andere wirtschaftspolitische Organisationen,

- ideelle Organisationen, denen Beschwerderechte nach einem Bundesgesetz zustehen,

- Medien,

sowie über Mandatsverhältnisse, in denen sein Ehegatte bzw. Lebenspartner mit solchen Institutionen steht.

Dabei soll das Berufsgeheimnis im Sinne des Strafgesetzbuches gewahrt bleiben.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2005 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.11.2005 SPK-NR. Keine Zustimmung

05.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

403/05.442 s Schmid-Sutter Carlo. Aufhebung von Artikel 33b VwVG (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33b des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG) in der Fassung vom 17. Juni 2005 ist zu streichen.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

404/05.468 s Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung verheirateter Paare in der DBSt ist mittels einer Teilsplittinglösung mit einem Divisor um circa 1,8 sofort umzusetzen.

Mitunterzeichnende: David, Frick, Slongo, Wicki (4)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

405/05.443 s Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG; SR 520.1) wird wie folgt ergänzt:

Art. 18 Abs. 2

... keinen Anspruch auf Schutzdienstleistung. Reservisten können in Katastrophen und Notlagen sowie für die sich daraus ergebenden Instandstellungsarbeiten auch ohne Grundausbildung eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Gentil, Hess Hans, Lauri (4)

SR *Sicherheitspolitische Kommission*

04.04.2006 SiK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

406/05.458 s Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer Stärkung des Konsumentenschutzes im Fernabsatzgeschäft sind das Obligationenrecht sowie das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu ergänzen (gemäss Entwurf über "Änderung des Obligationenrechtes und des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb - Verbesserung des Konsumentenschutzes").

Mitunterzeichnende: Berset, Bürgi, Hess Hans, Inderkum (4)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

407/06.489 s Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten" (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Gesetzentwurf erarbeitet, welcher Grundsätze über Gültigkeit und Ungültigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und missbräuchlichen Vertragsklauseln festlegt sowie eine abstrakte Inhaltskontrolle vorsieht.

Mitunterzeichnende: Bonhôte, Brunner Christiane, Büttiker, David, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Ory, Schiesser (8)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

408/04.467 s Studer Jean. Keine Veröffentlichung eingestellter Betreibungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; 281.1) wird so geändert, dass Dritten keine Kenntnis mehr über eingestellte Betreibungen gegeben werden kann.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.04.2005 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

409/06.459 s Wicki. Aufhebung von Einschränkungen im Insiderstrafrecht (18.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative zur Revision des Schweizerischen Strafgesetzbuches ein:

Bei Artikel 161 des Schweizerischen Strafgesetzbuches ist Ziffer 3 aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Altherr, Amgwerd Madeleine, Bürgi, Epiney, Escher, Forster, Frick, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Schweiger, Slongo, Stadler, Stähelin (20)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Petitionen und Klagen

410/06.2025 Annabelle. Keine Schusswaffen zu Hause (22.09.2006)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

x **411/06.2006 s Association des survivants de la Drina/Srebrenica. Für eine aktivere Rolle der Schweiz in Bosnien** (02.05.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

22.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **412/06.2024 sn Bassola Sandro, Zürich. Für eine Präzisierung von Artikel 330a OR** (21.09.2006)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

413/06.2017 n Beeler Max. 11. AHV-Revision. Verbesserung der Stellung der Witwer (05.09.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.2006 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3276 Mo. SGK-SR (06.2017)

414/07.2000 s Bonda Ernst, St. Gallen. Für eine Überprüfung von Art. 42 Abs. 3 KVG (12.02.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

415/06.2001 s Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken (14.02.2006)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 06.3011 Po. APK-NR (06.2001)

x **416/06.2007 s Dawson Inès. Darfur-Krise in Sudan. Intervention von Schweizer Behörden und internationalen Organisationen** (02.05.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

22.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

417/04.2002 s Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen (22.01.2004)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.06.2004 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 04.3625 Po. SGK-NR (04.2002)

x **418/06.2015 s Hammer Fritz. Krankenkassen. Kassenwechsel auch für Zusatzversicherung** (04.09.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.
23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

419/01.2029 n Jugendsession 2000. Interkulturelle Erziehung (22.11.2001)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2001 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **420/06.2016 s Jugendsession 2005. Krippenplätze für alle Kinder** (04.09.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **421/06.2018 n Jugendsession 2005. Für behindertengerechte Infrastrukturen** (05.09.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.2006 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **422/06.2022 n Jugendsession 2005. Einbürgerungen. Vereinheitlichung der Regelungen bezüglich Verfahren und Gebühren** (18.09.2006)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.12.2006 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

423/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

424/07.2001 s Jugendsession 2006. Verbot von Feuerwaffen in privaten Haushalten (20.02.2007)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

425/06.2026 Kampagne gegen Kleinwaffen. Für eine wirksame Waffenkontrolle (27.09.2006)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

426/06.2027 Leutenegger Frank. Für das Recht auf Waffenbesitz (29.09.2006)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

x **427/05.2013 Madliger. Waffengesetz. Reglementierung von Waffen mit schädlichen Strahlungen** (19.10.2005)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

08.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

27.09.2006 Nationalrat. Diskussion.

22.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

428/06.2003 s N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen (17.05.2006)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.12.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **429/06.2029 n Paszkowski Hofer Maria-Hanna. Beschränkung der Löhne des Staatspersonals** (29.11.2006)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.12.2006 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

430/07.2004 n Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer Eidg. Pflegeversicherung (27.01.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

431/06.2009 Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel (13.06.2006)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

432/07.2003 s Schweizerischer Bauernverband. Für das wirtschaftliche Überleben der schweizerischen Landwirtschaft (12.01.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x **433/06.2028 n Selbsthilfegruppe Elektrosensible. Für die Schaffung von Schutzgebieten für elektrosensible Personen** (14.11.2006)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **434/06.2019 s Sodade Cabo Verde: Gesellschaft Schweiz-Kap Verde. Für die Wiederaufnahme der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kap Verde** (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

23.03.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **435/06.2023 n Syndicat sans Frontières, Genève. Verbesserung der Situation der papierlosen Arbeitnehmer in der Schweiz** (19.09.2006)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.12.2006 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **436/05.2007 n Tierschutzbund Dübendorf. Mehr Schutz für Tiere** (15.04.2005)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Die WBK N und die WBK S haben die Petition am 14. April 2005 resp. am 13. September 2005 im Rahmen der Revision des Tierschutzgesetzes (02.092) gemäss Art. 127 ParlG behandelt (vgl. Berichte der Kommissionen).

Siehe Geschäft 02.092 BRG

437/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

438/07.2002 s Verband schweizerischer Gemüseproduzenten. Wir wollen Schweizer Gemüse (12.01.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 06.038 BRG

439/06.2010 s WWF. Gegen Einfuhr und Verwendung von illegal gefälltem Holz (07.07.2006)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.09.2006 Ständerat. Der Petition wird Folge gegeben (siehe Motion Nr. 06.3415).

Siehe Geschäft 06.3415 Mo. WAK-SR (06.2010)

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung (BBI 2004 4717) (05.055)	28.07.2004	22.06.2005		28.01.2007 ¹
Volkssouveränität statt Behördenpropaganda (BBI 2004 4847) (05.054)	11.08.2004	29.06.2005		11.02.2007 ²
Ja zur Komplementärmedizin (BBI 2005 6001) (06.066)	15.09.2005	30.08.2006		15.03.2008
Rettet den Schweizer Wald (BBI 2005 6611) (07.033)	14.10.2005	28.03.2007		14.04.2008
Für demokratische Einbürgerungen (BBI 2006 843) (06.086)	18.11.2005	25.10.2006		18.05.2008
Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten (BBI 2005 6907) (06.073)	29.11.2005	13.09.2006		29.05.2008
Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz (BBI 2006 1889) (06.106)	13.01.2006	15.12.2006		13.07.2008
Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern (BBI 2006 3657)	01.03.2006			01.09.2008
Für ein flexibles AHV-Alter (BBI 2006 3987) (06.107)	28.03.2006	21.12.2006		28.09.2008
Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz! (BBI 2006 5887)	11.05.2006			
Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative) (2006 6699)	03.07.2006			

¹ Fristverlängerung bis 28. Januar 2008 (SR 25.09.2006; NR 14.12.2006)

² Fristverlängerung um ein Jahr (NR 19.12.2006; SR 20.12.2006)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Nicht erneuerbare Energien statt Arbeit besteuern	E	24.01.2006 (BBI 2006 845)	24.07.2007	Überparteiliches Initiativkomitee, Postfach 2, 5647 Oberrüti
2	Für eine vernünftige Finanzierung der Gesundheitspolitik	E	24.01.2006 (BBI 2006 849)	24.07.2007	Überparteiliches Initiativkomitee, Postfach 2, 5647 Oberrüti
3	Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)	E	31.01.2006 (BBI 2006 1065)	31.07.2007	Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstrasse 101, Postfach, 4008 Basel
4	Für eine Solidaritätsabgabe (Gegen eine Zweiklassengesellschaft)	E	28.03.2006 (BBI 2006 3329)	28.09.2007	Initiativkomitee für eine Solidaritätsabgabe, Postfach 153, 5004 Aarau
5	Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!	E	20.06.2006 (BBI 2006 5229)	20.12.2007	Helvetia Nostra, Postfach, 1820 Montreux 1
6	Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen	E	20.06.2006 (BBI 2006 5233)	20.12.2006	Helvetia Nostra, Postfach, 1820 Montreux 1
7	Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten	E	27.06.2006 (BBI 2006 5575)	27.12.2007	Bündnis gegen Kriegsmaterial-Exporte, Postfach, 8031 Zürich
8	Gegen die Abzockerei	E	31.10.2006 (BBI 2006 8755)	01.05.2008	Komitee eidg. Initiative "Gegen die Abzockerei", Postfach 1068, Rheinstrasse 86, 8212 Neuhausen am Rheinflall
9	Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative)	E	21.11.2006 (BBI 2006 9101)	21.05.2008	SP Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach 7876, 3001 Bern
10	Prävention statt Abzockerei - Für eine Neuausrichtung der Tabaksteuer (Tabakinitiative)	E	12.12.2006 (BBI 2006 9551)	12.06.2008	Initiativkomitee "Tabakinitiative", Postfach 323, 5430 Wettingen 1
11	Für menschenfreundlichere Fahrzeuge	E	27.02.2007 (BBI 2007 1541)	27.08.2008	Verein für menschenfreundlichere Fahrzeuge, Ackerstrasse 44, 8005 Zürich
12	Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)	E	27.03.2007 (BBI 2007 2159)	27.09.2008	Schweizerische Gesellschaft zur Förderung des Bausparens, Postfach 8859, 3001 Bern

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Egerszegi-Obrist (Präsidentin), Bugnon (1. Vizepräsident), Simoneschi-Cortesi (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: Brun, Engelberger, Günter, Laubacher

Stellvertreter: Kohler, Rey, Schmied Walter, Vaudroz René

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Baader Caspar, Frösch, Gutzwiller, Häberli-Koller, Waber, Wyss

2. Finanzkommission (FK)

Weyeneth, Steiner, Abate, Bugnon, Darbellay, Dormond Béguelin, Fässler, Frösch, Häberli-Koller, Hofmann Urs, Hutter Markus, Kaufmann, Kiener Nellen, Kleiner, Kohler, Loepfe, Marti Werner, Maurer, Pfister Theophil, Rey, Schwander, Vollmer, Wäfler, Zeller, Zuppiger (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Glasson, Veillon, Beck, Binder, Brunner Toni, Cathomas, Daguët, Fasel, Gadiant, Glanzmann-Hunkeler, Glur, Goll, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Hany, Janiak, Mathys, Meier-Schatz, Müller Geri, Oehrl, Rossini, Roth-Bernasconi, Schweizer, Waber (24)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Stamm, Müller Geri, Banga, Bührer, Darbellay, Dupraz, Eggly, Fehr Mario, Gysin Remo, Janiak, John-Calame, Markwalder Bär, Maury Pasquier, Mörgeli, Müller Walter, Müller-Hemmi, Müri, Pfister Gerhard, Rennwald, Riklin, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Studer Heiner, Wobmann (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Riklin, Savary, Barthassat, Bruderer, Brunshwig Graf, Cavalli, Fattebert, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Galladé, Genner, Graf Maya, Häberli-Koller, Ineichen, Kunz, Markwalder Bär, Müller-Hemmi, Noser, Pfister Theophil, Sadis, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Stump, Widmer (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Triponez, Stahl, Borer, Bortoluzzi, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fasel, Fehr Jacqueline, Goll, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Humbel Näf, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Parmelin, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Robbiani, Rossini, Ruey, Schenker Silvia, Scherer Marcel, Teuscher, Wehrli (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Marty Kälin, Brunner Toni, Aeschbacher, Bäumle, Bigger, Bruderer, Cathomas, Chevrier, Hegetschweiler, Keller, Kunz, Lustenberger, Menétrey-Savary, Messmer, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Reymond, Rutschmann, Schweizer, Stahl, Steiner, Stump, Theiler, Wyss, Zemp (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Haering, Schlüer, Banga, Borer, Büchler, Bugnon, Burkhalter, Donzé, Engelberger, Garbani, Glanzmann-Hunkeler, Günter, Haller, Humbel Näf, Hutter Markus, John-Calame, Lang,

Loepfe, Miesch, Müller Walter, Oehrl, Salvi, Siegrist, Vaudroz René, Widmer (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Brun, Marti Werner, Allemann, Bernhardsgrütter, Bignasca Attilio, Binder, Fattebert, Fehr Jacqueline, Föhn, Germanier, Giezendanner, Hämmerle, Hegetschweiler, Hochreutener, Jermann, Laubacher, Leutenegger Filippo, Levrat, Michel, Pedrina, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Teuscher, Theiler, Vollmer (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Baader Caspar, Fässler, Bader Elvira, Berberat, Bührer, de Buman, Favre, Fehr Hans-Jürg, Genner, Gysin Hans Rudolf, Gysin Remo, Imfeld, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Meier-Schatz, Pelli, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rime, Schneider, Spuhler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Zuppiger (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Gross Andreas, Pfister Gerhard, Amstutz, Beck, Donzé, Engelberger, Fehr Hans, Fluri, Heim Bea, Hubmann, Hutter Jasmin, Joder, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Philipp, Perrin, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schibli, Stöckli, Vermot-Mangold, Weyeneth, Wyss (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Vischer, Glasson, Aeschbacher, Amherd Viola, Baumann J. Alexander, Burkhalter, Chappuis, Chevrier, Fluri, Garbani, Hämmerle, Hochreutener, Huber, Hubmann, Joder, Leutenegger Oberholzer, Mathys, Menétrey-Savary, Moret, Müller Thomas, Pagan, Siegrist, Sommaruga Carlo, Stamm, Thanei (25)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Keller, Büchler, Bäumle, Bortoluzzi, Brun, Günter, Gyr-Steiner, Messmer, Michel, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Scherer Marcel, Stöckli (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Bieri (Präsident), Brändli (1. Vizepräsident), Berset (2. Vizepräsident)

Stimmzähler: Forster

Stellvertreter: Inderkum

15. Finanzkommission (FK)

Leuenberger-Solothurn, Stähelin, Altherr, Berset, Epiney, Fetz, Fünfschilling, Jenny, Lauri, Lombardi, Pfisterer Thomas, Schwaller, Schweiger (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Stadler, Hess Hans, Amgwerd Madeleine, Béguelin, Bonhôte, Briner, Escher, Hofmann Hans, Kuprecht, Leumann, Ory, Saudan, Wicki (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Stähelin, Marty Dick, Béguelin, Briner, Brunner Christiane, Frick, Germann, Heberlein, Maissen, Reimann, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Sommaruga Simonetta (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Fetz, Bürgi, Amgwerd Madeleine, Bieri, David, Fünfschilling, Germann, Langenberger, Leumann, Maissen, Ory, Schiesser, Stadler (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Forster, Schwaller, Altherr, Brändli, Brunner Christiane, David, Fetz, Frick, Heberlein, Kuprecht, Langenberger, Ory, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Schmid-Sutter Carlo, Epiney, Brändli, Büttiker, Escher, Forster, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Lombardi, Pfisterer Thomas, Schweiger, Sommaruga Simonetta (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Bürgi, Altherr, Amgwerd Madeleine, Béguelin, Bieri, Gentil, Hess Hans, Kuprecht, Langenberger, Leumann, Maissen, Reimann, Schwaller (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Pfisterer Thomas, Jenny, Bieri, Brändli, Büttiker, Escher, Fünfschilling, Gentil, Hess Hans, Hofmann Hans, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Slongo (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Germann, Sommaruga Simonetta, Berset, David, Forster, Frick, Lauri, Leuenberger-Solothurn, Leumann, Marty Dick, Schiesser, Slongo, Wicki (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Heberlein, Inderkum, Bonhôte, Briner, Brunner Christiane, Büttiker, Escher, Gentil, Kuprecht, Reimann, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Slongo (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Wicki, Berset, Bonhôte, Bürgi, Epiney, Germann, Hess Hans, Inderkum, Marty Dick, Schiesser, Schweiger, Sommaruga Simonetta, Stadler (13)

26. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Berset, Briner, Jenny, Lombardi, Maissen (5)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN**27. Verwaltungsdelegation (VD)**

N Bugnon, Egerszegi-Obrist, Simoneschi-Cortesi
S Berset, Bieri, Brändli

Präsident: Bieri
Vizepräsidentin: Egerszegi-Obrist

28. Finanzdelegation (FinDel)

N Hofmann Urs, Kleiner, Zuppiger
S Epiney, Fünfschilling, Lauri

Präsident: Hofmann Urs
Vizepräsident: Fünfschilling

29. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

N Fasel, Glasson, Janiak
S Hofmann Hans, Leumann, Wicki

Präsident: Hofmann Hans
Vizepräsident: Fasel

30. Begnadigungskommission (BeK)

N Bigger, Brunschwig Graf, Daguet, Gadiant, Garbani, Hubmann, Ineichen, Jermann, Lang, Perrin, Stahl, Wehrli
S Amgwerd Madeleine, Brunner Christiane, Heberlein, Lauri, Saudan

Präsidentin: Saudan

31. Redaktionskommission (RedK)**Mitglieder**

deutsch **N** Gross Andreas, Markwalder Bär
S Schweiger, Stadler

français **N** Berberat, Eggly
S Amgwerd Madeleine, Berset

italiano **N** Abate, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

deutsch **N** Marty Kälin, Müller-Hemmi
S Germann, Schwaller

français **N** Dupraz, Sommaruga Carlo
S Béguelin, Saudan

italiano **N** Bignasca Attilio, Cavalli, Robbiani, Sadis

Präsident: Stadler

32. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Gadiant, Günter, Gutzwiller, Stump, Wehrli
S Bieri, Bürgi, Schiesser

Präsidentin: Gadiant
Vizepräsident: Schiesser

33. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Gross Andreas, Loepfe, Schmied Walter, Vermot-Mangold
Stellvertreter: Dupraz, Kaufmann, Schweizer, Stamm

S **Mitglieder:** Maissen, Marty Dick, Reimann
Stellvertreter: Gentil

Präsident: Marty Dick
Vizepräsident: Maissen

34. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Fehr Mario, Mathys, Widmer
Stellvertreter: Müri, Riklin, Vaudroz René

S Mitglieder: Briner, David
Stellvertreter: Germann, Ory

Präsident: David
 Vizepräsident: Mathys

ster Gerhard, Recordon, Rossini, Ruey, Schelbert, Scherer
 Marcel, Wäfler, Weyeneth (27)

**S Schiesser, Inderkum, Brändli, Bürgi, Epiney, Fetz, Gentil,
 Heberlein, Lauri, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Schwaller,
 Schweiger, Slongo, Stähelin (15)**

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Berberat, Fattebert, Maury Pasquier
Stellvertreter: Bugnon, Eggly, Kohler

S Mitglieder: Berset, Epiney
Stellvertreter: Bonhôte, Saudan

Präsident: Epiney
 Vizepräsident: Berset

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Burkhalter, Haering, Miesch
Stellvertreter: Büchler

S Mitglieder: Béguelin, Fünfschilling, Stähelin
Stellvertreter: Reimann

Präsident: Miesch
 Vizepräsident: Stähelin

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NEAT-Del)

**N Abate, Binder, Cathomas, Hämmerle, Kiener Nellen,
 Laubacher**

**S Büttiker, Epiney, Hofmann Hans, Leuenberger-Solothurn,
 Pfisterer Thomas, Stadler**

Präsident: Stadler
 Vizepräsident: Hämmerle

38. Gerichtskommission (GK)

**N Banga, Baumann J. Alexander, Burkhalter, Huber, Hum-
 bel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pagan, Recordon,
 Ruey, Schwander, Sommaruga Carlo, Waber**

**S Amgwerd Madeleine, Brunner Christiane, Bürgi, Schmid-
 Sutter Carlo, Schweiger**

Präsidentin: Leutenegger Oberholzer
 Vizepräsident: Bürgi

SPEZIALKOMMISSIONEN**06.094 s NFA. Festlegung der Beiträge des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs**

**N Zuppiger, Meyer Thérèse, Amherd Viola, Baader Caspar,
 Bortoluzzi, Brunschwig Graf, Bugnon, Daguet, Egerszegi-
 Obrist, Fässler, Goll, Häberli-Koller, Hofmann Urs, Huber, Lau-
 bacher, Marti Werner, Müller Walter, Nordmann, Parmelin, Pfi-**

Sessionsdaten 2007**STAND: 23.03.2007***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Sommer:
Herbst:
Winter:04. - 22. Juni
17. September - 05. Oktober
03. - 21. Dezember*Wahlen:*

Bundesrat (Gesamterneuerung)

12. Dezember

Fraktionsausflüge:

13. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsidentin:
Ständeratspräsident:
Bundespräsident:
Weitere Feiern05. Dezember
05. Dezember
13. Dezember
20. Dezember*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:*16. Mai
30./31. August (NR)
31. August/01. September (SR)
16. November*Sessionen des Europarates:*23. - 27. April
25. - 29. Juni
1. - 5. Oktober*Interparlamentarische Union:*

29. April - 4. Mai, Bangkok

APF:

anfangs Juli, Libreville, Gabon

OSZE:

04. - 09. Juli, Kiew

Sessionsdaten 2008**STAND: 23.03.2007***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:

03. - 20. März

Sommer:

26. Mai - 13. Juni

Herbst:

15. September - 03. Oktober

Winter:

01. - 19. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

10. Dezember

Sondersession (1 Woche)

05. - 09. Mai

Fraktionsausflüge:

11. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:

03. Dezember

Ständeratspräsident:

03. Dezember

Bundespräsident:

11. Dezember

Weitere Feiern:

18. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

15. Februar

16. Mai

28./29. August (NR)

29./30. August (SR)

14. November

